



Volksmeinung 2018

Umfrageergebnisse zu den Themenbereichen

Volksstimmung

Altersvorsorge

Digitalisierung in der Wirtschaft

Klima- und Energiepolitik

Service Public

Volksmeinung 2018

Umfrageergebnisse zu den Themenbereichen

Volksstimmung

Altersvorsorge

Digitalisierung der Wirtschaft

Energie- und Klimapolitik

Service Public

16. 10. 2017 bis 27. 12. 2017

22329 Teilnehmer

56 Fragen

www.vimentis.ch/umfrage



die Mobiliar

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| I. Ausgewählte Ergebnisse | 3 |
| II. Komplette Ergebnisse | 17 |
| 1. Überblick | 23 |
| 2. Fragen | 27 |
| A. Abkürzungen | 146 |
| B. Danksagung | 147 |

Teil I.

Ausgewählte Ergebnisse

Volksstimmung

mehr auf Seite 5

Altersvorsorge

mehr auf Seite 7

Digitalisierung in der Wirtschaft

mehr auf Seite 9

Energie- und Klimapolitik

mehr auf Seite 11

Post

mehr auf Seite 13

Radio und Fernsehen

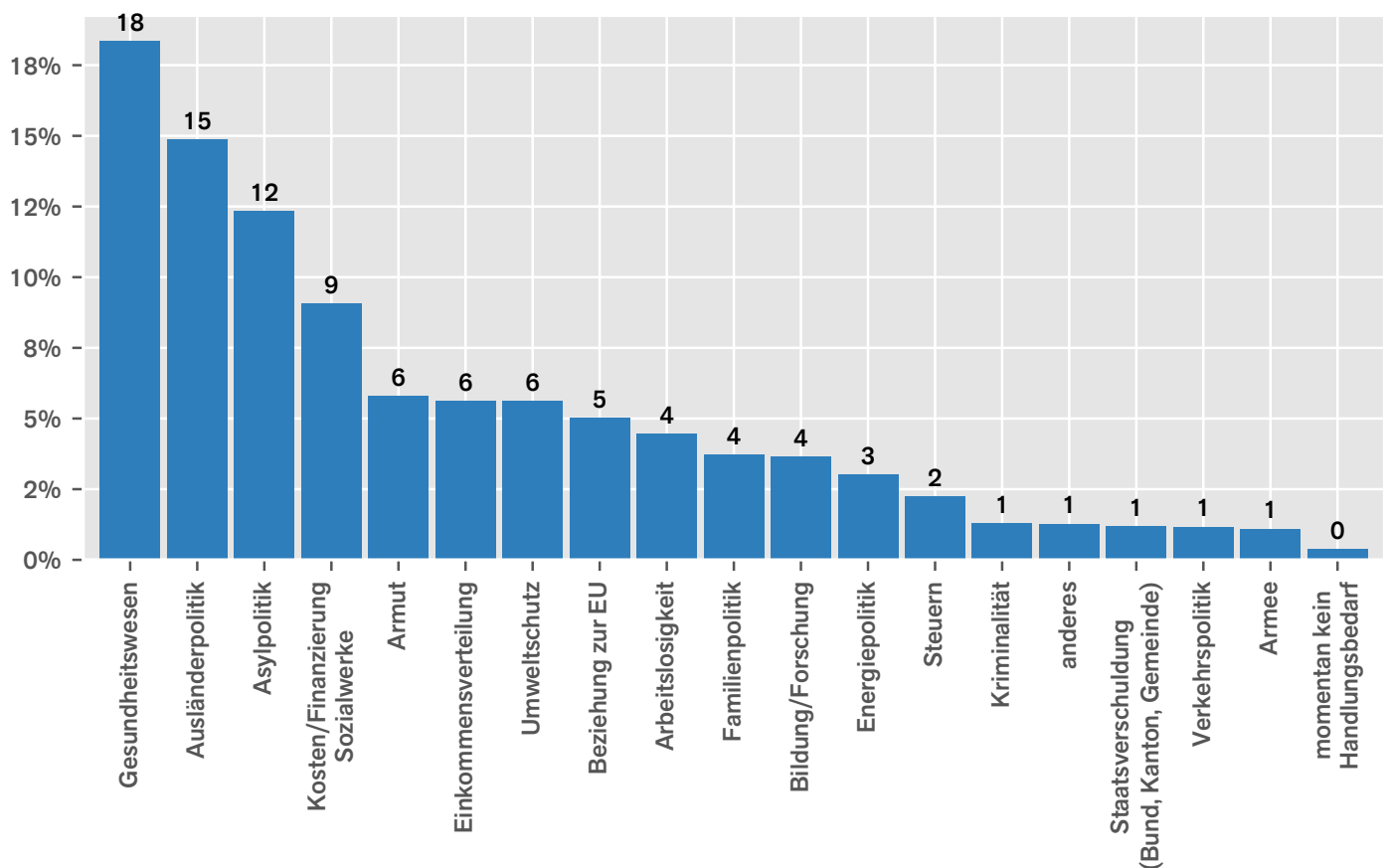
mehr auf Seite 15

Volksstimmung

Ich bin mit der Politik in der Schweiz zufrieden.



Bei welchem Themenbereich sehen Sie den höchsten politischen Handlungsbedarf?



Erläuterungen

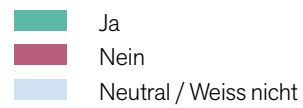
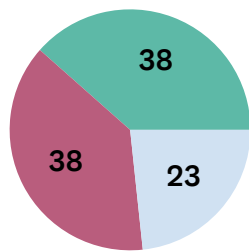
Die Zufriedenheit mit der Schweizer Politik ist im Vergleich zum letzten Jahr weitgehend unverändert geblieben. 36 % der Teilnehmenden sind eher zufrieden bis zufrieden, während 45 % eher unzufrieden bis unzufrieden sind. Die EVP-Wählerschaft ist mit 61 % am zufriedensten mit der Schweizer Politik – damit hat die EVP-Wählerschaft die CVP-Wählerschaft abgelöst, welche 2016 noch mit einem Anteil von 63 % am zufriedensten waren. Die Wählerschaft der SVP ist nach wie vor mit 69 % am unzufriedensten mit der Schweizer Politik.

18 % der Schweizer Stimmbevölkerung sieht 2018 den grössten Handlungsbedarf im Gesundheitswesen. An zweiter und dritter Stelle folgen die Ausländer- und Asylpolitik mit 15 % und 12 %. Damit sieht die Schweizer Bevölkerung zum ersten Mal seit 2013 den grössten Handlungsbedarf nicht in der Ausländer- oder Asylpolitik. Bereits im letzten Jahr ist die Sorge um das Gesundheitswesen von 6 % auf 10 % angestiegen und könnte damit bereits einen Trend darstellen. An vierter Stelle folgen die Kosten bzw. die Finanzierung der Sozialwerke. Vor einem Jahr hatte die Stimmbevölkerung bei diesem Thema nur den siebtgrössten Handlungsbedarf gesehen und der Anteil der Bevölkerung, der in den Kosten/Finanzierung der Sozialwerke den grössten Handlungsbedarf sieht, ist gegenüber letztem Jahr um 4 Prozentpunkte auf 9 % angestiegen.

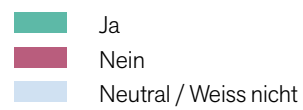
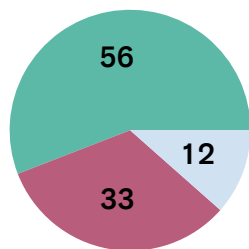
Vergleicht man die Meinungsunterschiede in Bezug auf das Alter, fällt auf, dass nur 10 % der jüngsten Altersgruppe (die 15-24-Jährigen) den grössten Handlungsbedarf im Gesundheitswesen sehen. Bei den älteren Gruppen liegt der Prozentsatz mit 19-22 % weit höher. Grosse Unterschiede sind ebenfalls in der Wählerschaft der Parteien zu erkennen. Die Wählerschaft der Grünen gewichtet den Umweltschutz mit einem Anteil von 32 % klar am höchsten, während gesamtschweizerisch nur 6 % hier den höchsten Handlungsbedarf sehen. Die SVP-Wählerschaft beurteilt den höchsten Handlungsbedarf bei der Ausländer- & Asylpolitik.

Altersvorsorge

Meine AHV-Rente ist sicher



Das AHV Rentenalter wird erhöht.



Erläuterungen

Während 2017 noch eine deutliche relative Mehrheit der Meinung war, dass ihre AHV-Rente nicht sicher ist (33 % ja vs. 46 % nein), ist heute eine knappe relative Mehrheit der Meinung, dass ihre AHV-Rente sicher ist (39 % ja vs. 38 % nein). Während 2017 noch 46 % ihre AHV-Rente als unsicher betrachteten, so sehen 2018 nur noch 39 % der Schweizer Bevölkerung ihre AHV-Rente als unsicher an. Dabei hat vor allem bei den über 55-Jährigen das Vertrauen in die AHV-Rente im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Bei den 15 bis 44-Jährigen bleibt nach wie vor eine absolute Mehrheit der Meinung, dass ihre AHV-Rente unsicher sei.

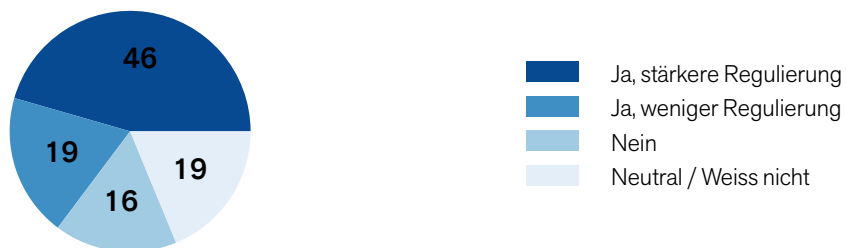
Erstmals befürwortet eine absolute Mehrheit der Schweizer Bevölkerung von 56 % eine Erhöhung des AHV-Rentenalters. Die Veränderung gegenüber 2016 ist signifikant, da sich damals nur 28 % dafür ausgesprochen hatten. Deutliche Unterschiede zeigen sich vor allem in der Partei-Wählerschaft. Während 2016 die FDP-Wählerschaft die einzige Partei war, die mit einer absoluten Mehrheit eine Erhöhung des Rentenalters befürwortete, sind heute die GPS- und die Lega-Wählerschaften die einzigen, welche mit einer relativen Mehrheit eine Erhöhung ablehnen. Weitere Unterschiede zeigen sich in den verschiedenen Einkommensklassen: Während 70 % der Vielverdienenden (Einkommen über 12'000 Fr. im Monat) eine Erhöhung des Rentenalters befürworten, sind es bei den Wenigverdienenden (Einkommen unter 3000 Fr. im Monat) nur 50 %.

Digitalisierung in der Wirtschaft

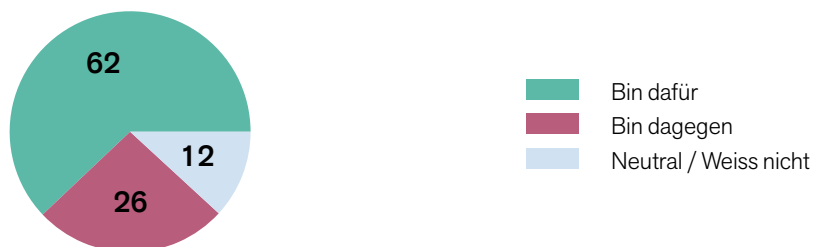
Sehen Sie die Digitalisierung eher als Chance oder als Gefahr?



Sehen Sie politischen Handlungsbedarf (Regulierung oder Deregulierung) aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung?



Maschinen und Roboter, welche Arbeitnehmer ersetzen, werden für das Unternehmen mit einer Steuer belastet, welche die wegfallenden Sozialabgaben deckt.



Erläuterungen

Eine absolute Mehrheit von 51 % der Schweizer Bevölkerung sieht die Digitalisierung eher als eine Chance, 32 % der Bevölkerung als eine Gefahr und 17 % ist gegenüber der Digitalisierung neutral eingestellt.

Ein grosser Unterschied in der Meinung zur Digitalisierung zeigt sich zwischen den Geschlechtern. Rund 37 % der Frauen sehen die Digitalisierung als eine Gefahr, während rund 60 % der Männer diese eher als eine Chance wahrnehmen. Zudem existiert ein Zusammenhang zwischen der Wahrnehmung der Digitalisierung und dem Einkommen sowie der Bildung. Je höher das Einkommen und je höher der Bildungsstand, desto grösser ist der Anteil der Schweizer Bevölkerung, der die Digitalisierung als Chance wahrnimmt. Nur 39 % der Schweizer Stimmbürger mit einem Haushaltseinkommen unter 3'000 Fr. sehen die Digitalisierung als Chance, während 70 % der Schweizer Stimmbürger mit einem Einkommen über 12'000 Fr. die Digitalisierung als Chance betrachten. Ebenfalls existieren grosse Unterschiede zwischen den Parteien – nur 39 % der Wählenden der SVP betrachten die Digitalisierung als Chance, während 66 % der FDP-Wählenden die Digitalisierung als Chance betrachten.

46 % der Schweizer Stimmbevölkerung sieht aufgrund der Digitalisierung einen politischen Handlungsbedarf hinsichtlich stärkerer Regulierung. Nur 19 % fordern weniger Regulierung und 16 % sehen gar keinen Handlungsbedarf. Jedoch sind 19 % unentschieden.

Grosse Unterschiede gibt es zwischen den Parteien. Bei den Wählenden der EVP, Grünen, SP, CVP und BDP ergibt sich eine absolute Mehrheit, die eine stärkere Regulierung der Digitalisierung wünscht. Zudem überwiegt bei allen Parteien der Anteil, der eine stärkere Regulierung will, gegenüber dem Anteil, der weniger Regulierung fordert.

Eine absolute Mehrheit von 62 % der Schweizerinnen und Schweizer befürwortet eine Steuerbelastung zur Deckung der wegfallenden Sozialabgaben für Unternehmen, welche Arbeitnehmer mit Maschinen und Roboter ersetzen. Rund 26 % der Bevölkerung ist dagegen und 12 % neutral gestimmt.

Die FDP ist die einzige Partei, deren Wählerschaft sich nicht mit einer absoluten Mehrheit für eine solche Steuer ausspricht – jedoch ist mit 49 % zu 40 % immer noch eine relative Mehrheit dafür. Bei allen anderen Parteien besteht eine absolute Mehrheit für eine Sozialabgabe für Maschinen und Roboter, welche Arbeitnehmer ersetzen. Mit höherem Einkommen und Bildung nimmt der Anteil, der gegen eine solche Steuer ist, zu.

Energie- und Klimapolitik

Sehen Sie politischen Handlungsbedarf aufgrund des Klimawandels?



Soll der Staat eine Lenkungsabgabe (z.B. mit einer CO2-Abgabe) auf den CO2-Ausstoss von Brenn- und Treibstoffen erheben und die Einnahmen aus der Lenkungsabgabe an die Bevölkerung zurückverteilen?



Erläuterungen

Eine deutliche absolute Mehrheit der Schweizer Bevölkerung von 72 % sieht politischen Handlungsbedarf aufgrund des Klimawandels. Deutliche Unterschiede zeigen sich hierbei in der Partei-Wählerschaft. Während nur 49 % der EDU und SVP Wähler einen Handlungsbedarf sehen, sind über 90 % der Grünen, GLP und SP Wähler der Auffassung, dass die Politik bzgl. Klimawandel handeln sollte.

Für eine Lenkungsabgabe auf den CO₂-Ausstoss ist die Schweizer Bevölkerung unentschieden. Sowohl 43 % der Schweizer Bevölkerung sind für als auch gegen eine vom Staat erhobene Lenkungsabgabe auf den CO₂-Ausstoss von Brenn- und Treibstoffen, deren Einnahmen an die Bevölkerung zurückverteilt werden sollen. Bei den Frauen ergibt sich eine relative Mehrheit für eine CO₂-Abgabe, während bei den Männern eine relative Mehrheit dagegen ist.

Unterschiede zeigen sich auch bei der Partei-Wählerschaft. Während eine deutliche absolute Mehrheit der Wählerschaft der Grünen, GLP und SP und eine knappe absolute Mehrheit der BDP eine solche Lenkungsabgabe befürworten, lehnt eine absolute Mehrheit der SVP, Lega, EDU und FDP Wähler eine solche ab.

Post

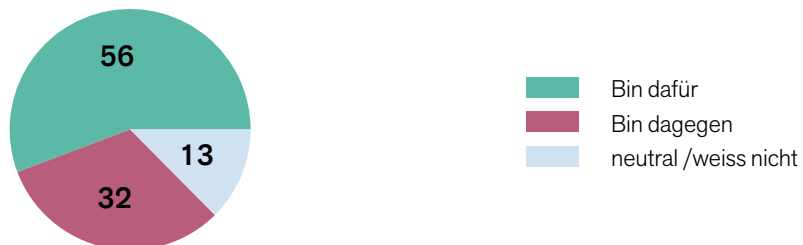
Wie schnell müssen die Poststellen und -agenturen für 90 Prozent der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein?



Soll das Briefmonopol der Schweizerischen Post auf Briefe unter 50 Gramm (entspricht 75 % des Briefverkehrs) aufgehoben und für private Anbieter geöffnet werden?



Soll der Bund den Erhalt von nicht-rentablen Poststellen subventionieren?



Erläuterungen

Eine absolute Mehrheit der Schweizer Stimmbevölkerung fordert, dass eine Poststelle oder -agentur in 10 Minuten oder weniger erreicht werden kann. Dies würde einer Verschärfung des aktuellen Leistungsauftrags um 10 Minuten entsprechend (aktuell beträgt der Leistungsauftrag, dass eine Poststelle oder -agentur innerhalb von maximal 20 Minuten erreicht werden kann). In den südwestlichen Kantonen ist ein grösserer Anteil der Stimmbevölkerung für kürzere Zeiten im Vergleich zu dem Rest der Schweiz.

Eine absolute Mehrheit von 60 % der Schweizer Stimmbevölkerung ist gegen eine Aufhebung des Briefmonopols der Schweizerischen Post auf Briefe unter 50 Gramm. Rund 30 % der Bevölkerung ist dafür und 10 % neutral.

Mit höherem Einkommen steigt der Zuspruch für die Aufhebung des Briefmonopols stark an, aber auch bei den Stimmbürgern mit einem Einkommen über 12'000 Fr. pro Monat gibt es eine knappe absolute Mehrheit gegen die Aufhebung des Briefmonopols.

Eine absolute Mehrheit von 56 % der Schweizer Bevölkerung ist dafür, dass der Bund den Erhalt von nicht-rentablen Poststellen subventionieren soll. Rund 32 % der Schweizerinnen und Schweizer sind dagegen und 13 % der Bevölkerung ist neutral. Mit höherem Alter wächst die Zustimmung für eine Subventionierung. Zudem nimmt die Zustimmung mit tieferem Haushaltseinkommen ab. Ebenfalls gibt es erhebliche Meinungsunterschiede zwischen den Parteien. Die FDP ist die einzige Partei, deren Wähler mit einer relativen Mehrheit dagegen sind. Die höchste Zustimmungsrate haben die Wählenden der Grünen mit einer absoluten Mehrheit von 66 %.

Radio und Fernsehen

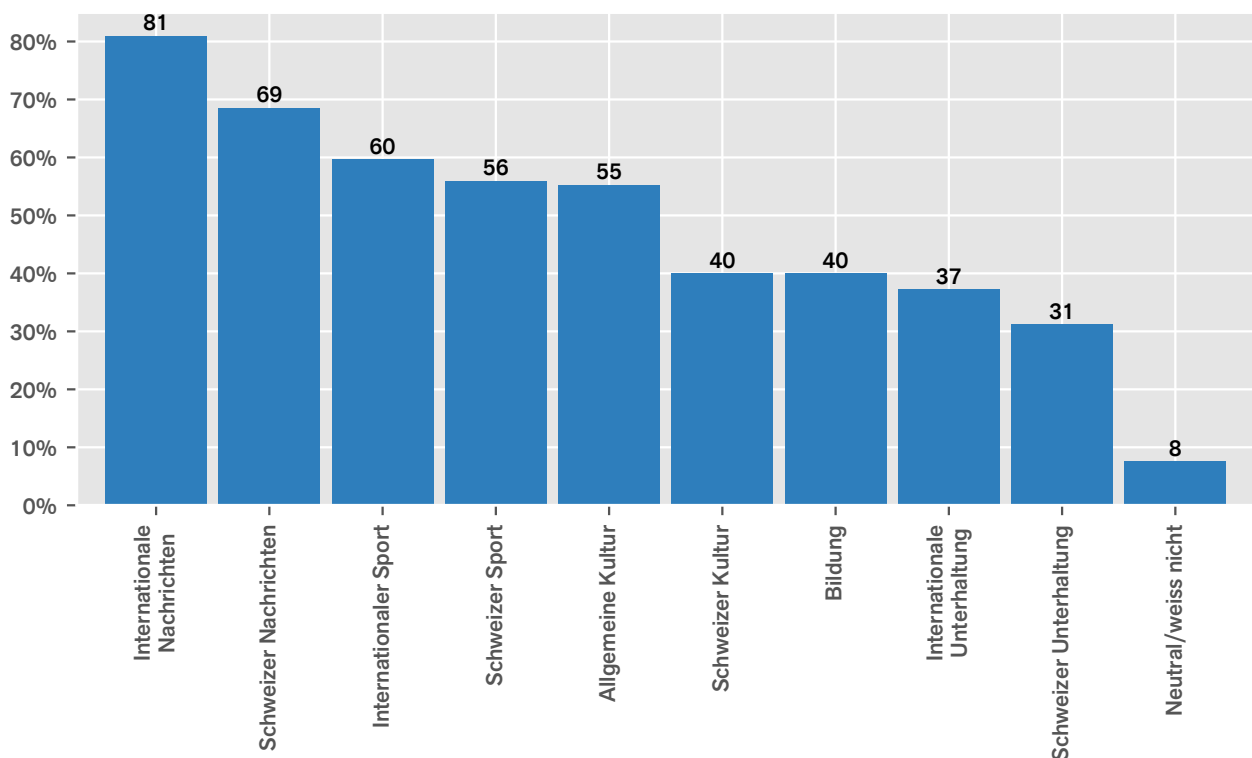
Soll der Bund in Nicht-Kriegszeiten ein öffentlich-rechtliches Radio und Fernsehen durch Gebührengelder finanzieren?



Ich bin mit der Qualität des Angebots der SRG zufrieden.



Die SRG soll gemäss öffentlichem Auftrag folgendes Angebot bereitstellen?



Erläuterungen

Eine knappe relative Mehrheit von 47 % gegenüber 43 % der Stimmbevölkerung ist gegen ein durch Gebührengelder finanziertes öffentlich-rechtliches Radio und Fernsehen, 9 % sind unentschieden.

Grosse Unterschiede ergeben sich in der Wählerschaft der verschiedenen Parteien. Eine absolute Mehrheit der Wählerschaft der Grünen, SP, GLP, EVP und CVP ist für ein gebührenfinanziertes Radio und Fernsehen. Die Wählerschaft der BDP ist mit einer knappen relativen Mehrheit dafür und bei der Wählerschaft der FDP sind je 46 % dafür sowie dagegen. Eine deutliche absolute Mehrheit der Wählenden der SVP, der EDU sowie eine knappe absolute Mehrheit der Lega sind gegen ein gebührenfinanziertes Radio und Fernsehen. Zudem ergibt sich ebenfalls eine absolute Mehrheit gegen ein gebührenfinanziertes Radio und Fernsehen derjenigen, die eine andere Partei gewählt haben resp. nicht mehr wissen, welche Partei sie gewählt haben. Die Zustimmung zu einem gebührenfinanzierten Radio und Fernsehen nimmt mit dem Einkommen zu. Zudem ergibt sich ein Röstigraben – unter den (teilweise) französischsprachigen Kantonen ergibt sich nur in Fribourg eine relative Mehrheit gegen ein gebührenfinanziertes Radio und Fernsehen, die restlichen Kantone sind mindestens mit einer relativen Mehrheit dafür.

Eine absolute Mehrheit von 53 % der Schweizer Stimmbevölkerung ist mit der Qualität des Angebots der SRG nicht zufrieden. Die Zufriedenheit mit dem Angebot nimmt mit Ausnahme der unter 24-Jährigen mit dem Alter zu. Grosse Unterschiede ergeben sich ebenfalls zwischen den Parteien. Die Wählerschaft der SVP, Lega, EDU, FDP und BDP ist mit einer absoluten Mehrheit mit der Qualität der SRG unzufrieden, während die Wählenden der EVP, SP, der Grünen sowie der CVP mit dem Angebot zufrieden sind. Auch zwischen den Regionen der lateinischen und der deutschsprachigen Schweiz ergeben sich Unterschiede, so sind mit Ausnahme der Kantone Fribourg und Wallis alle lateinischen Kantone mit dem Angebot zufrieden.

Der öffentliche Auftrag an das SRG soll gemäss Schweizer Bevölkerung mit einer absoluten Mehrheit Internationale (81 %) und Schweizer Nachrichten (69 %), Internationalen (60 %) und Schweizer Sport (56 %) sowie allgemeine Kultur (56 %) beinhalten. Hingegen ergibt sich in der Schweizer Bevölkerung keine absolute Mehrheit für einen öffentlichen Auftrag über Inhalte wie Schweizer Kultur (40 %), Bildung (40 %), Internationale Unterhaltung (37 %) und Schweizer Unterhaltung (31 %).

Teil II.

Komplette Ergebnisse

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| 1. Überblick | 23 |
| 1.1. Verein Vimentis | 23 |
| 1.1.1. Ziel und Zweck | 23 |
| 1.1.2. Vimentis-Umfrage | 23 |
| 1.2. Erhebungsmethodik | 24 |
| 1.2.1. Repräsentativität | 24 |
| 1.2.2. Fragebogen | 24 |
| 1.2.3. Datenerhebung und Stichprobe | 24 |
| 1.2.4. Regionen | 24 |
| 1.2.5. Bildungskategorien | 25 |
| 1.2.6. Parteistärken | 25 |
| 1.3. Ergebnisse im Internet | 26 |
| 1.3.1. Online-Datenbank | 26 |
| 1.3.2. Publikation | 26 |
| 2. Fragen | 27 |
| 2.1. Ich bin mit der Politik in der Schweiz zufrieden. | 27 |
| 2.2. Bei welchem Themenbereich sehen Sie den höchsten politischen Handlungsbedarf? | 30 |
| 2.3. Meine AHV-Rente ist sicher | 39 |
| 2.4. Die Beiträge an die AHV werden erhöht. | 41 |
| 2.5. Die AHV-Renten werden gekürzt. | 43 |
| 2.6. Das AHV Rentenalter wird erhöht. | 45 |
| 2.7. Sehen Sie die Digitalisierung eher als Chance oder als Gefahr? | 47 |
| 2.8. Sehen Sie politischen Handlungsbedarf (Regulierung oder Deregulierung) aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung? | 50 |
| 2.9. Das Modul «Medien und Informatik» in der Volksschule des Lehrplans 21 (z.B. Programmiersprachen, Informationstechnologie, etc.) soll weiter ausgebaut werden. | 52 |
| 2.10. Der Staat subventioniert Aus- und Weiterbildungsprogramme für Erwachsene zur Vermittlung von notwendigen Fertigkeiten im Zuge der Digitalisierung (Medienkompetenzen, Netzwetkbildung, Information- und Kommunikationstechnologien, Technik und Robotik etc.). | 55 |
| 2.11. Zur Verhinderung einer zunehmenden Bürokratisierung wird das Parlament verpflichtet, für jede neue Regulierung eine alte Regulierung abzuschaffen. | 58 |

| | |
|--|-----|
| 2.12. Im Zuge der Digitalisierung soll das Arbeitsrecht bzgl. Definition der Selbstständigkeit gelockert werden. . . . | 61 |
| 2.13. Maschinen und Roboter, welche Arbeitnehmer ersetzen, werden für das Unternehmen mit einer Steuer belastet, welche die wegfallenden Sozialabgaben deckt. | 63 |
| 2.14. Sehen Sie politischen Handlungsbedarf aufgrund des Klimawandels? | 66 |
| 2.15. Soll der Staat eine Lenkungsabgabe (z.B. mit einer CO2-Abgabe) auf den CO2-Ausstoss von Brenn- und Treibstoffen erheben und die Einnahmen aus der Lenkungsabgabe an die Bevölkerung zurückverteilen? . . . | 68 |
| 2.16. Wie viel sind Sie bereit als Lenkungsabgabe für einen Liter Heizöl mehr zu bezahlen (und ersetzt die Mineralölsteuer)? | 71 |
| 2.17. Wie viel sind Sie bereit als Lenkungsabgabe für einen Liter Benzin mehr zu bezahlen? | 74 |
| 2.18. Wie viel sind Sie bereit als Lenkungsabgabe für den Strompreis mehr zu bezahlen (und ersetzt den bestehenden Netzzuschlag)? | 77 |
| 2.19. Soll der Strommarkt in der Schweiz vollständig liberalisiert werden, damit alle Stromkonsumenten ihren Stromlieferanten selber wählen können? | 80 |
| 2.20. Soll die Schweiz ein Abkommen mit der EU eingehen über ein gemeinsames Emissionshandelssystem und so einen gemeinsamen CO2-Markt für emissionsintensive Unternehmen schaffen? | 83 |
| 2.21. Welches System für den Ausbau von erneuerbaren Energien bevorzugen Sie? | 86 |
| 2.22. Soll der Staat (bspw. Staatliche Pensionskassen) sein Geld aus der fossilen Industrie abziehen (Carbon Divestment)? | 89 |
| 2.23. Würden Sie sich im Bereich Post des Service Public eine Anpassung wünschen? | 91 |
| 2.24. Würden Sie sich im Bereich Radio und Fernsehen des Service Public eine Anpassung wünschen? | 93 |
| 2.25. Würden Sie sich im Bereich Telekommunikation des Service Public eine Anpassung wünschen? | 95 |
| 2.26. Würden Sie sich im Bereich Verkehr des Service Public eine Anpassung wünschen? | 97 |
| 2.27. Würden Sie sich im Bereich Militär des Service Public eine Anpassung wünschen? | 99 |
| 2.28. Würden Sie sich im Bereich Gesundheit / Vorsorge des Service Public eine Anpassung wünschen? | 101 |
| 2.29. Würden Sie sich im Bereich Energie, Strom und Wasserversorgung des Service Public eine Anpassung wünschen? | 103 |
| 2.30. Soll der Service Public vermehrt durch private Unternehmen gewährleistet werden? | 105 |
| 2.31. Sind Sie zufrieden mit der Postdienstleistung? | 107 |
| 2.32. Was muss jede Postdienstleistungsstelle (bspw. auch Postagenturen im Volg) mindestens leisten? | 109 |
| 2.33. Wie schnell müssen die Poststellen und -agenturen für 90 Prozent der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein? | 115 |
| 2.34. Die Schweizerische Post darf auch „postfremde“ Drittprodukte in ihren Poststellen anbieten, um zusätzlichen Umsatz zu erwirtschaften. | 118 |
| 2.35. Soll das Briefmonopol der Schweizerischen Post auf Briefe unter 50 Gramm (entspricht 75 % des Briefverkehrs) aufgehoben und für private Anbieter geöffnet werden? | 120 |
| 2.36. Wie viel sind sie bereit für eine A-Post-Zustellung zu bezahlen um den Leistungsauftrag zu finanzieren? . . . | 122 |
| 2.37. Soll der Bund den Erhalt von nicht-rentablen Poststellen subventionieren? | 125 |
| 2.38. Soll der Bund in Nicht-Kriegszeiten ein öffentlich-rechtliches Radio und Fernsehen durch Gebührengelder finanzieren? | 127 |
| 2.39. Ich bin mit der Qualität des Angebots der SRG zufrieden. | 130 |
| 2.40. Die SRG soll gemäss öffentlichem Auftrag folgendes Angebot bereitstellen? | 132 |
| 2.41. Wie viel Prozent der Finanzierung der SRG soll durch Werbung und Sponsoring finanziert werden, um den öffentlichen Leistungsauftrag zu erbringen? (heute ca. 25 % aus kommerziellen Einnahmen) | 139 |
| 2.42. Wie soll der nicht über kommerzielle Einnahmen finanzierte Teil finanziert werden? | 142 |

| | |
|--|------------|
| 2.43. Wie viele Werbeminuten pro Fernsehstunde tolerieren Sie? | 144 |
| A. Abkürzungen | 146 |
| B. Danksagung | 147 |

1. Überblick

1.1. Verein Vimentis

1.1.1. Ziel und Zweck

Vimentis ist eine neutrale Politik-Plattform mit dem Ziel, den politischen Entscheidungsprozess in der Schweiz zu verbessern. Dabei soll den Bürgern einerseits ermöglicht werden, ihre Bedürfnisse zur Sprache zu bringen und früher in die politische Diskussion eingebunden zu werden. Andererseits sollen politische Themen einfach, verständlich und neutral erklärt werden, damit sich alle Bürger auf Basis sachlicher Argumente selber eine Meinung bilden können.

Um diese Ziele zu erreichen, betreibt Vimentis folgende vier Projekte:

- Die Online-Plattform soll dem Volk Zugang zu umfassenden und neutralen Informationen ermöglichen.
- Vimentis Dialog unterstützt die Diskussion zwischen Politik und Bevölkerung.
- Vimentis-Umfrage führt jährlich die grösste politische Online-Umfrage der Schweiz durch, um die Meinung der Bevölkerung zu aktuellen politischen Themen zu erfassen.
- Vimentis Wahlen erstellt Wahlhilfen zu kantonalen und nationalen Wahlen, die der Bevölkerung helfen, den richtigen Vertreter für die persönliche Meinung zu finden.

1.1.2. Vimentis-Umfrage

Die Vimentis-Umfrage ist die grösste politisch neutrale Online-Umfrage zur Zukunft der Schweiz mit jährlich 20 000 bis 30 000 Teilnehmern. Während mehreren Wochen kann die Schweizer Bevölkerung auf vimentis.ch zu verschiedenen Themenbereichen anonym Stellung nehmen und so aktiv zu einem intensiveren Dialog zwischen der Bevölkerung und der Politik beitragen.

Das erklärte Ziel ist es, politische Vorschläge in einem frühen Stadium der Diskussion auf ihre Mehrheitsfähigkeit hin zu überprüfen und dadurch der Politik und interessierten Kreisen eine Grundlage für politische Neuerungen zu schaffen. Damit wird eine Stärkung der direkten Demokratie erreicht und ein Stillstand der Politik verhindert. Daneben soll die Schweizer Bevölkerung zu einer aktiven Diskussion motiviert werden, um so die Zukunft der Schweiz mitzugestalten. Hinter dem Projekt stehen acht Studenten der Universität St. Gallen und der ETH Zürich. Die Gruppe hat während dem vergangenen Jahr ehrenamtlich für die Umsetzung der Studie gearbeitet.

1.2. Erhebungsmethodik

1.2.1. Repräsentativität

Die Auswertung der Parteistärken in der Stichprobe auf der nächsten Seite ist ein Indikator für die Genauigkeit der Daten. Die Ergebnisse von Vimentis bilden die Wähleranteile der Parteien mit einem maximalen Fehler von $\pm 4\%$ genau ab.

Eine gewöhnliche Internetumfrage ist in der Regel aus folgenden Gründen nicht repräsentativ:

- Personen, die über keinen Internet-Zugang verfügen, können nicht teilnehmen.
- Es können nur Personen an der Umfrage teilnehmen, welche davon Kenntnis haben.
- Es nehmen nur Personen teil, welche an den Umfragethemen interessiert sind.

Damit möglichst alle Schweizer von der Umfrage erfahren, wurden Orts-, Kantons- und nationale Parteien über die Umfrage informiert, die Bevölkerung über Medien und Partner zur Teilnahme aufgerufen und mehr als 11 Mio. Anzeigen im Internet aufgeschaltet.

Weiter wurden alle Antworten nach den demographischen Kriterien Alter, Geschlecht, Kanton und Bildung gewichtet. Damit wird die Schweizer Bevölkerung in diesen Kriterien durch die Stichprobe exakt abgebildet.

Mit diesen Vorkehrungen, speziell mit dem Gewichtungsverfahren, werden die von gängigen Internetumfragen bekannten Verzerrungen fast vollständig eliminiert und so ein aussagekräftiges Ergebnis erzielt. Dabei wurden die Daten des Bundesamts für Statistik als Grundlage verwendet. Die Ergebnisse von Vimentis sind dadurch bei 22329 Teilnehmern mit einer Präzision von $\pm 4\%$ repräsentativ. Die Auswertung der Parteistärken in der Stichprobe auf der nächsten Seite ist ein Indikator für die Genauigkeit der Daten.

1.2.2. Fragebogen

Der Fragebogen umfasst insgesamt 56 Fragen. Mit den ersten 13 Fragen werden soziodemographische Angaben zur Person und zu deren Stimmverhalten erhoben. Die restlichen 43 Fragen befassen sich mit den vier Themenbereichen *Volksstimmung*, *Altersvorsorge*, *Digitalisierung der Wirtschaft*, *Energie- und Klimapolitik* und *Service Public*.

1.2.3. Datenerhebung und Stichprobe

Die Daten sind anhand des oben beschriebenen Fragebogens durch die Online-Umfrage vom 16.10.2017 bis zum 27.12.2017 erhoben worden.

Um ein mehrfaches Teilnehmen und ein zufälliges Ausfüllen des Fragebogens zu verhindern, wurden verschiedene technische Hilfsmittel eingesetzt. Antworten, bei denen ein Verdacht auf Manipulation (Mehrfachteilnahme oder zufälliges Ausfüllen) bestand, wurden vor der Auswertung entfernt.

Die Stichprobe wurde, wie unter Repräsentativität erläutert, nach den Kriterien Bildung, Geschlecht, Kanton und Alter gewichtet. Sie bildet damit die Bevölkerungsstruktur in diesen vier Dimensionen exakt ab. Grundlage für die Gewichtung waren die Bevölkerungsdaten des Bundesamts für Statistik.

1.2.4. Regionen

Um den Effekt der Verzerrung möglichst gering zu halten, wurden bei der Auswertung keine Aussagen über Gruppen mit weniger als 500 Teilnehmern gemacht. Kantone mit weniger als 500 Teilnehmer wurden mit anderen Kantonen zu Regionen zusammengelegt. Ein Rückschluss vom Ergebnis einer Region auf die einzelnen Kantone innerhalb dieser Region ist nicht möglich.

Folgende Kantone wurden zu Regionen zusammengefasst:

| Abkürzung | Name | Kantone |
|-----------|-----------------|----------------|
| NWS | Nordwestschweiz | JU, NE |
| NOS | Nordostschweiz | SH, TG |
| OS | Ostschweiz | AI, AR, SG |
| SOS | Südostschweiz | GL, GR |
| ZS | Zentralschweiz | NW, OW, UR, ZG |

Für die Karten-Diagramme wurde der Anteil „weiss nicht“ **immer herausgerechnet**.

1.2.5. Bildungskategorien

Für die verschiedenen Bildungskategorien wurden die folgenden Abkürzungen verwendet:

| Abkürzung | Name |
|-----------|---|
| Kat. 1 | obligatorische Schule oder (noch) keine abgeschlossene Ausbildung |
| Kat. 2 | Berufslehre, Berufsschule, berufsvorbereitende Schule |
| Kat. 3 | Maturitätsschule, Diplommittelschule, Lehrerseminar |
| Kat. 4 | höhere Fach- oder Berufsausbildung (z. B. eidg. Fach- oder Meisterdiplom, HKG, TS) |
| Kat. 5 | Universität, Hochschule, Fachhochschule, höhere Fachschule (z. B. HTL, HWV, HFG, HFS) |

1.2.6. Parteistärken

Zur Sicherstellung der Repräsentativität der Umfrage werden im Fragebogen einige Testfragen gestellt, anhand derer die Repräsentativität der Antworten überprüft werden kann.

Die wichtigste Testfrage ist dabei, welcher Partei die Teilnehmer bei den Nationalratswahlen 2015 ihre Stimme gegeben haben. Die Antworten auf diese Frage können mit dem realen Wahlergebnis 2015 verglichen werden. Daraus lässt sich auf die Präzision der von der Vimentis-Umfrage erhobenen Daten schliessen.

Die folgenden Ergebnisse entsprechen dem Wahlergebnis $\pm 4\%$:

| | Umfrage | Wahl | Differenz | | Umfrage | Wahl | Differenz |
|--------------------------|---------|------|-----------|--------------------------|---------|------|-----------|
| BDP | 4 % | 4 % | 0 % | Grüne | 5 % | 7 % | -2 % |
| CVP | 7 % | 12 % | -4 % | Lega dei Ticinesi | 1 % | 1 % | -0 % |
| EDU | 1 % | 1 % | -1 % | SP | 20 % | 19 % | 1 % |
| EVP | 1 % | 2 % | -1 % | SVP | 31 % | 29 % | 2 % |
| FDP.Die Liberalen | 18 % | 16 % | 2 % | andere | 5 % | 4 % | 1 % |
| Grünliberale | 6 % | 5 % | 1 % | | | | |

1.3. Ergebnisse im Internet

1.3.1. Online-Datenbank

Alle Ergebnisse der Vimentis-Umfrage können Sie auch bequem und detailliert online abrufen. Total sind fast 500 Fragen zu 15 verschiedenen Themenbereichen kostenlos abrufbar. Die Datenbank umfasst damit sämtliche Ergebnisse der Vimentis-Umfragen seit 2004. Zudem können Sie die Ergebnisse nach verschiedenen demographischen Kriterien wie z. B. Alter, Geschlecht, Partei, Kanton, Bildung etc. aufschlüsseln. Die Datenbank finden Sie unter www.vimentis.ch/umfrage/ergebnisse.

1.3.2. Publikation

Die kommentierten Kurz- und Langfassungen aller Vimentis-Umfragen seit 2004 können Sie ebenfalls online als PDF-Datei herunterladen oder in gedruckter Form bei uns bestellen.

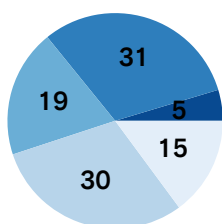
2. Fragen

2.1. Ich bin mit der Politik in der Schweiz zufrieden.

Die Zufriedenheit mit der Schweizer Politik ist im Vergleich zum letzten Jahr weitgehend unverändert geblieben. 36 % der Teilnehmenden sind eher zufrieden bis zufrieden, während 45 % eher unzufrieden bis unzufrieden sind. Die EVP-Wählerschaft ist mit 61 % am zufriedensten mit der Schweizer Politik – damit hat die EVP-Wählerschaft die CVP-Wählerschaft abgelöst, welche 2016 noch mit einem Anteil von 63 % am zufriedensten waren. Die Wählerschaft der SVP ist nach wie vor mit 69 % am unzufriedensten mit der Schweizer Politik.

■ stimme zu
 ■ stimme eher zu
 ■ neutral
 ■ stimme eher nicht zu
 ■ stimme nicht zu

Schweizweit



| | Total |
|----------------------|-------|
| stimme zu | 5 % |
| stimme eher zu | 31 % |
| neutral | 19 % |
| stimme eher nicht zu | 30 % |
| stimme nicht zu | 15 % |

Geschlecht

| | | | | | |
|----------|---|----|----|----|----|
| männlich | 5 | 32 | 18 | 29 | 16 |
| weiblich | 4 | 30 | 21 | 31 | 14 |

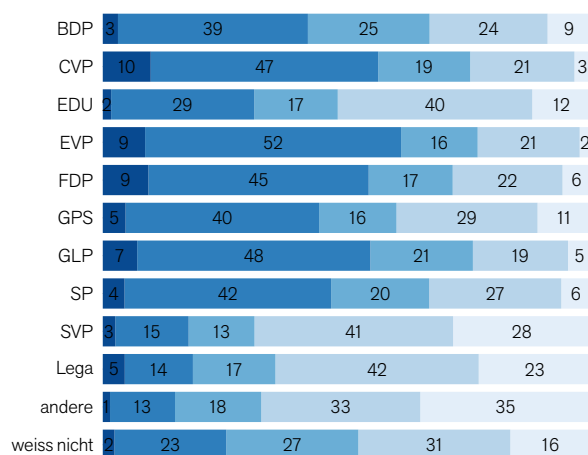
| | männlich | weiblich |
|----------------------|----------|----------|
| stimme zu | 5 % | 4 % |
| stimme eher zu | 32 % | 30 % |
| neutral | 18 % | 21 % |
| stimme eher nicht zu | 29 % | 31 % |
| stimme nicht zu | 16 % | 14 % |

Alter

| | | | | | |
|---------|---|----|----|----|----|
| 15–24 | 8 | 40 | 24 | 20 | 8 |
| 25–34 | 4 | 34 | 23 | 28 | 12 |
| 35–44 | 3 | 31 | 20 | 32 | 14 |
| 45–54 | 4 | 29 | 18 | 33 | 16 |
| 55–64 | 4 | 28 | 15 | 34 | 19 |
| über 65 | 6 | 29 | 17 | 31 | 17 |

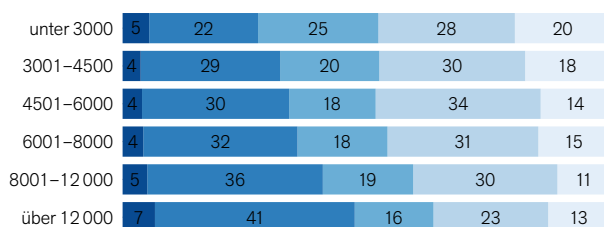
| | 15–24 | 25–34 | 35–44 | 45–54 | 55–64 | über 65 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| stimme zu | 8 % | 4 % | 3 % | 4 % | 4 % | 5 % |
| stimme eher zu | 40 % | 33 % | 31 % | 29 % | 28 % | 30 % |
| neutral | 24 % | 23 % | 20 % | 18 % | 15 % | 17 % |
| stimme eher nicht zu | 20 % | 28 % | 32 % | 33 % | 34 % | 31 % |
| stimme nicht zu | 8 % | 12 % | 14 % | 16 % | 19 % | 17 % |

Partei



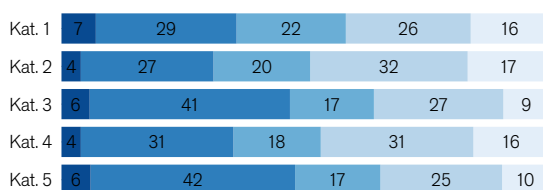
| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|----------------------|------|------|------|--------|-------------|------|------|
| stimme zu | 3 % | 10 % | 2 % | 9 % | 9 % | 5 % | 7 % |
| stimme eher zu | 39 % | 47 % | 29 % | 52 % | 45 % | 39 % | 48 % |
| neutral | 25 % | 19 % | 17 % | 16 % | 17 % | 16 % | 21 % |
| stimme eher nicht zu | 24 % | 21 % | 40 % | 21 % | 23 % | 29 % | 19 % |
| stimme nicht zu | 9 % | 3 % | 12 % | 2 % | 6 % | 11 % | 5 % |
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht | | |
| stimme zu | 5 % | 3 % | 4 % | 1 % | 2 % | | |
| stimme eher zu | 42 % | 15 % | 14 % | 13 % | 23 % | | |
| neutral | 20 % | 13 % | 17 % | 18 % | 27 % | | |
| stimme eher nicht zu | 27 % | 41 % | 42 % | 33 % | 31 % | | |
| stimme nicht zu | 6 % | 28 % | 23 % | 35 % | 17 % | | |

Einkommen



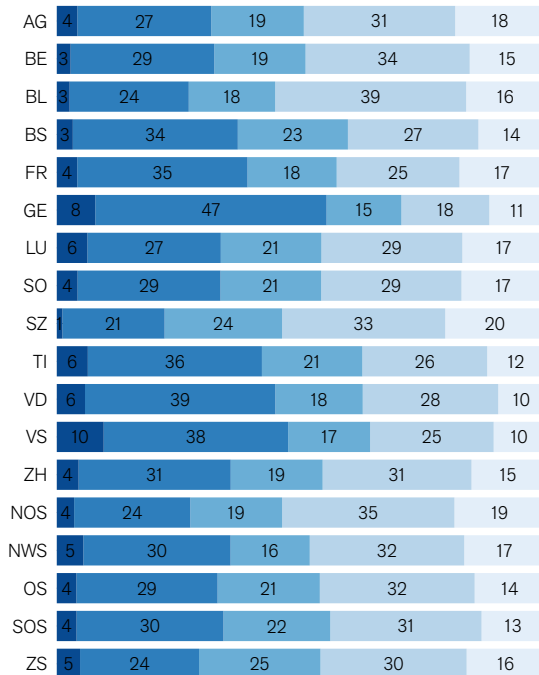
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|----------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| stimme zu | 5 % | 4 % | 4 % | 4 % | 5 % | 7 % |
| stimme eher zu | 22 % | 29 % | 30 % | 32 % | 36 % | 41 % |
| neutral | 25 % | 20 % | 18 % | 18 % | 18 % | 16 % |
| stimme eher nicht zu | 28 % | 30 % | 34 % | 31 % | 30 % | 23 % |
| stimme nicht zu | 20 % | 17 % | 14 % | 15 % | 11 % | 13 % |

Bildung

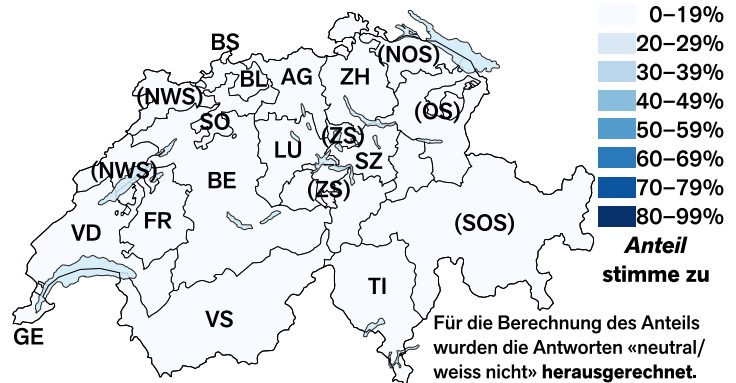


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| stimme zu | 7 % | 4 % | 6 % | 4 % | 6 % |
| stimme eher zu | 29 % | 27 % | 41 % | 31 % | 42 % |
| neutral | 22 % | 20 % | 17 % | 18 % | 17 % |
| stimme eher nicht zu | 26 % | 32 % | 27 % | 31 % | 25 % |
| stimme nicht zu | 16 % | 17 % | 9 % | 16 % | 10 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| stimme zu | 4 % | 3 % | 3 % | 3 % | 4 % | 8 % | 6 % |
| stimme eher zu | 28 % | 29 % | 24 % | 34 % | 35 % | 48 % | 27 % |
| neutral | 19 % | 19 % | 18 % | 22 % | 18 % | 15 % | 21 % |
| stimme eher nicht zu | 31 % | 34 % | 39 % | 27 % | 25 % | 18 % | 29 % |
| stimme nicht zu | 18 % | 15 % | 16 % | 14 % | 18 % | 11 % | 17 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| stimme zu | 4 % | 1 % | 6 % | 6 % | 10 % | 4 % | 4 % |
| stimme eher zu | 29 % | 21 % | 36 % | 39 % | 38 % | 31 % | 24 % |
| neutral | 21 % | 24 % | 21 % | 18 % | 17 % | 19 % | 19 % |
| stimme eher nicht zu | 29 % | 34 % | 25 % | 28 % | 25 % | 31 % | 35 % |
| stimme nicht zu | 17 % | 20 % | 12 % | 9 % | 10 % | 15 % | 18 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| stimme zu | 5 % | 4 % | 4 % | 5 % | | | |
| stimme eher zu | 30 % | 29 % | 30 % | 24 % | | | |
| neutral | 16 % | 21 % | 22 % | 25 % | | | |
| stimme eher nicht zu | 32 % | 32 % | 31 % | 30 % | | | |
| stimme nicht zu | 17 % | 14 % | 13 % | 16 % | | | |

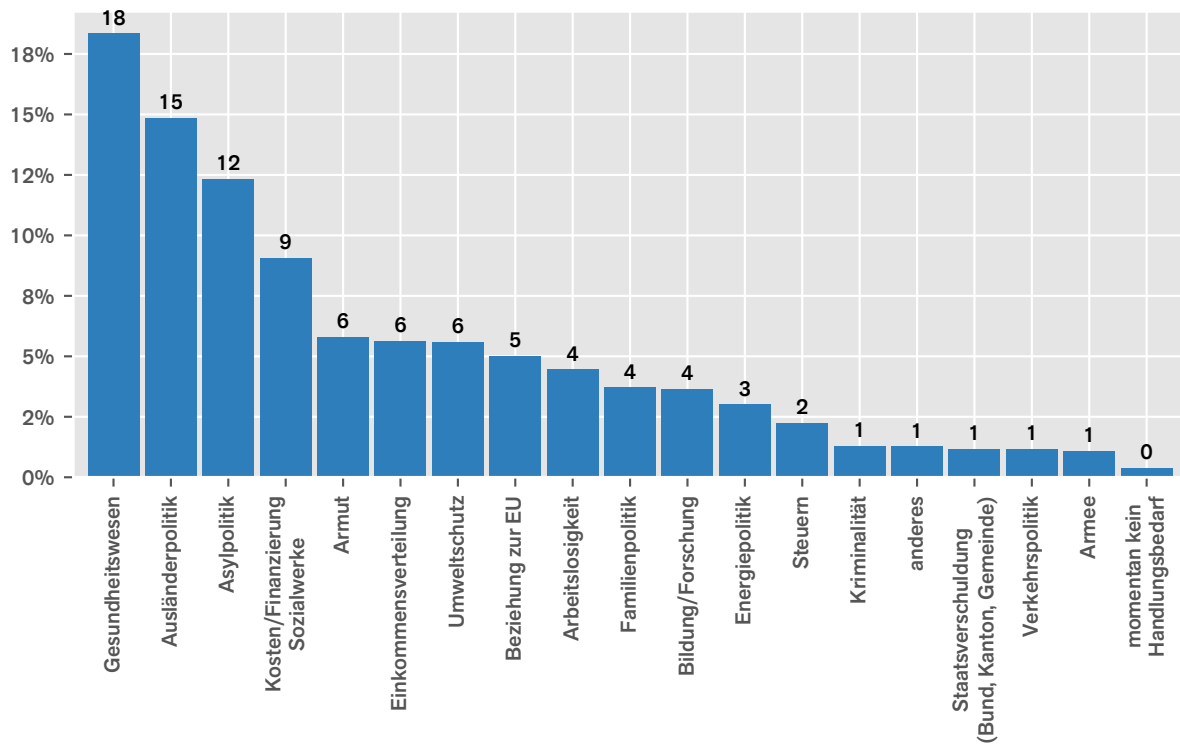


2.2. Bei welchem Themenbereich sehen Sie den höchsten politischen Handlungsbedarf?

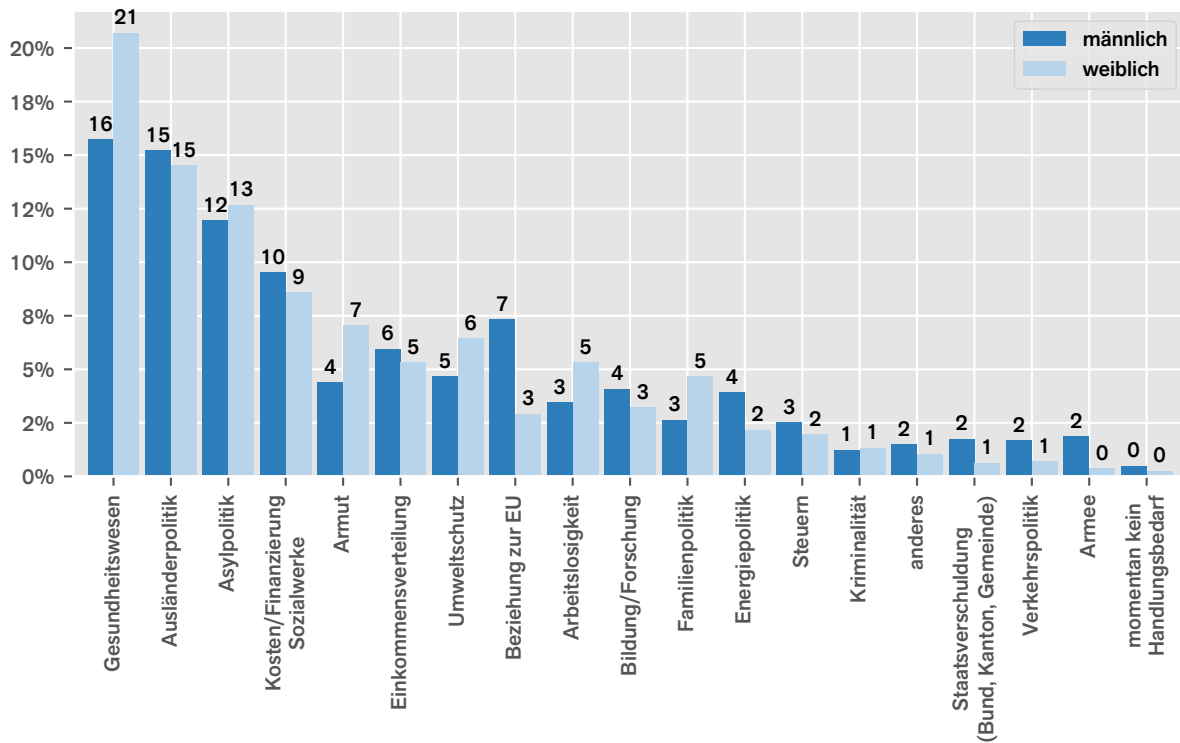
18 % der Schweizer Stimmbevölkerung sieht 2018 den grössten Handlungsbedarf im Gesundheitswesen. An zweiter und dritter Stelle folgen die Ausländer- und Asylpolitik mit 15 % und 12 %. Damit sieht die Schweizer Bevölkerung zum ersten Mal seit 2013 den grössten Handlungsbedarf nicht in der Ausländer- oder Asylpolitik. Bereits im letzten Jahr ist die Sorge um das Gesundheitswesen von 6 % auf 10 % angestiegen und könnte damit bereits einen Trend darstellen. An vierter Stelle folgen die Kosten bzw. die Finanzierung der Sozialwerke. Vor einem Jahr hatte die Stimmbevölkerung bei diesem Thema nur den siebtgrössten Handlungsbedarf gesehen und der Anteil der Bevölkerung, der in den Kosten/Finanzierung der Sozialwerke den grössten Handlungsbedarf sieht, ist gegenüber letztem Jahr um 4 Prozentpunkte auf 9 % angestiegen.

Vergleicht man die Meinungsunterschiede in Bezug auf das Alter, fällt auf, dass nur 10 % der jüngsten Altersgruppe (die 15-24-Jährigen) den grössten Handlungsbedarf im Gesundheitswesen sehen. Bei den älteren Gruppen liegt der Prozentsatz mit 19-22 % weit höher. Grosse Unterschiede sind ebenfalls in der Wählerschaft der Parteien zu erkennen. Die Wählerschaft der Grünen gewichtet den Umweltschutz mit einem Anteil von 32 % klar am höchsten, während gesamtschweizerisch nur 6 % hier den höchsten Handlungsbedarf sehen. Die SVP-Wählerschaft beurteilt den höchsten Handlungsbedarf bei der Ausländer- & Asylpolitik.

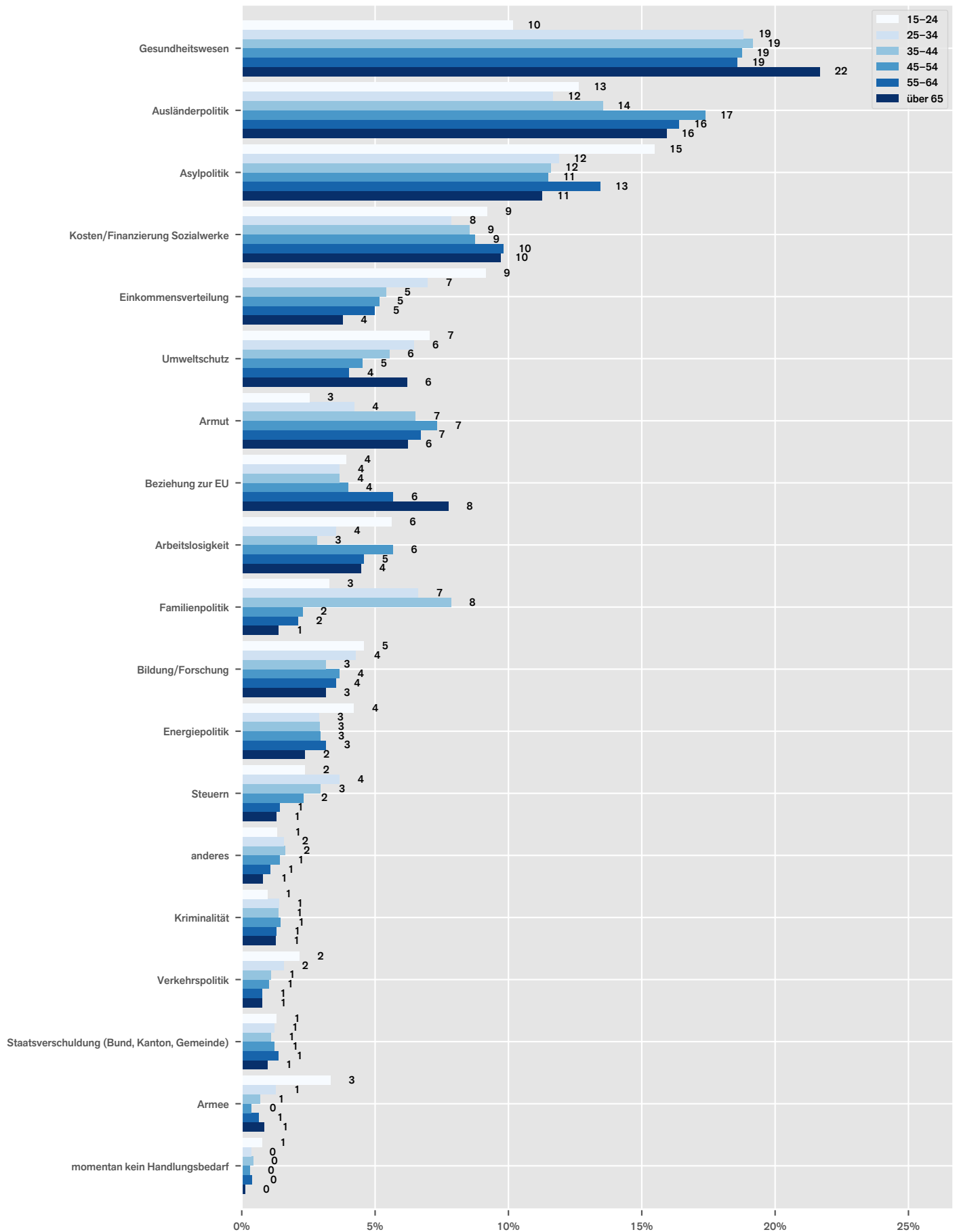
Schweizweit



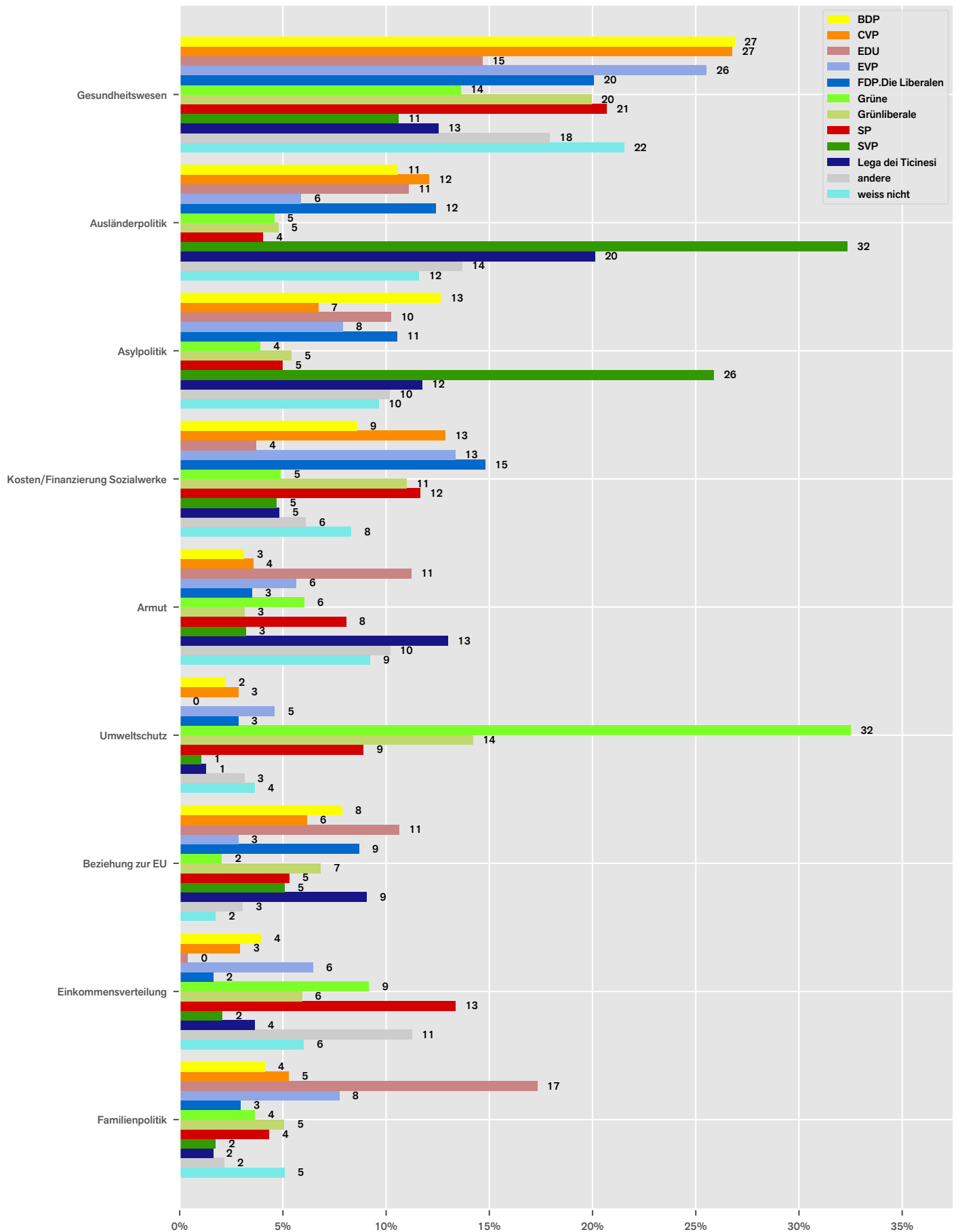
Geschlecht

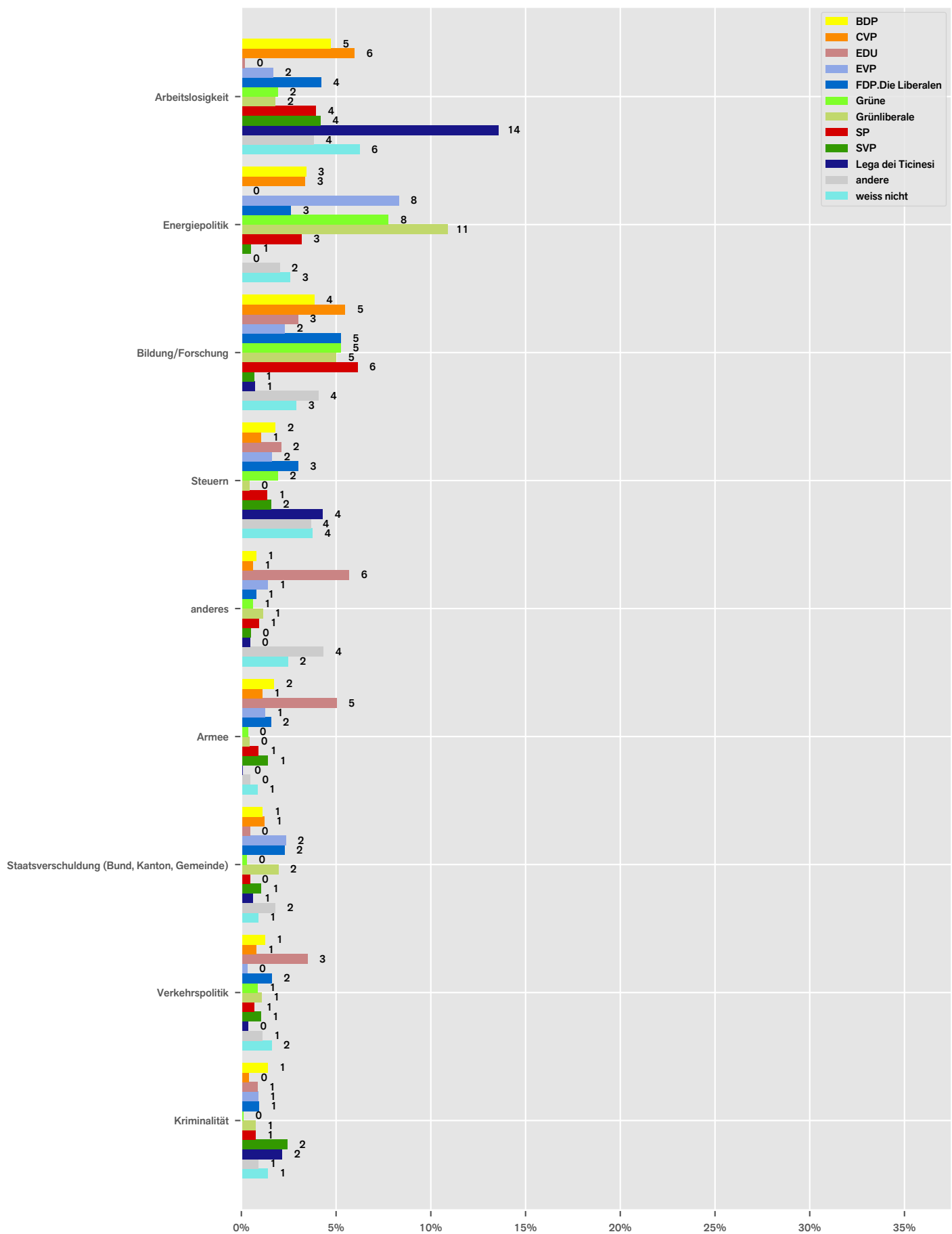


Alter

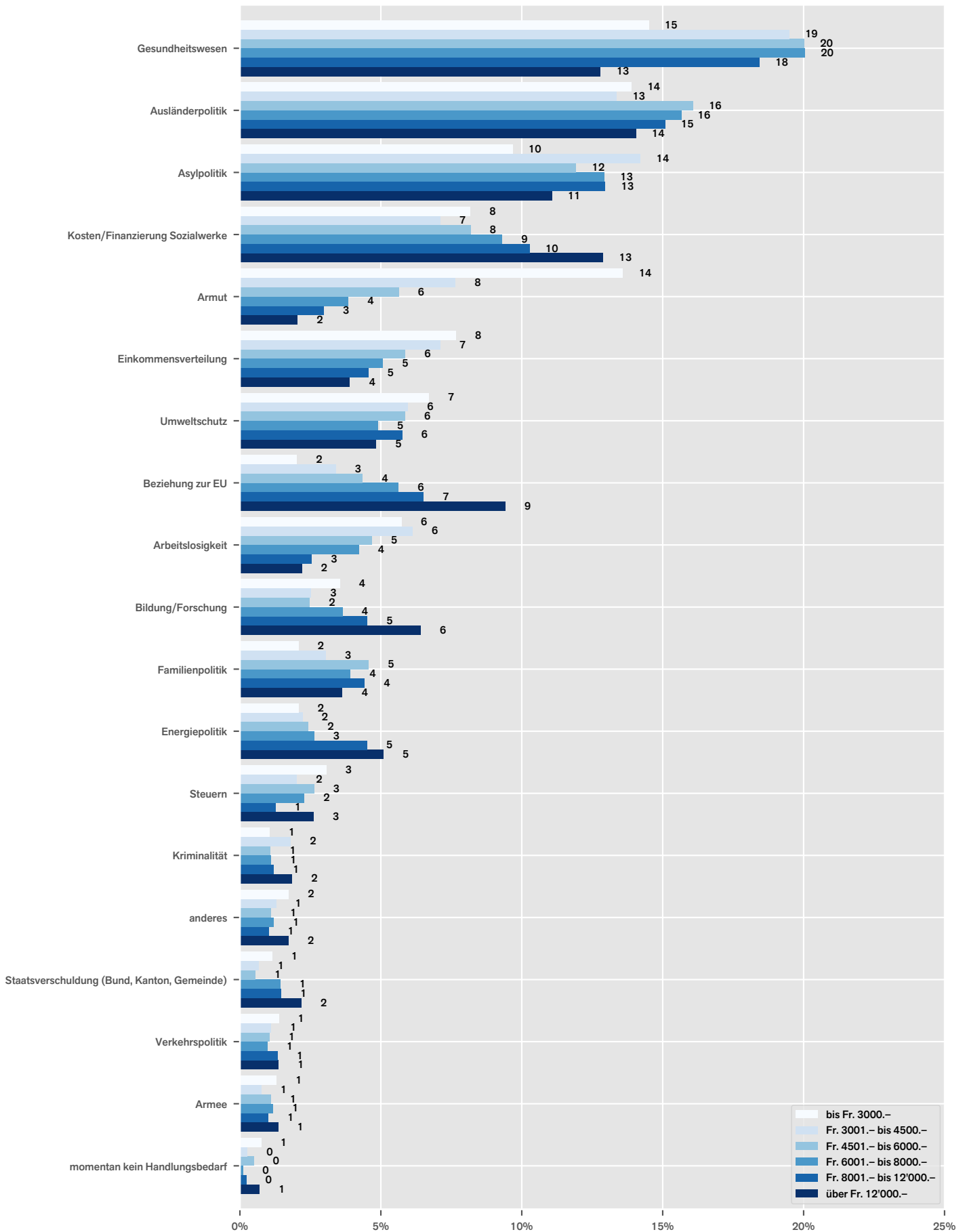


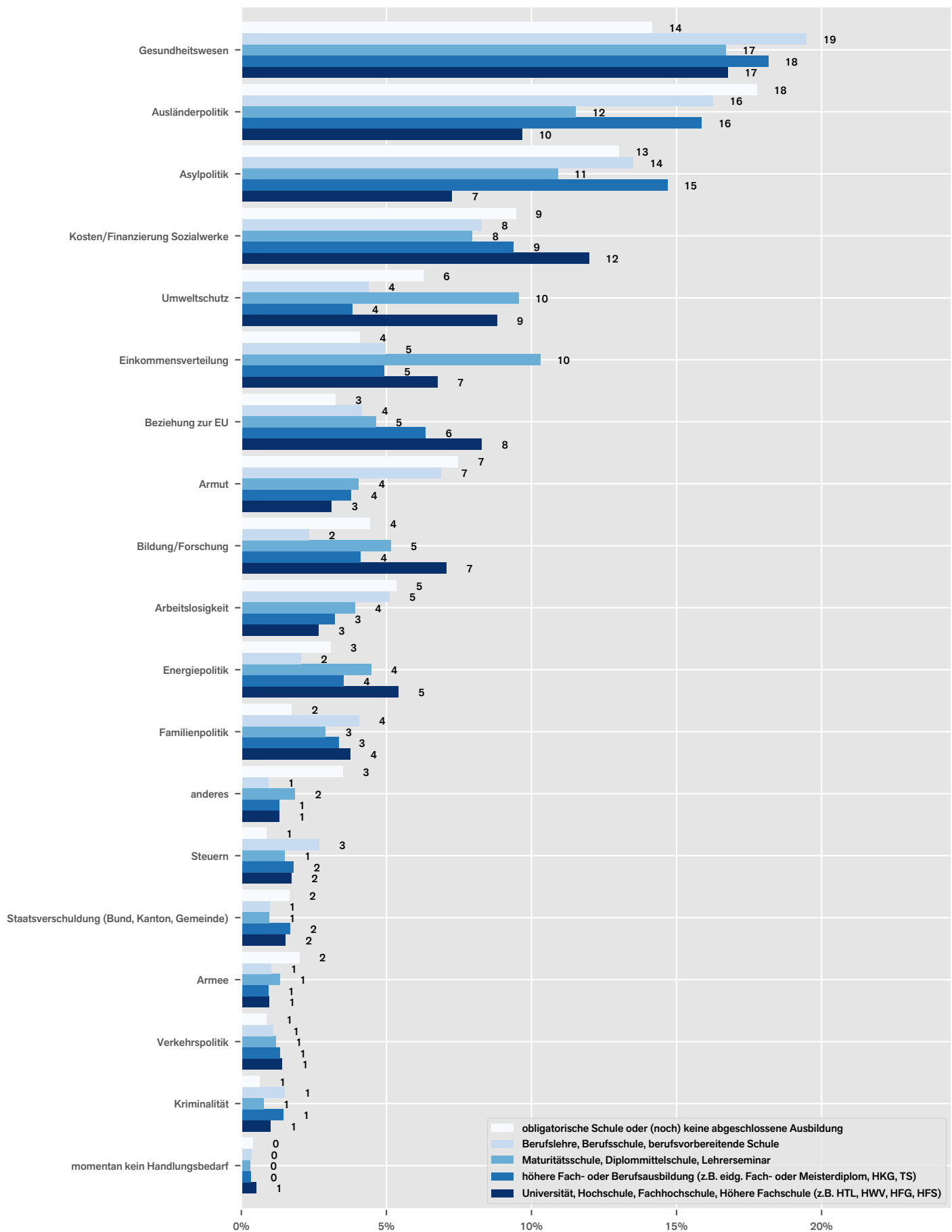
Partei





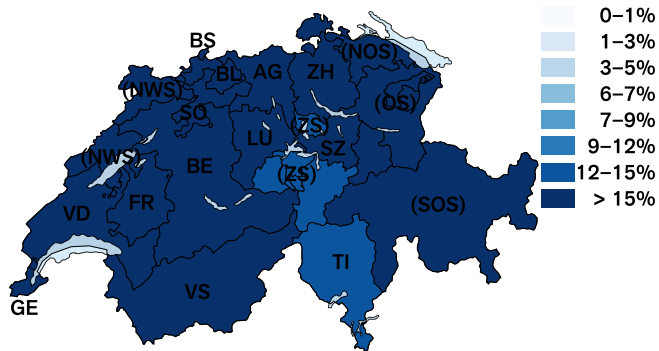
Einkommen



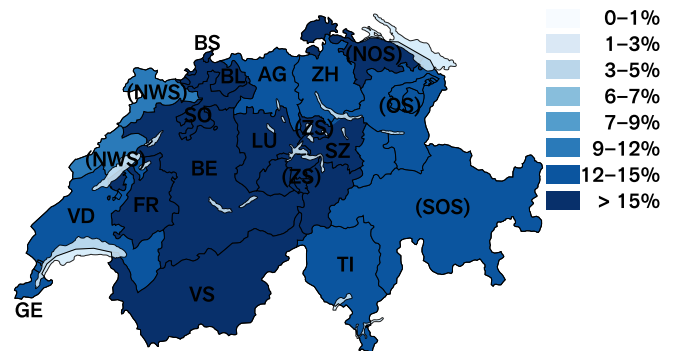


Regionen

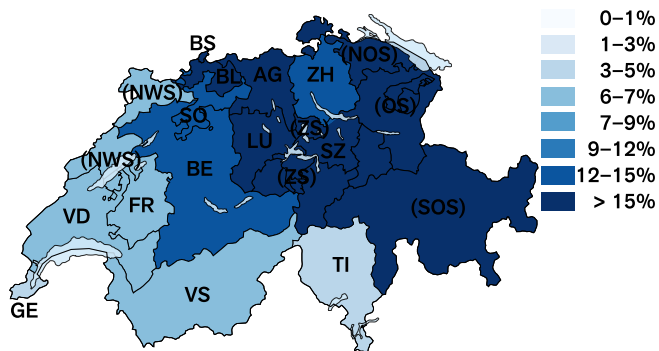
Gesundheitswesen



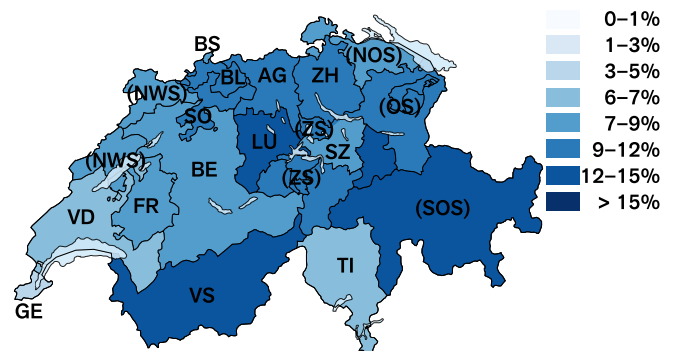
Ausländerpolitik



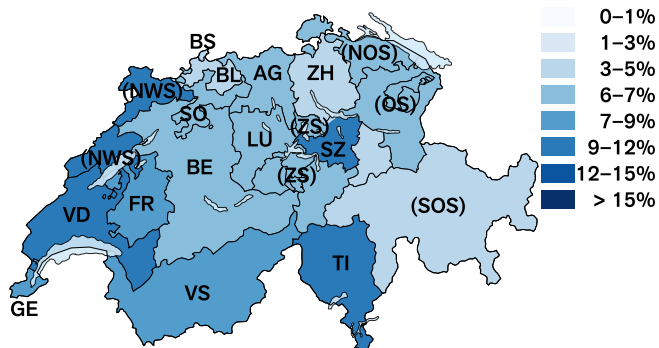
Asylpolitik



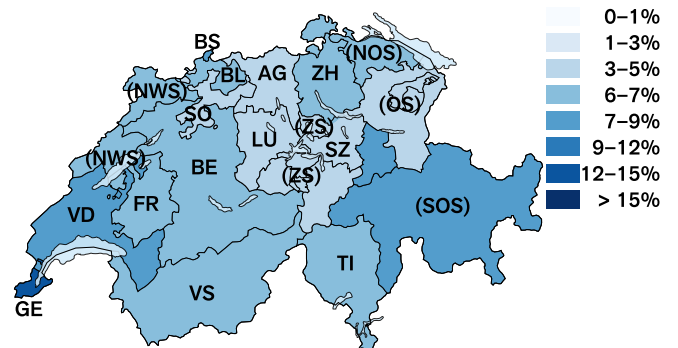
Kosten/Finanzierung Sozialwerke



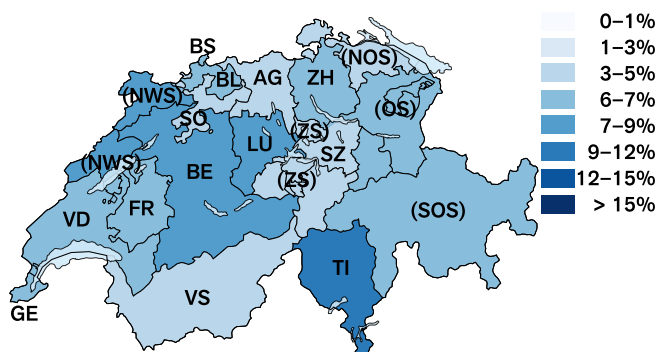
Armut



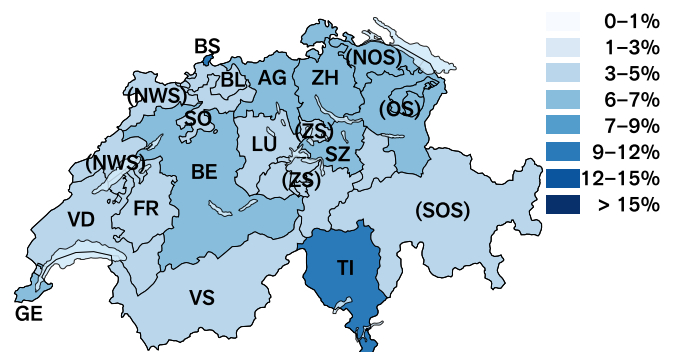
Umweltschutz



Einkommensverteilung



Beziehung zur EU



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU | SO | SZ |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Gesundheitswesen | 19 % | 19 % | 17 % | 15 % | 22 % | 19 % | 16 % | 23 % | 16 % |
| Ausländerpolitik | 14 % | 16 % | 16 % | 15 % | 23 % | 13 % | 15 % | 16 % | 19 % |
| Asylpolitik | 15 % | 13 % | 17 % | 14 % | 6 % | 2 % | 17 % | 14 % | 21 % |
| Kosten/Finanzierung Sozialwerke | 9 % | 8 % | 10 % | 7 % | 7 % | 3 % | 12 % | 9 % | 9 % |
| Armut | 5 % | 5 % | 4 % | 2 % | 8 % | 8 % | 5 % | 6 % | 9 % |
| Umweltschutz | 4 % | 5 % | 5 % | 8 % | 5 % | 12 % | 4 % | 4 % | 2 % |
| Einkommensverteilung | 4 % | 7 % | 5 % | 6 % | 5 % | 6 % | 7 % | 4 % | 2 % |
| Beziehung zur EU | 5 % | 5 % | 4 % | 9 % | 4 % | 6 % | 4 % | 3 % | 5 % |
| Arbeitslosigkeit | 4 % | 3 % | 4 % | 2 % | 4 % | 12 % | 1 % | 2 % | 3 % |
| Bildung/Forschung | 3 % | 4 % | 3 % | 8 % | 6 % | 3 % | 4 % | 5 % | 2 % |
| Familienpolitik | 5 % | 3 % | 6 % | 1 % | 4 % | 4 % | 3 % | 4 % | 3 % |
| Energiepolitik | 4 % | 3 % | 3 % | 2 % | 2 % | 2 % | 4 % | 4 % | 2 % |
| Steuern | 2 % | 3 % | 1 % | 4 % | 1 % | 2 % | 1 % | 2 % | 1 % |
| anderes | 2 % | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 3 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| Verkehrspolitik | 1 % | 1 % | 2 % | 4 % | 0 % | 0 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| Kriminalität | 2 % | 1 % | 1 % | 1 % | 0 % | 2 % | 2 % | 1 % | 2 % |
| Staatsverschuldung (Bund, Kanton, Gemeinde) | 1 % | 2 % | 0 % | 0 % | 1 % | 3 % | 1 % | 1 % | 2 % |
| Armee | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 0 % | 2 % | 0 % | 0 % |
| momentan kein Handlungsbedarf | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % |

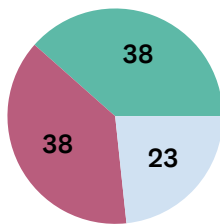
| | TI | VD | VS | ZH | NOS | NWS | OS | SOS | ZS |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Gesundheitswesen | 13 % | 23 % | 22 % | 16 % | 18 % | 18 % | 20 % | 18 % | 14 % |
| Ausländerpolitik | 12 % | 13 % | 18 % | 14 % | 15 % | 9 % | 13 % | 14 % | 19 % |
| Asylpolitik | 3 % | 5 % | 5 % | 14 % | 18 % | 5 % | 16 % | 17 % | 20 % |
| Kosten/Finanzierung Sozialwerke | 5 % | 6 % | 14 % | 11 % | 8 % | 8 % | 11 % | 12 % | 10 % |
| Armut | 9 % | 10 % | 8 % | 5 % | 5 % | 10 % | 5 % | 3 % | 6 % |
| Umweltschutz | 5 % | 8 % | 5 % | 6 % | 6 % | 5 % | 4 % | 7 % | 3 % |
| Einkommensverteilung | 9 % | 5 % | 3 % | 6 % | 4 % | 8 % | 5 % | 5 % | 4 % |
| Beziehung zur EU | 9 % | 3 % | 4 % | 6 % | 5 % | 4 % | 6 % | 4 % | 4 % |
| Arbeitslosigkeit | 20 % | 6 % | 3 % | 3 % | 2 % | 5 % | 3 % | 4 % | 6 % |
| Bildung/Forschung | 1 % | 4 % | 5 % | 3 % | 4 % | 5 % | 3 % | 2 % | 5 % |
| Familienpolitik | 3 % | 5 % | 5 % | 3 % | 3 % | 9 % | 3 % | 4 % | 1 % |
| Energiepolitik | 1 % | 3 % | 2 % | 4 % | 3 % | 2 % | 3 % | 4 % | 1 % |
| Steuern | 4 % | 4 % | 2 % | 2 % | 2 % | 4 % | 2 % | 1 % | 2 % |
| anderes | 2 % | 1 % | 1 % | 1 % | 2 % | 1 % | 2 % | 1 % | 1 % |
| Verkehrspolitik | 1 % | 1 % | 1 % | 2 % | 2 % | 0 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| Kriminalität | 1 % | 2 % | 0 % | 1 % | 1 % | 0 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| Staatsverschuldung (Bund, Kanton, Gemeinde) | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 3 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| Armee | 0 % | 0 % | 0 % | 1 % | 1 % | 4 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| momentan kein Handlungsbedarf | 1 % | 0 % | 1 % | 1 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % |

2.3. Meine AHV-Rente ist sicher

Während 2017 noch eine deutliche relative Mehrheit der Meinung war, dass ihre AHV-Rente nicht sicher ist (33 % ja vs. 46 % nein), ist heute eine knappe relative Mehrheit der Meinung, dass ihre AHV-Rente sicher ist (39 % ja vs. 38 % nein). Während 2017 noch 46 % ihre AHV-Rente als unsicher betrachteten, so sehen 2018 nur noch 39 % der Schweizer Bevölkerung ihre AHV-Rente als unsicher an. Dabei hat vor allem bei den über 55-Jährigen das Vertrauen in die AHV-Rente im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Bei den 15 bis 44-Jährigen bleibt nach wie vor eine absolute Mehrheit der Meinung, dass ihre AHV-Rente unsicher sei.

■ Ja
 ■ Nein
 ■ Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



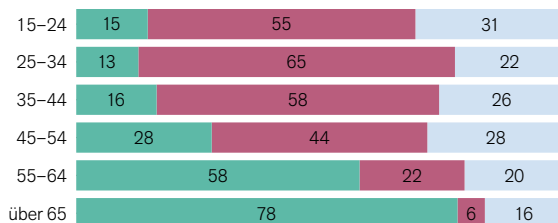
| | Total |
|---------------------|-------|
| Ja | 39 % |
| Nein | 38 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % |

Geschlecht



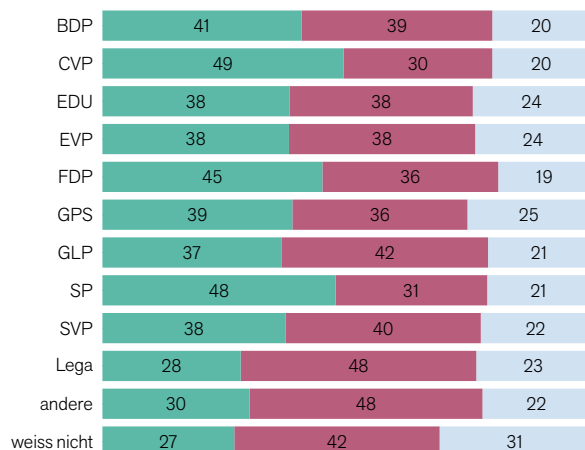
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Ja | 40 % | 37 % |
| Nein | 38 % | 38 % |
| Neutral/weiss nicht | 22 % | 25 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Ja | 15 % | 13 % | 16 % | 28 % | 58 % | 78 % |
| Nein | 55 % | 65 % | 58 % | 44 % | 22 % | 6 % |
| Neutral/weiss nicht | 30 % | 22 % | 26 % | 28 % | 20 % | 16 % |

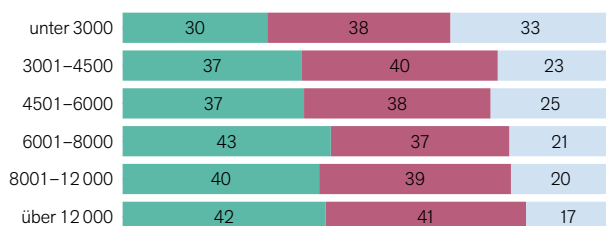
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 41 % | 49 % | 38 % | 38 % | 45 % | 39 % | 37 % |
| Nein | 39 % | 31 % | 38 % | 38 % | 36 % | 36 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 20 % | 20 % | 24 % | 24 % | 19 % | 25 % | 21 % |

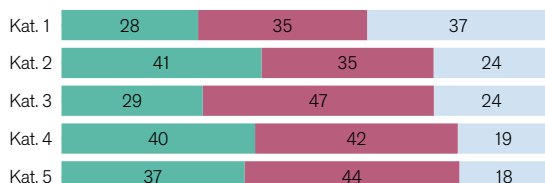
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Ja | 48 % | 38 % | 28 % | 30 % | 27 % |
| Nein | 31 % | 40 % | 48 % | 48 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 21 % | 22 % | 24 % | 22 % | 31 % |

Einkommen



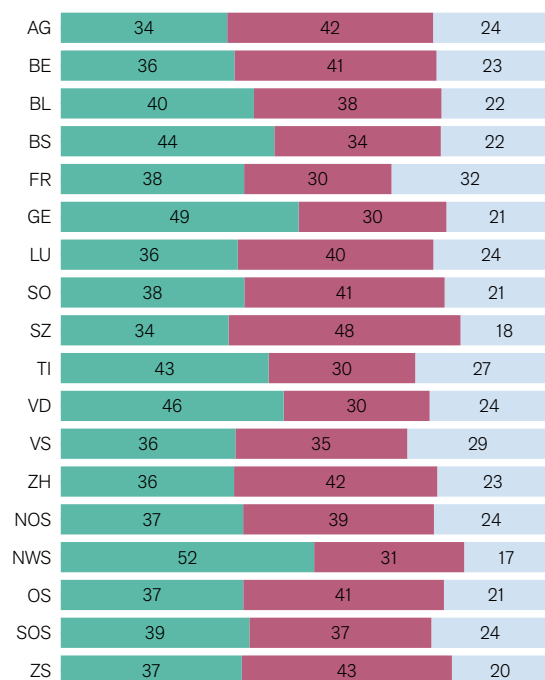
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Ja | 30 % | 37 % | 37 % | 43 % | 40 % | 42 % |
| Nein | 37 % | 40 % | 38 % | 36 % | 39 % | 41 % |
| Neutral/weiss nicht | 33 % | 23 % | 25 % | 21 % | 21 % | 17 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ja | 28 % | 41 % | 29 % | 40 % | 38 % |
| Nein | 35 % | 35 % | 47 % | 41 % | 44 % |
| Neutral/weiss nicht | 37 % | 24 % | 24 % | 19 % | 18 % |

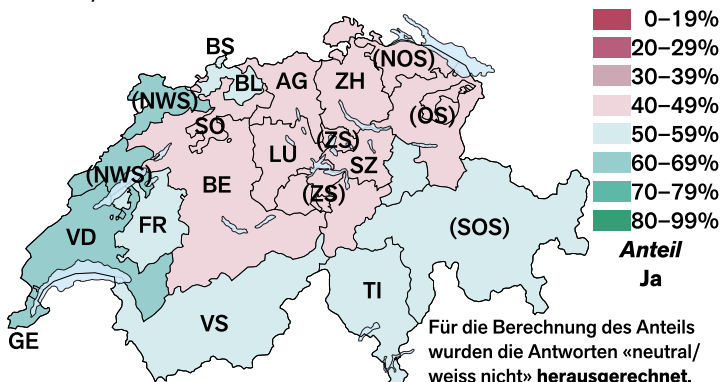
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 34 % | 36 % | 40 % | 44 % | 38 % | 49 % | 36 % |
| Nein | 42 % | 41 % | 38 % | 34 % | 30 % | 30 % | 40 % |
| Neutral/weiss nicht | 24 % | 23 % | 22 % | 22 % | 32 % | 21 % | 24 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 38 % | 34 % | 43 % | 46 % | 36 % | 35 % | 37 % |
| Nein | 41 % | 48 % | 30 % | 30 % | 35 % | 42 % | 39 % |
| Neutral/weiss nicht | 21 % | 18 % | 27 % | 24 % | 29 % | 23 % | 24 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Ja | 52 % | 37 % | 39 % | 37 % |
| Nein | 31 % | 41 % | 37 % | 43 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 22 % | 24 % | 20 % |

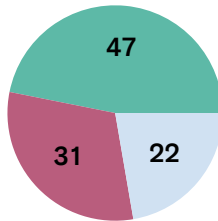


2.4. Die Beiträge an die AHV werden erhöht.

Eine deutliche relative Mehrheit von 47 % der Schweizerinnen und Schweizer sind für eine Erhöhung der AHV-Beiträge, jedoch ist der Anteil der unentschlossenen mit 22 % noch hoch. Im Vergleich dazu gab es im letzten Jahr nur eine knappe relative Mehrheit (43 % ja vs. 40 % nein). Während vergangenes Jahr bei den 15 bis 44-Jährigen eine relative Mehrheit gegen eine Erhöhung der AHV-Beiträge war, sind dieses Jahr in allen Alterskategorien eine relative Mehrheit für die Erhöhung der AHV-Beiträge. Ebenfalls steigt die Zustimmung mit dem Einkommen und der Bildung an (äquivalent zum Vorjahr).

■ Ja
 ■ Nein
 ■ Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



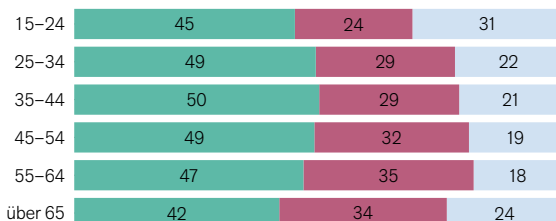
| | Total |
|---------------------|-------|
| Ja | 47 % |
| Nein | 31 % |
| Neutral/weiss nicht | 22 % |

Geschlecht



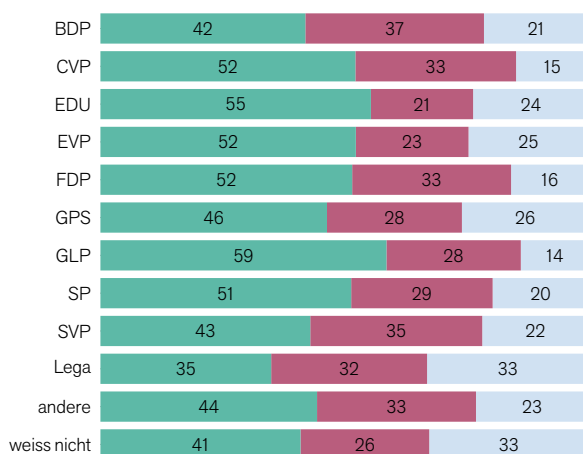
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Ja | 53 % | 41 % |
| Nein | 29 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 18 % | 27 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Ja | 45 % | 49 % | 50 % | 49 % | 47 % | 42 % |
| Nein | 24 % | 29 % | 29 % | 32 % | 35 % | 34 % |
| Neutral/weiss nicht | 31 % | 22 % | 21 % | 19 % | 18 % | 24 % |

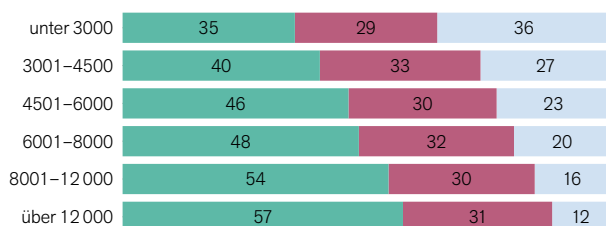
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 42 % | 52 % | 55 % | 52 % | 52 % | 46 % | 59 % |
| Nein | 37 % | 33 % | 21 % | 23 % | 32 % | 28 % | 27 % |
| Neutral/weiss nicht | 21 % | 15 % | 24 % | 25 % | 16 % | 26 % | 14 % |

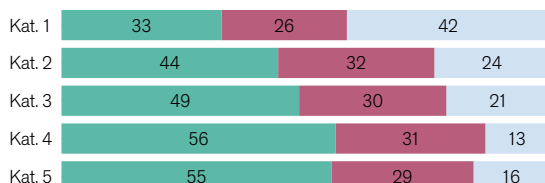
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Ja | 51 % | 43 % | 35 % | 44 % | 41 % |
| Nein | 29 % | 35 % | 32 % | 33 % | 26 % |
| Neutral/weiss nicht | 20 % | 22 % | 33 % | 23 % | 33 % |

Einkommen



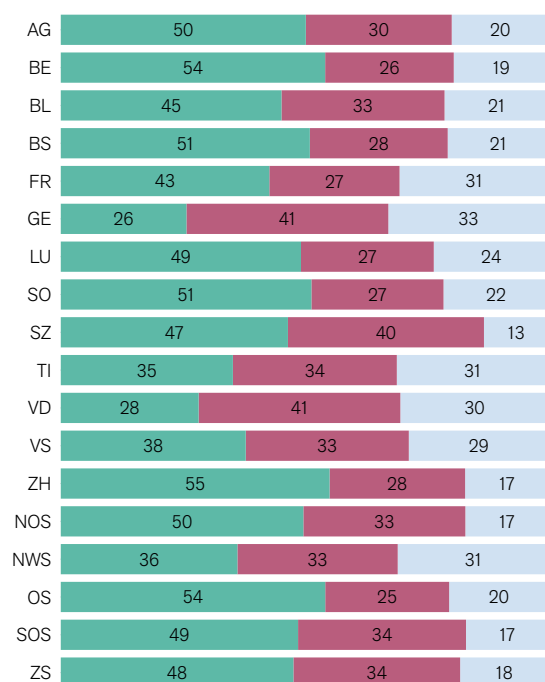
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Ja | 35 % | 40 % | 46 % | 48 % | 54 % | 57 % |
| Nein | 29 % | 33 % | 31 % | 32 % | 30 % | 31 % |
| Neutral/weiss nicht | 36 % | 27 % | 23 % | 20 % | 16 % | 12 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ja | 33 % | 44 % | 49 % | 56 % | 55 % |
| Nein | 26 % | 32 % | 30 % | 31 % | 29 % |
| Neutral/weiss nicht | 41 % | 24 % | 21 % | 13 % | 16 % |

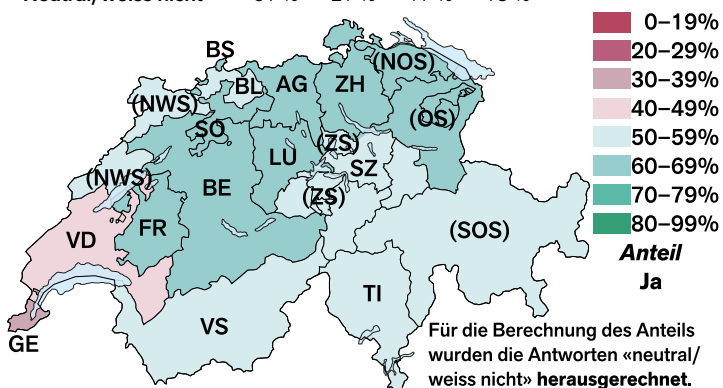
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 50 % | 54 % | 45 % | 51 % | 43 % | 26 % | 49 % |
| Nein | 30 % | 26 % | 34 % | 28 % | 27 % | 41 % | 27 % |
| Neutral/weiss nicht | 20 % | 20 % | 21 % | 21 % | 30 % | 33 % | 24 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 51 % | 47 % | 35 % | 28 % | 38 % | 55 % | 50 % |
| Nein | 27 % | 40 % | 34 % | 41 % | 33 % | 28 % | 33 % |
| Neutral/weiss nicht | 22 % | 13 % | 31 % | 31 % | 29 % | 17 % | 17 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Ja | 36 % | 54 % | 49 % | 48 % |
| Nein | 33 % | 25 % | 34 % | 34 % |
| Neutral/weiss nicht | 31 % | 21 % | 17 % | 18 % |

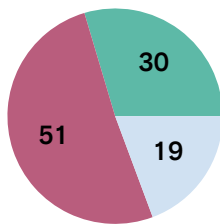


2.5. Die AHV-Renten werden gekürzt.

Eine knappe absolute Mehrheit von 51 % lehnt eine Kürzung der AHV-Renten ab. Jedoch ist der Anteil der Befürworter mit 30 % im Vergleich zu 4 % im Vorjahr signifikant angestiegen. Dieser Anstieg hat vor allem damit zu tun, dass die jüngere Bevölkerung zwischen 15 und 44 Jahren im Vorjahr nur zu 5-6 % eine Kürzung der Renten befürworteten, während es in diesem Jahr je 43 % waren, sodass sich bei der jüngeren Bevölkerung eine relative Mehrheit für eine Kürzung der Renten finden lässt. Bei den über 45-Jährigen ist jedoch eine relative bis deutlich absolute Mehrheit gegen eine Kürzung der AHV-Renten. Es ergibt sich also ein grosser Generationen-Gap hinsichtlich dieser Fragestellung.

■ Ja
 ■ Nein
 ■ Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



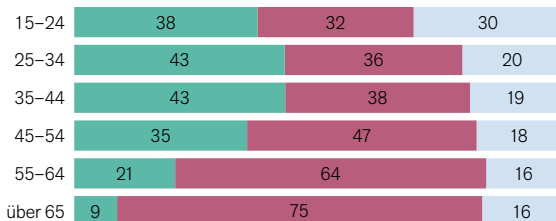
| | Total |
|---------------------|-------|
| Ja | 30 % |
| Nein | 51 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % |

Geschlecht



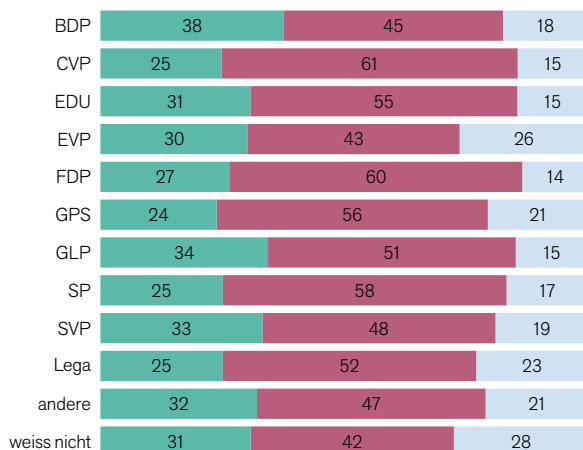
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Ja | 30 % | 29 % |
| Nein | 54 % | 48 % |
| Neutral/weiss nicht | 16 % | 23 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Ja | 38 % | 43 % | 43 % | 35 % | 21 % | 9 % |
| Nein | 32 % | 36 % | 38 % | 47 % | 64 % | 75 % |
| Neutral/weiss nicht | 30 % | 21 % | 19 % | 18 % | 15 % | 16 % |

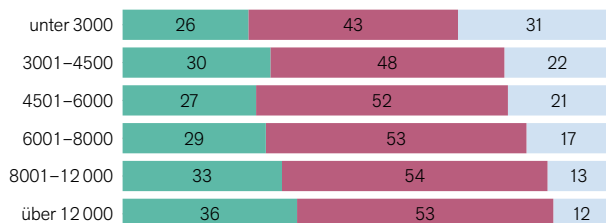
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 38 % | 25 % | 31 % | 30 % | 26 % | 24 % | 34 % |
| Nein | 45 % | 61 % | 54 % | 44 % | 60 % | 55 % | 51 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 14 % | 15 % | 26 % | 14 % | 21 % | 15 % |

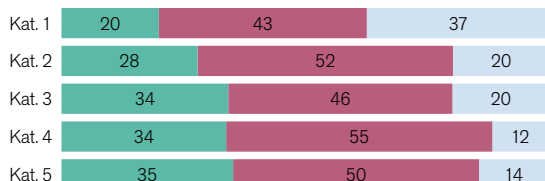
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Ja | 25 % | 33 % | 25 % | 32 % | 31 % |
| Nein | 58 % | 48 % | 52 % | 47 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 19 % | 23 % | 21 % | 27 % |

Einkommen



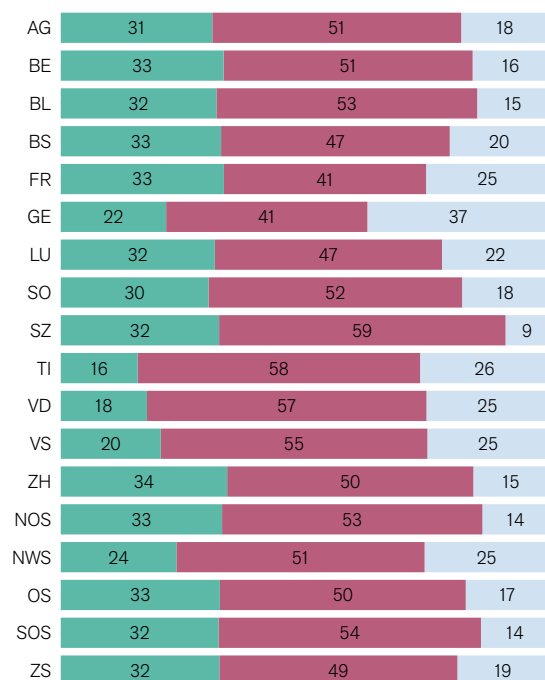
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Ja | 26 % | 30 % | 27 % | 29 % | 33 % | 36 % |
| Nein | 43 % | 48 % | 52 % | 54 % | 54 % | 52 % |
| Neutral/weiss nicht | 31 % | 22 % | 21 % | 17 % | 13 % | 12 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ja | 20 % | 28 % | 34 % | 34 % | 35 % |
| Nein | 43 % | 52 % | 46 % | 54 % | 51 % |
| Neutral/weiss nicht | 37 % | 20 % | 20 % | 12 % | 14 % |

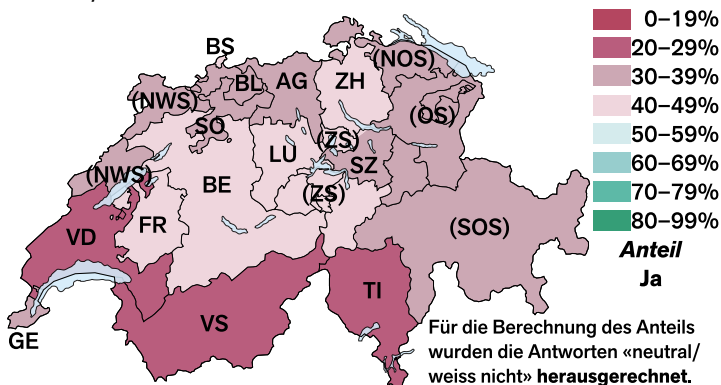
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 31 % | 33 % | 32 % | 33 % | 33 % | 22 % | 32 % |
| Nein | 51 % | 51 % | 53 % | 47 % | 42 % | 41 % | 46 % |
| Neutral/weiss nicht | 18 % | 16 % | 15 % | 20 % | 25 % | 37 % | 22 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 30 % | 32 % | 16 % | 18 % | 20 % | 34 % | 33 % |
| Nein | 52 % | 59 % | 58 % | 57 % | 55 % | 50 % | 53 % |
| Neutral/weiss nicht | 18 % | 9 % | 26 % | 25 % | 25 % | 16 % | 14 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Ja | 24 % | 33 % | 32 % | 32 % |
| Nein | 51 % | 50 % | 54 % | 49 % |
| Neutral/weiss nicht | 25 % | 17 % | 14 % | 19 % |

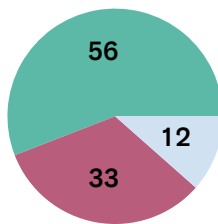


2.6. Das AHV Rentenalter wird erhöht.

Erstmals befürwortet eine absolute Mehrheit der Schweizer Bevölkerung von 56 % eine Erhöhung des AHV-Rentenalters. Die Veränderung gegenüber 2016 ist signifikant, da sich damals nur 28 % dafür ausgesprochen hatten. Deutliche Unterschiede zeigen sich vor allem in der Partei-Wählerschaft. Während 2016 die FDP-Wählerschaft die einzige Partei war, die mit einer absoluten Mehrheit eine Erhöhung des Rentenalters befürwortete, sind heute die GPS- und die Lega-Wählerschaften die einzigen, welche mit einer relativen Mehrheit eine Erhöhung ablehnen. Weitere Unterschiede zeigen sich in den verschiedenen Einkommensklassen: Während 70 % der Vielverdienenden (Einkommen über 12'000 Fr. im Monat) eine Erhöhung des Rentenalters befürworten, sind es bei den Wenigverdienenden (Einkommen unter 3000 Fr. im Monat) nur 50 %.

■ Ja ■ Nein ■ Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



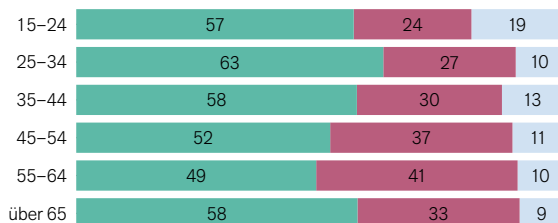
| | Total |
|---------------------|-------|
| Ja | 56 % |
| Nein | 33 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % |

Geschlecht



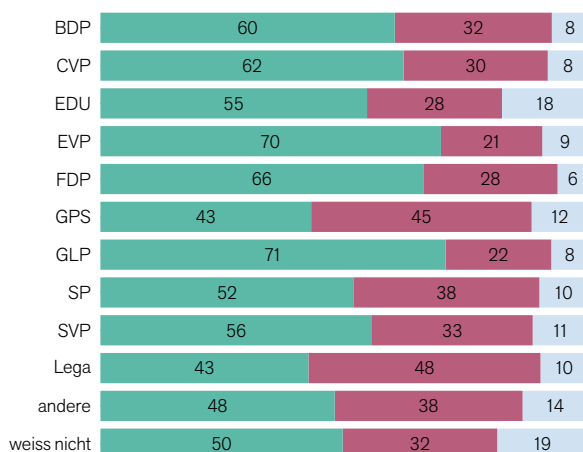
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Ja | 57 % | 55 % |
| Nein | 33 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 13 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Ja | 57 % | 63 % | 57 % | 52 % | 49 % | 58 % |
| Nein | 24 % | 27 % | 30 % | 37 % | 41 % | 33 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 10 % | 13 % | 11 % | 10 % | 9 % |

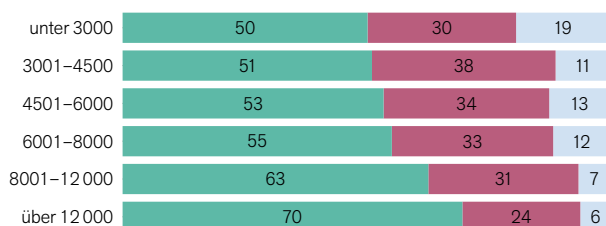
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 60 % | 62 % | 54 % | 70 % | 66 % | 43 % | 70 % |
| Nein | 32 % | 30 % | 28 % | 21 % | 28 % | 45 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 8 % | 8 % | 18 % | 9 % | 6 % | 12 % | 8 % |

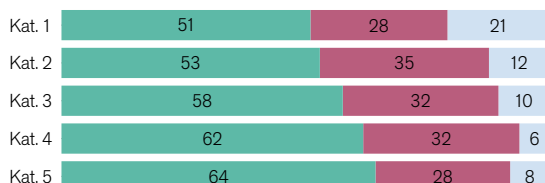
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Ja | 52 % | 56 % | 43 % | 48 % | 49 % |
| Nein | 38 % | 33 % | 47 % | 38 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 11 % | 10 % | 14 % | 19 % |

Einkommen



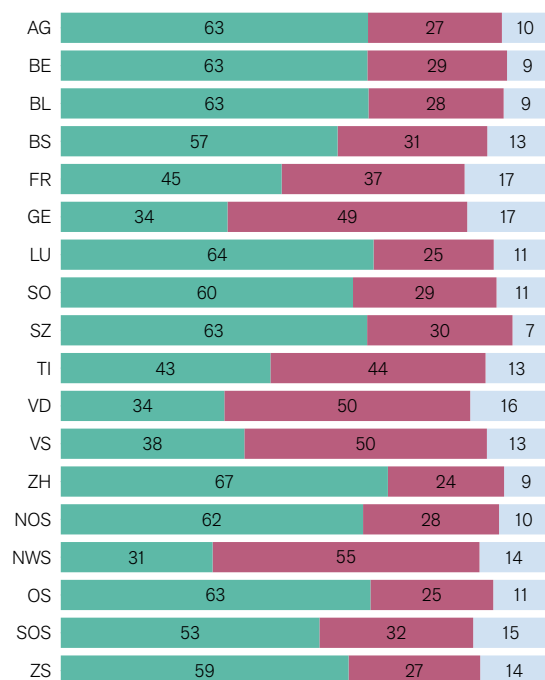
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Ja | 50 % | 51 % | 53 % | 55 % | 62 % | 70 % |
| Nein | 31 % | 38 % | 34 % | 33 % | 31 % | 24 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 11 % | 13 % | 12 % | 7 % | 6 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ja | 51 % | 53 % | 58 % | 62 % | 64 % |
| Nein | 28 % | 35 % | 32 % | 32 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 21 % | 12 % | 10 % | 6 % | 8 % |

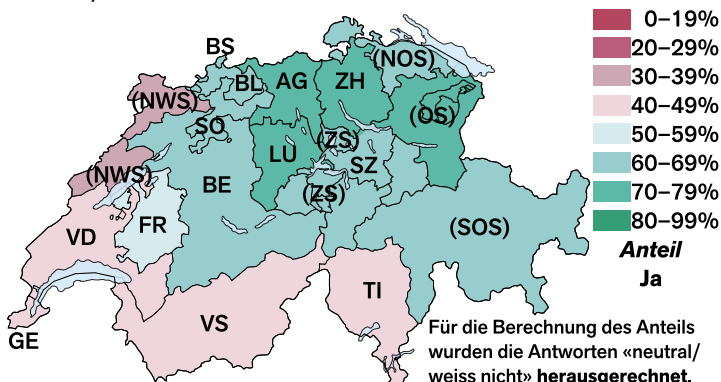
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 63 % | 63 % | 63 % | 56 % | 45 % | 34 % | 64 % |
| Nein | 27 % | 29 % | 28 % | 31 % | 38 % | 49 % | 25 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 8 % | 9 % | 13 % | 17 % | 17 % | 11 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 60 % | 63 % | 43 % | 34 % | 37 % | 67 % | 62 % |
| Nein | 29 % | 30 % | 44 % | 50 % | 50 % | 24 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 7 % | 13 % | 16 % | 13 % | 9 % | 10 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Ja | 31 % | 64 % | 53 % | 59 % |
| Nein | 55 % | 25 % | 32 % | 27 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 11 % | 15 % | 14 % |



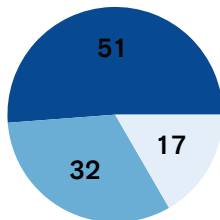
2.7. Sehen Sie die Digitalisierung eher als Chance oder als Gefahr?

Eine absolute Mehrheit von 51 % der Schweizer Bevölkerung sieht die Digitalisierung eher als eine Chance, 32 % der Bevölkerung als eine Gefahr und 17 % ist gegenüber der Digitalisierung neutral eingestellt.

Ein grosser Unterschied in der Meinung zur Digitalisierung zeigt sich zwischen den Geschlechtern. Rund 37 % der Frauen sehen die Digitalisierung als eine Gefahr, während rund 60 % der Männer diese eher als eine Chance wahrnehmen. Zudem existiert ein Zusammenhang zwischen der Wahrnehmung der Digitalisierung und dem Einkommen sowie der Bildung. Je höher das Einkommen und je höher der Bildungsstand, desto grösser ist der Anteil der Schweizer Bevölkerung, der die Digitalisierung als Chance wahrnimmt. Nur 39 % der Schweizer Stimmbürger mit einem Haushaltseinkommen unter 3'000 Fr. sehen die Digitalisierung als Chance, während 70 % der Schweizer Stimmbürger mit einem Einkommen über 12'000 Fr. die Digitalisierung als Chance betrachten. Ebenfalls existieren grosse Unterschiede zwischen den Parteien – nur 39 % der Wählenden der SVP betrachten die Digitalisierung als Chance, während 66 % der FDP-Wählenden die Digitalisierung als Chance betrachten.

■ Als Chance ■ Als Gefahr ■ Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



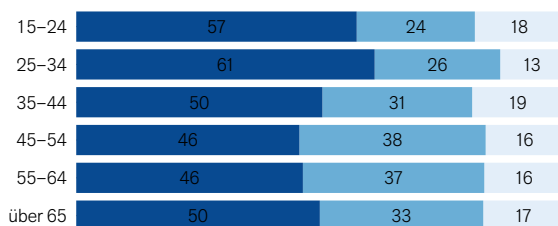
| | Total |
|---------------------|-------|
| Als Chance | 51 % |
| Als Gefahr | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % |

Geschlecht



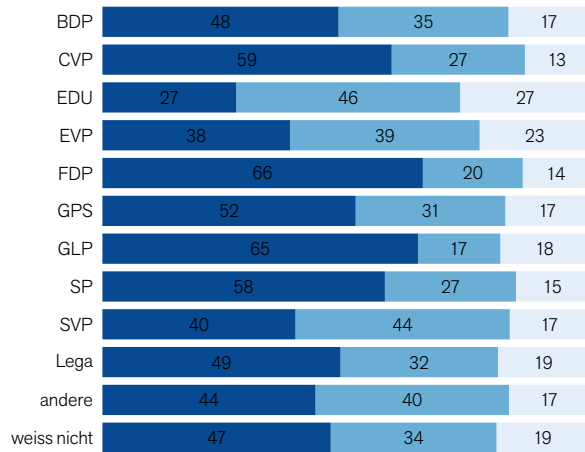
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Als Chance | 60 % | 43 % |
| Als Gefahr | 27 % | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % | 20 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Als Chance | 58 % | 61 % | 50 % | 46 % | 47 % | 50 % |
| Als Gefahr | 24 % | 26 % | 31 % | 38 % | 37 % | 33 % |
| Neutral/weiss nicht | 18 % | 13 % | 19 % | 16 % | 16 % | 17 % |

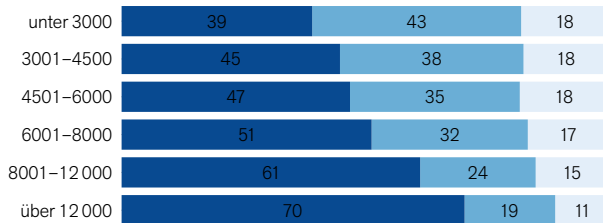
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Als Chance | 48 % | 59 % | 27 % | 38 % | 66 % | 52 % | 65 % |
| Als Gefahr | 35 % | 27 % | 46 % | 39 % | 20 % | 31 % | 17 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 14 % | 27 % | 23 % | 14 % | 17 % | 18 % |

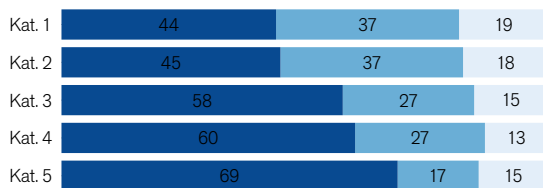
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Als Chance | 58 % | 39 % | 49 % | 44 % | 47 % |
| Als Gefahr | 27 % | 44 % | 32 % | 39 % | 34 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 17 % | 19 % | 17 % | 19 % |

Einkommen



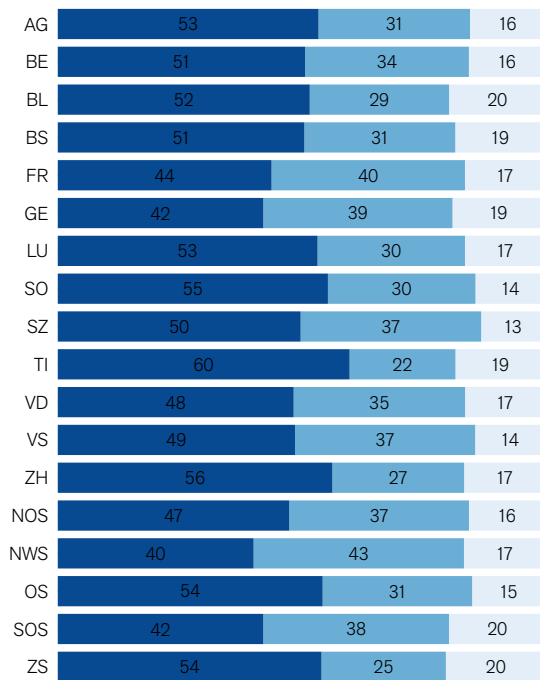
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Als Chance | 39 % | 45 % | 47 % | 51 % | 61 % | 70 % |
| Als Gefahr | 43 % | 37 % | 35 % | 32 % | 24 % | 19 % |
| Neutral/weiss nicht | 18 % | 18 % | 18 % | 17 % | 15 % | 11 % |

Bildung

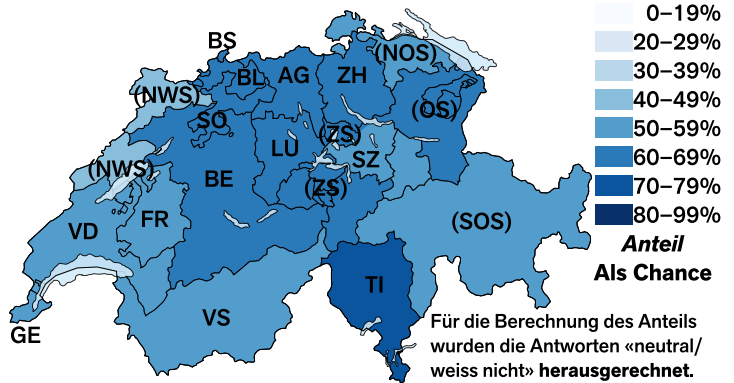


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Als Chance | 44 % | 45 % | 58 % | 60 % | 69 % |
| Als Gefahr | 37 % | 37 % | 27 % | 27 % | 17 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 18 % | 15 % | 13 % | 14 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Als Chance | 53 % | 51 % | 52 % | 50 % | 44 % | 42 % | 53 % |
| Als Gefahr | 31 % | 33 % | 28 % | 31 % | 40 % | 39 % | 30 % |
| Neutral/weiss nicht | 16 % | 16 % | 20 % | 19 % | 16 % | 19 % | 17 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Als Chance | 56 % | 50 % | 60 % | 48 % | 49 % | 56 % | 47 % |
| Als Gefahr | 30 % | 37 % | 22 % | 35 % | 37 % | 27 % | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 13 % | 18 % | 17 % | 14 % | 17 % | 16 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Als Chance | 40 % | 54 % | 42 % | 54 % | | | |
| Als Gefahr | 43 % | 31 % | 38 % | 26 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 15 % | 20 % | 20 % | | | |



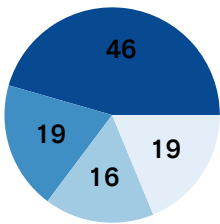
2.8. Sehen Sie politischen Handlungsbedarf (Regulierung oder Deregulierung) aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung?

46 % der Schweizer Stimmbevölkerung sieht aufgrund der Digitalisierung einen politischen Handlungsbedarf hinsichtlich stärkerer Regulierung. Nur 19 % fordern weniger Regulierung und 16 % sehen gar keinen Handlungsbedarf. Jedoch sind 19 % unentschieden.

Grosse Unterschiede gibt es zwischen den Parteien. Bei den Wählenden der EVP, Grünen, SP, CVP und BDP ergibt sich eine absolute Mehrheit, die eine stärkere Regulierung der Digitalisierung wünscht. Zudem überwiegt bei allen Parteien der Anteil, der eine stärkere Regulierung will, gegenüber dem Anteil, der weniger Regulierung fordert.

■ Ja, stärkere Regulierung ■ Ja, weniger Regulierung ■ Nein ■ Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



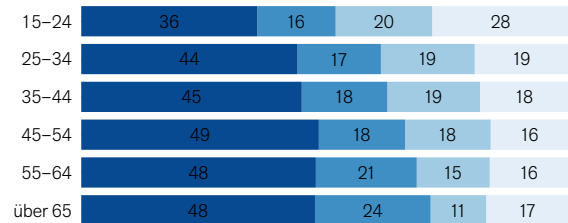
| | Total |
|----------------------|-------|
| stärkere Regulierung | 46 % |
| weniger Regulierung | 19 % |
| Nein | 16 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % |

Geschlecht



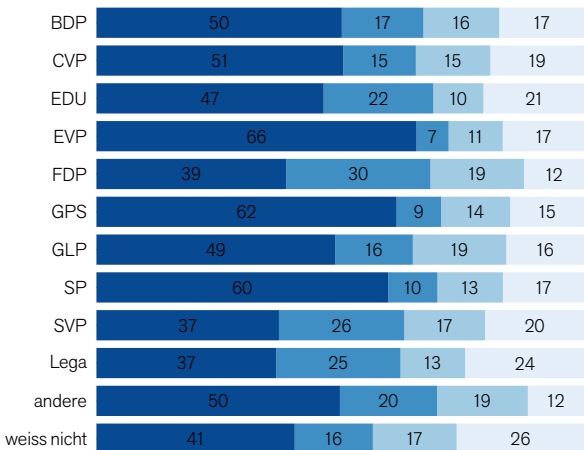
| | männlich | weiblich |
|----------------------|----------|----------|
| stärkere Regulierung | 44 % | 47 % |
| weniger Regulierung | 24 % | 15 % |
| Nein | 19 % | 14 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % | 24 % |

Alter



| | 15–24 | 25–34 | 35–44 | 45–54 | 55–64 | über 65 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| stärkere Regulierung | 36 % | 44 % | 45 % | 49 % | 48 % | 48 % |
| weniger Regulierung | 16 % | 17 % | 18 % | 18 % | 21 % | 24 % |
| Nein | 20 % | 19 % | 19 % | 17 % | 15 % | 11 % |
| Neutral/weiss nicht | 28 % | 20 % | 18 % | 16 % | 16 % | 17 % |

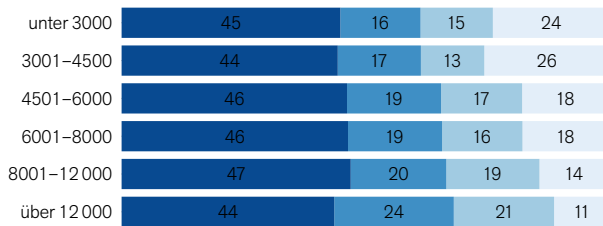
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| stärkere Regulierung | 50 % | 51 % | 47 % | 65 % | 39 % | 62 % | 49 % |
| weniger Regulierung | 17 % | 15 % | 22 % | 7 % | 30 % | 9 % | 16 % |
| Nein | 16 % | 15 % | 10 % | 11 % | 19 % | 14 % | 19 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 19 % | 21 % | 17 % | 12 % | 15 % | 16 % |

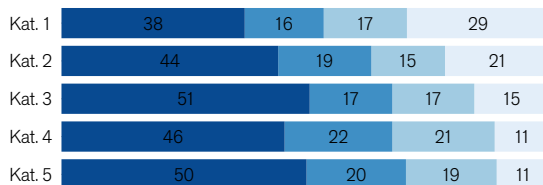
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|----------------------|------|------|------|--------|-------------|
| stärkere Regulierung | 60 % | 37 % | 37 % | 50 % | 41 % |
| weniger Regulierung | 10 % | 26 % | 25 % | 20 % | 16 % |
| Nein | 13 % | 17 % | 13 % | 18 % | 17 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 20 % | 25 % | 12 % | 26 % |

Einkommen



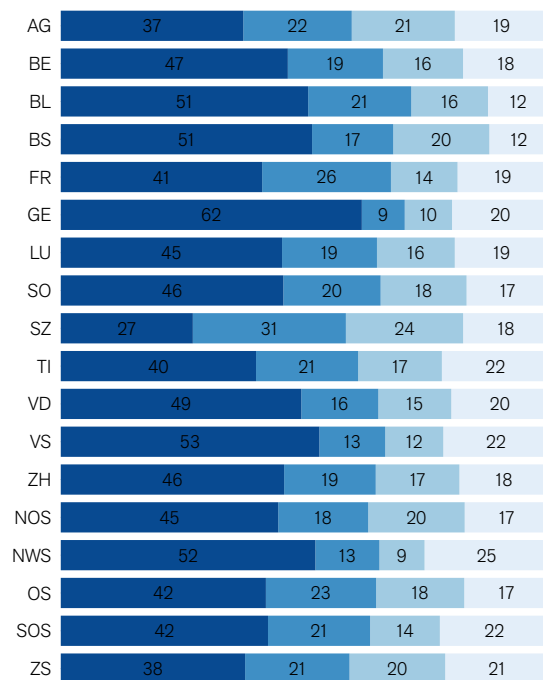
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|----------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| stärkere Regulierung | 45 % | 44 % | 46 % | 46 % | 47 % | 44 % |
| weniger Regulierung | 16 % | 17 % | 19 % | 19 % | 20 % | 24 % |
| Nein | 15 % | 13 % | 17 % | 17 % | 19 % | 21 % |
| Neutral/weiss nicht | 24 % | 26 % | 18 % | 18 % | 14 % | 11 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| stärkere Regulierung | 38 % | 45 % | 51 % | 46 % | 50 % |
| weniger Regulierung | 16 % | 19 % | 17 % | 22 % | 20 % |
| Nein | 17 % | 15 % | 17 % | 21 % | 19 % |
| Neutral/weiss nicht | 29 % | 21 % | 15 % | 11 % | 11 % |

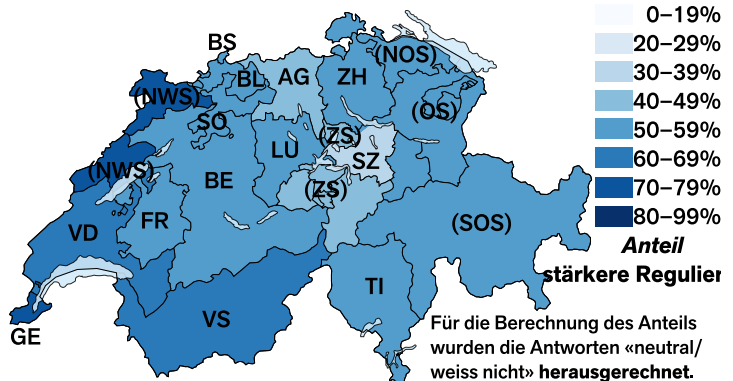
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| stärkere Regulierung | 38 % | 47 % | 51 % | 51 % | 41 % | 61 % | 45 % |
| weniger Regulierung | 22 % | 19 % | 21 % | 17 % | 26 % | 9 % | 20 % |
| Nein | 21 % | 16 % | 16 % | 20 % | 14 % | 10 % | 16 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 18 % | 12 % | 12 % | 19 % | 20 % | 19 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| stärkere Regulierung | 45 % | 27 % | 40 % | 49 % | 53 % | 46 % | 45 % |
| weniger Regulierung | 20 % | 31 % | 21 % | 16 % | 13 % | 19 % | 18 % |
| Nein | 18 % | 24 % | 17 % | 15 % | 12 % | 17 % | 20 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 18 % | 22 % | 20 % | 22 % | 18 % | 17 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|----------------------|------|------|------|------|
| stärkere Regulierung | 52 % | 42 % | 43 % | 38 % |
| weniger Regulierung | 13 % | 23 % | 21 % | 21 % |
| Nein | 9 % | 18 % | 14 % | 20 % |
| Neutral/weiss nicht | 26 % | 17 % | 22 % | 21 % |

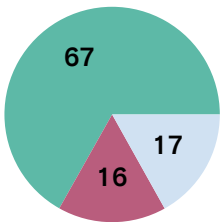


2.9. Das Modul «Medien und Informatik» in der Volksschule des Lehrplans 21 (z.B. Programmiersprachen, Informationstechnologie, etc.) soll weiter ausgebaut werden.

Eine absolute Mehrheit von 67 % ist der Meinung, dass das Modul «Medien und Informatik» in der Volksschule des Lehrplans 21 weiter ausgebaut werden soll. Nur 16 % der Teilnehmenden sind dagegen und 17 % sind unentschieden. Die niedrigsten Zustimmungsraten haben die Wählenden der EDU (45 %) und der SVP (54 %), die höchsten finden sich bei den Grünen (83 %) und der SP (79 %). Die absolute Mehrheit wird also bei den Wählerschaften sämtlicher Parteien erreicht, mit Ausnahme der EDU, bei welcher eine deutliche relative Mehrheit (45 % dafür vs. 35 % dagegen) dafür ist. Auffallend ist, dass mit steigendem Einkommen und höherem Bildungsabschluss die Zustimmung zum Modul kontinuierlich zunimmt.

Bin dafür Bin dagegen Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



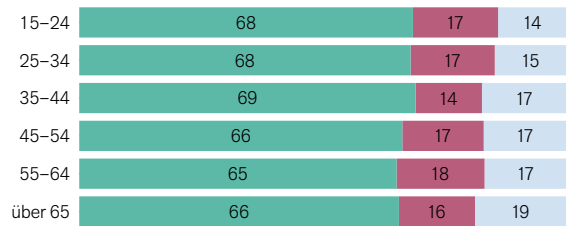
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 67 % |
| Bin dagegen | 16 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % |

Geschlecht



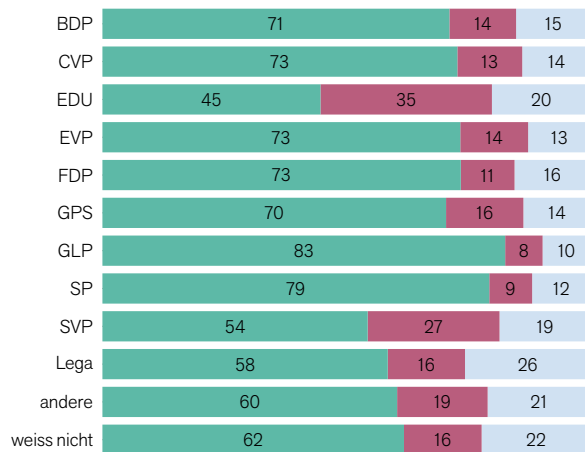
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 71 % | 63 % |
| Bin dagegen | 14 % | 18 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 19 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 68 % | 68 % | 69 % | 66 % | 65 % | 65 % |
| Bin dagegen | 18 % | 17 % | 14 % | 17 % | 18 % | 16 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 15 % | 17 % | 17 % | 17 % | 19 % |

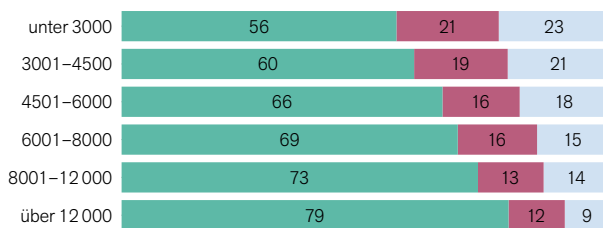
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 71 % | 73 % | 45 % | 73 % | 73 % | 70 % | 82 % |
| Bin dagegen | 14 % | 13 % | 35 % | 14 % | 11 % | 16 % | 8 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 14 % | 20 % | 13 % | 16 % | 14 % | 10 % |

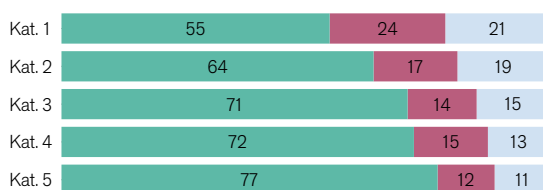
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 79 % | 54 % | 58 % | 60 % | 62 % |
| Bin dagegen | 9 % | 27 % | 16 % | 19 % | 16 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 19 % | 26 % | 21 % | 22 % |

Einkommen



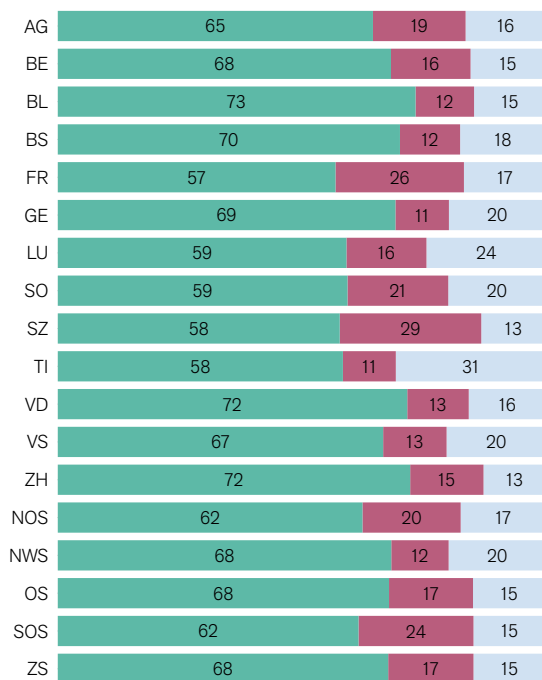
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 56 % | 60 % | 66 % | 69 % | 73 % | 79 % |
| Bin dagegen | 21 % | 19 % | 16 % | 16 % | 13 % | 12 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % | 21 % | 18 % | 15 % | 14 % | 9 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 55 % | 64 % | 71 % | 72 % | 77 % |
| Bin dagegen | 24 % | 17 % | 14 % | 15 % | 12 % |
| Neutral/weiss nicht | 21 % | 19 % | 15 % | 13 % | 11 % |

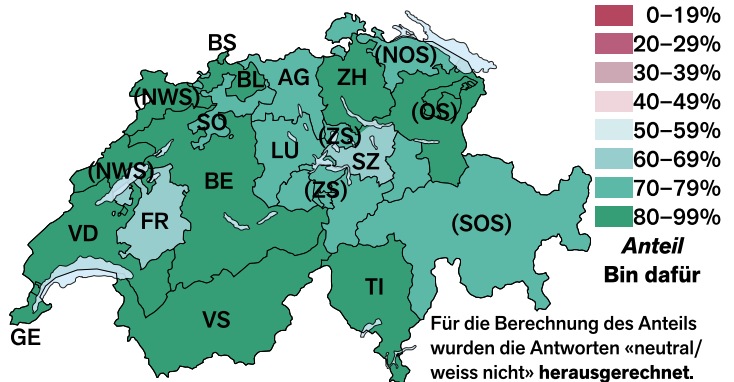
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 65 % | 68 % | 73 % | 70 % | 57 % | 69 % | 59 % |
| Bin dagegen | 19 % | 16 % | 12 % | 12 % | 26 % | 11 % | 16 % |
| Neutral/weiss nicht | 16 % | 16 % | 15 % | 18 % | 17 % | 20 % | 25 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 59 % | 58 % | 58 % | 71 % | 67 % | 72 % | 63 % |
| Bin dagegen | 21 % | 29 % | 11 % | 13 % | 13 % | 15 % | 20 % |
| Neutral/weiss nicht | 20 % | 13 % | 31 % | 16 % | 20 % | 13 % | 17 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 68 % | 68 % | 62 % | 68 % |
| Bin dagegen | 12 % | 17 % | 23 % | 17 % |
| Neutral/weiss nicht | 20 % | 15 % | 15 % | 15 % |

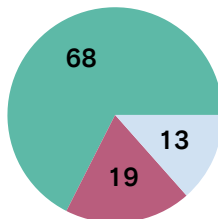


2.10. Der Staat subventioniert Aus- und Weiterbildungsprogramme für Erwachsene zur Vermittlung von notwendigen Fertigkeiten im Zuge der Digitalisierung (Medienkompetenzen, Netzbewbildung, Information- und Kommunikationstechnologien, Technik und Robotik etc.).

Eine absolute Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer von 68 % ist dafür, dass der Staat Aus- und Weiterbildungsprogramme für Erwachsene zur Vermittlung von notwendigen Fertigkeiten im Zuge der Digitalisierung subventioniert. Nur 19 % der Teilnehmenden sind dagegen und 13 % sind unentschieden. Die niedrigsten Zustimmungsraten ergeben sich bei der Wählerschaft der EDU (44 %) und der SVP (53 %). Die Wähler der Grünen (81 %) und der SP (83 %) stimmen am stärksten zu. Die absolute Mehrheit wird bei sämtlichen Parteien erreicht, Ausnahme sind die Wählenden der EDU, welche mit einer knappen relativen Mehrheit dafür sind (44 % dafür vs. 42 % dagegen). In allen Regionen liegt eine absolute Mehrheit vor, am stärksten in der Westschweiz und im Tessin.

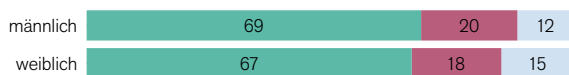
■ Bin dafür ■ Bin dagegen ■ Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



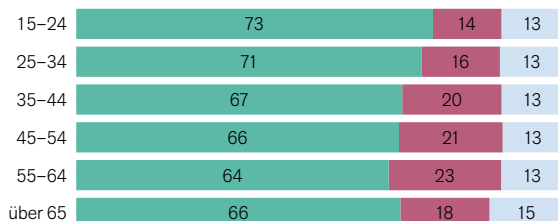
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 68 % |
| Bin dagegen | 19 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % |

Geschlecht



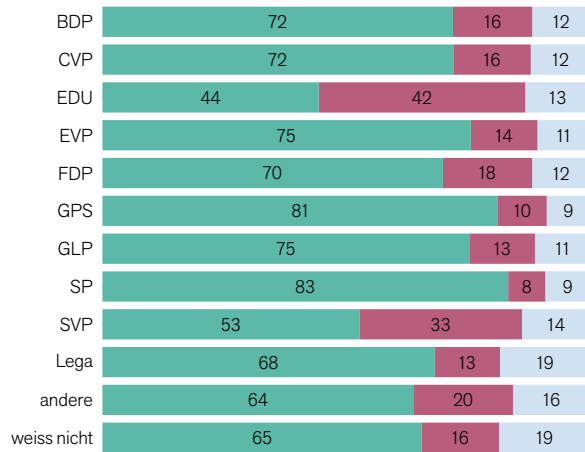
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 68 % | 67 % |
| Bin dagegen | 20 % | 18 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 15 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 73 % | 71 % | 67 % | 66 % | 64 % | 67 % |
| Bin dagegen | 14 % | 16 % | 20 % | 21 % | 23 % | 18 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % | 13 % | 13 % | 13 % | 13 % | 15 % |

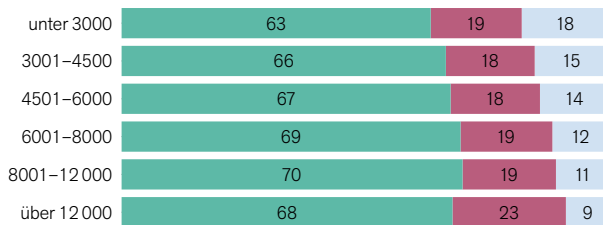
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 72 % | 72 % | 45 % | 75 % | 70 % | 81 % | 76 % |
| Bin dagegen | 16 % | 16 % | 42 % | 14 % | 18 % | 10 % | 13 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 12 % | 13 % | 11 % | 12 % | 9 % | 11 % |

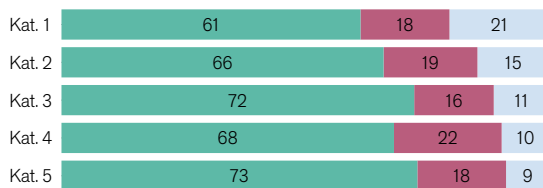
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 83 % | 53 % | 68 % | 64 % | 65 % |
| Bin dagegen | 8 % | 33 % | 13 % | 20 % | 16 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 14 % | 19 % | 16 % | 19 % |

Einkommen



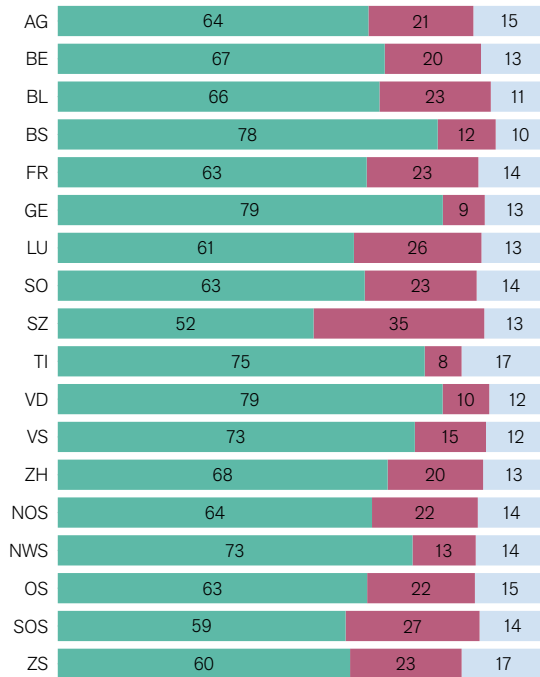
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 63 % | 67 % | 68 % | 69 % | 70 % | 68 % |
| Bin dagegen | 19 % | 18 % | 18 % | 19 % | 19 % | 23 % |
| Neutral/weiss nicht | 18 % | 15 % | 14 % | 12 % | 11 % | 9 % |

Bildung

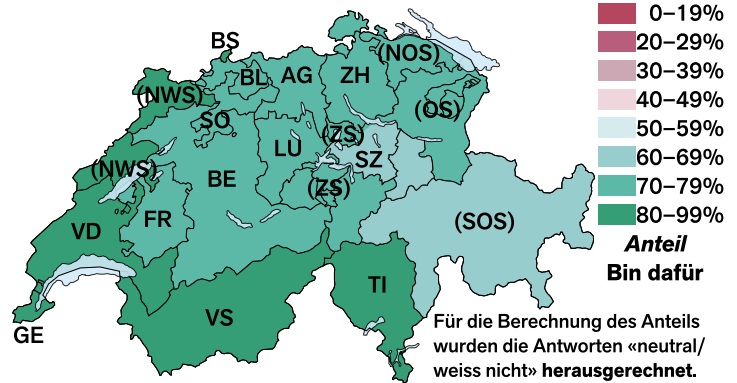


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 61 % | 66 % | 72 % | 68 % | 73 % |
| Bin dagegen | 18 % | 19 % | 16 % | 22 % | 18 % |
| Neutral/weiss nicht | 21 % | 15 % | 12 % | 10 % | 9 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 64 % | 67 % | 66 % | 78 % | 63 % | 79 % | 61 % |
| Bin dagegen | 21 % | 20 % | 23 % | 12 % | 23 % | 9 % | 26 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 13 % | 11 % | 10 % | 14 % | 12 % | 13 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Bin dafür | 63 % | 52 % | 75 % | 79 % | 73 % | 67 % | 64 % |
| Bin dagegen | 23 % | 35 % | 8 % | 9 % | 15 % | 20 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 13 % | 17 % | 12 % | 12 % | 13 % | 14 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Bin dafür | 73 % | 63 % | 59 % | 60 % | | | |
| Bin dagegen | 13 % | 22 % | 27 % | 23 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 15 % | 14 % | 17 % | | | |

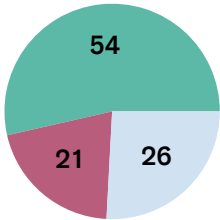


2.11. Zur Verhinderung einer zunehmenden Bürokratisierung wird das Parlament verpflichtet, für jede neue Regulierung eine alte Regulierung abzuschaffen.

Eine absolute Mehrheit von 54 % ist dafür, dass das Parlament verpflichtet wird, zur Verhinderung einer zunehmenden Bürokratisierung, für jede neue Regulierung eine alte Regulierung abzuschaffen. 21 % der Teilnehmenden sind dagegen. Was auffällt ist, dass über ein Viertel der Teilnehmer (26 %) bei dieser Frage noch unentschlossen sind. Zudem gibt es eine grosse Diskrepanz in der geschlechtsspezifischen Zustimmung. So wird bei den Frauen mit 49 % die absolute Mehrheit knapp verpasst, wobei zu beachten ist, dass der Anteil der unentschlossenen Frauen mit 32 % signifikant ist. Des Weiteren steigt mit zunehmendem Alter die Zustimmungsrates an. Bei den 15 bis 34-Jährigen resultiert jeweils nur eine relative Mehrheit (32 % dafür vs. 31 % dagegen) wobei auch hier der Anteil Unentschlossener sehr hoch ist. Bei der Wählerschaft aller Parteien wird eine absolute Mehrheit erreicht, ausser bei den Grünen und der SP mit 45 % respektive 43 % Zustimmungsrates nicht.

Bin dafür Bin dagegen Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



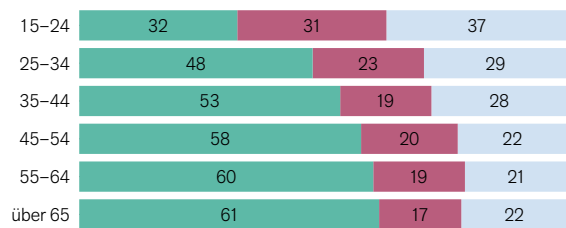
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 53 % |
| Bin dagegen | 21 % |
| Neutral/weiss nicht | 26 % |

Geschlecht



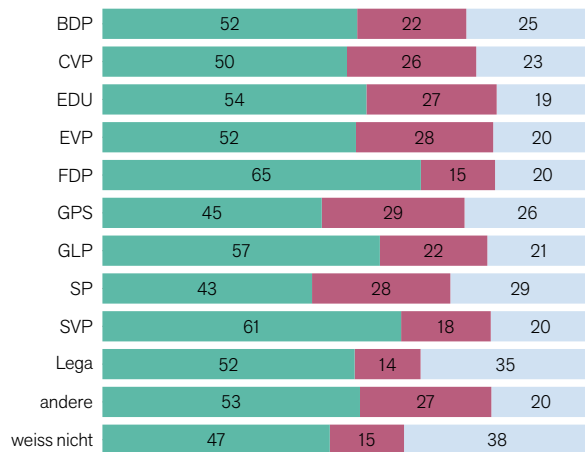
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 59 % | 49 % |
| Bin dagegen | 22 % | 20 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 31 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 32 % | 48 % | 53 % | 58 % | 60 % | 61 % |
| Bin dagegen | 31 % | 23 % | 19 % | 20 % | 19 % | 17 % |
| Neutral/weiss nicht | 37 % | 29 % | 28 % | 22 % | 21 % | 22 % |

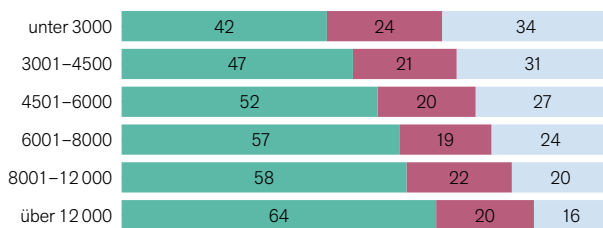
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 52 % | 50 % | 54 % | 52 % | 65 % | 45 % | 57 % |
| Bin dagegen | 22 % | 27 % | 27 % | 28 % | 15 % | 29 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 26 % | 23 % | 19 % | 20 % | 20 % | 26 % | 21 % |

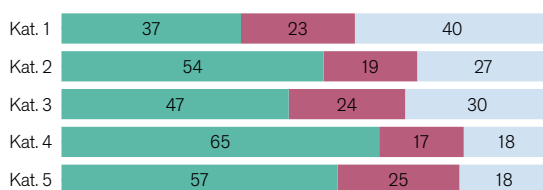
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 43 % | 61 % | 52 % | 53 % | 47 % |
| Bin dagegen | 28 % | 18 % | 13 % | 27 % | 15 % |
| Neutral/weiss nicht | 29 % | 21 % | 35 % | 20 % | 38 % |

Einkommen



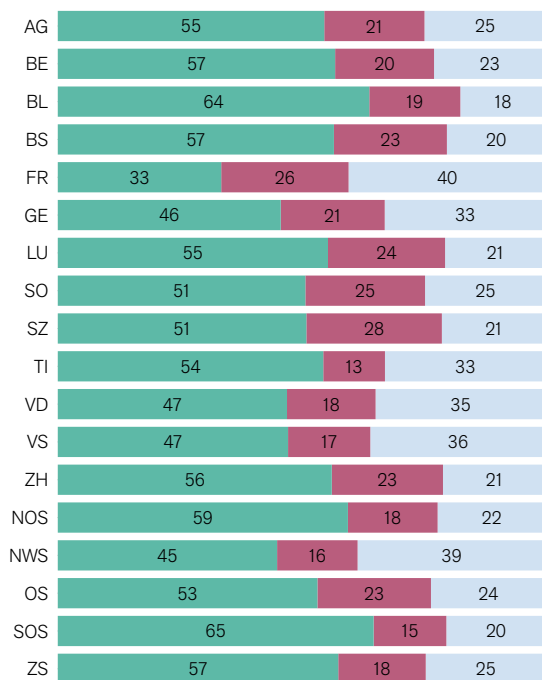
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 42 % | 48 % | 53 % | 57 % | 58 % | 64 % |
| Bin dagegen | 24 % | 21 % | 20 % | 19 % | 22 % | 20 % |
| Neutral/weiss nicht | 34 % | 31 % | 27 % | 24 % | 20 % | 16 % |

Bildung

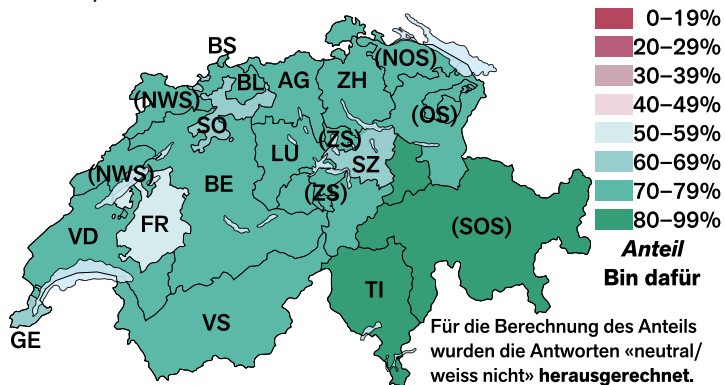


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 37 % | 54 % | 46 % | 65 % | 57 % |
| Bin dagegen | 23 % | 19 % | 24 % | 17 % | 25 % |
| Neutral/weiss nicht | 40 % | 27 % | 30 % | 18 % | 18 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 55 % | 57 % | 64 % | 57 % | 34 % | 46 % | 55 % |
| Bin dagegen | 20 % | 20 % | 19 % | 23 % | 26 % | 21 % | 24 % |
| Neutral/weiss nicht | 25 % | 23 % | 17 % | 20 % | 40 % | 33 % | 21 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Bin dafür | 51 % | 51 % | 54 % | 47 % | 47 % | 56 % | 60 % |
| Bin dagegen | 24 % | 28 % | 13 % | 18 % | 17 % | 23 % | 18 % |
| Neutral/weiss nicht | 25 % | 21 % | 33 % | 35 % | 36 % | 21 % | 22 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Bin dafür | 45 % | 53 % | 65 % | 57 % | | | |
| Bin dagegen | 16 % | 23 % | 15 % | 18 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 39 % | 24 % | 20 % | 25 % | | | |



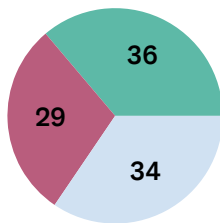
2.12. Im Zuge der Digitalisierung soll das Arbeitsrecht bzgl. Definition der Selbstständigkeit gelockert werden.

Eine relative Mehrheit von 36 % gegenüber 26 % der Schweizer Bevölkerung befürwortet eine Lockerung des Schweizer Arbeitsrechts im Zuge der Digitalisierung. Jedoch gibt es bei dieser Frage mit 34 % einen grossen Anteil, der unentschieden ist.

Unter den Parteien befürwortet die FDP zu 48 % eine Lockerung des Arbeitsrechts bzgl. der Definition der Selbstständigkeit, wobei die EVP zu 41 %, die SP und die Grünen zu 38 % dagegen sind.

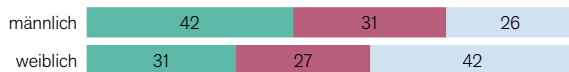
Bin dafür Bin dagegen Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



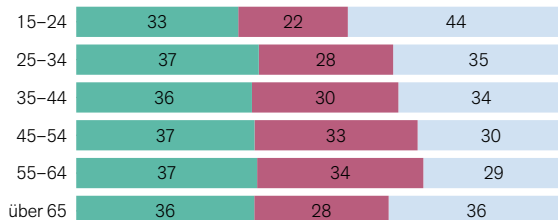
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 36 % |
| Bin dagegen | 29 % |
| Neutral/weiss nicht | 35 % |

Geschlecht



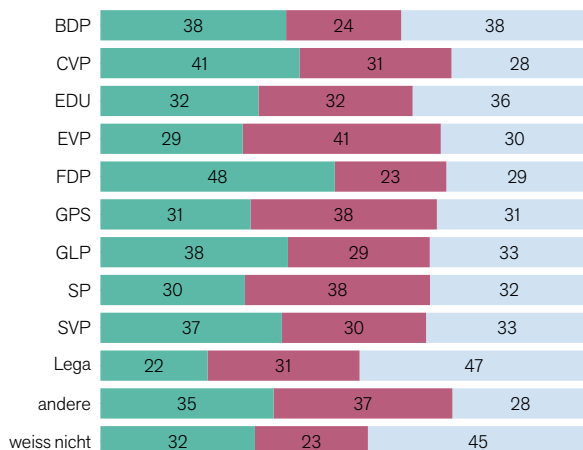
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 42 % | 31 % |
| Bin dagegen | 32 % | 27 % |
| Neutral/weiss nicht | 26 % | 42 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 33 % | 37 % | 36 % | 37 % | 37 % | 36 % |
| Bin dagegen | 23 % | 28 % | 30 % | 33 % | 34 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 44 % | 35 % | 34 % | 30 % | 29 % | 36 % |

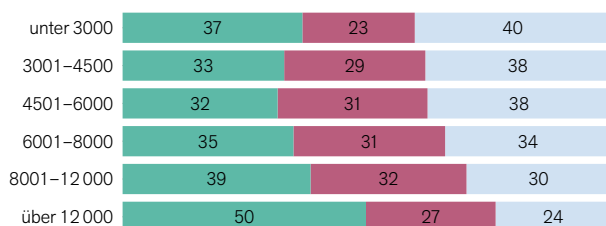
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 38 % | 41 % | 32 % | 29 % | 48 % | 31 % | 38 % |
| Bin dagegen | 24 % | 31 % | 32 % | 41 % | 23 % | 38 % | 29 % |
| Neutral/weiss nicht | 38 % | 28 % | 36 % | 30 % | 29 % | 31 % | 33 % |

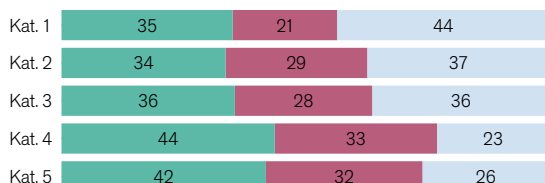
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 30 % | 37 % | 22 % | 35 % | 32 % |
| Bin dagegen | 38 % | 30 % | 31 % | 37 % | 23 % |
| Neutral/weiss nicht | 32 % | 33 % | 47 % | 28 % | 45 % |

Einkommen



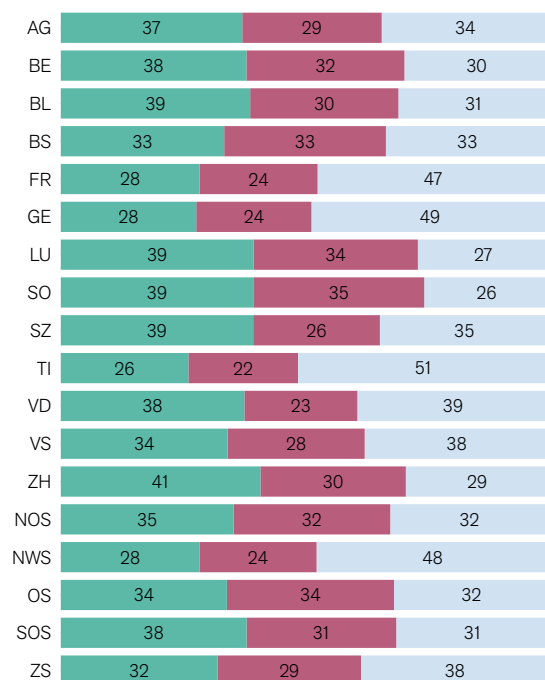
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Bin dafür | 37 % | 33 % | 32 % | 35 % | 38 % | 50 % |
| Bin dagegen | 23 % | 29 % | 31 % | 31 % | 32 % | 26 % |
| Neutral/weiss nicht | 40 % | 38 % | 37 % | 34 % | 30 % | 24 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 35 % | 34 % | 36 % | 44 % | 42 % |
| Bin dagegen | 21 % | 29 % | 28 % | 33 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 44 % | 37 % | 36 % | 23 % | 26 % |

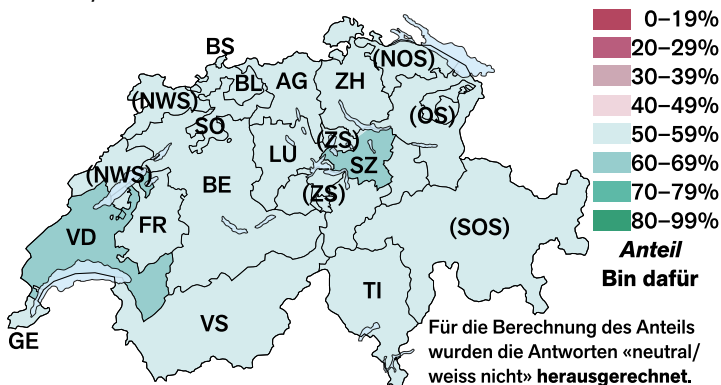
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 37 % | 38 % | 39 % | 34 % | 29 % | 28 % | 39 % |
| Bin dagegen | 29 % | 32 % | 30 % | 33 % | 24 % | 23 % | 34 % |
| Neutral/weiss nicht | 34 % | 30 % | 31 % | 33 % | 47 % | 49 % | 27 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 39 % | 39 % | 26 % | 38 % | 34 % | 41 % | 35 % |
| Bin dagegen | 35 % | 26 % | 23 % | 23 % | 28 % | 30 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 26 % | 35 % | 51 % | 39 % | 38 % | 29 % | 33 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 28 % | 34 % | 38 % | 32 % |
| Bin dagegen | 24 % | 34 % | 31 % | 29 % |
| Neutral/weiss nicht | 48 % | 32 % | 31 % | 39 % |



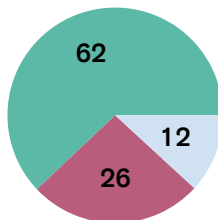
2.13. Maschinen und Roboter, welche Arbeitnehmer ersetzen, werden für das Unternehmen mit einer Steuer belastet, welche die wegfallenden Sozialabgaben deckt.

Eine absolute Mehrheit von 62 % der Schweizerinnen und Schweizer befürwortet eine Steuerbelastung zur Deckung der wegfallenden Sozialabgaben für Unternehmen, welche Arbeitnehmer mit Maschinen und Roboter ersetzen. Rund 26 % der Bevölkerung ist dagegen und 12 % neutral gestimmt.

Die FDP ist die einzige Partei, deren Wählerschaft sich nicht mit einer absoluten Mehrheit für eine solche Steuer ausspricht – jedoch ist mit 49 % zu 40 % immer noch eine relative Mehrheit dafür. Bei allen anderen Parteien besteht eine absolute Mehrheit für eine Sozialabgabe für Maschinen und Roboter, welche Arbeitnehmer ersetzen. Mit höherem Einkommen und Bildung nimmt der Anteil, der gegen eine solche Steuer ist, zu.

■ Bin dafür
 ■ Bin dagegen
 ■ Neutral / Weiss nicht

Schweizweit



| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 62 % |
| Bin dagegen | 26 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % |

Geschlecht

| | | | |
|----------|----|----|----|
| männlich | 60 | 30 | 10 |
| weiblich | 64 | 23 | 14 |

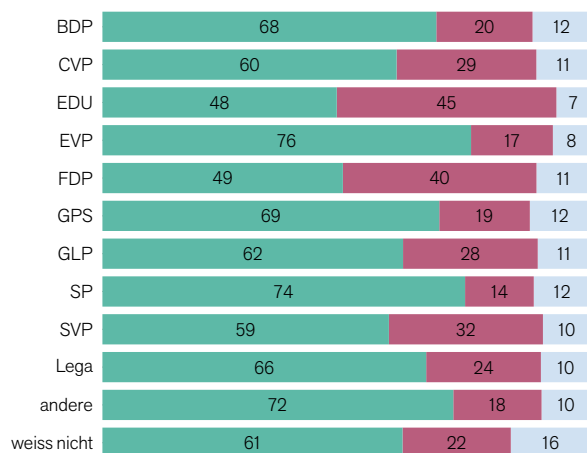
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 60 % | 64 % |
| Bin dagegen | 30 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 14 % |

Alter

| | | | |
|---------|----|----|----|
| 15–24 | 58 | 27 | 15 |
| 25–34 | 62 | 25 | 12 |
| 35–44 | 60 | 29 | 11 |
| 45–54 | 65 | 24 | 11 |
| 55–64 | 65 | 25 | 10 |
| über 65 | 61 | 26 | 12 |

| | 15–24 | 25–34 | 35–44 | 45–54 | 55–64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 58 % | 62 % | 60 % | 65 % | 65 % | 61 % |
| Bin dagegen | 27 % | 26 % | 29 % | 24 % | 25 % | 26 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 12 % | 11 % | 11 % | 10 % | 13 % |

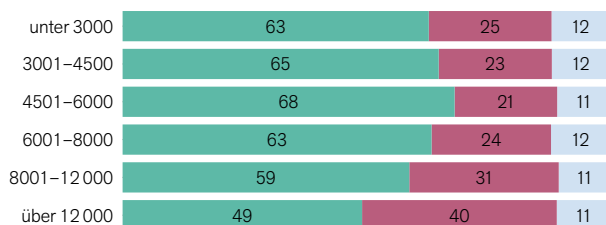
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 68 % | 60 % | 48 % | 75 % | 49 % | 69 % | 61 % |
| Bin dagegen | 20 % | 29 % | 45 % | 17 % | 40 % | 19 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 11 % | 7 % | 8 % | 11 % | 12 % | 11 % |

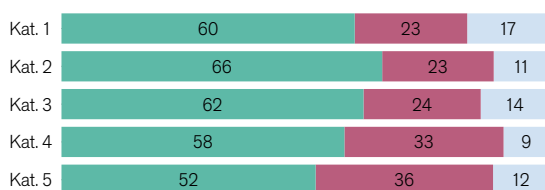
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 74 % | 59 % | 66 % | 72 % | 62 % |
| Bin dagegen | 14 % | 31 % | 24 % | 18 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 10 % | 10 % | 10 % | 16 % |

Einkommen



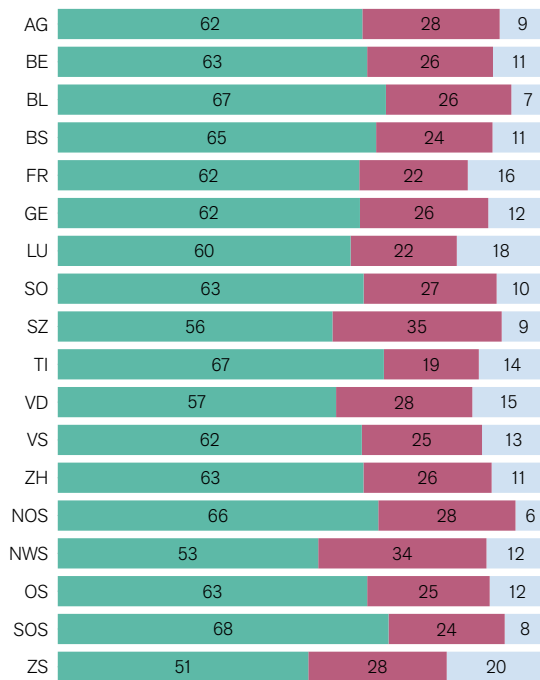
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 63 % | 65 % | 68 % | 63 % | 59 % | 49 % |
| Bin dagegen | 25 % | 23 % | 21 % | 25 % | 30 % | 40 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 12 % | 11 % | 12 % | 11 % | 11 % |

Bildung

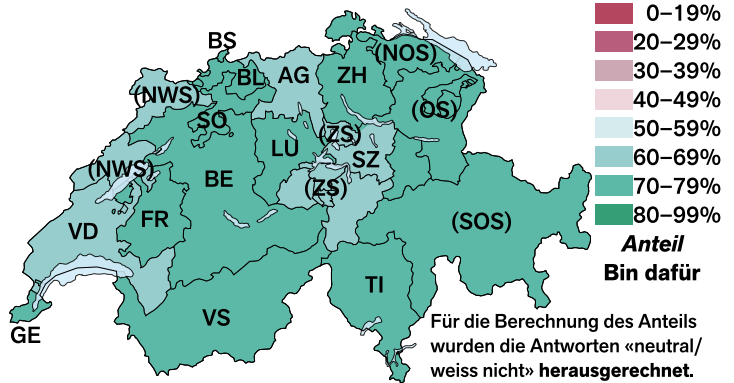


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 60 % | 66 % | 62 % | 58 % | 52 % |
| Bin dagegen | 23 % | 23 % | 24 % | 33 % | 36 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 11 % | 14 % | 9 % | 12 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 63 % | 63 % | 67 % | 65 % | 62 % | 62 % | 60 % |
| Bin dagegen | 28 % | 26 % | 26 % | 24 % | 22 % | 26 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 11 % | 7 % | 11 % | 16 % | 12 % | 18 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Bin dafür | 63 % | 56 % | 67 % | 57 % | 62 % | 63 % | 66 % |
| Bin dagegen | 27 % | 35 % | 19 % | 28 % | 25 % | 26 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 9 % | 14 % | 15 % | 13 % | 11 % | 6 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Bin dafür | 53 % | 63 % | 68 % | 52 % | | | |
| Bin dagegen | 35 % | 25 % | 24 % | 28 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 12 % | 8 % | 20 % | | | |

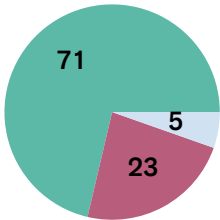


2.14. Sehen Sie politischen Handlungsbedarf aufgrund des Klimawandels?

Eine deutliche absolute Mehrheit der Schweizer Bevölkerung von 72 % sieht politischen Handlungsbedarf aufgrund des Klimawandels. Deutliche Unterschiede zeigen sich hierbei in der Partei-Wählerschaft. Während nur 49 % der EDU und SVP Wähler einen Handlungsbedarf sehen, sind über 90 % der Grünen, GLP und SP Wähler der Auffassung, dass die Politik bzgl. Klimawandel handeln sollte.

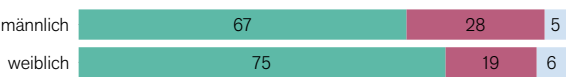
Ja Nein neutral /weiss nicht

Schweizweit



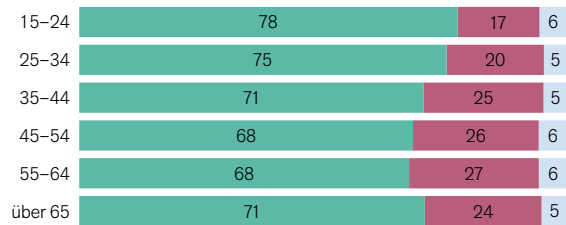
| | Total |
|---------------------|-------|
| Ja | 72 % |
| Nein | 23 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % |

Geschlecht



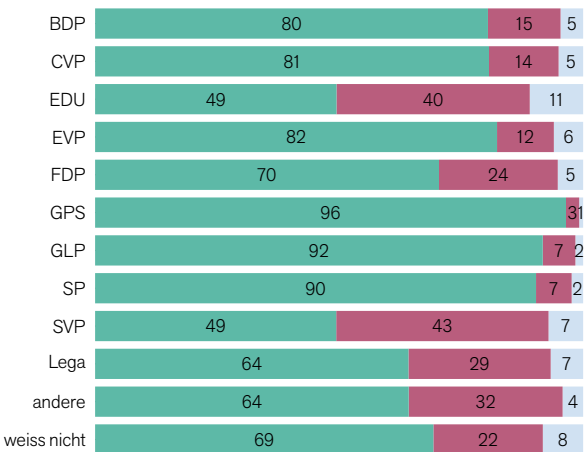
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Ja | 67 % | 75 % |
| Nein | 28 % | 19 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 6 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Ja | 77 % | 75 % | 71 % | 68 % | 67 % | 71 % |
| Nein | 17 % | 20 % | 24 % | 26 % | 27 % | 24 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 5 % | 5 % | 6 % | 6 % | 5 % |

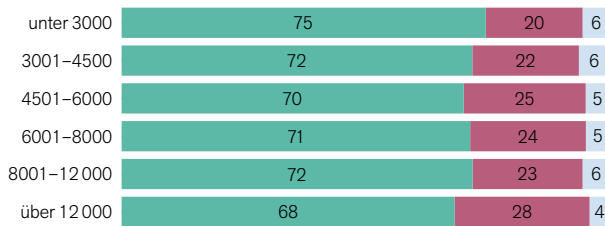
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 80 % | 81 % | 49 % | 82 % | 71 % | 96 % | 91 % |
| Nein | 15 % | 14 % | 40 % | 12 % | 24 % | 3 % | 7 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 5 % | 11 % | 6 % | 5 % | 1 % | 2 % |

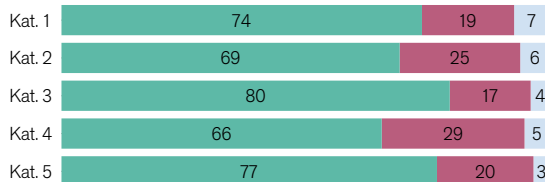
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Ja | 91 % | 49 % | 64 % | 64 % | 69 % |
| Nein | 7 % | 44 % | 29 % | 32 % | 23 % |
| Neutral/weiss nicht | 2 % | 7 % | 7 % | 4 % | 8 % |

Einkommen



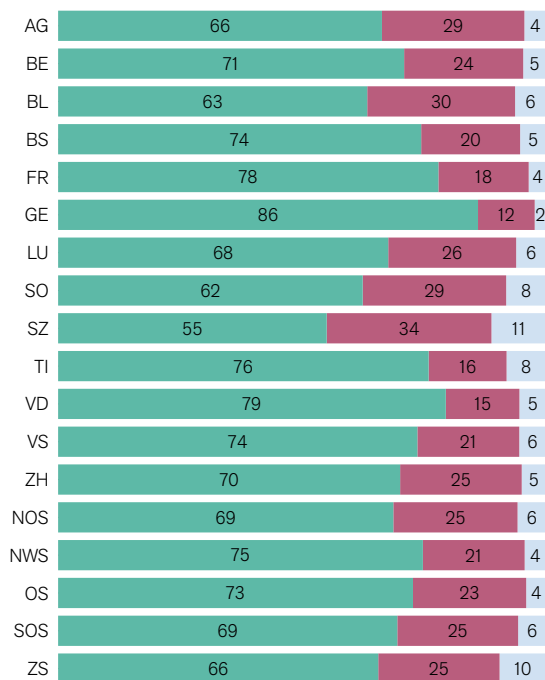
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Ja | 74 % | 72 % | 70 % | 71 % | 72 % | 68 % |
| Nein | 20 % | 22 % | 25 % | 24 % | 22 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 6 % | 5 % | 5 % | 6 % | 4 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ja | 74 % | 69 % | 79 % | 66 % | 77 % |
| Nein | 19 % | 25 % | 17 % | 29 % | 20 % |
| Neutral/weiss nicht | 7 % | 6 % | 4 % | 5 % | 3 % |

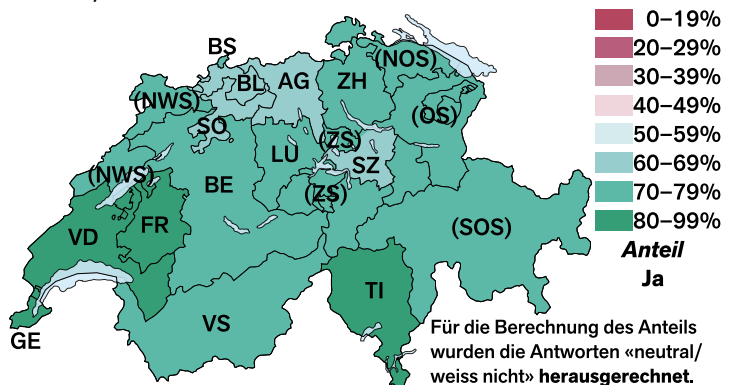
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 66 % | 71 % | 64 % | 75 % | 78 % | 86 % | 68 % |
| Nein | 29 % | 24 % | 30 % | 20 % | 18 % | 12 % | 26 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 5 % | 6 % | 5 % | 4 % | 2 % | 6 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 63 % | 55 % | 76 % | 79 % | 74 % | 70 % | 69 % |
| Nein | 29 % | 34 % | 16 % | 15 % | 21 % | 25 % | 25 % |
| Neutral/weiss nicht | 8 % | 11 % | 8 % | 6 % | 5 % | 5 % | 6 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Ja | 75 % | 73 % | 69 % | 65 % |
| Nein | 21 % | 23 % | 25 % | 25 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % | 4 % | 6 % | 10 % |

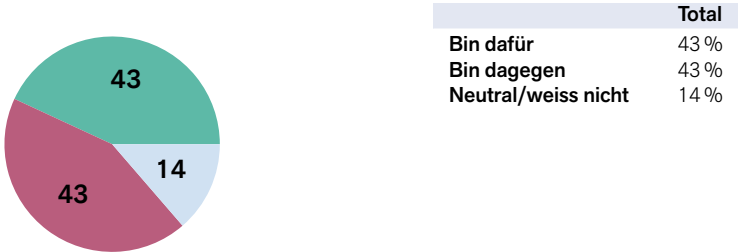


2.15. Soll der Staat eine Lenkungsabgabe (z.B. mit einer CO2-Abgabe) auf den CO2-Ausstoss von Brenn- und Treibstoffen erheben und die Einnahmen aus der Lenkungsabgabe an die Bevölkerung zurückverteilen?

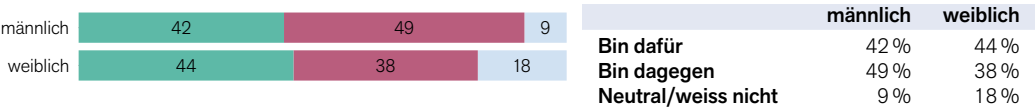
Für eine Lenkungsabgabe auf den CO2-Ausstoss ist die Schweizer Bevölkerung unentschieden. Sowohl 43 % der Schweizer Bevölkerung sind für als auch gegen eine vom Staat erhobene Lenkungsabgabe auf den CO2-Austoss von Brenn- und Treibstoffen, deren Einnahmen an die Bevölkerung zurückverteilt werden sollen. Bei den Frauen ergibt sich eine relative Mehrheit für eine CO2-Abgabe, während bei den Männern eine relative Mehrheit dagegen ist. Unterschiede zeigen sich auch bei der Partei-Wählerschaft. Während eine deutliche absolute Mehrheit der Wählerschaft der Grünen, GLP und SP und eine knappe absolute Mehrheit der BDP eine solche Lenkungsabgabe befürworten, lehnt eine absolute Mehrheit der SVP, Lega, EDU und FDP Wähler eine solche ab.

■ Bin dafür
 ■ Bin dagegen
 ■ neutral /weiss nicht

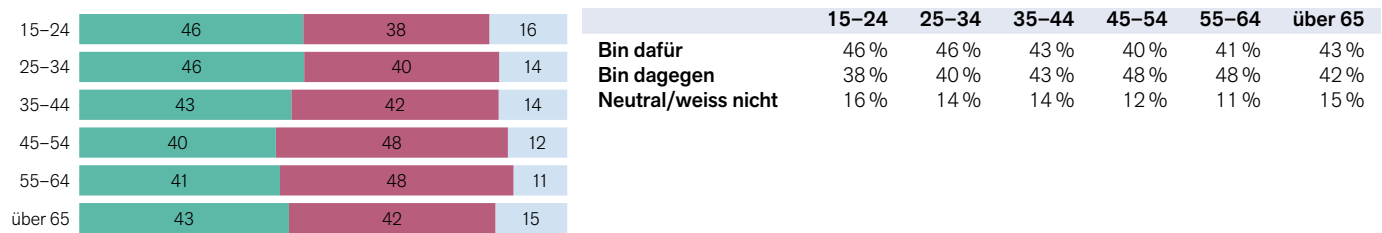
Schweizweit



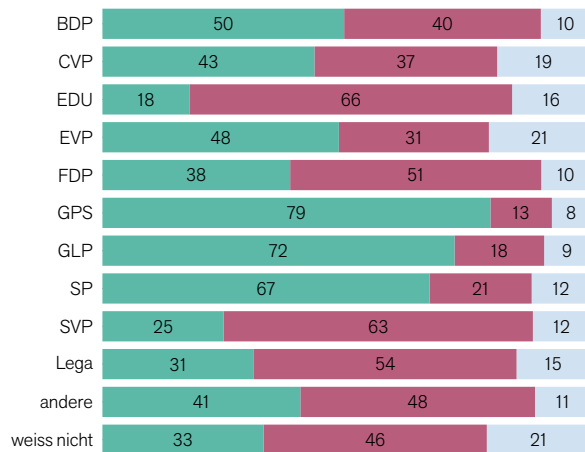
Geschlecht



Alter



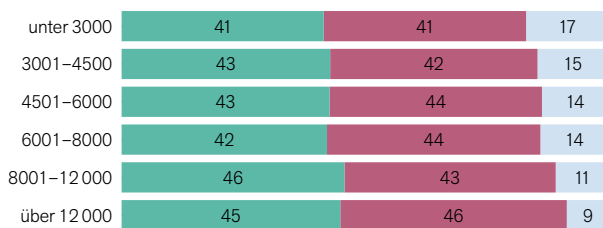
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 50 % | 43 % | 18 % | 48 % | 39 % | 79 % | 72 % |
| Bin dagegen | 40 % | 38 % | 66 % | 31 % | 51 % | 13 % | 18 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 19 % | 16 % | 21 % | 10 % | 8 % | 10 % |

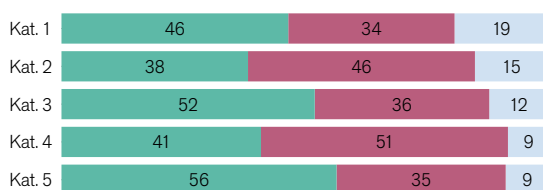
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 67 % | 25 % | 31 % | 41 % | 33 % |
| Bin dagegen | 21 % | 63 % | 54 % | 48 % | 46 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 12 % | 15 % | 11 % | 21 % |

Einkommen



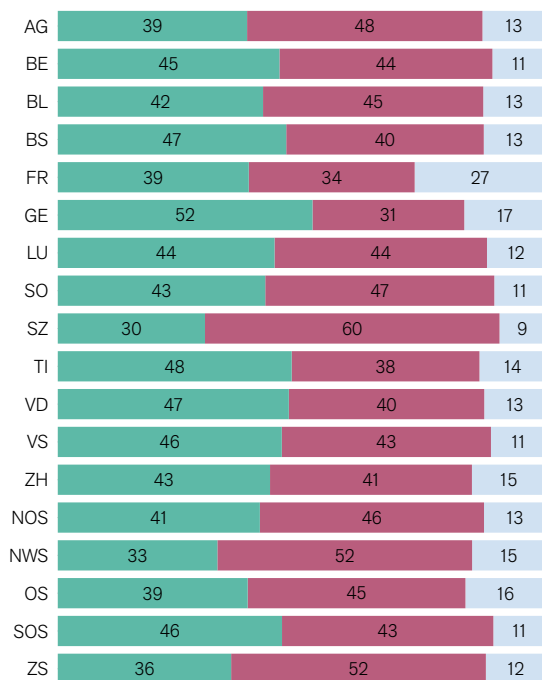
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 41 % | 43 % | 43 % | 42 % | 46 % | 45 % |
| Bin dagegen | 42 % | 42 % | 43 % | 44 % | 43 % | 46 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 15 % | 14 % | 14 % | 11 % | 9 % |

Bildung

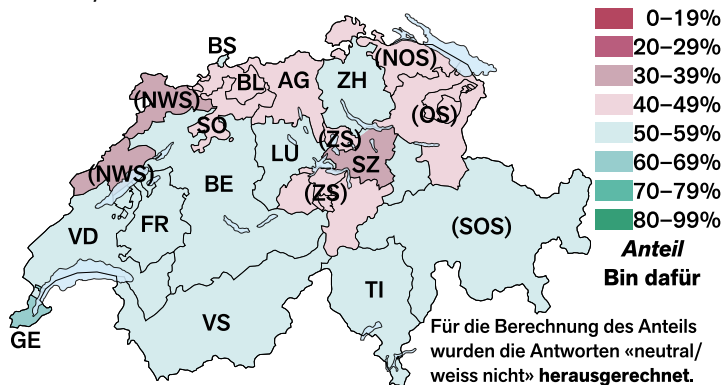


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 47 % | 38 % | 52 % | 41 % | 56 % |
| Bin dagegen | 34 % | 47 % | 36 % | 51 % | 35 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 15 % | 12 % | 8 % | 9 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 39 % | 45 % | 42 % | 47 % | 39 % | 52 % | 44 % |
| Bin dagegen | 48 % | 44 % | 45 % | 40 % | 34 % | 31 % | 44 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % | 11 % | 13 % | 13 % | 27 % | 17 % | 12 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Bin dafür | 42 % | 30 % | 48 % | 47 % | 46 % | 44 % | 41 % |
| Bin dagegen | 47 % | 60 % | 38 % | 40 % | 43 % | 41 % | 46 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 10 % | 14 % | 13 % | 11 % | 15 % | 13 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Bin dafür | 33 % | 39 % | 46 % | 36 % | | | |
| Bin dagegen | 52 % | 45 % | 43 % | 52 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 16 % | 11 % | 12 % | | | |



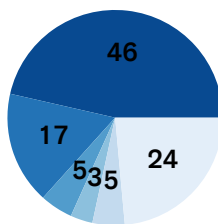
2.16. Wie viel sind Sie bereit als Lenkungsabgabe für einen Liter Heizöl mehr zu bezahlen (und ersetzt die Mineralölsteuer)?

In der Bereitschaft, für einen Liter Heizöl eine Lenkungsabgabe zu entrichten und die Mineralölsteuer zu ersetzen, ergibt sich eine absolute Mehrheit bei weniger als 25 Rappen. Nur 30 % sind bereit, maximal 25 bis 50 Rappen mehr für einen Liter Heizöl zu bezahlen.

Unterschiede zeigen sich vor allem bei der Wählerschaft der Parteien. Während eine absolute Mehrheit der Wähler von EDU, FDP, SVP und Lega weniger als 25 Rappen mehr bezahlen wollen, sind die Wähler der Grünen und der GLP bereit, maximal 25 bis 50 Rappen mehr zu bezahlen. Bei den Wählern der SP und der EVP ist eine relative Mehrheit von 48 % zu 29 % resp. von 45 % zu 34 % dafür, maximal 25 bis 50 Rappen mehr zu bezahlen.

■ weniger als 25 Rappen ■ 25 bis 50 Rappen ■ 50 bis 75 Rappen ■ 75 Rappen bis 1 Franken
■ mehr als 1 Franken ■ neutral /weiss nicht

Schweizweit



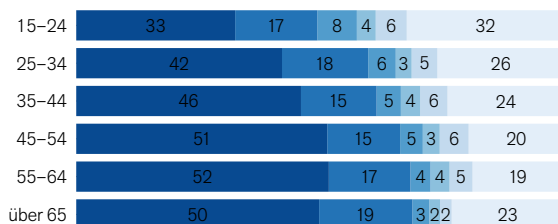
| | Total |
|---------------------|-------|
| < 25 Rp. | 46 % |
| 25–50 Rp. | 17 % |
| 50–75 Rp. | 5 % |
| 0.75–1 Fr. | 3 % |
| > 1 Fr. | 5 % |
| Neutral/weiss nicht | 24 % |

Geschlecht



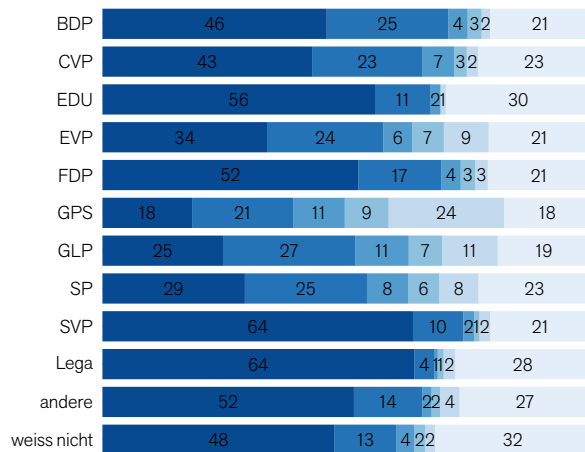
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| < 25 Rp. | 50 % | 43 % |
| 25–50 Rp. | 15 % | 19 % |
| 50–75 Rp. | 5 % | 5 % |
| 0.75–1 Fr. | 4 % | 3 % |
| > 1 Fr. | 7 % | 3 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 27 % |

Alter



| | 15–24 | 25–34 | 35–44 | 45–54 | 55–64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| < 25 Rp. | 33 % | 42 % | 46 % | 51 % | 51 % | 50 % |
| 25–50 Rp. | 17 % | 18 % | 15 % | 15 % | 17 % | 19 % |
| 50–75 Rp. | 8 % | 6 % | 5 % | 5 % | 4 % | 4 % |
| 0.75–1 Fr. | 4 % | 3 % | 4 % | 3 % | 4 % | 2 % |
| > 1 Fr. | 6 % | 5 % | 6 % | 6 % | 5 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 32 % | 26 % | 24 % | 20 % | 19 % | 23 % |

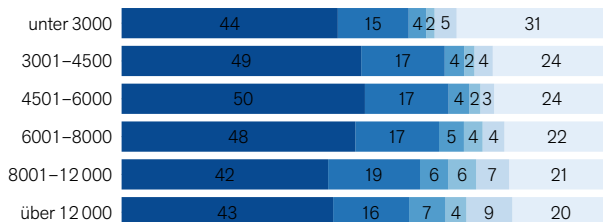
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 25 Rp. | 46 % | 43 % | 56 % | 34 % | 52 % | 18 % | 25 % |
| 25–50 Rp. | 25 % | 23 % | 11 % | 24 % | 17 % | 21 % | 27 % |
| 50–75 Rp. | 4 % | 6 % | 2 % | 6 % | 4 % | 10 % | 11 % |
| 0.75–1 Fr. | 3 % | 3 % | 0 % | 6 % | 3 % | 9 % | 7 % |
| > 1 Fr. | 2 % | 2 % | 1 % | 9 % | 3 % | 24 % | 11 % |
| Neutral/weiss nicht | 20 % | 23 % | 30 % | 21 % | 21 % | 18 % | 19 % |

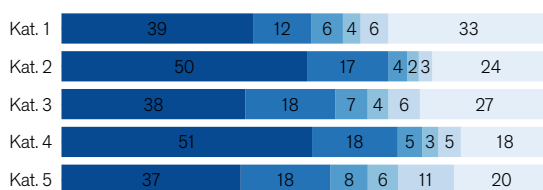
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| < 25 Rp. | 29 % | 64 % | 64 % | 51 % | 47 % |
| 25–50 Rp. | 25 % | 10 % | 4 % | 14 % | 13 % |
| 50–75 Rp. | 9 % | 2 % | 1 % | 2 % | 4 % |
| 0.75–1 Fr. | 6 % | 1 % | 1 % | 2 % | 2 % |
| > 1 Fr. | 8 % | 2 % | 2 % | 4 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % | 21 % | 28 % | 27 % | 32 % |

Einkommen



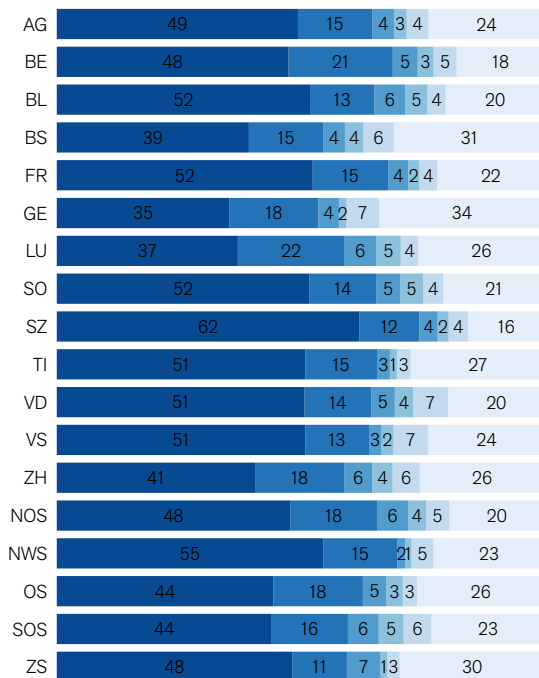
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| < 25 Rp. | 44 % | 49 % | 50 % | 48 % | 42 % | 43 % |
| 25–50 Rp. | 14 % | 17 % | 17 % | 17 % | 19 % | 16 % |
| 50–75 Rp. | 4 % | 4 % | 4 % | 5 % | 6 % | 8 % |
| 0.75–1 Fr. | 2 % | 2 % | 2 % | 4 % | 6 % | 4 % |
| > 1 Fr. | 5 % | 4 % | 3 % | 4 % | 7 % | 9 % |
| Neutral/weiss nicht | 31 % | 24 % | 24 % | 22 % | 20 % | 20 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| < 25 Rp. | 39 % | 50 % | 38 % | 51 % | 37 % |
| 25–50 Rp. | 12 % | 17 % | 18 % | 18 % | 18 % |
| 50–75 Rp. | 6 % | 4 % | 7 % | 5 % | 8 % |
| 0.75–1 Fr. | 4 % | 2 % | 4 % | 3 % | 6 % |
| > 1 Fr. | 6 % | 3 % | 6 % | 5 % | 11 % |
| Neutral/weiss nicht | 33 % | 24 % | 27 % | 18 % | 20 % |

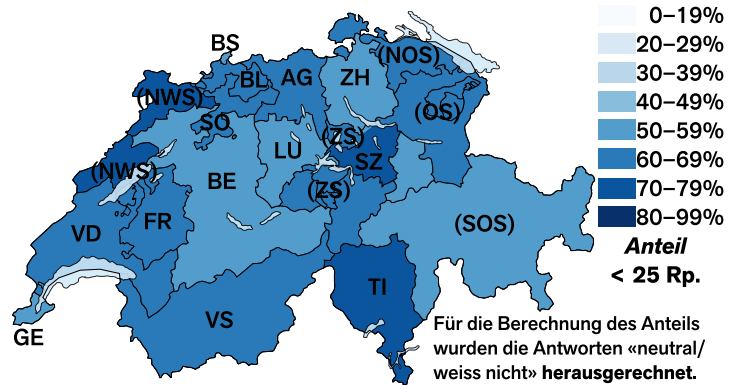
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 25 Rp. | 49 % | 48 % | 52 % | 39 % | 53 % | 35 % | 37 % |
| 25–50 Rp. | 15 % | 21 % | 13 % | 15 % | 15 % | 18 % | 22 % |
| 50–75 Rp. | 4 % | 5 % | 6 % | 5 % | 4 % | 4 % | 6 % |
| 0.75–1 Fr. | 3 % | 3 % | 5 % | 4 % | 2 % | 2 % | 5 % |
| > 1 Fr. | 5 % | 5 % | 4 % | 6 % | 4 % | 7 % | 4 % |
| Neutral/weiss nicht | 24 % | 18 % | 20 % | 31 % | 22 % | 34 % | 26 % |

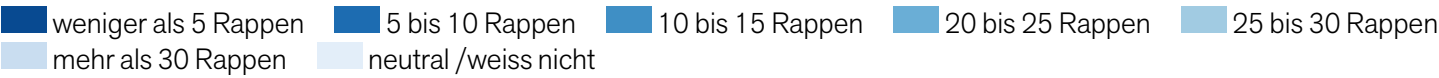
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 25 Rp. | 51 % | 62 % | 51 % | 50 % | 51 % | 40 % | 48 % |
| 25–50 Rp. | 14 % | 12 % | 15 % | 14 % | 13 % | 18 % | 18 % |
| 50–75 Rp. | 5 % | 4 % | 3 % | 5 % | 3 % | 6 % | 6 % |
| 0.75–1 Fr. | 5 % | 2 % | 1 % | 4 % | 2 % | 4 % | 4 % |
| > 1 Fr. | 4 % | 4 % | 3 % | 7 % | 7 % | 6 % | 5 % |
| Neutral/weiss nicht | 21 % | 16 % | 27 % | 20 % | 24 % | 26 % | 19 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| < 25 Rp. | 55 % | 45 % | 44 % | 48 % |
| 25–50 Rp. | 15 % | 18 % | 16 % | 11 % |
| 50–75 Rp. | 2 % | 5 % | 6 % | 7 % |
| 0.75–1 Fr. | 1 % | 3 % | 5 % | 1 % |
| > 1 Fr. | 4 % | 3 % | 6 % | 3 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % | 26 % | 23 % | 30 % |

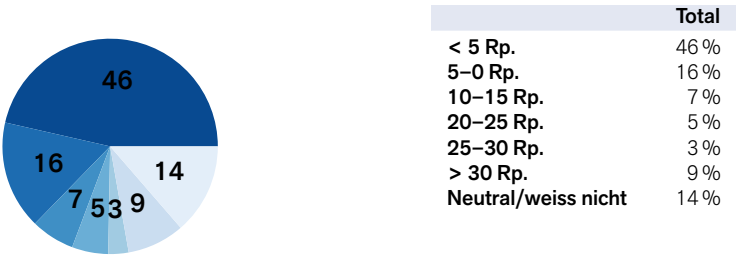


2.17. Wie viel sind Sie bereit als Lenkungsabgabe für einen Liter Benzin mehr zu bezahlen?

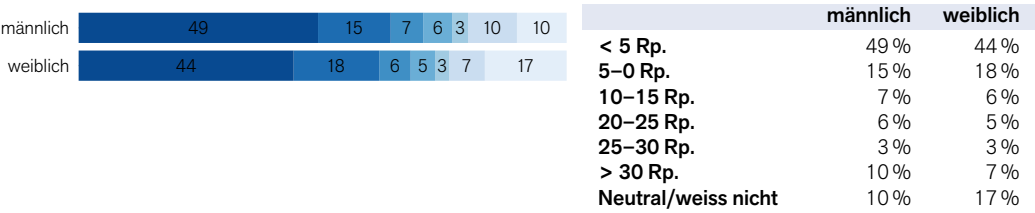
Für die Bereitschaft bzgl. einer Lenkungsabgabe auf dem Benzinpreis ergibt sich eine absolute Mehrheit bei einer Abgabe von weniger als 5 Rappen pro Liter. Bei der Wählerschaft der GLP, der Grünen und der SP ist eine absolute Mehrheit bereit, maximal 20 bis 25 Rappen pro Liter zu bezahlen, während bei der CVP und der EVP eine absolute Mehrheit eine Abgabe von maximal 5 bis 10 Rappen pro Liter bereit wäre, zu bezahlen. Bei der Wählerschaft der restlichen Parteien ergibt sich eine absolute Mehrheit bei maximal 5 Rappen pro Liter



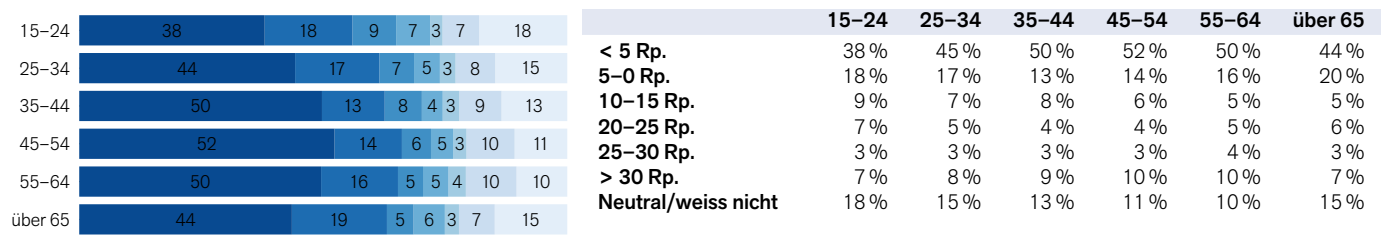
Schweizweit



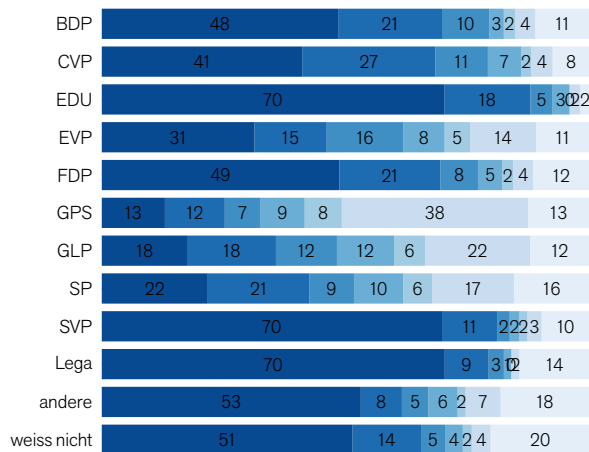
Geschlecht



Alter



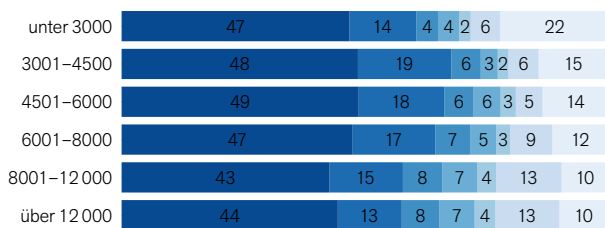
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 5 Rp. | 49 % | 41 % | 70 % | 31 % | 48 % | 13 % | 18 % |
| 5–0 Rp. | 21 % | 27 % | 18 % | 15 % | 21 % | 12 % | 18 % |
| 10–15 Rp. | 10 % | 11 % | 5 % | 16 % | 8 % | 7 % | 12 % |
| 20–25 Rp. | 3 % | 7 % | 3 % | 8 % | 5 % | 9 % | 12 % |
| 25–30 Rp. | 2 % | 2 % | 0 % | 5 % | 2 % | 8 % | 6 % |
| > 30 Rp. | 4 % | 4 % | 2 % | 14 % | 4 % | 38 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 8 % | 2 % | 11 % | 12 % | 13 % | 12 % |

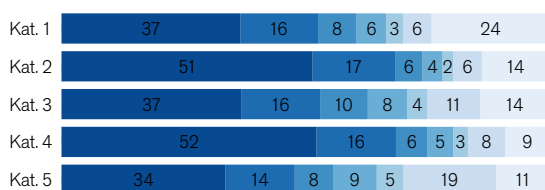
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| < 5 Rp. | 22 % | 70 % | 70 % | 53 % | 51 % |
| 5–0 Rp. | 21 % | 11 % | 9 % | 9 % | 14 % |
| 10–15 Rp. | 9 % | 2 % | 3 % | 5 % | 5 % |
| 20–25 Rp. | 10 % | 2 % | 2 % | 6 % | 4 % |
| 25–30 Rp. | 6 % | 2 % | 0 % | 2 % | 2 % |
| > 30 Rp. | 17 % | 3 % | 2 % | 7 % | 4 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 10 % | 14 % | 18 % | 20 % |

Einkommen



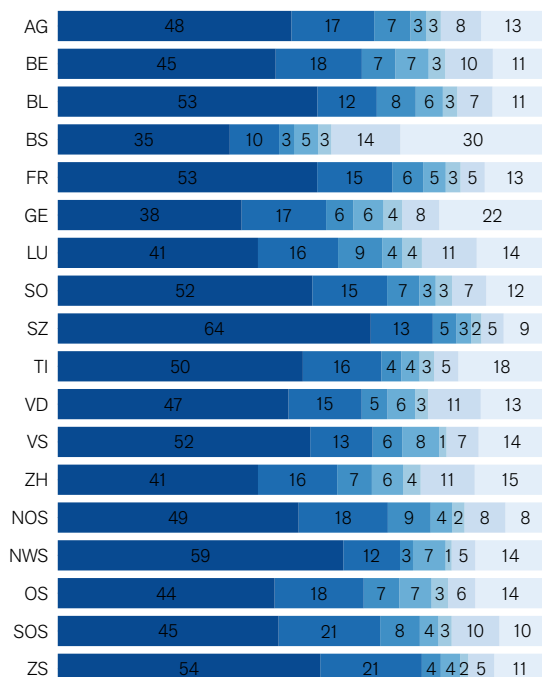
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| < 5 Rp. | 47 % | 48 % | 49 % | 47 % | 43 % | 45 % |
| 5–0 Rp. | 14 % | 19 % | 17 % | 17 % | 15 % | 13 % |
| 10–15 Rp. | 4 % | 6 % | 6 % | 7 % | 8 % | 8 % |
| 20–25 Rp. | 4 % | 4 % | 6 % | 5 % | 7 % | 7 % |
| 25–30 Rp. | 2 % | 2 % | 3 % | 3 % | 4 % | 4 % |
| > 30 Rp. | 6 % | 6 % | 5 % | 9 % | 13 % | 13 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % | 15 % | 14 % | 12 % | 10 % | 10 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| < 5 Rp. | 37 % | 51 % | 37 % | 52 % | 34 % |
| 5–0 Rp. | 16 % | 17 % | 16 % | 16 % | 14 % |
| 10–15 Rp. | 8 % | 6 % | 10 % | 7 % | 8 % |
| 20–25 Rp. | 6 % | 4 % | 8 % | 5 % | 9 % |
| 25–30 Rp. | 3 % | 2 % | 4 % | 3 % | 5 % |
| > 30 Rp. | 6 % | 6 % | 11 % | 8 % | 19 % |
| Neutral/weiss nicht | 24 % | 14 % | 14 % | 9 % | 11 % |

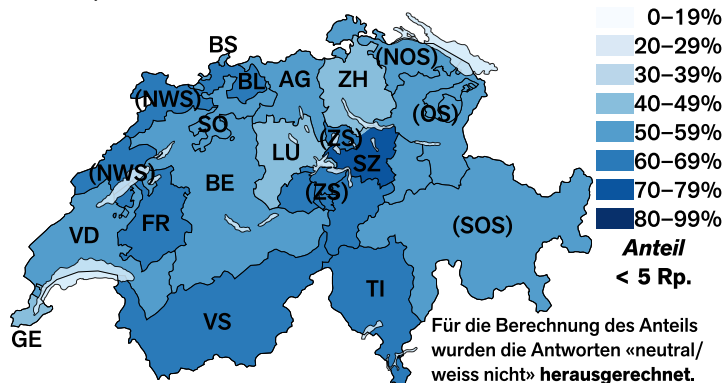
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 5 Rp. | 48 % | 44 % | 53 % | 35 % | 53 % | 38 % | 41 % |
| 5-0 Rp. | 17 % | 18 % | 12 % | 10 % | 15 % | 17 % | 17 % |
| 10-15 Rp. | 8 % | 7 % | 8 % | 3 % | 6 % | 5 % | 9 % |
| 20-25 Rp. | 3 % | 7 % | 6 % | 5 % | 5 % | 6 % | 4 % |
| 25-30 Rp. | 3 % | 3 % | 3 % | 3 % | 3 % | 4 % | 4 % |
| > 30 Rp. | 8 % | 10 % | 7 % | 14 % | 5 % | 8 % | 11 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % | 11 % | 11 % | 30 % | 13 % | 22 % | 14 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 5 Rp. | 53 % | 64 % | 50 % | 47 % | 52 % | 41 % | 50 % |
| 5-0 Rp. | 15 % | 13 % | 16 % | 15 % | 13 % | 16 % | 18 % |
| 10-15 Rp. | 7 % | 5 % | 4 % | 5 % | 6 % | 7 % | 9 % |
| 20-25 Rp. | 3 % | 3 % | 4 % | 6 % | 8 % | 6 % | 4 % |
| 25-30 Rp. | 3 % | 2 % | 3 % | 3 % | 1 % | 4 % | 3 % |
| > 30 Rp. | 7 % | 4 % | 5 % | 11 % | 6 % | 11 % | 8 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 9 % | 18 % | 13 % | 14 % | 15 % | 8 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| < 5 Rp. | 58 % | 45 % | 45 % | 54 % |
| 5-0 Rp. | 12 % | 18 % | 21 % | 21 % |
| 10-15 Rp. | 3 % | 7 % | 8 % | 4 % |
| 20-25 Rp. | 7 % | 7 % | 4 % | 4 % |
| 25-30 Rp. | 1 % | 3 % | 3 % | 2 % |
| > 30 Rp. | 5 % | 6 % | 10 % | 5 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 14 % | 9 % | 10 % |

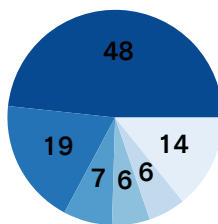


2.18. Wie viel sind Sie bereit als Lenkungsabgabe für den Strompreis mehr zu bezahlen (und ersetzt den bestehenden Netzzuschlag)?

In der Bereitschaft, als Lenkungsabgabe für den Strompreis mehr zu bezahlen, ergibt sich eine absolute Mehrheit bei einer Abgabe von weniger als 2 Rappen / kWh. Für eine Abgabe von maximal 2 bis 3 Rappen / kWh sind 38 % der Wählerschaft. Bei der Wählerschaft der GLP (67 %), EVP (60 %), der SP (57 %) sowie der CVP (54 %) ergibt sich eine absolute Mehrheit bei einer Abgabe von maximal 2 bis 3 Rappen pro kWh. Bei der Wählerschaft der Grünen ergibt sich hingegen bereits eine absolute Mehrheit bei einer Abgabe von maximal 3 bis 4 Rappen / kWh. Es gibt keine signifikanten Unterschiede zwischen Alter, Einkommen und Bildung.

■ weniger als 2 Rp./kWh
 ■ 2 bis 3 Rp. / kWh
 ■ 3 bis 4 Rp. / kWh
 ■ 4 bis 5 Rp. / kWh
 ■ mehr als 5 Rp. / kWh
 ■ neutral /weiss nicht

Schweizweit



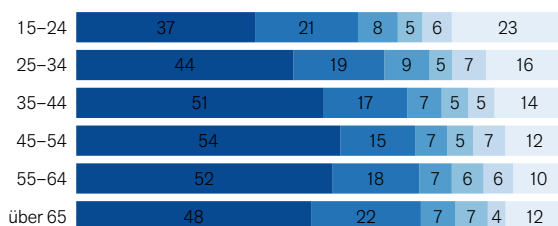
| | Total |
|---------------------|-------|
| < 2 Rp. | 48 % |
| 2-3 Rp. | 19 % |
| 3-4 Rp. | 7 % |
| 4-5 Rp. | 6 % |
| > 5 Rp. | 6 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % |

Geschlecht



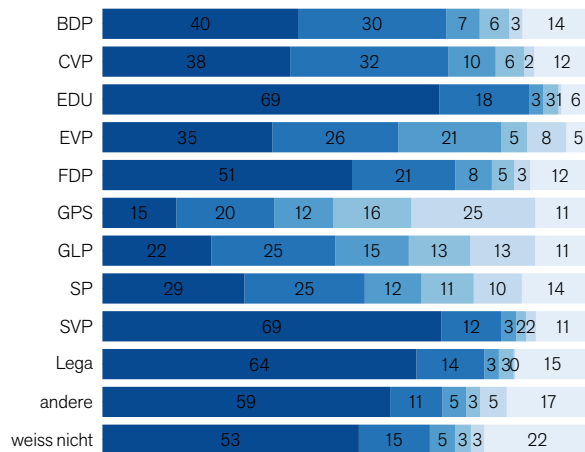
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| < 2 Rp. | 53 % | 44 % |
| 2-3 Rp. | 17 % | 20 % |
| 3-4 Rp. | 7 % | 8 % |
| 4-5 Rp. | 5 % | 6 % |
| > 5 Rp. | 7 % | 5 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 17 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| < 2 Rp. | 37 % | 44 % | 51 % | 54 % | 52 % | 48 % |
| 2-3 Rp. | 21 % | 19 % | 17 % | 15 % | 18 % | 22 % |
| 3-4 Rp. | 8 % | 9 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % |
| 4-5 Rp. | 5 % | 5 % | 5 % | 5 % | 6 % | 7 % |
| > 5 Rp. | 6 % | 7 % | 6 % | 7 % | 6 % | 4 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % | 16 % | 14 % | 12 % | 11 % | 12 % |

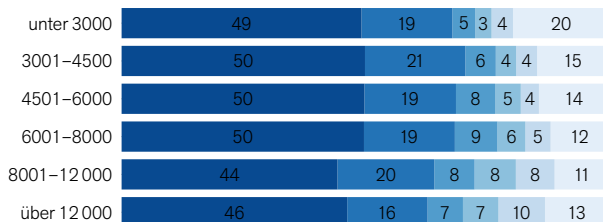
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 2 Rp. | 40 % | 38 % | 69 % | 35 % | 51 % | 15 % | 22 % |
| 2–3 Rp. | 30 % | 32 % | 18 % | 26 % | 21 % | 20 % | 26 % |
| 3–4 Rp. | 7 % | 10 % | 3 % | 21 % | 8 % | 12 % | 15 % |
| 4–5 Rp. | 6 % | 6 % | 3 % | 5 % | 5 % | 16 % | 13 % |
| > 5 Rp. | 3 % | 2 % | 1 % | 8 % | 3 % | 26 % | 13 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 12 % | 6 % | 5 % | 12 % | 11 % | 11 % |

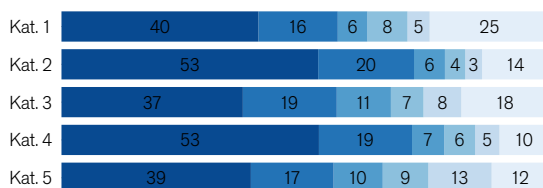
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| < 2 Rp. | 29 % | 70 % | 65 % | 59 % | 52 % |
| 2–3 Rp. | 24 % | 12 % | 14 % | 11 % | 15 % |
| 3–4 Rp. | 12 % | 3 % | 3 % | 5 % | 5 % |
| 4–5 Rp. | 11 % | 2 % | 3 % | 3 % | 3 % |
| > 5 Rp. | 10 % | 2 % | 0 % | 5 % | 3 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 11 % | 15 % | 17 % | 22 % |

Einkommen



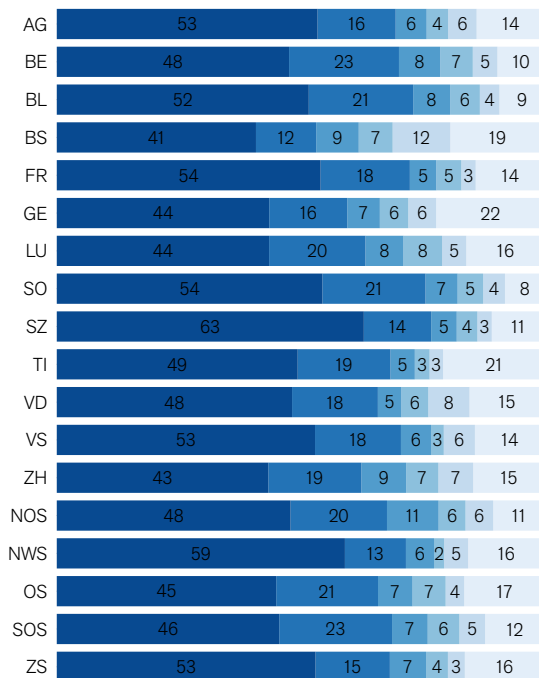
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| < 2 Rp. | 49 % | 50 % | 50 % | 49 % | 44 % | 46 % |
| 2–3 Rp. | 19 % | 21 % | 19 % | 19 % | 20 % | 17 % |
| 3–4 Rp. | 5 % | 6 % | 8 % | 9 % | 8 % | 7 % |
| 4–5 Rp. | 3 % | 4 % | 5 % | 6 % | 9 % | 7 % |
| > 5 Rp. | 4 % | 4 % | 4 % | 5 % | 8 % | 10 % |
| Neutral/weiss nicht | 20 % | 15 % | 14 % | 12 % | 11 % | 13 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| < 2 Rp. | 40 % | 53 % | 37 % | 53 % | 39 % |
| 2–3 Rp. | 16 % | 20 % | 19 % | 19 % | 17 % |
| 3–4 Rp. | 6 % | 6 % | 11 % | 7 % | 10 % |
| 4–5 Rp. | 8 % | 4 % | 7 % | 6 % | 9 % |
| > 5 Rp. | 5 % | 3 % | 8 % | 5 % | 13 % |
| Neutral/weiss nicht | 25 % | 14 % | 18 % | 10 % | 12 % |

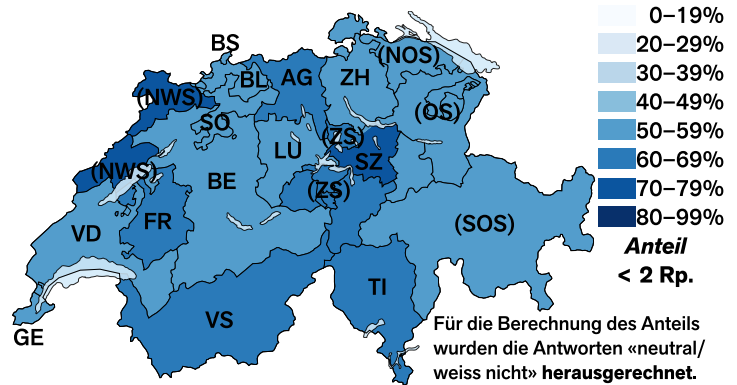
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 2 Rp. | 54 % | 48 % | 52 % | 41 % | 54 % | 43 % | 43 % |
| 2-3 Rp. | 16 % | 22 % | 21 % | 12 % | 18 % | 16 % | 20 % |
| 3-4 Rp. | 6 % | 8 % | 8 % | 9 % | 6 % | 7 % | 8 % |
| 4-5 Rp. | 4 % | 7 % | 6 % | 7 % | 5 % | 6 % | 8 % |
| > 5 Rp. | 6 % | 5 % | 4 % | 12 % | 3 % | 6 % | 5 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 10 % | 9 % | 19 % | 14 % | 22 % | 16 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 2 Rp. | 54 % | 63 % | 49 % | 48 % | 53 % | 43 % | 48 % |
| 2-3 Rp. | 21 % | 14 % | 19 % | 18 % | 18 % | 19 % | 20 % |
| 3-4 Rp. | 7 % | 5 % | 5 % | 5 % | 6 % | 9 % | 11 % |
| 4-5 Rp. | 5 % | 4 % | 3 % | 6 % | 3 % | 7 % | 5 % |
| > 5 Rp. | 5 % | 3 % | 3 % | 8 % | 6 % | 7 % | 6 % |
| Neutral/weiss nicht | 8 % | 11 % | 21 % | 15 % | 14 % | 15 % | 10 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| < 2 Rp. | 59 % | 45 % | 46 % | 53 % |
| 2-3 Rp. | 12 % | 21 % | 23 % | 15 % |
| 3-4 Rp. | 6 % | 7 % | 7 % | 7 % |
| 4-5 Rp. | 2 % | 7 % | 7 % | 5 % |
| > 5 Rp. | 5 % | 4 % | 5 % | 4 % |
| Neutral/weiss nicht | 16 % | 16 % | 12 % | 16 % |

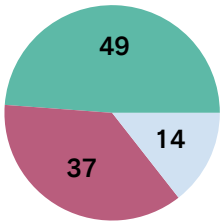


2.19. Soll der Strommarkt in der Schweiz vollständig liberalisiert werden, damit alle Stromkonsumenten ihren Stromlieferanten selber wählen können?

Eine deutliche relative Mehrheit der Schweizer Bevölkerung von 49 % gegenüber 37 % ist für eine vollständige Liberalisierung des Schweizer Strommarkts, sodass alle Stromkonsumenten ihren Stromlieferanten selber wählen können. Die Zustimmung nimmt hierbei mit steigendem Einkommen leicht zu. Einzig in den Kantonen Genf und Waadt findet das Thema mehrheitlich Ablehnung. In allen anderen Kantonen ist mindestens eine relative Mehrheit der Bevölkerung für die vollständige Liberalisierung des Strommarkts. Die Mehrheit der Wählerschaft der Grünen, der EVP, der SP und der CVP sind gegen ein solches Vorhaben, während die restlichen Parteien der Liberalisierung mehrheitlich zustimmen.

■ Bin dafür
 ■ Bin dagegen
 ■ neutral /weiss nicht

Schweizweit



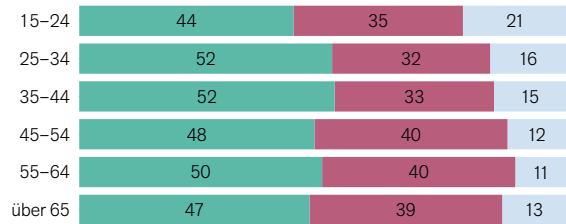
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 49 % |
| Bin dagegen | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % |

Geschlecht



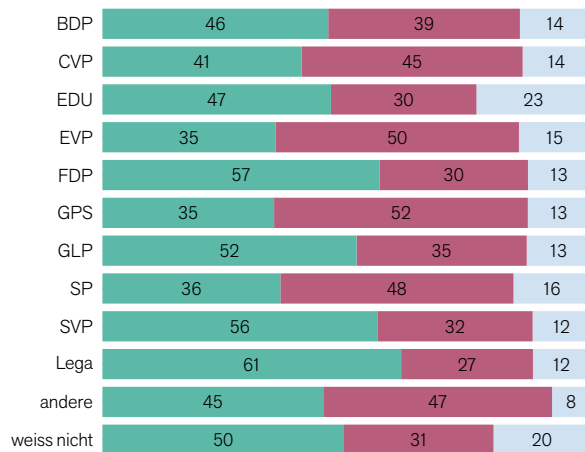
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 51 % | 47 % |
| Bin dagegen | 39 % | 35 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 18 % |

Alter



| | 15–24 | 25–34 | 35–44 | 45–54 | 55–64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 44 % | 52 % | 52 % | 48 % | 50 % | 47 % |
| Bin dagegen | 35 % | 32 % | 33 % | 40 % | 39 % | 40 % |
| Neutral/weiss nicht | 21 % | 16 % | 15 % | 12 % | 11 % | 13 % |

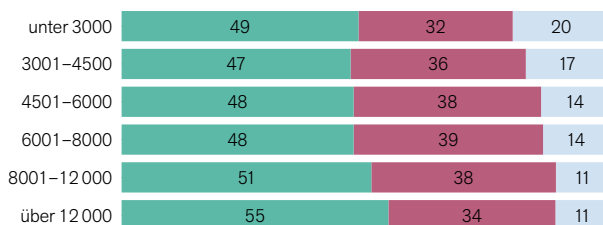
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 46 % | 41 % | 47 % | 35 % | 57 % | 35 % | 52 % |
| Bin dagegen | 39 % | 45 % | 30 % | 50 % | 30 % | 52 % | 35 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 14 % | 23 % | 15 % | 13 % | 13 % | 13 % |

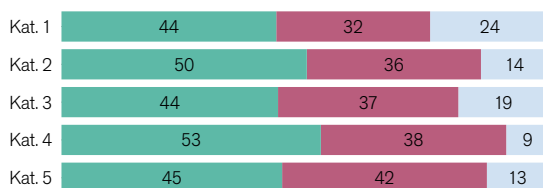
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 36 % | 56 % | 61 % | 45 % | 49 % |
| Bin dagegen | 48 % | 32 % | 27 % | 47 % | 31 % |
| Neutral/weiss nicht | 16 % | 12 % | 12 % | 8 % | 20 % |

Einkommen



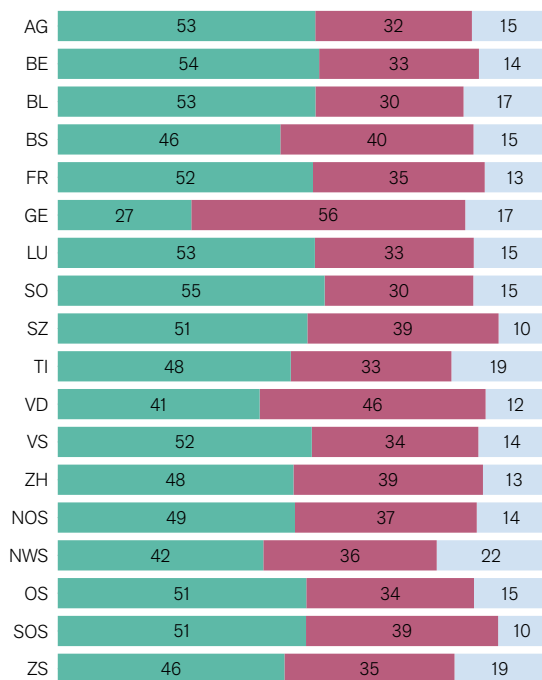
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 48 % | 47 % | 48 % | 47 % | 51 % | 55 % |
| Bin dagegen | 32 % | 36 % | 38 % | 39 % | 38 % | 34 % |
| Neutral/weiss nicht | 20 % | 17 % | 14 % | 14 % | 11 % | 11 % |

Bildung

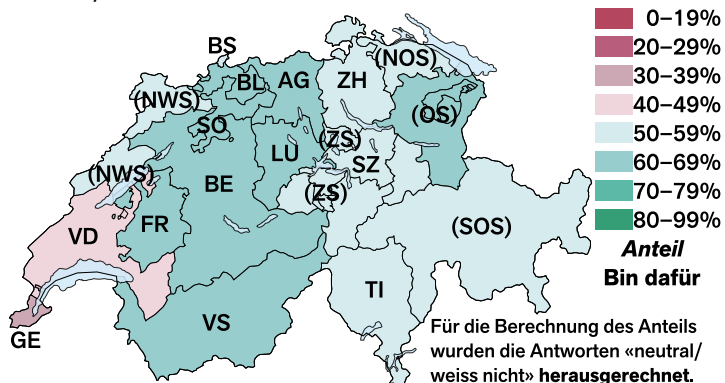


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 44 % | 50 % | 44 % | 53 % | 45 % |
| Bin dagegen | 32 % | 36 % | 37 % | 38 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 24 % | 14 % | 19 % | 9 % | 13 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 53 % | 53 % | 53 % | 46 % | 52 % | 27 % | 53 % |
| Bin dagegen | 32 % | 33 % | 30 % | 39 % | 35 % | 56 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 14 % | 17 % | 15 % | 13 % | 17 % | 15 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Bin dafür | 55 % | 51 % | 48 % | 42 % | 52 % | 48 % | 49 % |
| Bin dagegen | 30 % | 39 % | 33 % | 46 % | 34 % | 39 % | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 10 % | 19 % | 12 % | 14 % | 13 % | 14 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Bin dafür | 42 % | 51 % | 51 % | 46 % | | | |
| Bin dagegen | 36 % | 34 % | 39 % | 35 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 22 % | 15 % | 10 % | 19 % | | | |



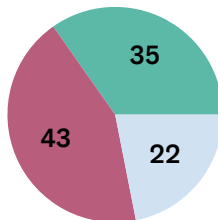
2.20. Soll die Schweiz ein Abkommen mit der EU eingehen über ein gemeinsames Emissionshandelssystem und so einen gemeinsamen CO2-Markt für emissionsintensive Unternehmen schaffen?

Eine relative Mehrheit von 43 % gegenüber 35 % der Schweizer Bevölkerung ist gegen ein Abkommen mit der EU über ein gemeinsames Emissionshandelssystem. Hervorzuheben ist, dass fast ein Viertel diesem Thema unentschlossen gegenübersteht.

Grosse Unterschiede ergeben sich in den Wählerschaften der verschiedenen Parteien. Mit einer klaren absoluten Mehrheit spricht sich die Wählerschaft von EDU, SVP und Lega dagegen aus, bei der Wählerschaft der FDP ergibt sich eine relative Mehrheit, die dagegen ist. Bei den Wählern der SP, GLP und Grünen ist eine absolute Mehrheit dafür und bei der CVP und BDP ist eine relative Mehrheit dafür. Mit zunehmendem Alter, Einkommen sowie Bildung steigt die Zustimmungsrate für ein gemeinsames Emissionshandelssystem an.

Bin dafür Bin dagegen neutral /weiss nicht

Schweizweit



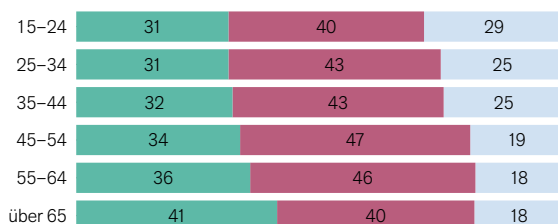
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 35 % |
| Bin dagegen | 43 % |
| Neutral/weiss nicht | 22 % |

Geschlecht



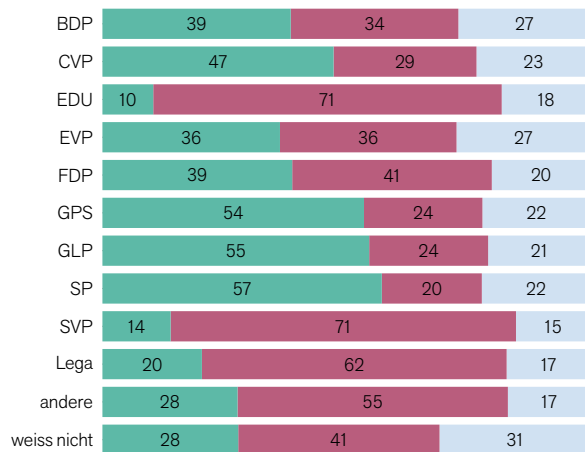
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 35 % | 34 % |
| Bin dagegen | 48 % | 39 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 27 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 31 % | 31 % | 32 % | 34 % | 36 % | 41 % |
| Bin dagegen | 40 % | 44 % | 43 % | 47 % | 46 % | 41 % |
| Neutral/weiss nicht | 29 % | 25 % | 25 % | 19 % | 18 % | 18 % |

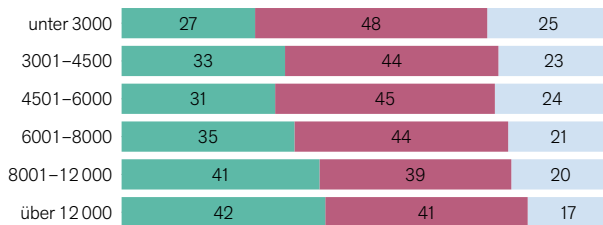
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 39 % | 48 % | 10 % | 36 % | 39 % | 54 % | 55 % |
| Bin dagegen | 34 % | 29 % | 72 % | 36 % | 41 % | 24 % | 24 % |
| Neutral/weiss nicht | 27 % | 23 % | 18 % | 28 % | 20 % | 22 % | 21 % |

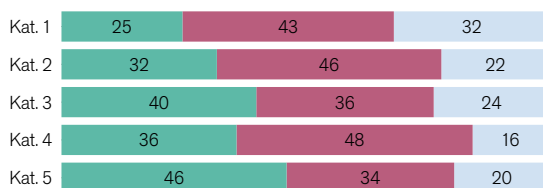
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 57 % | 14 % | 20 % | 28 % | 28 % |
| Bin dagegen | 21 % | 71 % | 63 % | 55 % | 41 % |
| Neutral/weiss nicht | 22 % | 15 % | 17 % | 17 % | 31 % |

Einkommen



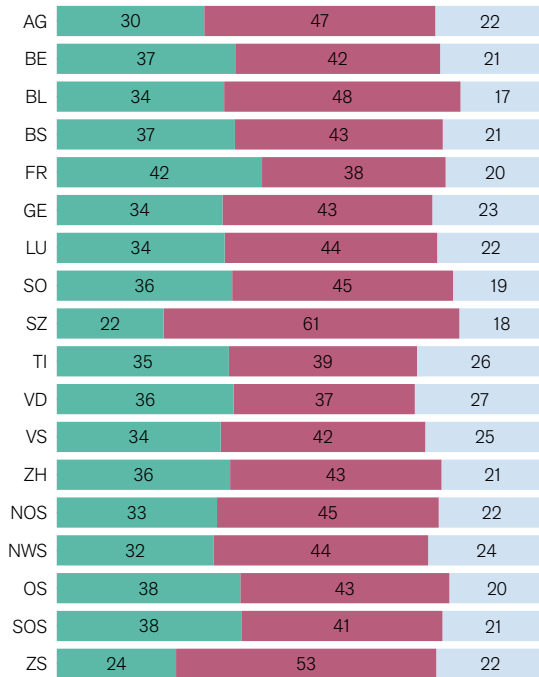
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Bin dafür | 27 % | 33 % | 31 % | 35 % | 41 % | 42 % |
| Bin dagegen | 48 % | 44 % | 45 % | 44 % | 39 % | 41 % |
| Neutral/weiss nicht | 25 % | 23 % | 24 % | 21 % | 20 % | 17 % |

Bildung

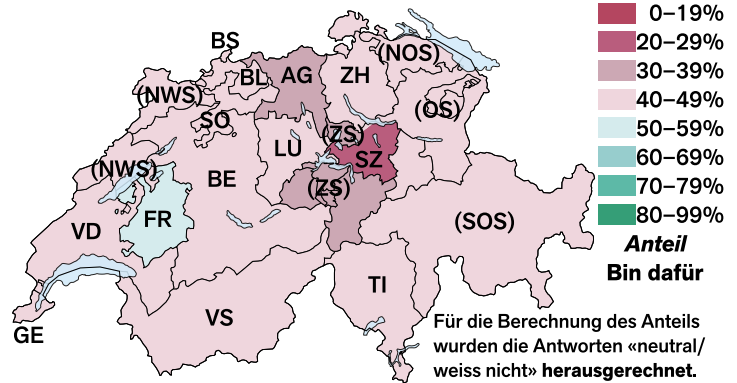


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 25 % | 32 % | 40 % | 36 % | 46 % |
| Bin dagegen | 43 % | 46 % | 36 % | 48 % | 34 % |
| Neutral/weiss nicht | 32 % | 22 % | 24 % | 16 % | 20 % |

Regionen



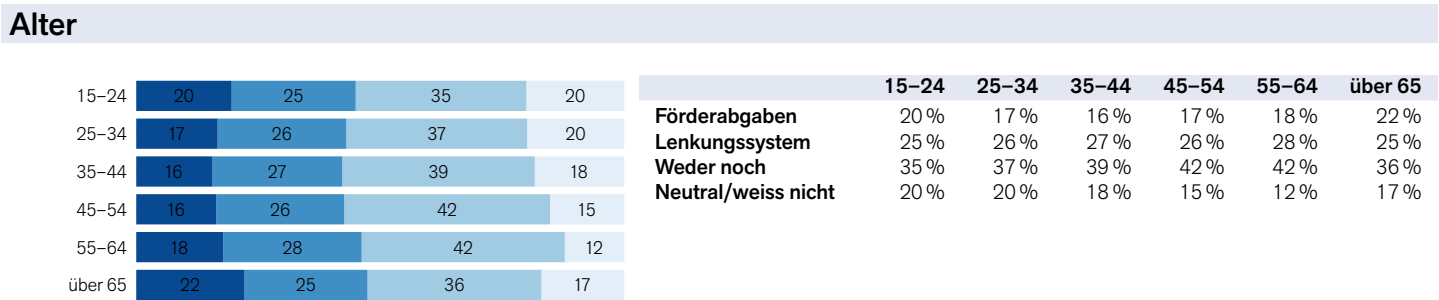
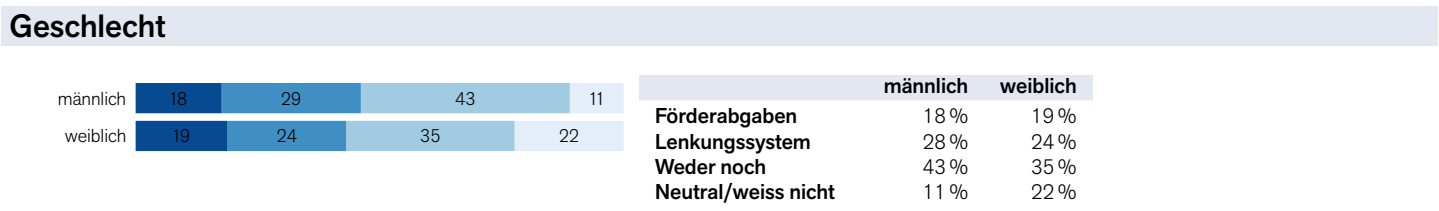
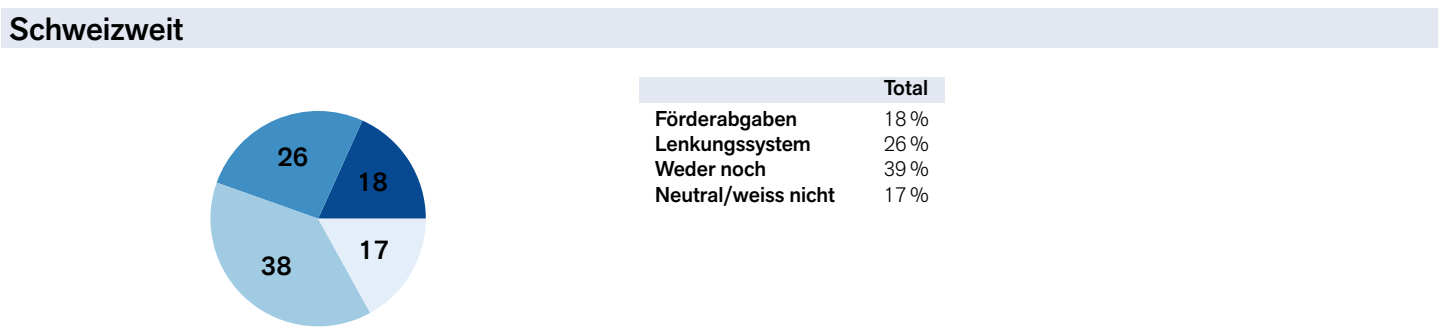
| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 30 % | 37 % | 34 % | 36 % | 42 % | 34 % | 34 % |
| Bin dagegen | 47 % | 42 % | 49 % | 43 % | 38 % | 43 % | 44 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % | 21 % | 17 % | 21 % | 20 % | 23 % | 22 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Bin dafür | 36 % | 22 % | 35 % | 36 % | 34 % | 36 % | 33 % |
| Bin dagegen | 45 % | 61 % | 39 % | 37 % | 42 % | 43 % | 45 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 17 % | 26 % | 27 % | 24 % | 21 % | 22 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Bin dafür | 32 % | 38 % | 38 % | 25 % | | | |
| Bin dagegen | 44 % | 43 % | 41 % | 53 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 24 % | 19 % | 21 % | 22 % | | | |



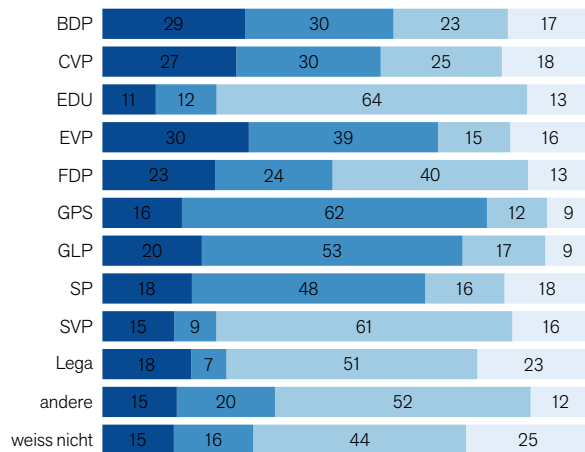
2.21. Welches System für den Ausbau von erneuerbaren Energien bevorzugen Sie?

Der grösste Anteil der Schweizer Bevölkerung (39 %) lehnt die heutigen Förderabgaben (Netzzuschlag und CO2-Abgabe) sowie ein Lenkungssystem (Klimaabgabe auf Brenn- und Treibstoffe sowie Stromabgabe) als System für den Ausbau von erneuerbaren Energien ab. Mit 26 % der Schweizer Bevölkerung befürwortet eine relative Mehrheit eine Lenkungsabgabe gegenüber 18 %, die das heutige Fördersystem befürworten. Mit 17 % ist ein signifikanter Anteil noch unentschlossen. Während die Wähler von EDU, SVP und Lega mit absoluter Mehrheit beide Systeme ablehnen, befürwortet eine absolute Mehrheit der Wählerschaft der Grünen (63 %), der GLP (53 %) und eine relative Mehrheit der SP (48 %) das System der Lenkungsabgaben. Es gibt keine grossen Unterschiede zwischen Alter, Geschlecht, Bildung, Einkommen und Regionen.

Die heutigen Förderabgaben (Netzzuschlag und CO2-Abgabe)
 Ein Lenkungssystem (Klimaabgabe auf Brenn- und Treibstoffe sowie Stromabgabe)
 Weder noch
 neutral /weiss nicht

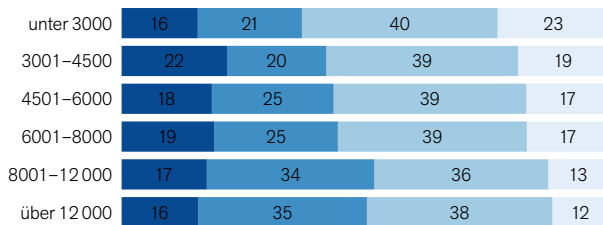


Partei



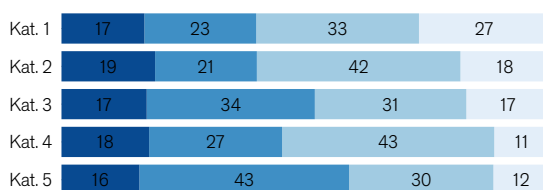
| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|------|------|
| Förderabgaben | 29 % | 27 % | 11 % | 30 % | 23 % | 16 % | 20 % |
| Lenkungssystem | 30 % | 30 % | 12 % | 39 % | 24 % | 63 % | 54 % |
| Weder noch | 24 % | 25 % | 64 % | 15 % | 40 % | 12 % | 17 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 18 % | 13 % | 16 % | 13 % | 9 % | 9 % |
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht | | |
| Förderabgaben | 18 % | 15 % | 18 % | 15 % | 15 % | | |
| Lenkungssystem | 48 % | 9 % | 7 % | 20 % | 16 % | | |
| Weder noch | 16 % | 60 % | 52 % | 53 % | 44 % | | |
| Neutral/weiss nicht | 18 % | 16 % | 23 % | 12 % | 25 % | | |

Einkommen



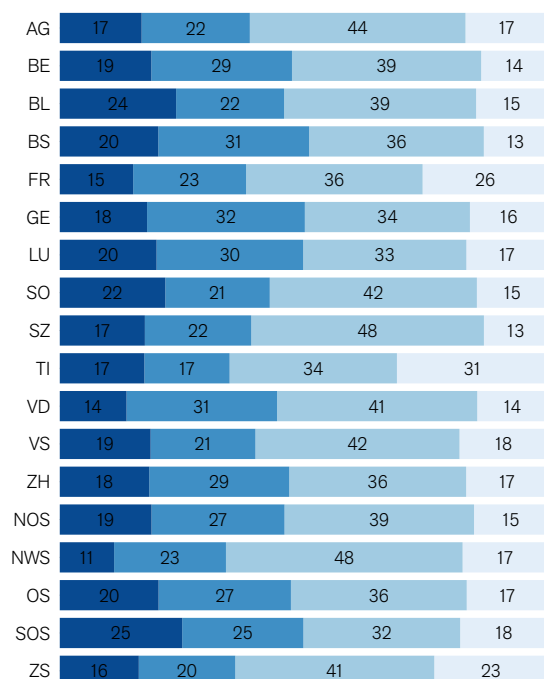
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Förderabgaben | 16 % | 22 % | 19 % | 19 % | 17 % | 16 % |
| Lenkungssystem | 21 % | 20 % | 25 % | 25 % | 34 % | 34 % |
| Weder noch | 40 % | 39 % | 39 % | 39 % | 36 % | 38 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % | 19 % | 17 % | 17 % | 13 % | 12 % |

Bildung

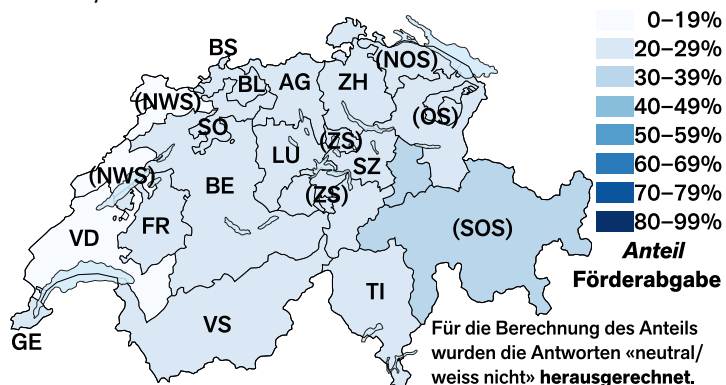


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Förderabgaben | 17 % | 19 % | 18 % | 18 % | 16 % |
| Lenkungssystem | 23 % | 21 % | 34 % | 27 % | 43 % |
| Weder noch | 33 % | 42 % | 31 % | 44 % | 30 % |
| Neutral/weiss nicht | 27 % | 18 % | 17 % | 11 % | 11 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Förderabgaben | 17 % | 19 % | 24 % | 20 % | 15 % | 18 % | 20 % |
| Lenkungssystem | 22 % | 29 % | 22 % | 31 % | 23 % | 32 % | 30 % |
| Weder noch | 44 % | 38 % | 39 % | 36 % | 36 % | 34 % | 33 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 14 % | 15 % | 13 % | 26 % | 16 % | 17 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Förderabgaben | 22 % | 17 % | 17 % | 14 % | 19 % | 18 % | 19 % |
| Lenkungssystem | 21 % | 22 % | 18 % | 31 % | 21 % | 29 % | 27 % |
| Weder noch | 42 % | 48 % | 34 % | 41 % | 42 % | 36 % | 39 % |
| Neutral/weiss nicht | 15 % | 13 % | 31 % | 14 % | 18 % | 17 % | 15 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Förderabgaben | 11 % | 20 % | 25 % | 16 % | | | |
| Lenkungssystem | 23 % | 27 % | 25 % | 20 % | | | |
| Weder noch | 49 % | 36 % | 32 % | 41 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 17 % | 18 % | 23 % | | | |

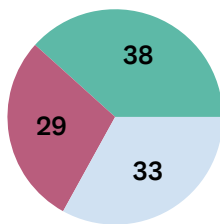


2.22. Soll der Staat (bspw. Staatliche Pensionskassen) sein Geld aus der fossilen Industrie abziehen (Carbon Divestment)?

Eine relative Mehrheit von 38 % der Schweizer Bevölkerung ist dafür, dass der Staat sein Geld aus der fossilen Industrie abzieht. Ein Drittel steht dem Thema allerdings unentschieden gegenüber. Bei den Wählerschaften der Grünen, der GLP und der SP ist eine absolute Mehrheit für ein Carbon Divestment, während bei der EVP, Lega, BDP und CVP eine relative Mehrheit dafür ist. Die Wähler der FDP, SVP sowie EDU sind mit einer relativen Mehrheit dagegen. Die Ablehnung zum Carbon Divestment nimmt mit steigendem Einkommen zu.

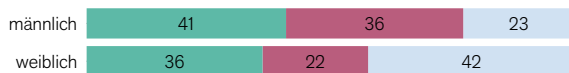
Bin dafür Bin dagegen neutral /weiss nicht

Schweizweit



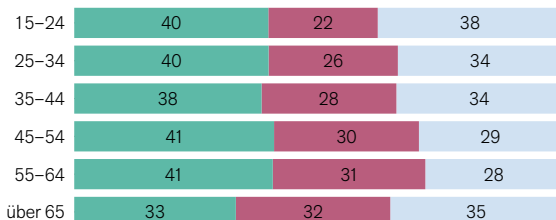
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 38 % |
| Bin dagegen | 29 % |
| Neutral/weiss nicht | 33 % |

Geschlecht



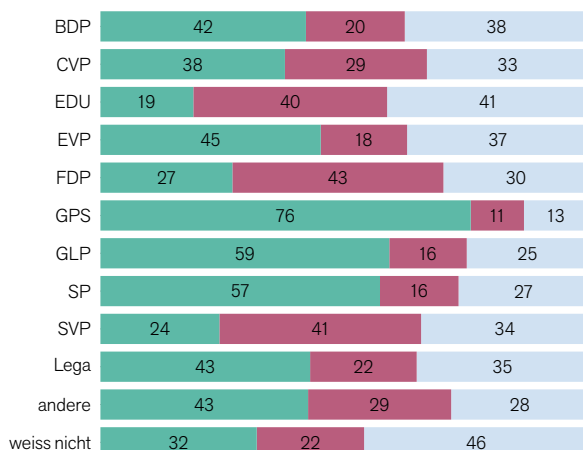
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 41 % | 36 % |
| Bin dagegen | 36 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 23 % | 42 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 40 % | 40 % | 38 % | 41 % | 41 % | 33 % |
| Bin dagegen | 22 % | 26 % | 28 % | 30 % | 31 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 38 % | 34 % | 34 % | 29 % | 28 % | 35 % |

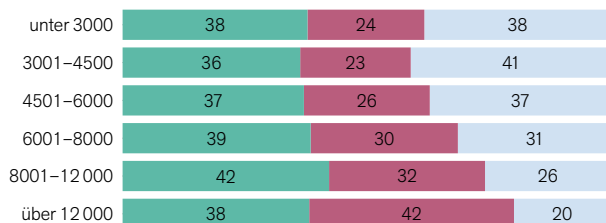
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 42 % | 38 % | 19 % | 45 % | 27 % | 76 % | 59 % |
| Bin dagegen | 20 % | 29 % | 40 % | 18 % | 43 % | 11 % | 16 % |
| Neutral/weiss nicht | 38 % | 33 % | 41 % | 37 % | 30 % | 13 % | 25 % |

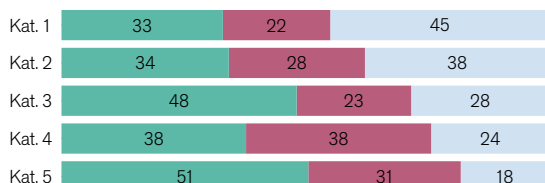
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 57 % | 25 % | 43 % | 43 % | 32 % |
| Bin dagegen | 16 % | 41 % | 22 % | 29 % | 22 % |
| Neutral/weiss nicht | 27 % | 34 % | 35 % | 28 % | 46 % |

Einkommen



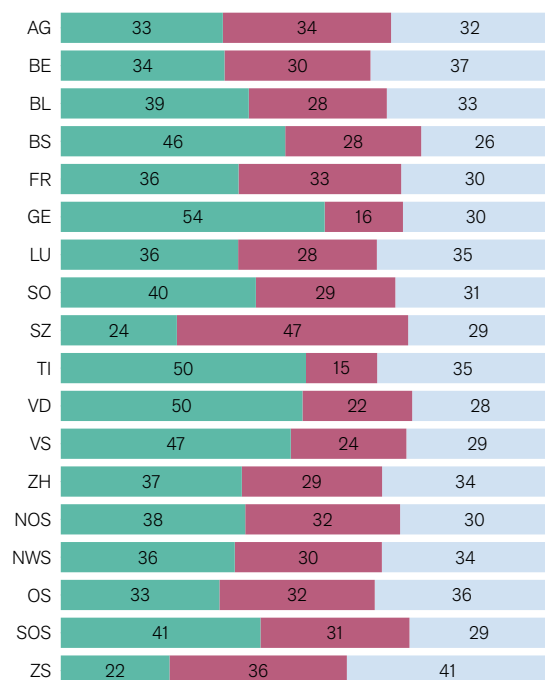
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 38 % | 36 % | 37 % | 39 % | 42 % | 38 % |
| Bin dagegen | 24 % | 23 % | 26 % | 30 % | 32 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 38 % | 41 % | 37 % | 31 % | 26 % | 20 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 33 % | 34 % | 48 % | 38 % | 51 % |
| Bin dagegen | 22 % | 28 % | 24 % | 38 % | 31 % |
| Neutral/weiss nicht | 45 % | 38 % | 28 % | 24 % | 18 % |

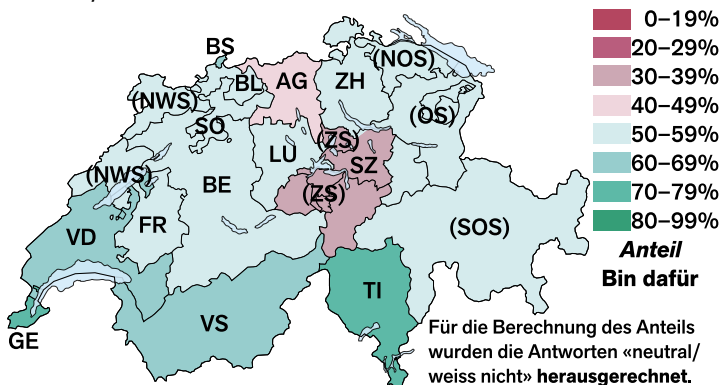
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 33 % | 34 % | 39 % | 46 % | 37 % | 54 % | 36 % |
| Bin dagegen | 35 % | 30 % | 28 % | 28 % | 33 % | 16 % | 29 % |
| Neutral/weiss nicht | 32 % | 36 % | 33 % | 26 % | 30 % | 30 % | 35 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 40 % | 24 % | 50 % | 50 % | 47 % | 37 % | 38 % |
| Bin dagegen | 29 % | 47 % | 15 % | 22 % | 24 % | 29 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 31 % | 29 % | 35 % | 28 % | 29 % | 34 % | 30 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 36 % | 32 % | 41 % | 22 % |
| Bin dagegen | 30 % | 32 % | 30 % | 36 % |
| Neutral/weiss nicht | 34 % | 36 % | 29 % | 42 % |

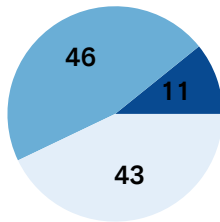


2.23. Würden Sie sich im Bereich Post des Service Public eine Anpassung wünschen?

Eine relative Mehrheit von 46 % sieht keinen Anpassungsbedarf des Service Public im Bereich Post. 43 % der Schweizer Stimmbevölkerung ist hingegen für einen Ausbau der Leistung der Post. Die Westschweizer Kantone sowie das Tessin befürworten mit einer absoluten Mehrheit einen Ausbau der Leistung der Post.

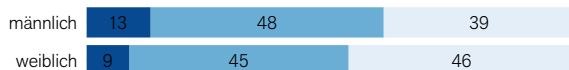
■ Weniger ■ Gleich wie heute ■ Mehr

Schweizweit



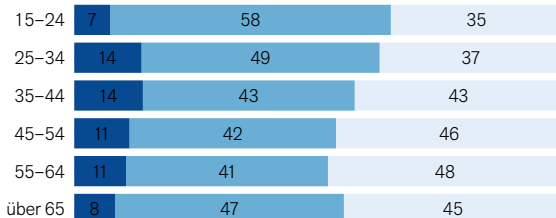
| | Total |
|------------------|-------|
| Weniger | 11 % |
| Gleich wie heute | 46 % |
| Mehr | 43 % |

Geschlecht



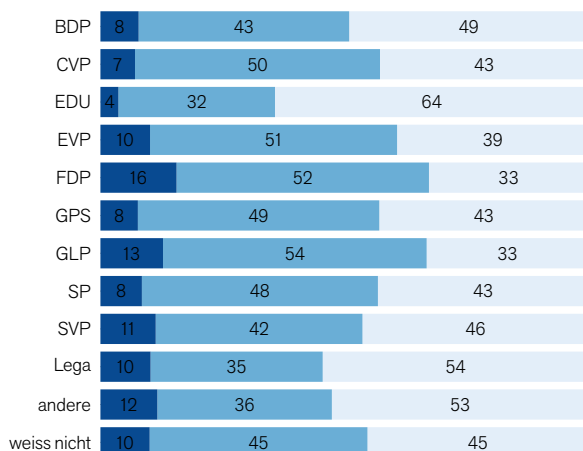
| | männlich | weiblich |
|------------------|----------|----------|
| Weniger | 13 % | 9 % |
| Gleich wie heute | 48 % | 45 % |
| Mehr | 39 % | 46 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Weniger | 7 % | 14 % | 14 % | 11 % | 11 % | 8 % |
| Gleich wie heute | 58 % | 49 % | 43 % | 42 % | 41 % | 47 % |
| Mehr | 35 % | 37 % | 43 % | 47 % | 48 % | 45 % |

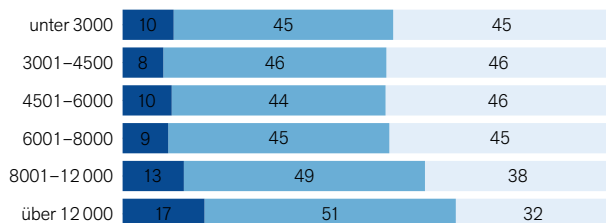
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 8 % | 7 % | 4 % | 10 % | 15 % | 8 % | 13 % |
| Gleich wie heute | 43 % | 50 % | 32 % | 51 % | 52 % | 49 % | 54 % |
| Mehr | 49 % | 43 % | 64 % | 39 % | 33 % | 43 % | 33 % |

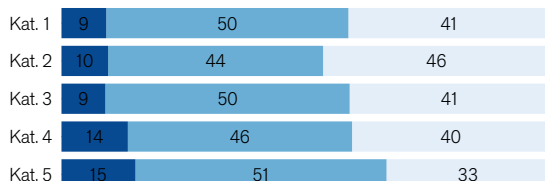
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Weniger | 9 % | 11 % | 10 % | 12 % | 10 % |
| Gleich wie heute | 48 % | 43 % | 35 % | 36 % | 45 % |
| Mehr | 43 % | 46 % | 55 % | 52 % | 45 % |

Einkommen



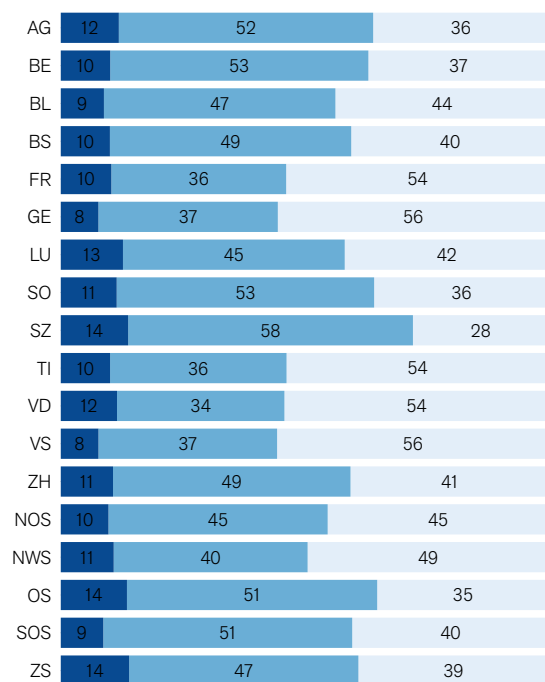
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Weniger | 10 % | 8 % | 10 % | 9 % | 13 % | 17 % |
| Gleich wie heute | 45 % | 46 % | 44 % | 45 % | 49 % | 51 % |
| Mehr | 45 % | 46 % | 46 % | 46 % | 38 % | 32 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Weniger | 9 % | 10 % | 9 % | 14 % | 15 % |
| Gleich wie heute | 50 % | 44 % | 50 % | 46 % | 52 % |
| Mehr | 41 % | 46 % | 41 % | 40 % | 33 % |

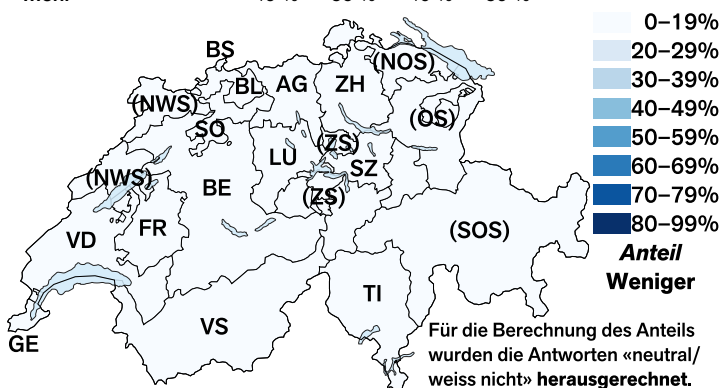
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 12 % | 10 % | 9 % | 10 % | 10 % | 8 % | 13 % |
| Gleich wie heute | 52 % | 53 % | 47 % | 49 % | 36 % | 37 % | 45 % |
| Mehr | 36 % | 37 % | 44 % | 41 % | 54 % | 55 % | 42 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 11 % | 14 % | 10 % | 12 % | 8 % | 11 % | 10 % |
| Gleich wie heute | 53 % | 58 % | 36 % | 34 % | 36 % | 49 % | 45 % |
| Mehr | 36 % | 28 % | 54 % | 54 % | 56 % | 40 % | 45 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|------------------|------|------|------|------|
| Weniger | 11 % | 14 % | 9 % | 14 % |
| Gleich wie heute | 40 % | 51 % | 51 % | 47 % |
| Mehr | 49 % | 35 % | 40 % | 39 % |

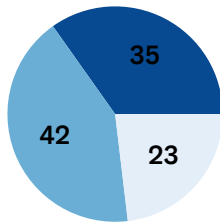


2.24. Würden Sie sich im Bereich Radio und Fernsehen des Service Public eine Anpassung wünschen?

Eine relative Mehrheit von 42 % der Schweizer Stimmbürger sehen keinen Anpassungsbedarf des Service Public im Bereich Radio und Fernsehen. Jedoch wünschen 35 % eine Reduktion der Leistung und 23 % mehr Leistung. Mit steigendem Einkommen steigt der Anteil der Bevölkerung, der sich weniger Service Public wünscht. Insbesondere Wähler der SVP, Lega und FDP wünschen sich einen Abbau des Service Public im Bereich Radio und Fernsehen.

■ Weniger ■ Gleich wie heute ■ Mehr

Schweizweit



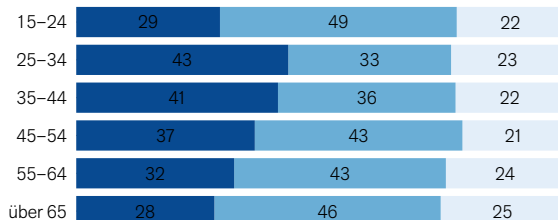
| | Total |
|------------------|-------|
| Weniger | 35 % |
| Gleich wie heute | 42 % |
| Mehr | 23 % |

Geschlecht



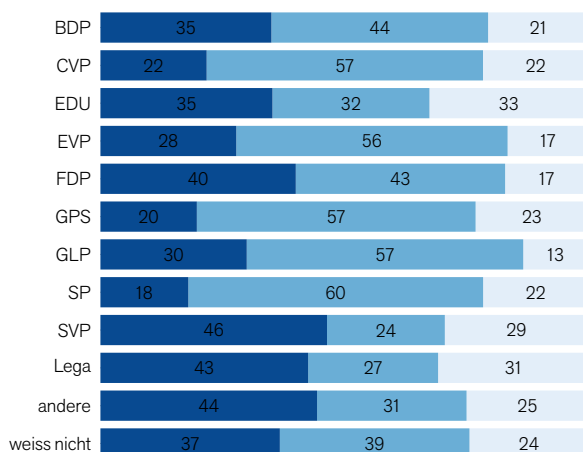
| | männlich | weiblich |
|------------------|----------|----------|
| Weniger | 42 % | 28 % |
| Gleich wie heute | 38 % | 46 % |
| Mehr | 20 % | 26 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Weniger | 29 % | 44 % | 41 % | 37 % | 32 % | 28 % |
| Gleich wie heute | 49 % | 33 % | 37 % | 42 % | 44 % | 47 % |
| Mehr | 22 % | 23 % | 22 % | 21 % | 24 % | 25 % |

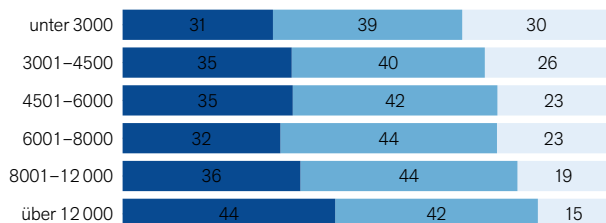
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 35 % | 22 % | 35 % | 28 % | 40 % | 20 % | 30 % |
| Gleich wie heute | 44 % | 56 % | 32 % | 55 % | 43 % | 57 % | 57 % |
| Mehr | 21 % | 22 % | 33 % | 17 % | 17 % | 23 % | 13 % |

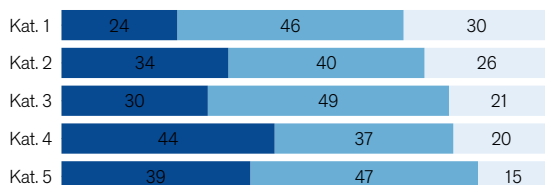
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Weniger | 18 % | 47 % | 42 % | 44 % | 37 % |
| Gleich wie heute | 60 % | 24 % | 27 % | 31 % | 39 % |
| Mehr | 22 % | 29 % | 31 % | 25 % | 24 % |

Einkommen



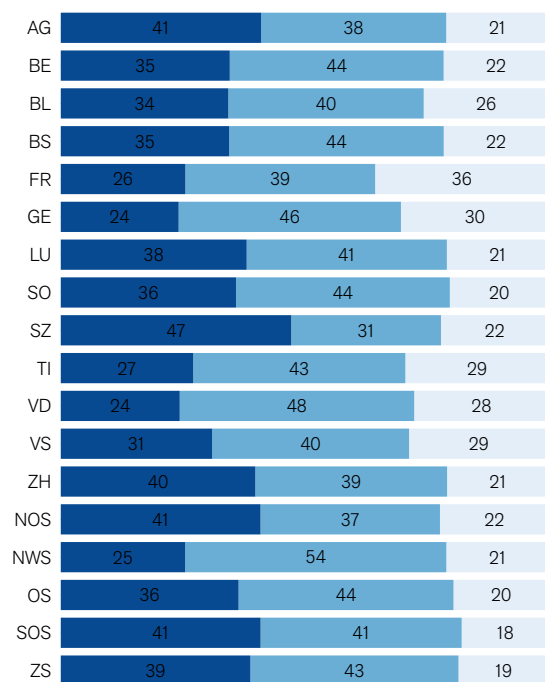
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Weniger | 31 % | 35 % | 35 % | 32 % | 36 % | 44 % |
| Gleich wie heute | 39 % | 39 % | 42 % | 45 % | 45 % | 41 % |
| Mehr | 30 % | 26 % | 23 % | 23 % | 19 % | 15 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Weniger | 24 % | 34 % | 30 % | 44 % | 39 % |
| Gleich wie heute | 46 % | 40 % | 49 % | 36 % | 46 % |
| Mehr | 30 % | 26 % | 21 % | 20 % | 15 % |

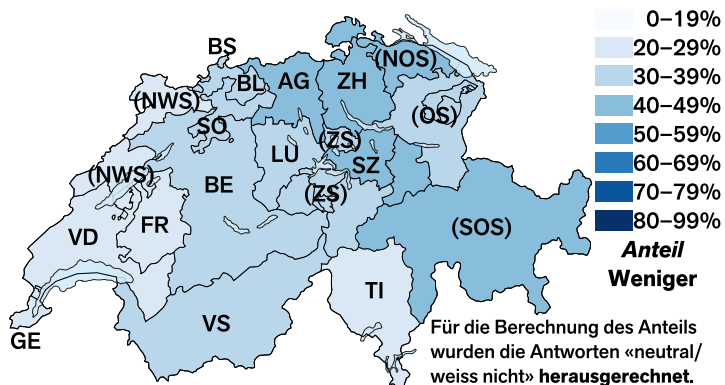
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 41 % | 35 % | 34 % | 34 % | 25 % | 24 % | 38 % |
| Gleich wie heute | 38 % | 44 % | 40 % | 44 % | 39 % | 46 % | 41 % |
| Mehr | 21 % | 21 % | 26 % | 22 % | 36 % | 30 % | 21 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 36 % | 47 % | 27 % | 24 % | 31 % | 40 % | 41 % |
| Gleich wie heute | 44 % | 31 % | 44 % | 48 % | 40 % | 39 % | 37 % |
| Mehr | 20 % | 22 % | 29 % | 28 % | 29 % | 21 % | 22 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|------------------|------|------|------|------|
| Weniger | 25 % | 36 % | 41 % | 39 % |
| Gleich wie heute | 54 % | 44 % | 41 % | 43 % |
| Mehr | 21 % | 20 % | 18 % | 18 % |

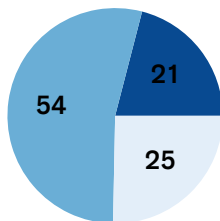


2.25. Würden Sie sich im Bereich Telekommunikation des Service Public eine Anpassung wünschen?

Eine absolute Mehrheit von 54 % sehen keinen Anpassungsbedarf des Service Public im Bereich der Telekommunikation. 25 % der Schweizer Stimmbürger wünschen sich mehr Service Public und 21 % weniger.

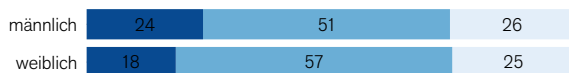
■ Weniger ■ Gleich wie heute ■ Mehr

Schweizweit



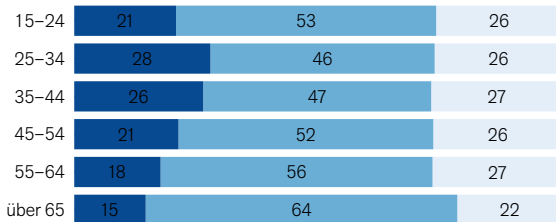
| | Total |
|------------------|-------|
| Weniger | 21 % |
| Gleich wie heute | 54 % |
| Mehr | 25 % |

Geschlecht



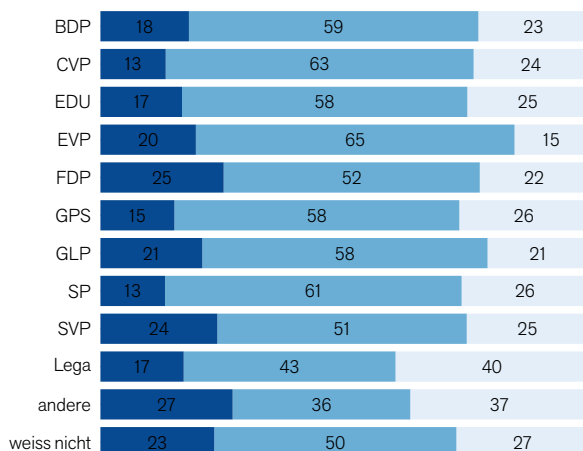
| | männlich | weiblich |
|------------------|----------|----------|
| Weniger | 24 % | 18 % |
| Gleich wie heute | 51 % | 57 % |
| Mehr | 25 % | 25 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Weniger | 21 % | 28 % | 26 % | 21 % | 18 % | 15 % |
| Gleich wie heute | 53 % | 46 % | 47 % | 52 % | 56 % | 64 % |
| Mehr | 26 % | 26 % | 27 % | 27 % | 26 % | 21 % |

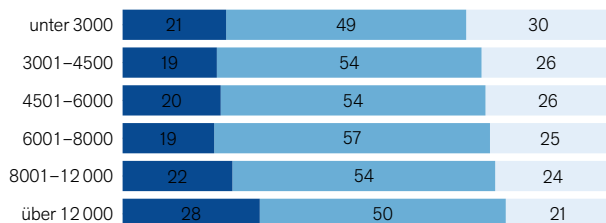
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 18 % | 13 % | 17 % | 20 % | 25 % | 15 % | 21 % |
| Gleich wie heute | 59 % | 63 % | 58 % | 65 % | 53 % | 58 % | 58 % |
| Mehr | 23 % | 24 % | 25 % | 15 % | 22 % | 27 % | 21 % |

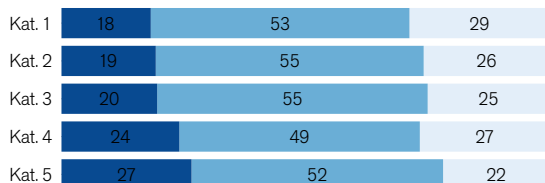
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Weniger | 13 % | 24 % | 17 % | 27 % | 23 % |
| Gleich wie heute | 61 % | 51 % | 43 % | 36 % | 50 % |
| Mehr | 26 % | 25 % | 40 % | 37 % | 27 % |

Einkommen



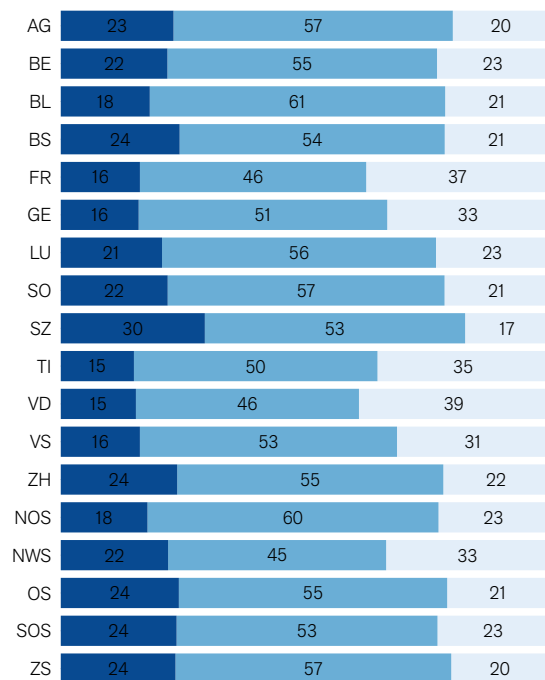
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Weniger | 21 % | 19 % | 20 % | 19 % | 22 % | 28 % |
| Gleich wie heute | 49 % | 54 % | 54 % | 56 % | 54 % | 50 % |
| Mehr | 30 % | 27 % | 26 % | 25 % | 24 % | 22 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Weniger | 18 % | 19 % | 20 % | 24 % | 27 % |
| Gleich wie heute | 53 % | 55 % | 55 % | 49 % | 51 % |
| Mehr | 29 % | 26 % | 25 % | 27 % | 22 % |

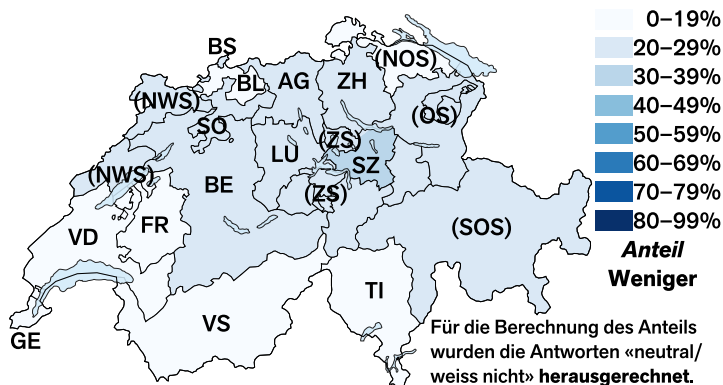
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 23 % | 22 % | 18 % | 24 % | 16 % | 16 % | 21 % |
| Gleich wie heute | 57 % | 55 % | 61 % | 55 % | 46 % | 51 % | 56 % |
| Mehr | 20 % | 23 % | 21 % | 21 % | 38 % | 33 % | 23 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 22 % | 30 % | 15 % | 15 % | 16 % | 24 % | 18 % |
| Gleich wie heute | 57 % | 53 % | 50 % | 46 % | 53 % | 54 % | 59 % |
| Mehr | 21 % | 17 % | 35 % | 39 % | 31 % | 22 % | 23 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|------------------|------|------|------|------|
| Weniger | 22 % | 24 % | 24 % | 24 % |
| Gleich wie heute | 45 % | 55 % | 53 % | 56 % |
| Mehr | 33 % | 21 % | 23 % | 20 % |

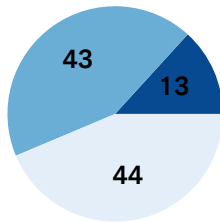


2.26. Würden Sie sich im Bereich Verkehr des Service Public eine Anpassung wünschen?

Eine relative Mehrheit von 44 % wünscht sich im Bereich Verkehr mehr Service Public, während 43 % der Schweizer Stimmbürger keinen Anpassungsbedarf sehen. Mit zunehmendem Alter sinkt der Anteil, der sich einen Ausbau des Service Public im Bereich Verkehr wünscht.

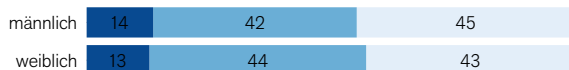
■ Weniger
 ■ Gleich wie heute
 ■ Mehr

Schweizweit



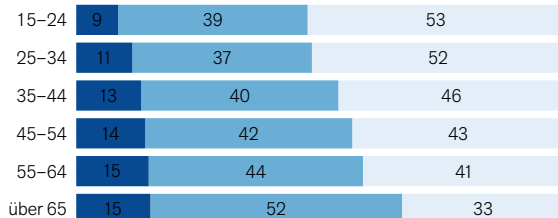
| | Total |
|---------|-------|
| Weniger | 13 % |
| Gleich | 43 % |
| Mehr | 44 % |

Geschlecht



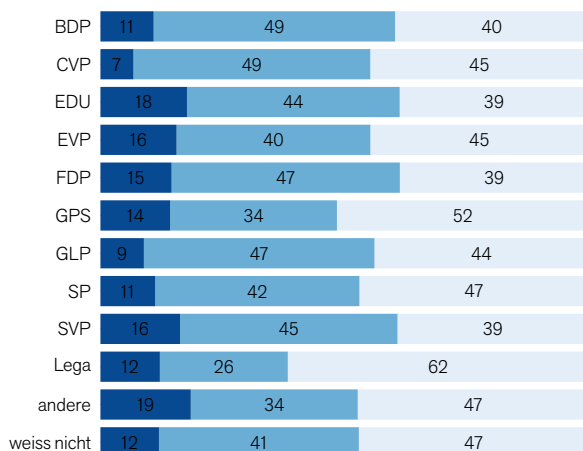
| | männlich | weiblich |
|---------|----------|----------|
| Weniger | 14 % | 13 % |
| Gleich | 42 % | 44 % |
| Mehr | 44 % | 43 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Weniger | 9 % | 11 % | 13 % | 14 % | 15 % | 15 % |
| Gleich | 39 % | 37 % | 41 % | 42 % | 44 % | 52 % |
| Mehr | 52 % | 52 % | 46 % | 44 % | 41 % | 33 % |

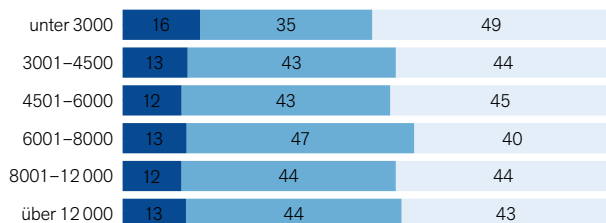
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 11 % | 7 % | 18 % | 15 % | 14 % | 14 % | 9 % |
| Gleich | 49 % | 48 % | 43 % | 40 % | 47 % | 34 % | 47 % |
| Mehr | 40 % | 45 % | 39 % | 45 % | 39 % | 52 % | 44 % |

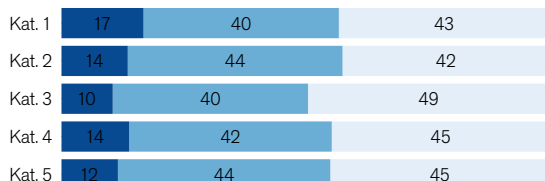
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------|------|------|------|--------|-------------|
| Weniger | 11 % | 16 % | 12 % | 19 % | 12 % |
| Gleich | 42 % | 45 % | 26 % | 34 % | 41 % |
| Mehr | 47 % | 39 % | 62 % | 47 % | 47 % |

Einkommen



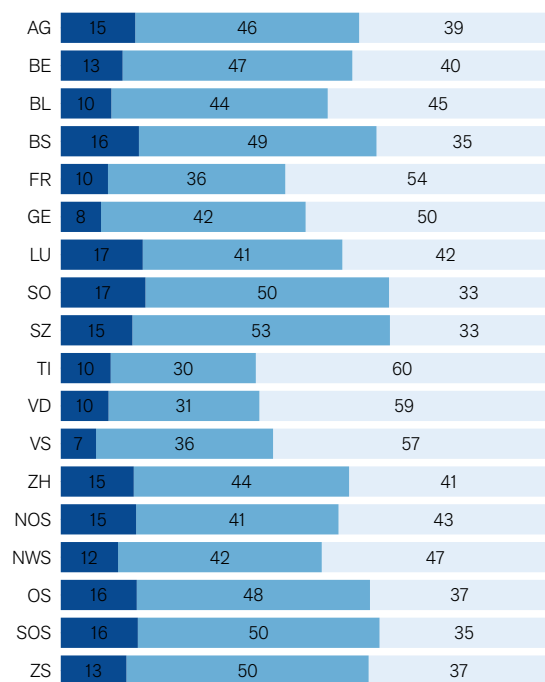
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Weniger | 16 % | 13 % | 12 % | 13 % | 12 % | 13 % |
| Gleich | 35 % | 43 % | 43 % | 47 % | 44 % | 44 % |
| Mehr | 49 % | 44 % | 45 % | 40 % | 44 % | 43 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Weniger | 17 % | 14 % | 11 % | 14 % | 12 % |
| Gleich | 40 % | 44 % | 40 % | 41 % | 43 % |
| Mehr | 43 % | 42 % | 49 % | 45 % | 45 % |

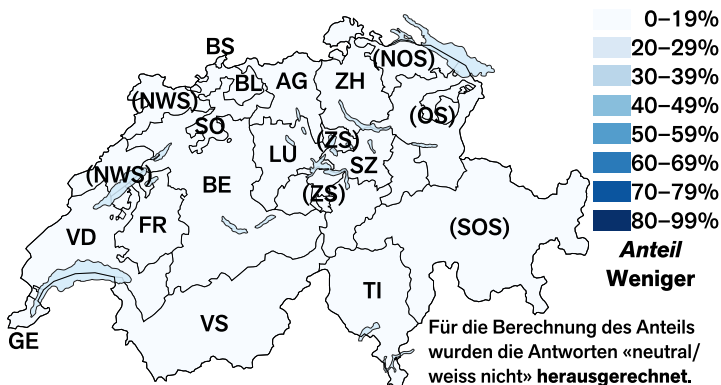
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 15 % | 13 % | 10 % | 16 % | 10 % | 8 % | 17 % |
| Gleich | 46 % | 47 % | 45 % | 49 % | 36 % | 42 % | 41 % |
| Mehr | 39 % | 40 % | 45 % | 35 % | 54 % | 50 % | 42 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 17 % | 15 % | 10 % | 10 % | 7 % | 15 % | 15 % |
| Gleich | 50 % | 53 % | 30 % | 31 % | 36 % | 44 % | 42 % |
| Mehr | 33 % | 32 % | 60 % | 59 % | 57 % | 41 % | 43 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------|------|------|------|------|
| Weniger | 12 % | 15 % | 16 % | 13 % |
| Gleich | 42 % | 48 % | 49 % | 50 % |
| Mehr | 46 % | 37 % | 35 % | 37 % |

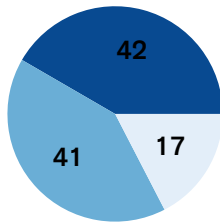


2.27. Würden Sie sich im Bereich Militär des Service Public eine Anpassung wünschen?

Eine relative Mehrheit von 42 % wünschen sich eine Reduktion des Service Public im Bereich Militär, während 41 % des Schweizer Stimmvolks keinen Anpassungsbedarf sehen. 17 % wünschen sich einen Ausbau des Service Public. Auffallend ist, dass insbesondere die Wählenden der Grünen, der SP und der GLP eine Reduktion des Service Public wünschen.

■ Weniger ■ Gleich wie heute ■ Mehr

Schweizweit



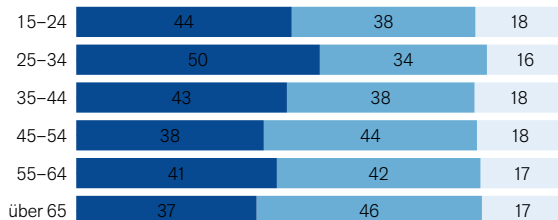
| | Total |
|------------------|-------|
| Weniger | 42 % |
| Gleich wie heute | 41 % |
| Mehr | 17 % |

Geschlecht



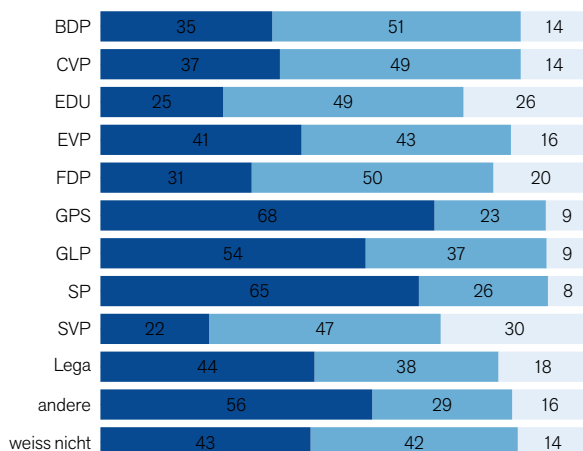
| | männlich | weiblich |
|------------------|----------|----------|
| Weniger | 41 % | 42 % |
| Gleich wie heute | 37 % | 45 % |
| Mehr | 22 % | 13 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Weniger | 44 % | 50 % | 43 % | 38 % | 41 % | 37 % |
| Gleich wie heute | 38 % | 34 % | 39 % | 44 % | 42 % | 46 % |
| Mehr | 18 % | 16 % | 18 % | 18 % | 17 % | 17 % |

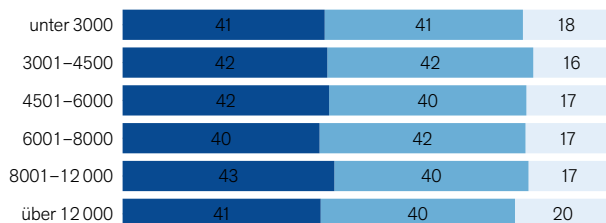
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 35 % | 37 % | 25 % | 41 % | 31 % | 68 % | 54 % |
| Gleich wie heute | 51 % | 49 % | 49 % | 43 % | 50 % | 23 % | 37 % |
| Mehr | 14 % | 14 % | 26 % | 16 % | 19 % | 9 % | 9 % |

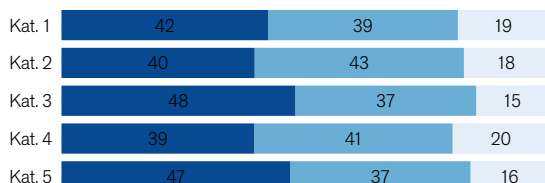
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Weniger | 65 % | 22 % | 44 % | 55 % | 43 % |
| Gleich wie heute | 27 % | 48 % | 38 % | 29 % | 42 % |
| Mehr | 8 % | 30 % | 18 % | 16 % | 15 % |

Einkommen



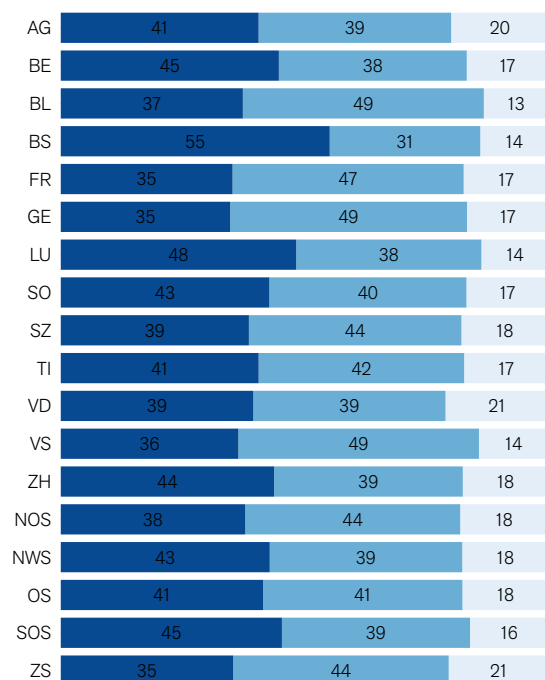
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Weniger | 41 % | 42 % | 42 % | 40 % | 43 % | 40 % |
| Gleich wie heute | 41 % | 42 % | 41 % | 42 % | 40 % | 40 % |
| Mehr | 18 % | 16 % | 17 % | 18 % | 17 % | 20 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Weniger | 42 % | 40 % | 48 % | 39 % | 47 % |
| Gleich wie heute | 39 % | 43 % | 37 % | 41 % | 37 % |
| Mehr | 19 % | 17 % | 15 % | 20 % | 16 % |

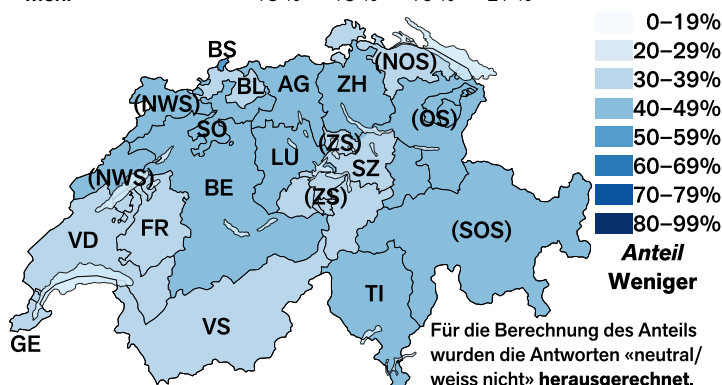
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 41 % | 45 % | 37 % | 55 % | 35 % | 35 % | 48 % |
| Gleich wie heute | 39 % | 38 % | 50 % | 31 % | 47 % | 48 % | 38 % |
| Mehr | 20 % | 17 % | 13 % | 14 % | 18 % | 17 % | 14 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 43 % | 39 % | 41 % | 40 % | 37 % | 43 % | 38 % |
| Gleich wie heute | 40 % | 43 % | 42 % | 39 % | 49 % | 39 % | 44 % |
| Mehr | 17 % | 18 % | 17 % | 21 % | 14 % | 18 % | 18 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|------------------|------|------|------|------|
| Weniger | 43 % | 41 % | 45 % | 35 % |
| Gleich wie heute | 39 % | 41 % | 39 % | 44 % |
| Mehr | 18 % | 18 % | 16 % | 21 % |

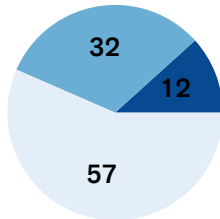


2.28. Würden Sie sich im Bereich Gesundheit / Vorsorge des Service Public eine Anpassung wünschen?

Mit 56 % der Schweizer Stimmbürger wünscht sich eine absolute Mehrheit einen Ausbau des Service Public im Bereich Gesundheit / Vorsorge. Die Forderung nach einem Ausbau des Service Public sinkt mit steigendem Alter und mit steigendem Einkommen.

Weniger
 Gleich wie heute
 Mehr

Schweizweit



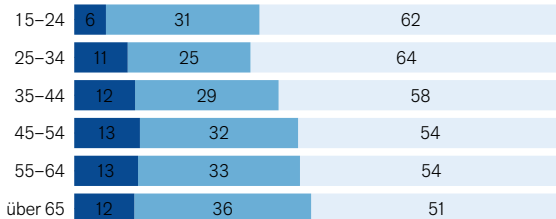
| | Total |
|------------------|-------|
| Weniger | 12 % |
| Gleich wie heute | 32 % |
| Mehr | 56 % |

Geschlecht



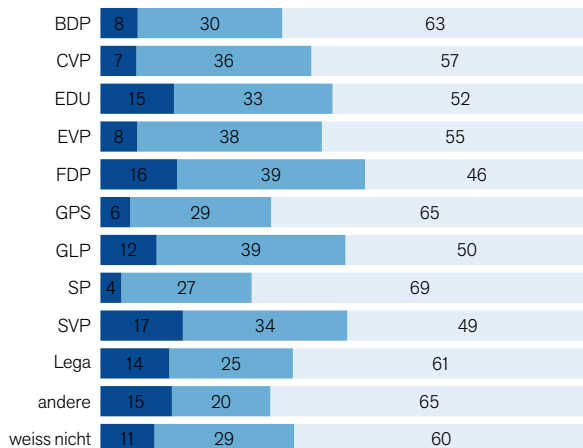
| | männlich | weiblich |
|------------------|----------|----------|
| Weniger | 14 % | 10 % |
| Gleich wie heute | 35 % | 29 % |
| Mehr | 51 % | 61 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Weniger | 7 % | 11 % | 13 % | 14 % | 13 % | 12 % |
| Gleich wie heute | 31 % | 25 % | 29 % | 32 % | 33 % | 36 % |
| Mehr | 62 % | 64 % | 58 % | 54 % | 54 % | 52 % |

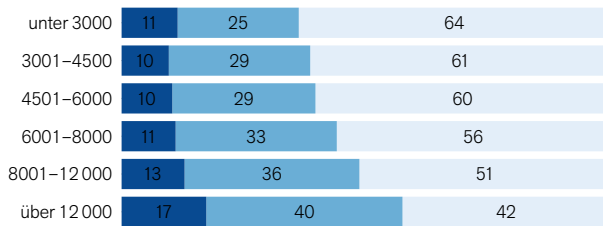
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 8 % | 7 % | 15 % | 7 % | 16 % | 6 % | 11 % |
| Gleich wie heute | 29 % | 36 % | 33 % | 38 % | 38 % | 29 % | 39 % |
| Mehr | 63 % | 57 % | 52 % | 55 % | 46 % | 65 % | 50 % |

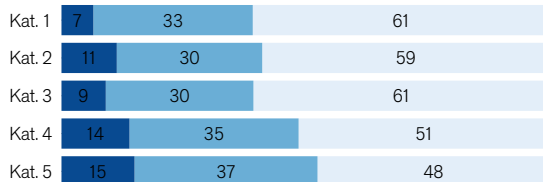
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Weniger | 4 % | 17 % | 14 % | 15 % | 11 % |
| Gleich wie heute | 27 % | 34 % | 25 % | 20 % | 29 % |
| Mehr | 69 % | 49 % | 61 % | 65 % | 60 % |

Einkommen



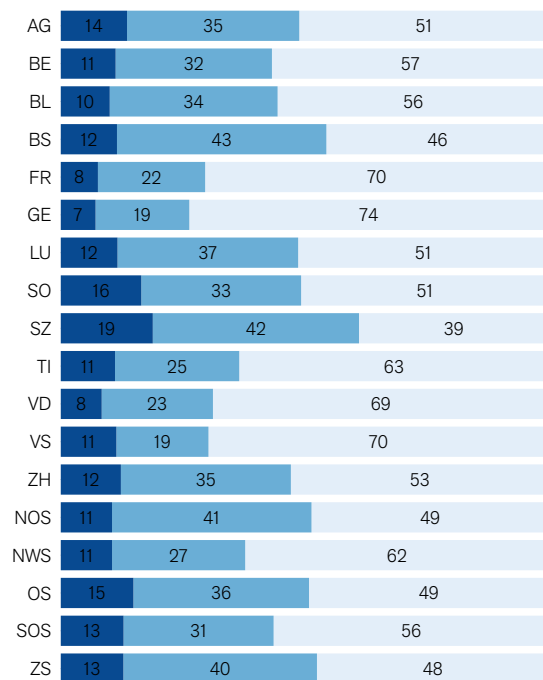
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Weniger | 11 % | 10 % | 10 % | 11 % | 13 % | 17 % |
| Gleich wie heute | 25 % | 29 % | 29 % | 33 % | 36 % | 40 % |
| Mehr | 64 % | 61 % | 61 % | 56 % | 51 % | 43 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Weniger | 6 % | 11 % | 9 % | 14 % | 15 % |
| Gleich wie heute | 33 % | 30 % | 30 % | 35 % | 37 % |
| Mehr | 61 % | 59 % | 61 % | 51 % | 48 % |

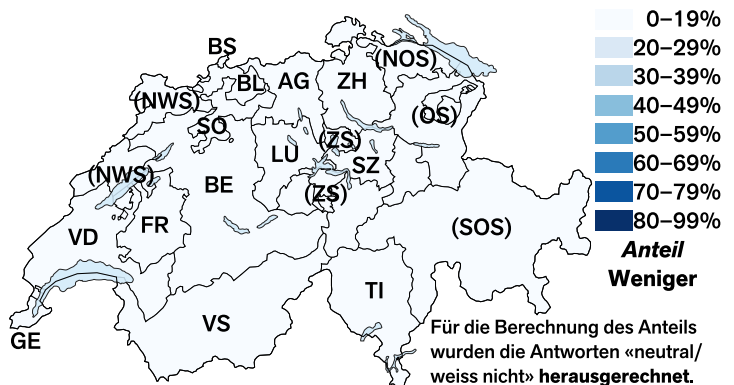
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 14 % | 11 % | 10 % | 11 % | 8 % | 7 % | 12 % |
| Gleich wie heute | 35 % | 32 % | 34 % | 43 % | 22 % | 19 % | 37 % |
| Mehr | 51 % | 57 % | 56 % | 46 % | 70 % | 74 % | 51 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 16 % | 19 % | 11 % | 8 % | 11 % | 12 % | 10 % |
| Gleich wie heute | 33 % | 42 % | 25 % | 23 % | 19 % | 35 % | 41 % |
| Mehr | 51 % | 39 % | 64 % | 69 % | 70 % | 53 % | 49 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|------------------|------|------|------|------|
| Weniger | 11 % | 15 % | 13 % | 13 % |
| Gleich wie heute | 27 % | 36 % | 31 % | 40 % |
| Mehr | 62 % | 49 % | 56 % | 47 % |

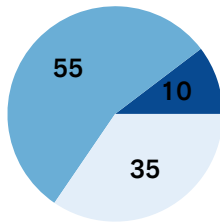


2.29. Würden Sie sich im Bereich Energie, Strom und Wasserversorgung des Service Public eine Anpassung wünschen?

Eine absolute Mehrheit von 55 % sehen keinen Anpassungsbedarf des Service Public im Bereich Energie, Strom und Wasserversorgung. 35 % der Schweizer Stimmbevölkerung wünscht sich jedoch einen Ausbau des Service Public in diesem Bereich. Insbesondere die Wählerschaft der Grünen wünscht sich mit 50 % einen Ausbau des Service Public.

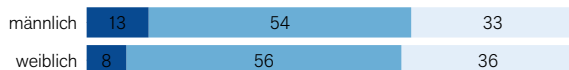
■ Weniger ■ Gleich wie heute ■ Mehr

Schweizweit



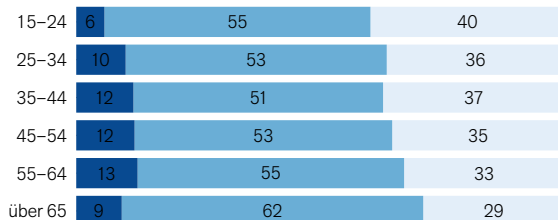
| | Total |
|------------------|-------|
| Weniger | 10 % |
| Gleich wie heute | 55 % |
| Mehr | 35 % |

Geschlecht



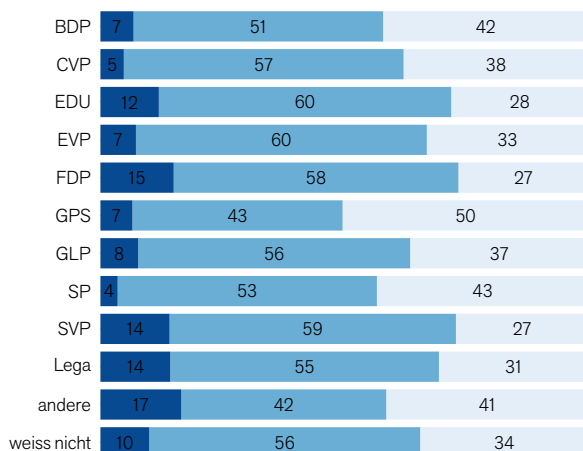
| | männlich | weiblich |
|------------------|----------|----------|
| Weniger | 13 % | 8 % |
| Gleich wie heute | 54 % | 56 % |
| Mehr | 33 % | 36 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Weniger | 6 % | 10 % | 12 % | 12 % | 13 % | 9 % |
| Gleich wie heute | 54 % | 54 % | 51 % | 53 % | 54 % | 62 % |
| Mehr | 40 % | 36 % | 37 % | 35 % | 33 % | 29 % |

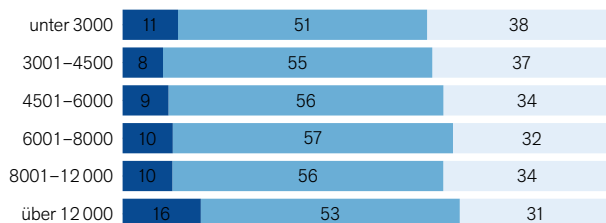
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 7 % | 5 % | 12 % | 7 % | 15 % | 7 % | 8 % |
| Gleich wie heute | 51 % | 57 % | 60 % | 60 % | 58 % | 43 % | 56 % |
| Mehr | 42 % | 38 % | 28 % | 33 % | 27 % | 50 % | 36 % |

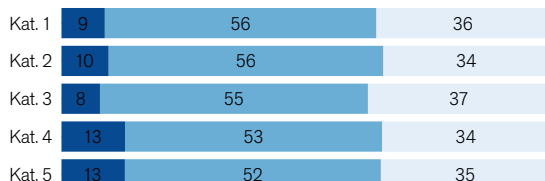
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Weniger | 4 % | 14 % | 14 % | 17 % | 10 % |
| Gleich wie heute | 53 % | 59 % | 55 % | 42 % | 56 % |
| Mehr | 43 % | 27 % | 31 % | 41 % | 34 % |

Einkommen



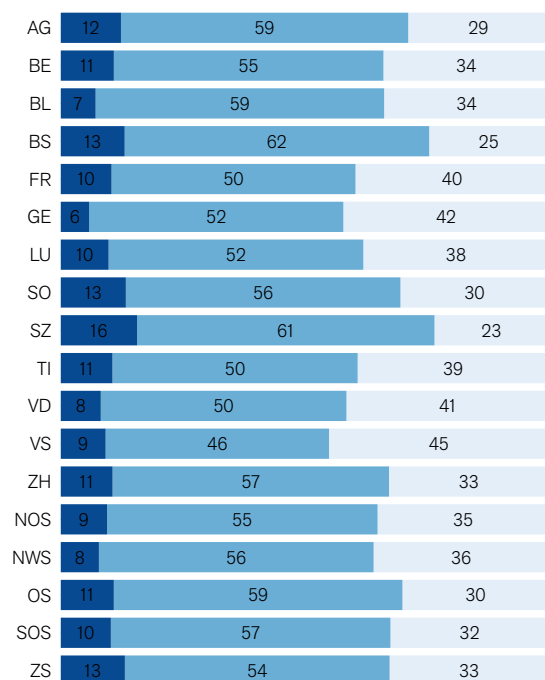
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Weniger | 11 % | 8 % | 9 % | 10 % | 10 % | 16 % |
| Gleich wie heute | 51 % | 55 % | 57 % | 58 % | 56 % | 53 % |
| Mehr | 38 % | 37 % | 34 % | 32 % | 34 % | 31 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Weniger | 9 % | 10 % | 8 % | 13 % | 13 % |
| Gleich wie heute | 56 % | 56 % | 55 % | 53 % | 52 % |
| Mehr | 35 % | 34 % | 37 % | 34 % | 35 % |

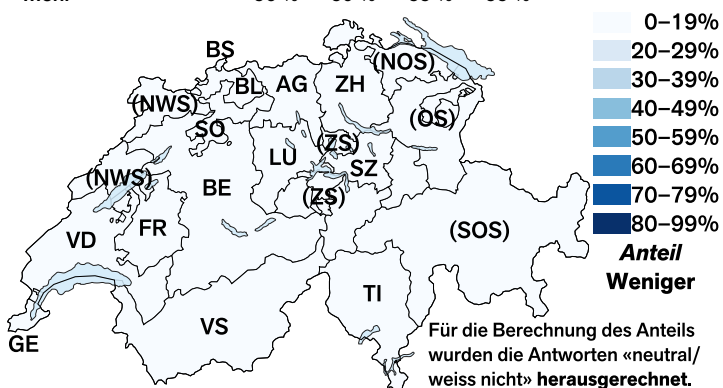
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 12 % | 11 % | 7 % | 13 % | 10 % | 6 % | 10 % |
| Gleich wie heute | 59 % | 55 % | 59 % | 62 % | 50 % | 52 % | 52 % |
| Mehr | 29 % | 34 % | 34 % | 25 % | 40 % | 42 % | 38 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Weniger | 13 % | 16 % | 11 % | 8 % | 9 % | 11 % | 10 % |
| Gleich wie heute | 56 % | 61 % | 50 % | 50 % | 46 % | 56 % | 55 % |
| Mehr | 31 % | 23 % | 39 % | 42 % | 45 % | 33 % | 35 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|------------------|------|------|------|------|
| Weniger | 8 % | 11 % | 10 % | 13 % |
| Gleich wie heute | 56 % | 59 % | 57 % | 54 % |
| Mehr | 36 % | 30 % | 33 % | 33 % |



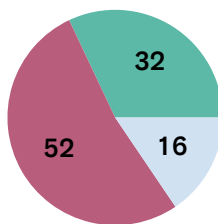
2.30. Soll der Service Public vermehrt durch private Unternehmen gewährleistet werden?

Eine absolute Mehrheit von 52 % der Schweizer Bevölkerung ist gegen eine Gewährleistung des Service Public durch private Unternehmen. Rund 32 % der Bevölkerung ist dafür und 16 % sind neutral resp. wissen es nicht.

Erhebliche Unterschiede zeigen sich zwischen den Regionen und Parteien. Bei den Parteien sind nur die Wählenden der SVP mit einer relativen Mehrheit von 44 % für eine stärkere Gewährleistung des Service Public durch private Unternehmen. Je 43 % der FDP-Wähler sind dafür sowie dagegen. Bei den Regionen ist ersichtlich, dass alle Regionen ausser die Zentralschweiz dagegen tendiert. Die Westschweizer Kantone sind signifikant stärker gegen eine Gewährleistung des Service Public durch private Unternehmen.

Bin dafür Bin dagegen Weiss nicht /neutral

Schweizweit



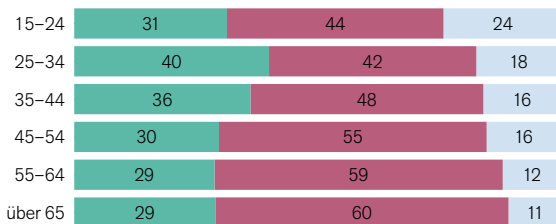
| | Total |
|----------------------|-------|
| Bin dafür | 32 % |
| Bin dagegen | 52 % |
| Weiss nicht /neutral | 16 % |

Geschlecht



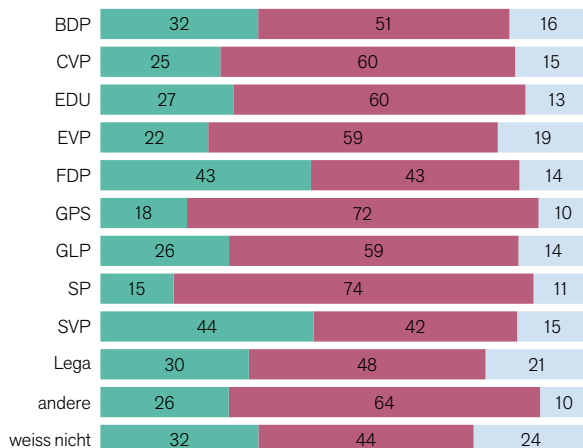
| | männlich | weiblich |
|----------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 33 % | 31 % |
| Bin dagegen | 55 % | 50 % |
| Weiss nicht /neutral | 12 % | 19 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 31 % | 40 % | 36 % | 30 % | 29 % | 29 % |
| Bin dagegen | 45 % | 42 % | 48 % | 55 % | 59 % | 60 % |
| Weiss nicht /neutral | 24 % | 18 % | 16 % | 15 % | 12 % | 11 % |

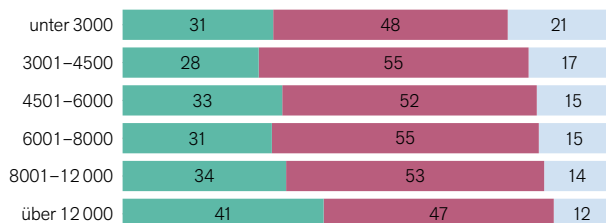
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 32 % | 25 % | 27 % | 22 % | 43 % | 18 % | 26 % |
| Bin dagegen | 52 % | 60 % | 60 % | 59 % | 43 % | 72 % | 60 % |
| Weiss nicht /neutral | 16 % | 15 % | 13 % | 19 % | 14 % | 10 % | 14 % |

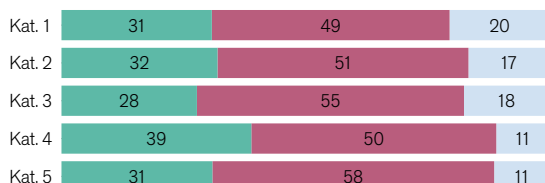
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|----------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 15 % | 43 % | 30 % | 26 % | 32 % |
| Bin dagegen | 74 % | 42 % | 49 % | 64 % | 44 % |
| Weiss nicht /neutral | 11 % | 15 % | 21 % | 10 % | 24 % |

Einkommen



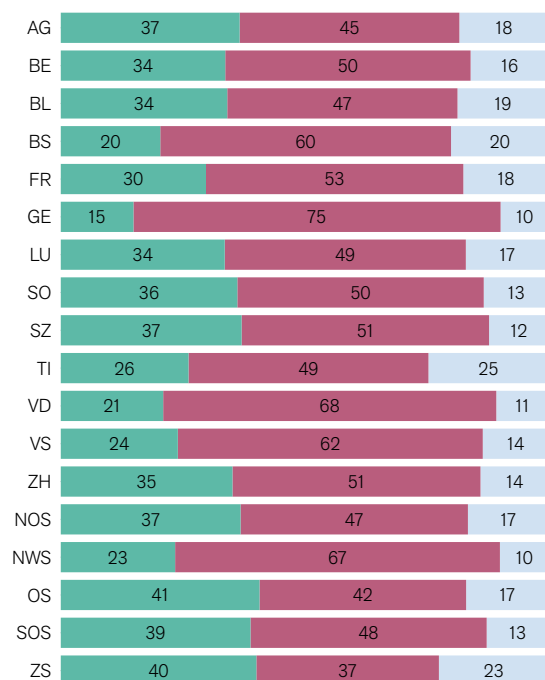
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|-----------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Bin dafür | 31 % | 28 % | 33 % | 30 % | 33 % | 41 % |
| Bin dagegen | 48 % | 55 % | 52 % | 55 % | 53 % | 47 % |
| Weiss nicht / neutral | 21 % | 17 % | 15 % | 15 % | 14 % | 12 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 31 % | 32 % | 28 % | 39 % | 31 % |
| Bin dagegen | 49 % | 51 % | 55 % | 50 % | 58 % |
| Weiss nicht / neutral | 20 % | 17 % | 17 % | 11 % | 11 % |

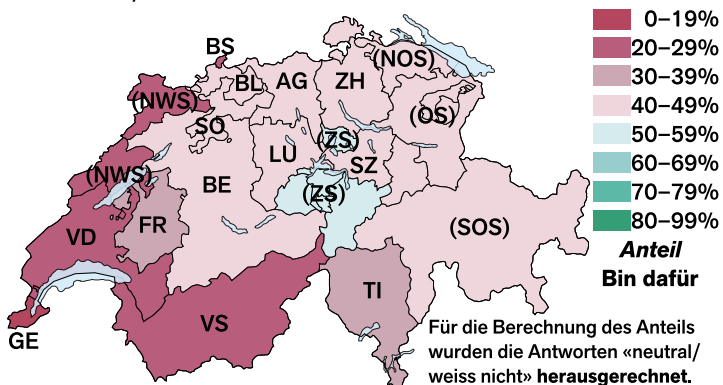
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 37 % | 34 % | 34 % | 20 % | 30 % | 15 % | 34 % |
| Bin dagegen | 45 % | 50 % | 47 % | 60 % | 53 % | 75 % | 49 % |
| Weiss nicht / neutral | 18 % | 16 % | 19 % | 20 % | 17 % | 10 % | 17 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 36 % | 37 % | 26 % | 21 % | 24 % | 35 % | 37 % |
| Bin dagegen | 51 % | 51 % | 49 % | 68 % | 62 % | 51 % | 46 % |
| Weiss nicht / neutral | 13 % | 12 % | 25 % | 11 % | 14 % | 14 % | 17 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|-----------------------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 23 % | 41 % | 39 % | 40 % |
| Bin dagegen | 67 % | 42 % | 48 % | 37 % |
| Weiss nicht / neutral | 10 % | 17 % | 13 % | 23 % |

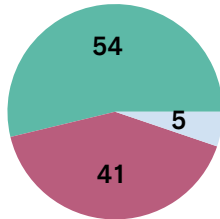


2.31. Sind Sie zufrieden mit der Postdienstleistung?

Eine absolute Mehrheit von 54 % der Schweizer Bevölkerung ist mit der Postdienstleistung zufrieden. Der Anteil der Unzufriedenen nimmt mit dem Alter bis 64 Jahren zu. Ein signifikanter Unterschied befindet sich zwischen den französischsprachigen Kantonen und dem Rest der Schweiz. Mit Ausnahme von Genf sind die Stimmbürger der Westschweiz mit der Postdienstleistung eher unzufrieden. Auf der anderen Seite ist Baselland der einzige nicht französischsprachige Kanton, in welchem eine relative Mehrheit mit der Postdienstleistung unzufrieden ist.

■ Ja
 ■ Nein
 ■ neutral /weiss nicht

Schweizweit



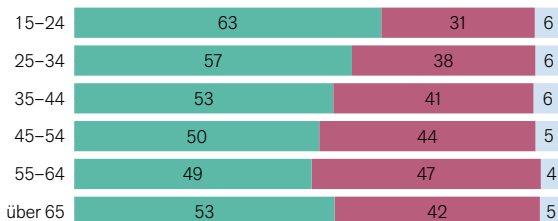
| | Total |
|---------------------|-------|
| Ja | 54 % |
| Nein | 41 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % |

Geschlecht



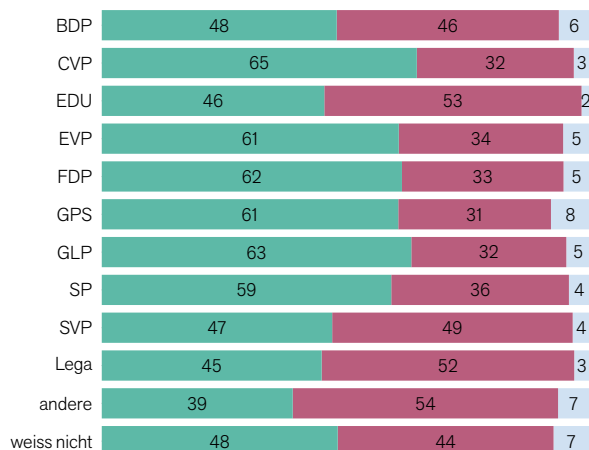
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Ja | 55 % | 53 % |
| Nein | 39 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 5 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Ja | 63 % | 57 % | 53 % | 50 % | 49 % | 53 % |
| Nein | 31 % | 37 % | 41 % | 44 % | 47 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 4 % | 5 % |

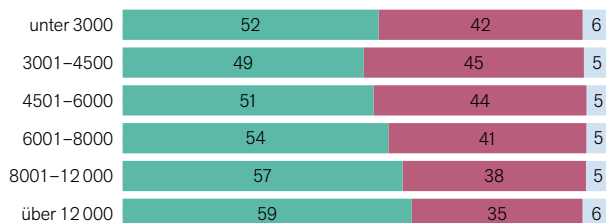
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 48 % | 65 % | 45 % | 61 % | 62 % | 61 % | 63 % |
| Nein | 46 % | 32 % | 53 % | 34 % | 33 % | 31 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 3 % | 2 % | 5 % | 5 % | 8 % | 5 % |

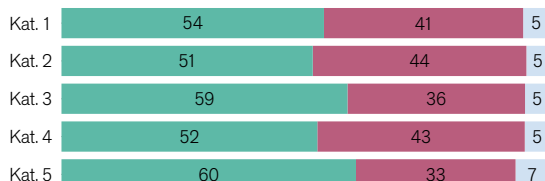
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Ja | 59 % | 47 % | 45 % | 39 % | 49 % |
| Nein | 37 % | 49 % | 52 % | 54 % | 44 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % | 4 % | 3 % | 7 % | 7 % |

Einkommen



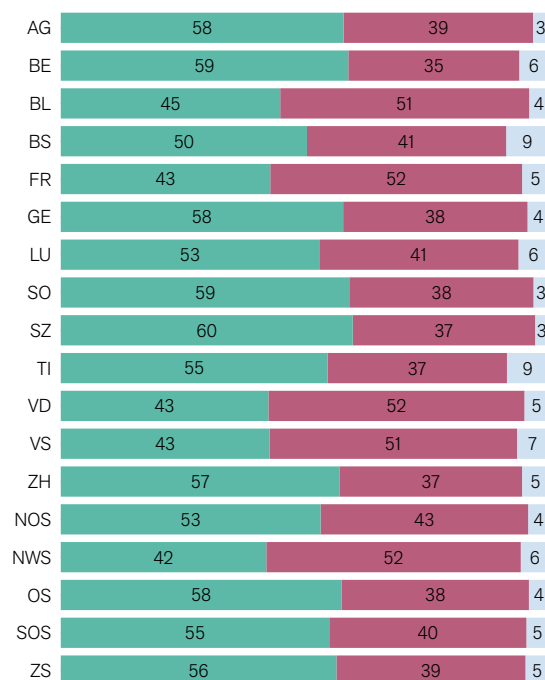
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Ja | 52 % | 49 % | 51 % | 54 % | 57 % | 59 % |
| Nein | 42 % | 45 % | 44 % | 41 % | 38 % | 35 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 6 % | 5 % | 5 % | 5 % | 6 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ja | 54 % | 51 % | 59 % | 52 % | 60 % |
| Nein | 41 % | 44 % | 36 % | 43 % | 33 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 5 % | 5 % | 5 % | 7 % |

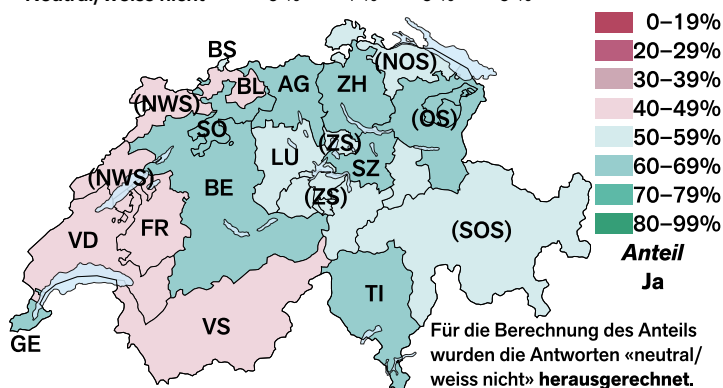
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 58 % | 59 % | 45 % | 50 % | 43 % | 58 % | 53 % |
| Nein | 39 % | 35 % | 51 % | 41 % | 52 % | 38 % | 41 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 6 % | 4 % | 9 % | 5 % | 4 % | 6 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 59 % | 60 % | 54 % | 43 % | 43 % | 57 % | 53 % |
| Nein | 38 % | 37 % | 37 % | 52 % | 51 % | 37 % | 43 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 3 % | 9 % | 5 % | 6 % | 6 % | 4 % |

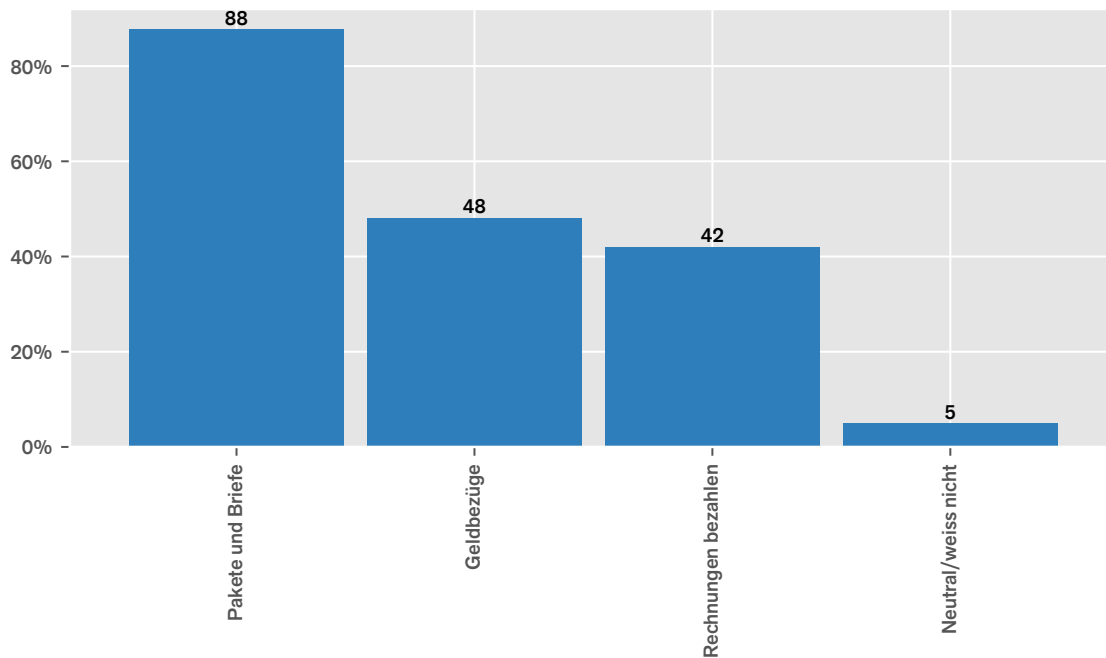
| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Ja | 42 % | 58 % | 55 % | 56 % |
| Nein | 52 % | 38 % | 40 % | 39 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 4 % | 5 % | 5 % |



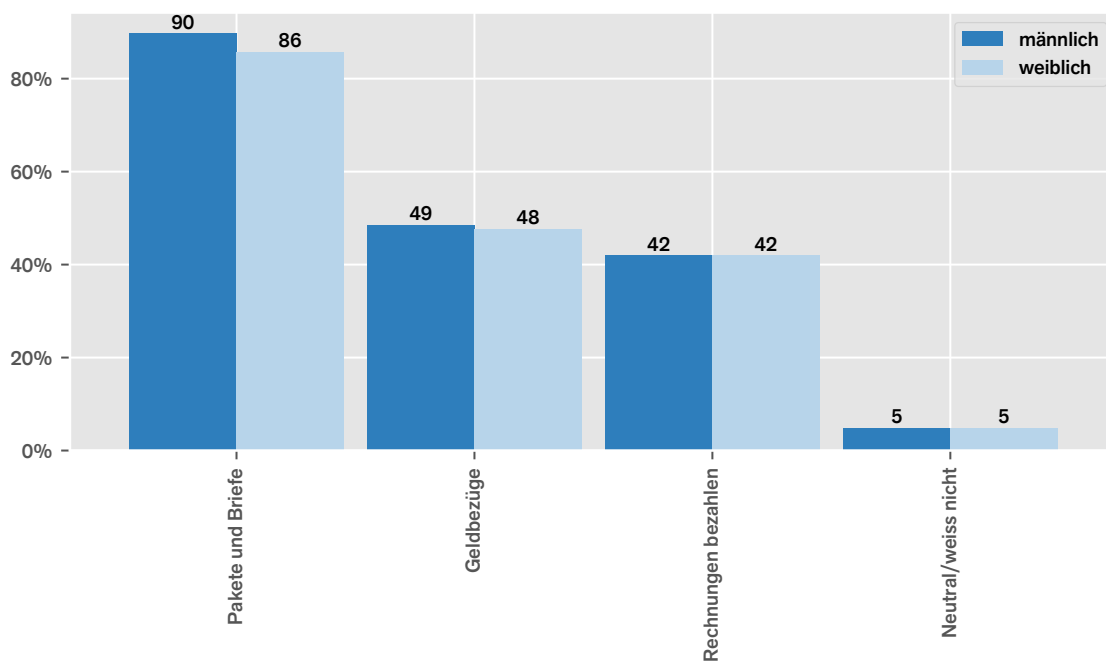
2.32. Was muss jede Postdienstleistungsstelle (bspw. auch Postagenturen im Volg) mindestens leisten?

Der grösste Anteil der Schweizer Bevölkerung (98 %) erwartet von jeder Postdienstleistungsstelle als Minimalleistungsangebot die Annahme und Aushändigung von Paketen und Briefen. 48 % sind der Meinung, dass auch Geldbezüge in jeder Postdienstleistungsstelle möglich sein sollten. Schliesslich sehen 42 % der Bevölkerung als weitere Minimalleistung die Möglichkeit zur Bezahlung von Rechnungen. Insbesondere in den Westschweizer Kantonen, dem Tessin als auch in den beiden Basler Halbkantonen ist eine absolute Mehrheit dafür, dass in jeder Postdienstleistungsstelle Geldbezüge möglich sein müssten.

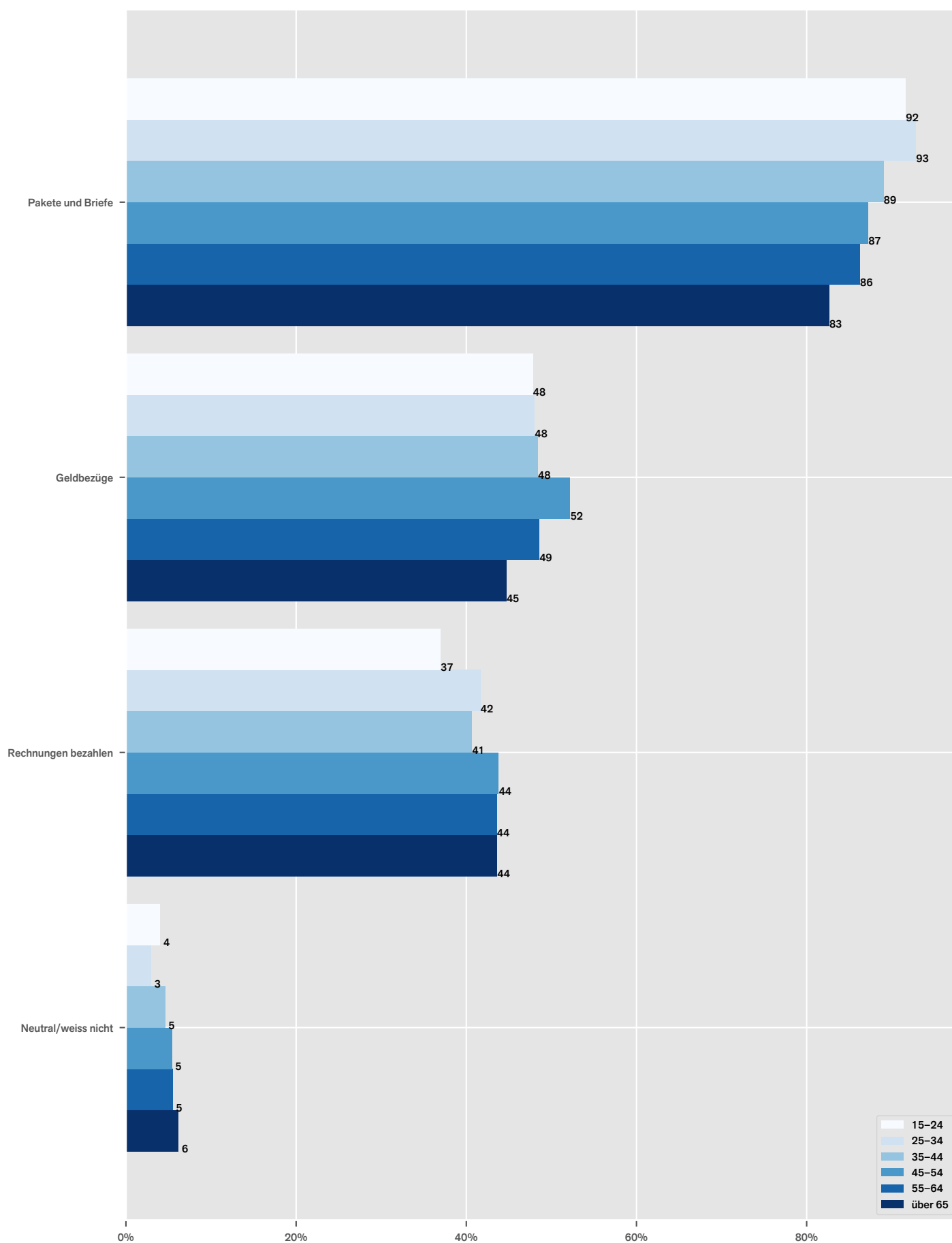
Schweizweit



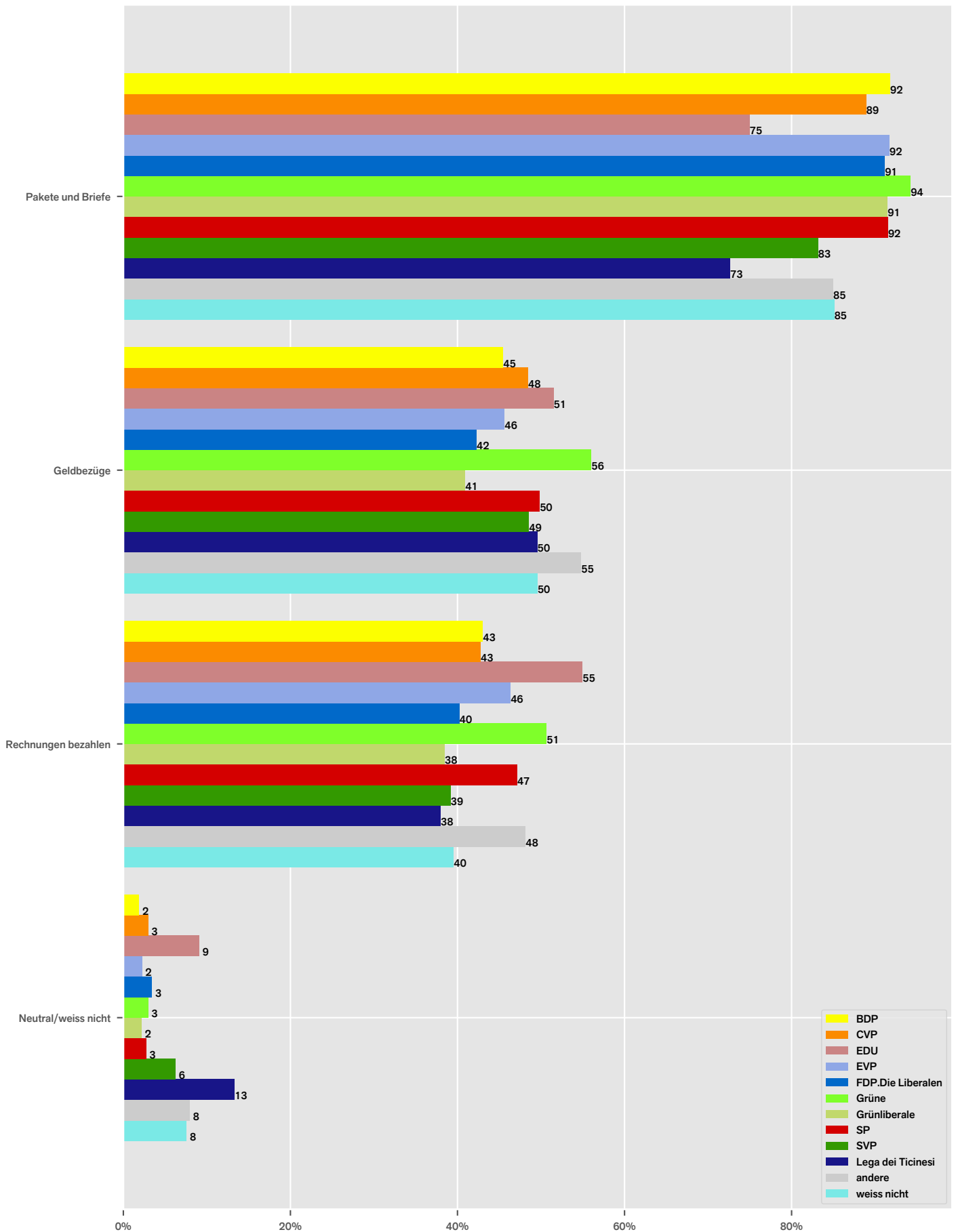
Geschlecht



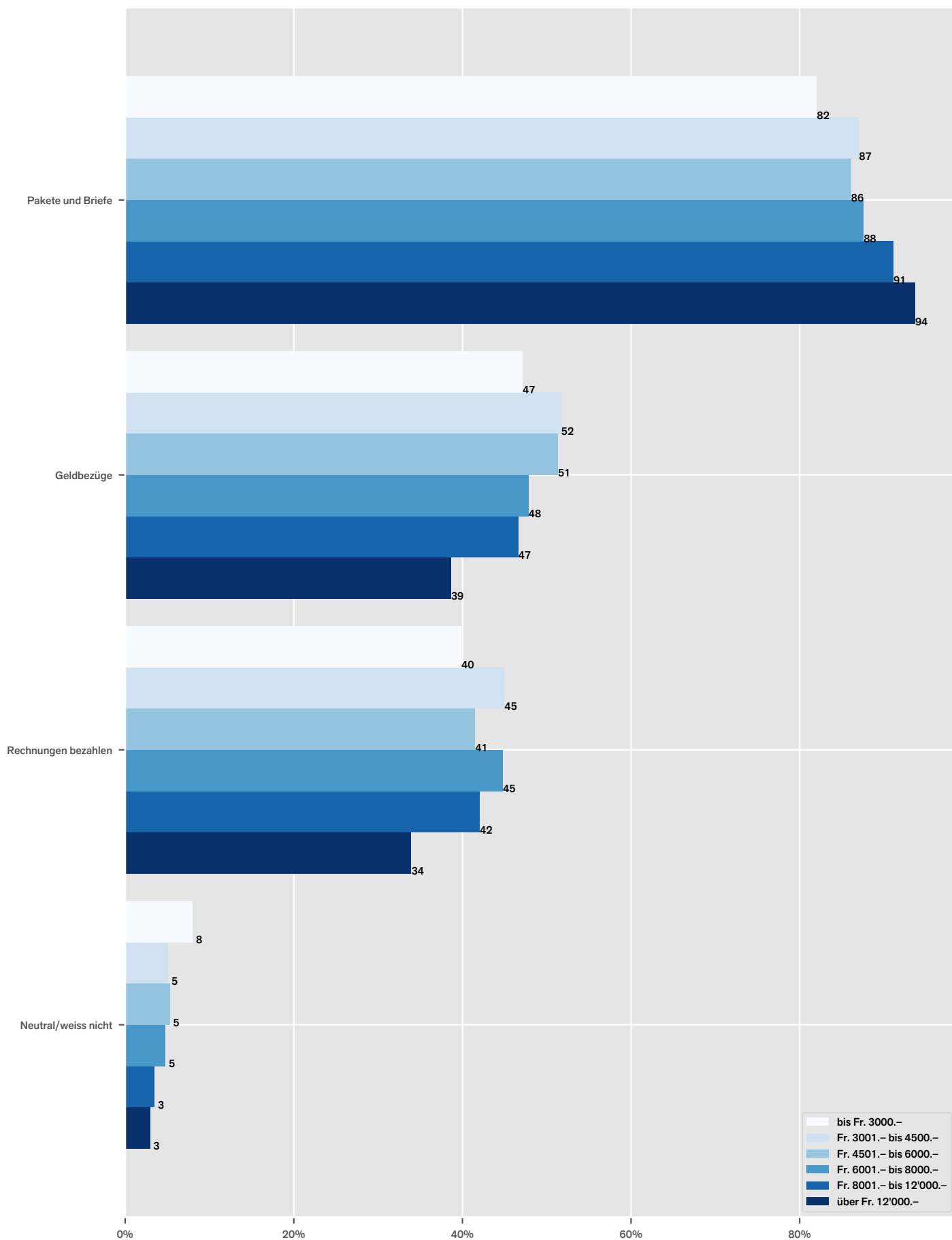
Alter



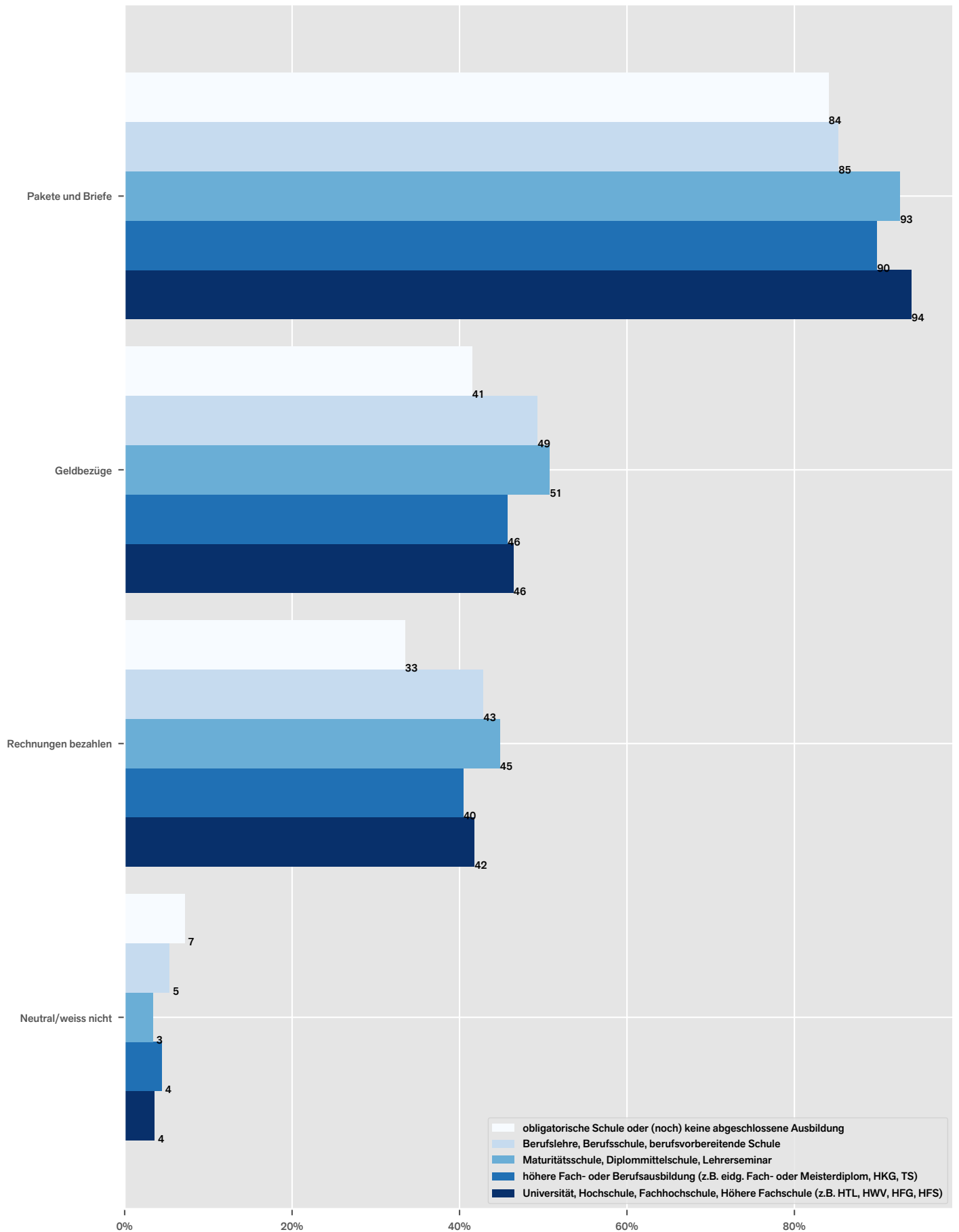
Partei



Einkommen

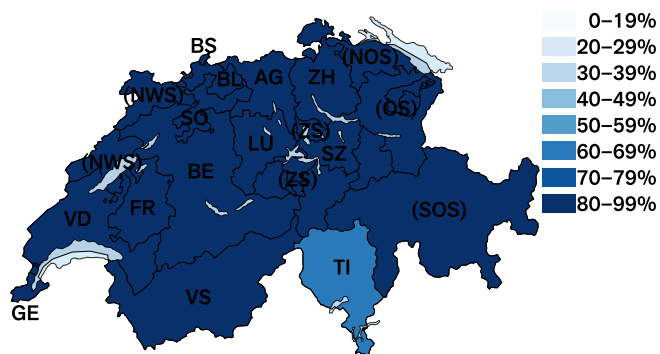


Bildung

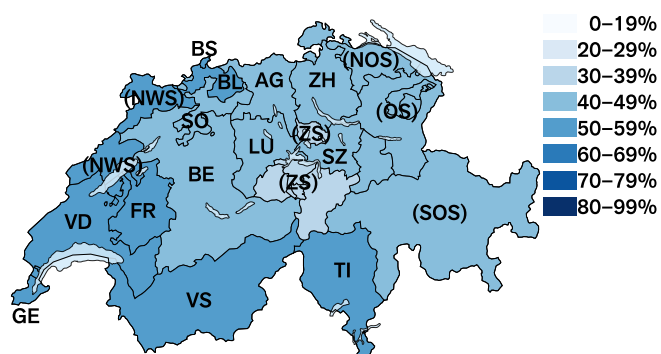


Regionen

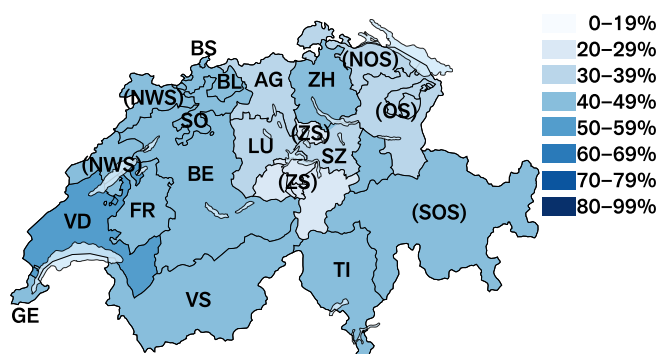
Pakete und Briefe



Geldbezüge



Rechnungen bezahlen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU | SO | SZ |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Pakete und Briefe | 88 % | 90 % | 89 % | 89 % | 82 % | 89 % | 80 % | 90 % | 91 % |
| Geldbezüge | 45 % | 45 % | 52 % | 51 % | 55 % | 53 % | 46 % | 45 % | 44 % |
| Rechnungen bezahlen | 39 % | 43 % | 45 % | 41 % | 44 % | 47 % | 35 % | 40 % | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 4 % | 5 % | 3 % | 3 % | 7 % | 5 % | 5 % | 1 % |

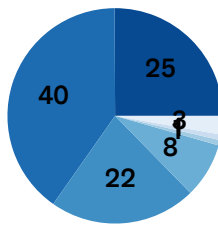
| | TI | VD | VS | ZH | NOS | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Pakete und Briefe | 67 % | 94 % | 87 % | 89 % | 87 % | 88 % | 89 % | 84 % | 83 % |
| Geldbezüge | 52 % | 55 % | 51 % | 45 % | 49 % | 57 % | 47 % | 47 % | 39 % |
| Rechnungen bezahlen | 43 % | 53 % | 45 % | 42 % | 36 % | 47 % | 38 % | 40 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 3 % | 8 % | 4 % | 4 % | 5 % | 5 % | 4 % | 8 % |

2.33. Wie schnell müssen die Poststellen und -agenturen für 90 Prozent der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein?

Eine absolute Mehrheit der Schweizer Stimmbevölkerung fordert, dass eine Poststelle oder -agentur in 10 Minuten oder weniger erreicht werden kann. Dies würde einer Verschärfung des aktuellen Leistungsauftrags um 10 Minuten entsprechend (aktuell beträgt der Leistungsauftrag, dass eine Poststelle oder -agentur innerhalb von maximal 20 Minuten erreicht werden kann). In den südwestlichen Kantonen ist ein grösserer Anteil der Stimmbevölkerung für kürzere Zeiten im Vergleich zu dem Rest der Schweiz.

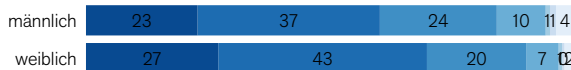
■ < 10 min
 ■ 10min
 ■ 20min
 ■ 30min
 ■ 40min
 ■ >40min
 ■ neutral /weiss nicht

Schweizweit



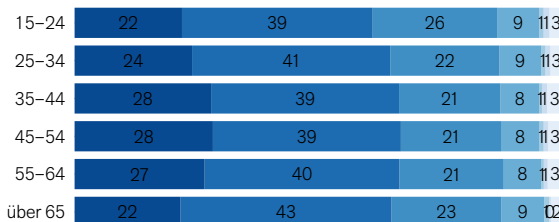
| | Total |
|---------------------|-------|
| < 10 min | 25 % |
| 10 min | 40 % |
| 20 min | 22 % |
| 30 min | 8 % |
| 40 min | 1 % |
| > 40 min | 1 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % |

Geschlecht



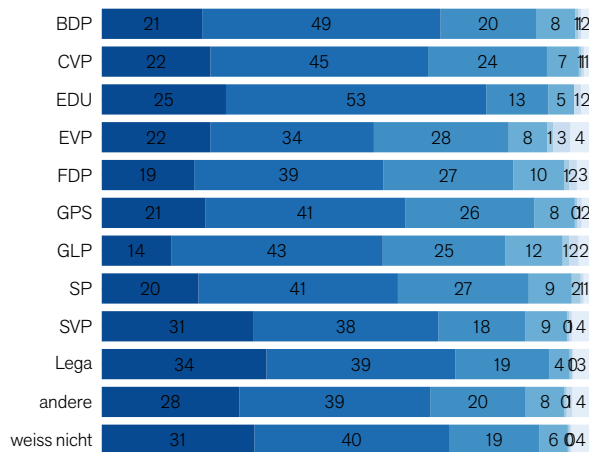
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| < 10 min | 23 % | 27 % |
| 10 min | 37 % | 43 % |
| 20 min | 24 % | 20 % |
| 30 min | 10 % | 7 % |
| 40 min | 1 % | 1 % |
| > 40 min | 1 % | 0 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % | 2 % |

Alter



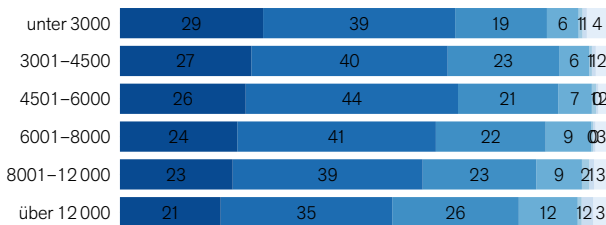
| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| < 10 min | 22 % | 24 % | 28 % | 28 % | 26 % | 22 % |
| 10 min | 39 % | 41 % | 38 % | 38 % | 40 % | 43 % |
| 20 min | 25 % | 22 % | 21 % | 21 % | 21 % | 23 % |
| 30 min | 9 % | 9 % | 8 % | 8 % | 8 % | 9 % |
| 40 min | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| > 40 min | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % | 0 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 2 % | 3 % | 3 % | 3 % | 2 % |

Partei



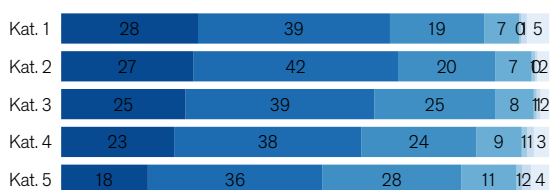
| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|------|------|
| < 10 min | 21 % | 22 % | 26 % | 22 % | 19 % | 21 % | 14 % |
| 10 min | 49 % | 45 % | 53 % | 34 % | 39 % | 41 % | 44 % |
| 20 min | 19 % | 24 % | 13 % | 28 % | 26 % | 27 % | 25 % |
| 30 min | 8 % | 7 % | 5 % | 8 % | 10 % | 8 % | 12 % |
| 40 min | 1 % | 1 % | 0 % | 1 % | 1 % | 0 % | 1 % |
| > 40 min | 0 % | 0 % | 1 % | 3 % | 2 % | 1 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 2 % | 1 % | 2 % | 4 % | 3 % | 2 % | 2 % |
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht | | |
| < 10 min | 20 % | 31 % | 34 % | 28 % | 31 % | | |
| 10 min | 40 % | 38 % | 39 % | 39 % | 40 % | | |
| 20 min | 27 % | 18 % | 19 % | 20 % | 19 % | | |
| 30 min | 9 % | 8 % | 4 % | 8 % | 6 % | | |
| 40 min | 2 % | 0 % | 1 % | 0 % | 0 % | | |
| > 40 min | 1 % | 1 % | 0 % | 1 % | 0 % | | |
| Neutral/weiss nicht | 1 % | 4 % | 3 % | 4 % | 4 % | | |

Einkommen



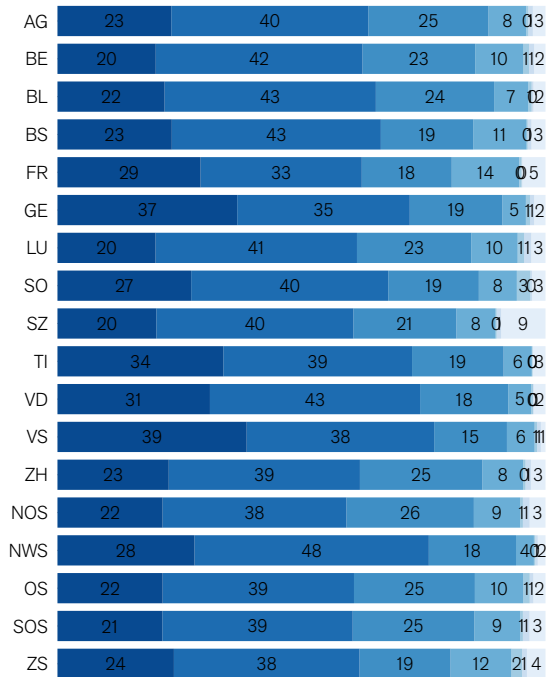
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| < 10 min | 29 % | 27 % | 26 % | 24 % | 23 % | 21 % |
| 10 min | 39 % | 40 % | 43 % | 41 % | 39 % | 35 % |
| 20 min | 19 % | 23 % | 21 % | 23 % | 23 % | 26 % |
| 30 min | 7 % | 6 % | 7 % | 9 % | 9 % | 12 % |
| 40 min | 1 % | 1 % | 1 % | 0 % | 2 % | 1 % |
| > 40 min | 1 % | 1 % | 0 % | 0 % | 1 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % | 2 % | 2 % | 3 % | 3 % | 3 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| < 10 min | 28 % | 27 % | 25 % | 23 % | 18 % |
| 10 min | 40 % | 42 % | 38 % | 39 % | 36 % |
| 20 min | 19 % | 20 % | 25 % | 24 % | 28 % |
| 30 min | 7 % | 8 % | 8 % | 9 % | 11 % |
| 40 min | 0 % | 1 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| > 40 min | 1 % | 0 % | 1 % | 1 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 2 % | 2 % | 3 % | 4 % |

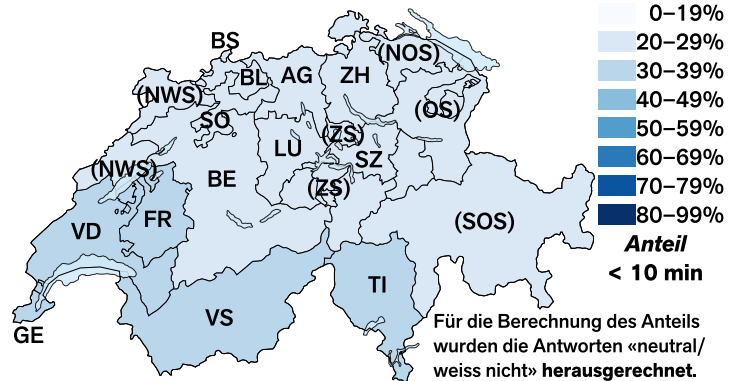
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 10 min | 23 % | 20 % | 22 % | 23 % | 29 % | 37 % | 20 % |
| 10 min | 40 % | 43 % | 43 % | 43 % | 33 % | 35 % | 41 % |
| 20 min | 25 % | 23 % | 24 % | 19 % | 18 % | 19 % | 23 % |
| 30 min | 8 % | 10 % | 7 % | 11 % | 14 % | 5 % | 10 % |
| 40 min | 0 % | 1 % | 1 % | 0 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| > 40 min | 1 % | 1 % | 0 % | 1 % | 0 % | 1 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 2 % | 3 % | 3 % | 5 % | 2 % | 3 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| < 10 min | 27 % | 20 % | 34 % | 32 % | 39 % | 23 % | 22 % |
| 10 min | 40 % | 41 % | 38 % | 43 % | 38 % | 39 % | 38 % |
| 20 min | 19 % | 21 % | 19 % | 18 % | 15 % | 25 % | 26 % |
| 30 min | 8 % | 8 % | 6 % | 5 % | 6 % | 8 % | 9 % |
| 40 min | 3 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 1 % | 1 % |
| > 40 min | 0 % | 1 % | 0 % | 0 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 9 % | 3 % | 2 % | 1 % | 3 % | 3 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| < 10 min | 28 % | 22 % | 22 % | 24 % |
| 10 min | 48 % | 39 % | 39 % | 38 % |
| 20 min | 18 % | 25 % | 25 % | 19 % |
| 30 min | 4 % | 10 % | 9 % | 12 % |
| 40 min | 0 % | 1 % | 1 % | 2 % |
| > 40 min | 0 % | 1 % | 1 % | 1 % |
| Neutral/weiss nicht | 2 % | 2 % | 3 % | 4 % |

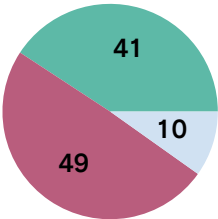


2.34. Die Schweizerische Post darf auch „postfremde“ Drittprodukte in ihren Poststellen anbieten, um zusätzlichen Umsatz zu erwirtschaften.

Eine relative Mehrheit von 49 % gegenüber 41 % der Stimmbürger sind gegen das Angebot von «postfremden» Drittprodukten in Poststellen der Schweizerischen Post, um zusätzlichen Umsatz zu erwirtschaften. Ein beträchtlicher Teil der 15-24-Jährigen (56 %) ist dafür. Die Zustimmung sinkt mit dem Alter. Nur 30 % der über 65-Jährigen befürworten die Einführung von «postfremden» Produkten. Hingegen sinkt die Ablehnungsrate der Bevölkerung mit höherem Einkommen.

■ Bin dafür
 ■ Bin dagegen
 ■ neutral /weiss nicht

Schweizweit



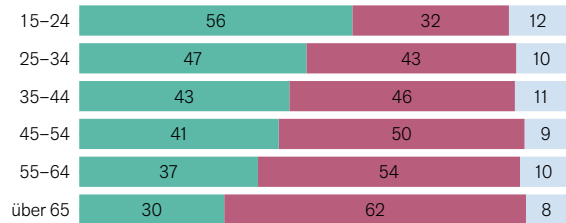
| Total | |
|---------------------|------|
| Bin dafür | 41 % |
| Bin dagegen | 49 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % |

Geschlecht



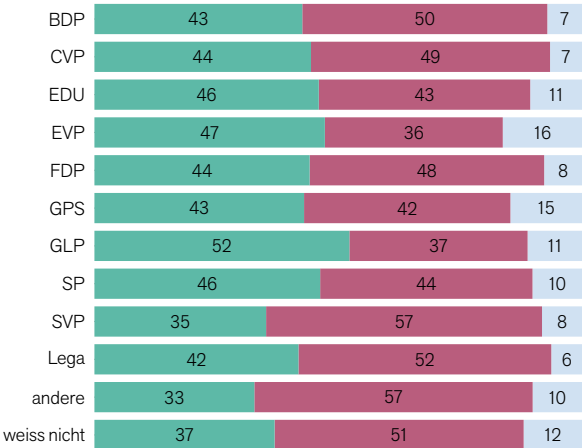
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 45 % | 36 % |
| Bin dagegen | 46 % | 53 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 11 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 56 % | 47 % | 43 % | 41 % | 36 % | 30 % |
| Bin dagegen | 32 % | 43 % | 46 % | 50 % | 54 % | 62 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 10 % | 11 % | 9 % | 10 % | 8 % |

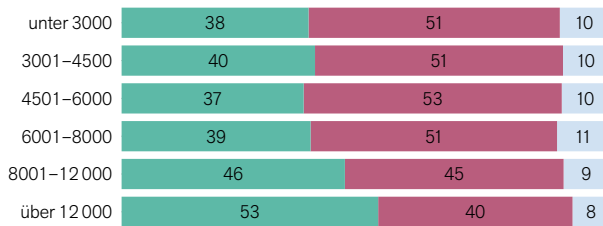
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 43 % | 44 % | 46 % | 47 % | 44 % | 43 % | 52 % |
| Bin dagegen | 50 % | 49 % | 43 % | 37 % | 48 % | 42 % | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 7 % | 7 % | 11 % | 16 % | 8 % | 15 % | 11 % |

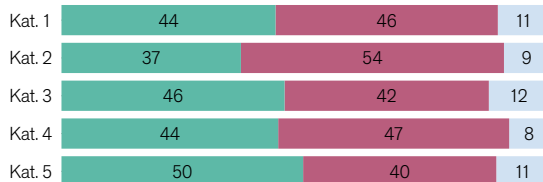
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 46 % | 35 % | 42 % | 33 % | 37 % |
| Bin dagegen | 44 % | 57 % | 52 % | 57 % | 51 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 8 % | 6 % | 10 % | 12 % |

Einkommen



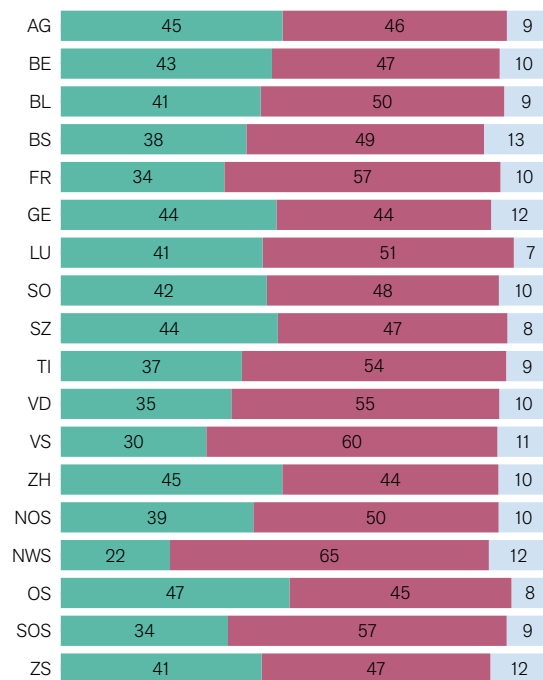
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Bin dafür | 38 % | 40 % | 37 % | 39 % | 46 % | 52 % |
| Bin dagegen | 52 % | 51 % | 53 % | 50 % | 45 % | 40 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 9 % | 10 % | 11 % | 9 % | 8 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 44 % | 37 % | 46 % | 45 % | 49 % |
| Bin dagegen | 45 % | 54 % | 42 % | 47 % | 40 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 9 % | 12 % | 8 % | 11 % |

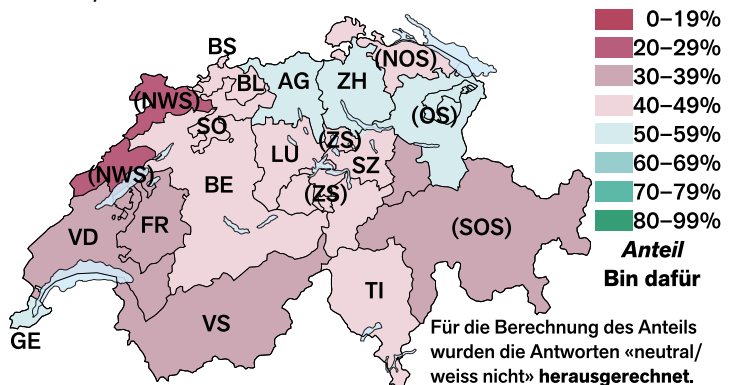
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 45 % | 43 % | 41 % | 38 % | 33 % | 44 % | 41 % |
| Bin dagegen | 46 % | 47 % | 50 % | 49 % | 57 % | 44 % | 52 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 10 % | 9 % | 13 % | 10 % | 12 % | 7 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 42 % | 44 % | 37 % | 35 % | 30 % | 46 % | 40 % |
| Bin dagegen | 48 % | 47 % | 54 % | 55 % | 60 % | 44 % | 50 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 9 % | 9 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 22 % | 47 % | 34 % | 41 % |
| Bin dagegen | 66 % | 45 % | 57 % | 47 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 8 % | 9 % | 12 % |



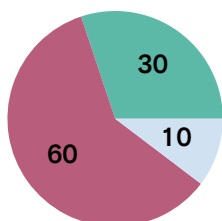
2.35. Soll das Briefmonopol der Schweizerischen Post auf Briefe unter 50 Gramm (entspricht 75 % des Briefverkehrs) aufgehoben und für private Anbieter geöffnet werden?

Eine absolute Mehrheit von 60 % der Schweizer Stimmbevölkerung ist gegen eine Aufhebung des Briefmonopols der Schweizerischen Post auf Briefe unter 50 Gramm. Rund 30 % der Bevölkerung ist dafür und 10 % neutral.

Mit höherem Einkommen steigt der Zuspruch für die Aufhebung des Briefmonopols stark an, aber auch bei den Stimmbürgern mit einem Einkommen über 12'000 Fr. pro Monat gibt es eine knappe absolute Mehrheit gegen die Aufhebung des Briefmonopols.

Bin dafür Bin dagegen neutral /weiss nicht

Schweizweit



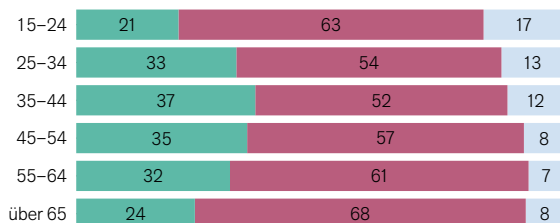
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 30 % |
| Bin dagegen | 60 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % |

Geschlecht



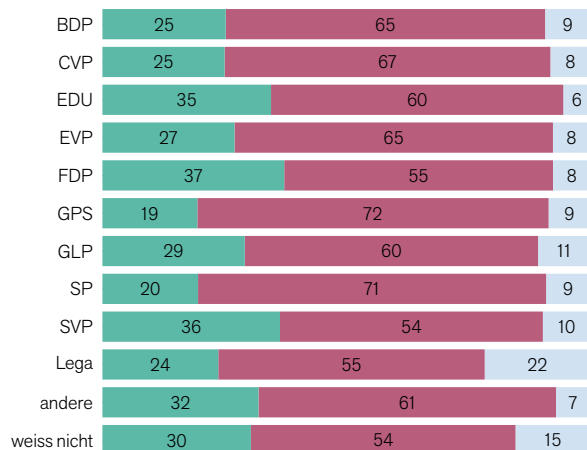
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 33 % | 28 % |
| Bin dagegen | 60 % | 59 % |
| Neutral/weiss nicht | 7 % | 13 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 21 % | 33 % | 37 % | 35 % | 32 % | 24 % |
| Bin dagegen | 62 % | 54 % | 51 % | 57 % | 61 % | 68 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 13 % | 12 % | 8 % | 7 % | 8 % |

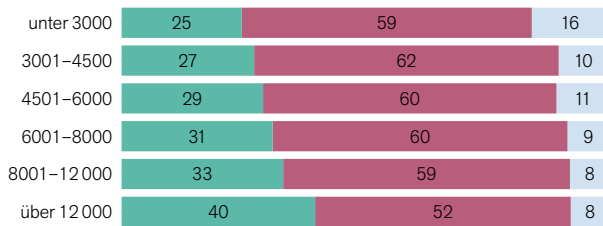
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 25 % | 25 % | 34 % | 27 % | 37 % | 19 % | 29 % |
| Bin dagegen | 66 % | 67 % | 60 % | 65 % | 55 % | 72 % | 60 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 8 % | 6 % | 8 % | 8 % | 9 % | 11 % |

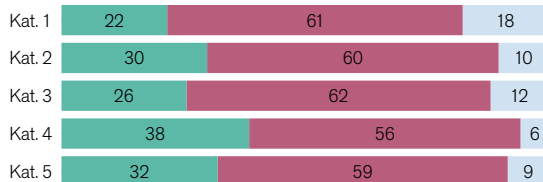
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 20 % | 36 % | 24 % | 32 % | 31 % |
| Bin dagegen | 71 % | 54 % | 54 % | 61 % | 54 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 10 % | 22 % | 7 % | 15 % |

Einkommen



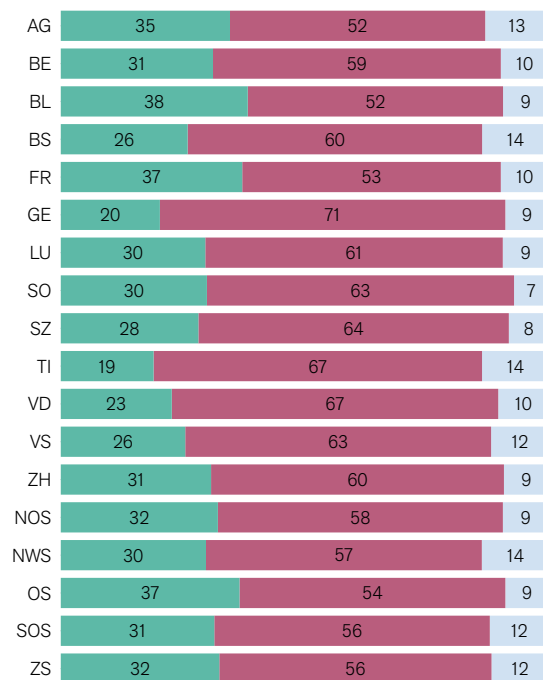
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Bin dafür | 25 % | 27 % | 29 % | 31 % | 33 % | 40 % |
| Bin dagegen | 59 % | 63 % | 60 % | 60 % | 59 % | 52 % |
| Neutral/weiss nicht | 16 % | 10 % | 11 % | 9 % | 8 % | 8 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 22 % | 30 % | 26 % | 38 % | 32 % |
| Bin dagegen | 60 % | 60 % | 62 % | 56 % | 59 % |
| Neutral/weiss nicht | 18 % | 10 % | 12 % | 6 % | 9 % |

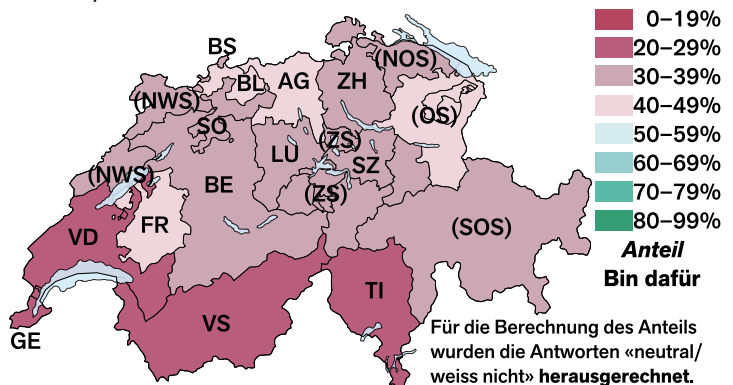
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 35 % | 31 % | 38 % | 26 % | 37 % | 20 % | 30 % |
| Bin dagegen | 52 % | 59 % | 53 % | 60 % | 53 % | 71 % | 61 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % | 10 % | 9 % | 14 % | 10 % | 9 % | 9 % |

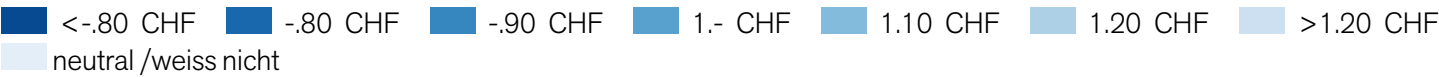
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 30 % | 28 % | 19 % | 23 % | 25 % | 31 % | 32 % |
| Bin dagegen | 63 % | 64 % | 67 % | 67 % | 63 % | 60 % | 59 % |
| Neutral/weiss nicht | 7 % | 8 % | 14 % | 10 % | 12 % | 9 % | 9 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 30 % | 37 % | 31 % | 32 % |
| Bin dagegen | 56 % | 54 % | 57 % | 56 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 9 % | 12 % | 12 % |

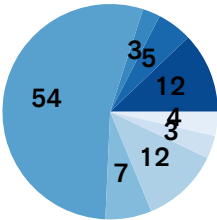


2.36. Wie viel sind sie bereit für eine A-Post-Zustellung zu bezahlen um den Leistungsauftrag zu finanzieren?

In der Zahlungsbereitschaft für eine A-Post-Zustellung ergibt sich eine absolute Mehrheit der Schweizer Bevölkerung bei einem maximalen Preis von 1.- Fr. Im Tessin ergibt sich eine absolute Mehrheit für die Zustellung einer A-Post-Zustellung erst bei einem maximalen Preis von 0.80 Fr.

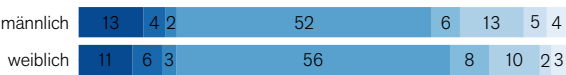


Schweizweit



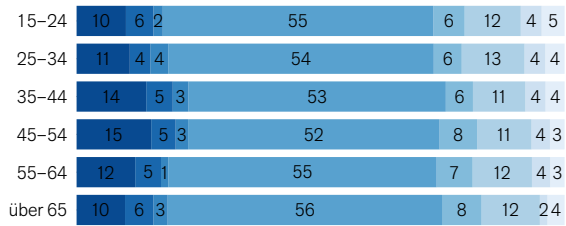
| | Total |
|---------------------|-------|
| <-.80 Fr. | 12 % |
| -.80 Fr. | 5 % |
| -.90 Fr. | 3 % |
| 1.- Fr. | 54 % |
| 1.10 Fr. | 7 % |
| 1.20 Fr. | 12 % |
| >1.20 Fr. | 3 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % |

Geschlecht



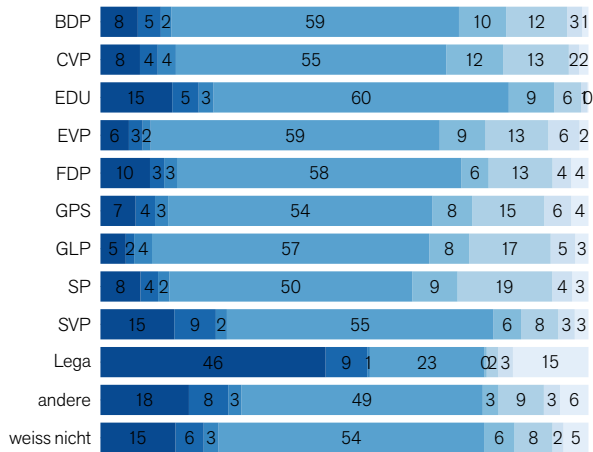
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| <-.80 Fr. | 13 % | 11 % |
| -.80 Fr. | 5 % | 6 % |
| -.90 Fr. | 2 % | 3 % |
| 1.- Fr. | 52 % | 56 % |
| 1.10 Fr. | 6 % | 8 % |
| 1.20 Fr. | 13 % | 11 % |
| >1.20 Fr. | 5 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % | 3 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| <-.80 Fr. | 10 % | 11 % | 14 % | 15 % | 12 % | 10 % |
| -.80 Fr. | 6 % | 4 % | 5 % | 5 % | 5 % | 6 % |
| -.90 Fr. | 2 % | 4 % | 3 % | 3 % | 2 % | 3 % |
| 1.- Fr. | 55 % | 54 % | 53 % | 51 % | 55 % | 56 % |
| 1.10 Fr. | 6 % | 6 % | 6 % | 8 % | 7 % | 8 % |
| 1.20 Fr. | 12 % | 13 % | 11 % | 11 % | 12 % | 12 % |
| >1.20 Fr. | 4 % | 4 % | 4 % | 4 % | 4 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 4 % | 4 % | 3 % | 3 % | 3 % |

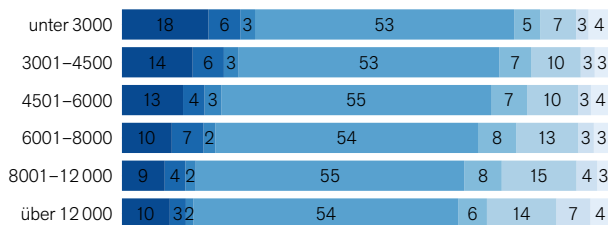
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| <-.80 Fr. | 8 % | 8 % | 15 % | 6 % | 10 % | 7 % | 5 % |
| -.80 Fr. | 5 % | 4 % | 5 % | 3 % | 3 % | 4 % | 2 % |
| -.90 Fr. | 2 % | 4 % | 3 % | 2 % | 3 % | 3 % | 4 % |
| 1.- Fr. | 59 % | 55 % | 61 % | 59 % | 58 % | 54 % | 56 % |
| 1.10 Fr. | 10 % | 12 % | 9 % | 9 % | 6 % | 8 % | 8 % |
| 1.20 Fr. | 12 % | 13 % | 6 % | 13 % | 13 % | 15 % | 17 % |
| >1.20 Fr. | 3 % | 2 % | 1 % | 6 % | 4 % | 5 % | 5 % |
| Neutral/weiss nicht | 1 % | 2 % | 0 % | 2 % | 3 % | 4 % | 3 % |

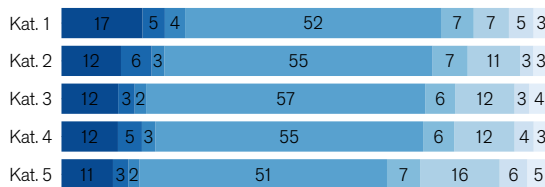
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| <-.80 Fr. | 8 % | 15 % | 46 % | 18 % | 15 % |
| -.80 Fr. | 4 % | 8 % | 9 % | 8 % | 6 % |
| -.90 Fr. | 2 % | 2 % | 1 % | 3 % | 3 % |
| 1.- Fr. | 50 % | 55 % | 24 % | 50 % | 55 % |
| 1.10 Fr. | 9 % | 6 % | 0 % | 3 % | 6 % |
| 1.20 Fr. | 20 % | 8 % | 2 % | 9 % | 8 % |
| >1.20 Fr. | 4 % | 3 % | 3 % | 3 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 3 % | 15 % | 6 % | 5 % |

Einkommen



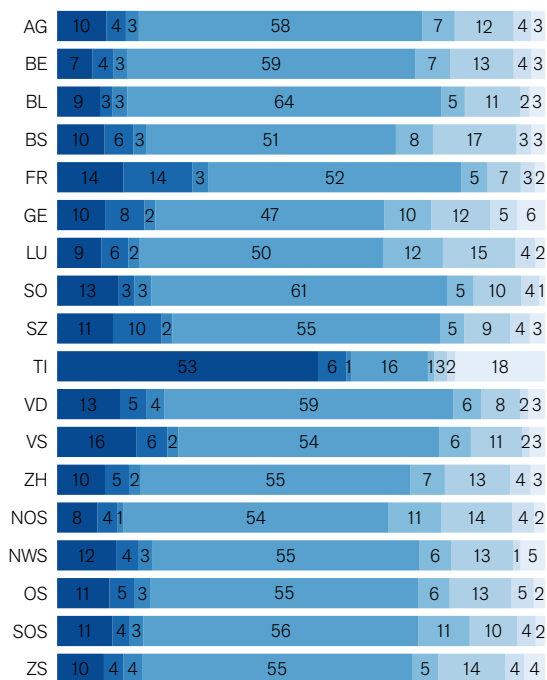
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| <-.80 Fr. | 18 % | 15 % | 13 % | 10 % | 9 % | 10 % |
| -.80 Fr. | 7 % | 6 % | 4 % | 7 % | 4 % | 3 % |
| -.90 Fr. | 3 % | 3 % | 3 % | 2 % | 2 % | 2 % |
| 1.- Fr. | 53 % | 53 % | 55 % | 54 % | 55 % | 54 % |
| 1.10 Fr. | 5 % | 7 % | 7 % | 8 % | 8 % | 6 % |
| 1.20 Fr. | 7 % | 10 % | 11 % | 13 % | 15 % | 14 % |
| >1.20 Fr. | 3 % | 3 % | 3 % | 3 % | 4 % | 7 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % | 3 % | 4 % | 3 % | 3 % | 4 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <-.80 Fr. | 17 % | 12 % | 12 % | 12 % | 10 % |
| -.80 Fr. | 5 % | 6 % | 3 % | 5 % | 3 % |
| -.90 Fr. | 4 % | 3 % | 2 % | 3 % | 2 % |
| 1.- Fr. | 52 % | 55 % | 58 % | 55 % | 51 % |
| 1.10 Fr. | 7 % | 7 % | 6 % | 6 % | 7 % |
| 1.20 Fr. | 7 % | 11 % | 12 % | 12 % | 16 % |
| >1.20 Fr. | 5 % | 3 % | 3 % | 4 % | 6 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 3 % | 4 % | 3 % | 5 % |

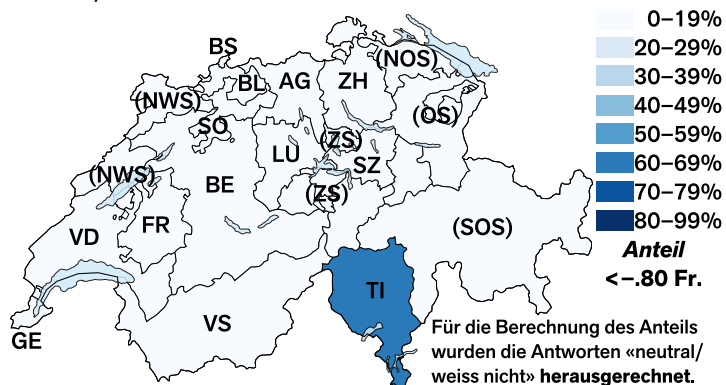
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| <-.80 Fr. | 10% | 7% | 9% | 10% | 14% | 10% | 9% |
| -.80 Fr. | 4% | 4% | 3% | 6% | 14% | 8% | 6% |
| -.90 Fr. | 3% | 3% | 3% | 3% | 3% | 2% | 2% |
| 1.- Fr. | 58% | 59% | 64% | 51% | 52% | 47% | 50% |
| 1.10 Fr. | 7% | 7% | 5% | 7% | 5% | 10% | 12% |
| 1.20 Fr. | 12% | 13% | 11% | 17% | 7% | 12% | 15% |
| >1.20 Fr. | 3% | 4% | 2% | 3% | 3% | 5% | 4% |
| Neutral/weiss nicht | 3% | 3% | 3% | 3% | 2% | 6% | 2% |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| <-.80 Fr. | 13% | 11% | 53% | 13% | 16% | 10% | 8% |
| -.80 Fr. | 3% | 10% | 6% | 5% | 6% | 5% | 4% |
| -.90 Fr. | 3% | 2% | 1% | 4% | 2% | 2% | 1% |
| 1.- Fr. | 61% | 55% | 16% | 59% | 54% | 55% | 54% |
| 1.10 Fr. | 5% | 5% | 1% | 6% | 6% | 7% | 11% |
| 1.20 Fr. | 10% | 10% | 3% | 8% | 11% | 14% | 15% |
| >1.20 Fr. | 4% | 4% | 2% | 2% | 2% | 4% | 5% |
| Neutral/weiss nicht | 1% | 3% | 18% | 3% | 3% | 3% | 2% |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|-----|-----|-----|-----|
| <-.80 Fr. | 12% | 11% | 11% | 10% |
| -.80 Fr. | 5% | 5% | 4% | 4% |
| -.90 Fr. | 3% | 3% | 3% | 4% |
| 1.- Fr. | 55% | 55% | 56% | 55% |
| 1.10 Fr. | 6% | 6% | 10% | 5% |
| 1.20 Fr. | 13% | 13% | 10% | 14% |
| >1.20 Fr. | 1% | 5% | 4% | 4% |
| Neutral/weiss nicht | 5% | 2% | 2% | 4% |

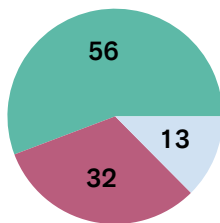


2.37. Soll der Bund den Erhalt von nicht-rentablen Poststellen subventionieren?

Eine absolute Mehrheit von 56 % der Schweizer Bevölkerung ist dafür, dass der Bund den Erhalt von nicht-rentablen Poststellen subventionieren soll. Rund 32 % der Schweizerinnen und Schweizer sind dagegen und 13 % der Bevölkerung ist neutral. Mit höherem Alter wächst die Zustimmung für eine Subventionierung. Zudem nimmt die Zustimmung mit tieferem Haushaltseinkommen ab. Ebenfalls gibt es erhebliche Meinungsunterschiede zwischen den Parteien. Die FDP ist die einzige Partei, deren Wähler mit einer relativen Mehrheit dagegen sind. Die höchste Zustimmungsrate haben die Wählenden der Grünen mit einer absoluten Mehrheit von 66 %.

Bin dafür Bin dagegen neutral /weiss nicht

Schweizweit



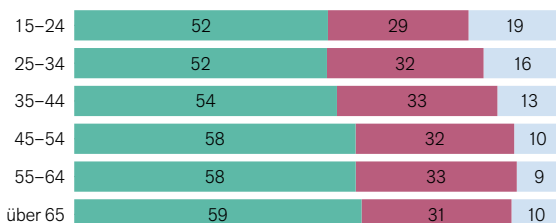
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 56 % |
| Bin dagegen | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % |

Geschlecht



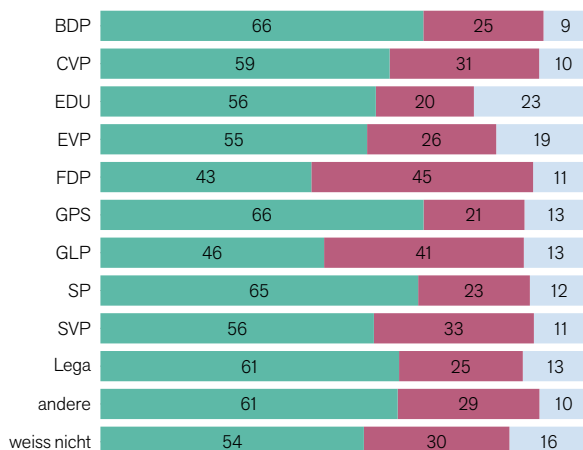
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 54 % | 57 % |
| Bin dagegen | 36 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 15 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 52 % | 52 % | 54 % | 58 % | 58 % | 59 % |
| Bin dagegen | 29 % | 32 % | 33 % | 32 % | 33 % | 31 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 16 % | 13 % | 10 % | 9 % | 10 % |

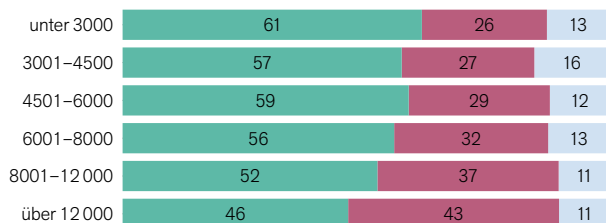
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 66 % | 59 % | 56 % | 55 % | 43 % | 66 % | 46 % |
| Bin dagegen | 25 % | 31 % | 20 % | 26 % | 46 % | 21 % | 41 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 10 % | 24 % | 19 % | 11 % | 13 % | 13 % |

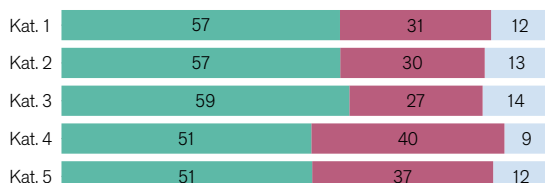
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 65 % | 56 % | 61 % | 61 % | 54 % |
| Bin dagegen | 23 % | 33 % | 25 % | 29 % | 30 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 11 % | 14 % | 10 % | 16 % |

Einkommen



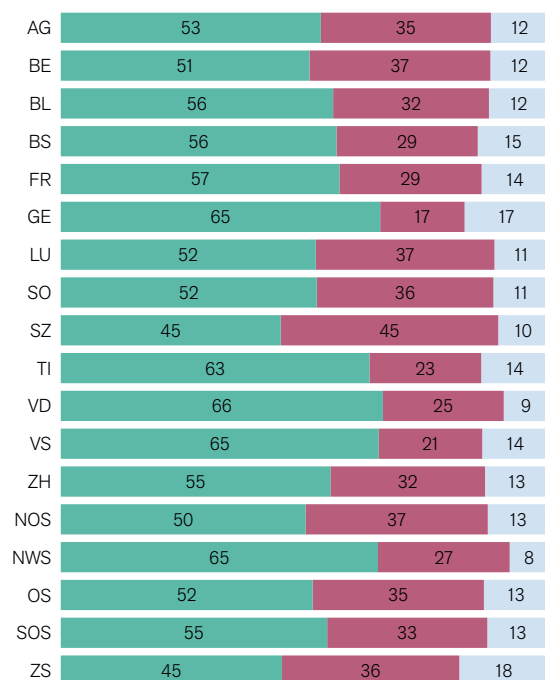
| | unter 3000 | 3001-4500 | 4501-6000 | 6001-8000 | 8001-12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 61 % | 57 % | 59 % | 56 % | 52 % | 46 % |
| Bin dagegen | 26 % | 27 % | 29 % | 31 % | 37 % | 43 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % | 16 % | 12 % | 13 % | 11 % | 11 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 57 % | 57 % | 59 % | 51 % | 51 % |
| Bin dagegen | 31 % | 30 % | 27 % | 40 % | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 13 % | 14 % | 9 % | 12 % |

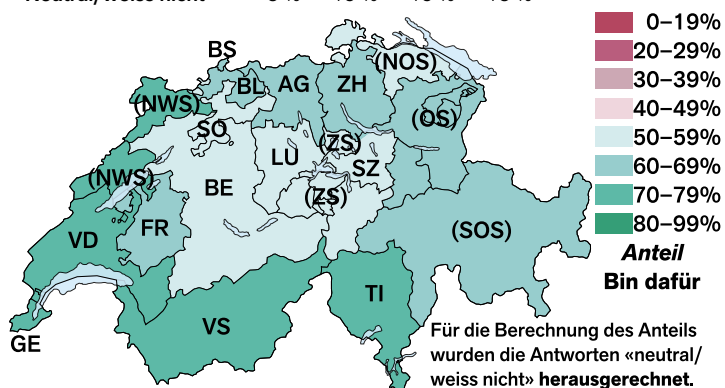
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 53 % | 51 % | 56 % | 56 % | 57 % | 66 % | 52 % |
| Bin dagegen | 35 % | 37 % | 32 % | 29 % | 29 % | 17 % | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 12 % | 12 % | 15 % | 14 % | 17 % | 11 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 53 % | 45 % | 63 % | 66 % | 65 % | 55 % | 50 % |
| Bin dagegen | 36 % | 45 % | 23 % | 25 % | 21 % | 32 % | 37 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 10 % | 14 % | 9 % | 14 % | 13 % | 13 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 65 % | 52 % | 54 % | 46 % |
| Bin dagegen | 27 % | 35 % | 33 % | 36 % |
| Neutral/weiss nicht | 8 % | 13 % | 13 % | 18 % |



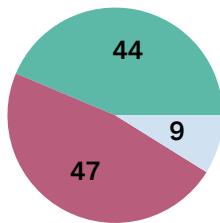
2.38. Soll der Bund in Nicht-Kriegszeiten ein öffentlich-rechtliches Radio und Fernsehen durch Gebührengelder finanzieren?

Eine knappe relative Mehrheit von 47 % gegenüber 43 % der Stimmbbevölkerung ist gegen ein durch Gebührengelder finanziertes öffentlich-rechtliches Radio und Fernsehen, 9 % sind unentschlossen.

Grosse Unterschiede ergeben sich in der Wählerschaft der verschiedenen Parteien. Eine absolute Mehrheit der Wählerschaft der Grünen, SP, GLP, EVP und CVP ist für ein gebührenfinanziertes Radio und Fernsehen. Die Wählerschaft der BDP ist mit einer knappen relativen Mehrheit dafür und bei der Wählerschaft der FDP sind je 46 % dafür sowie dagegen. Eine deutliche absolute Mehrheit der Wählenden der SVP, der EDU sowie eine knappe absolute Mehrheit der Lega sind gegen ein gebührenfinanziertes Radio und Fernsehen. Zudem ergibt sich ebenfalls eine absolute Mehrheit gegen ein gebührenfinanziertes Radio und Fernsehen derjenigen, die eine andere Partei gewählt haben resp. nicht mehr wissen, welche Partei sie gewählt haben. Die Zustimmung zu einem gebührenfinanzierten Radio und Fernsehen nimmt mit dem Einkommen zu. Zudem ergibt sich ein Röstigraben – unter den (teilweise) französischsprachigen Kantonen ergibt sich nur in Fribourg eine relative Mehrheit gegen ein gebührenfinanziertes Radio und Fernsehen, die restlichen Kantone sind mindestens mit einer relativen Mehrheit dafür.

■ Bin dafür
 ■ Bin dagegen
 ■ neutral /weiss nicht

Schweizweit



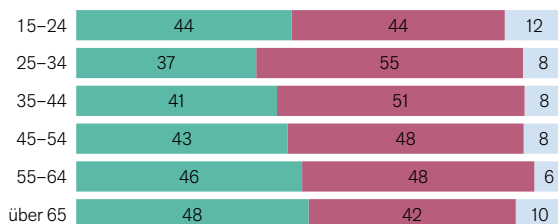
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bin dafür | 44 % |
| Bin dagegen | 47 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % |

Geschlecht



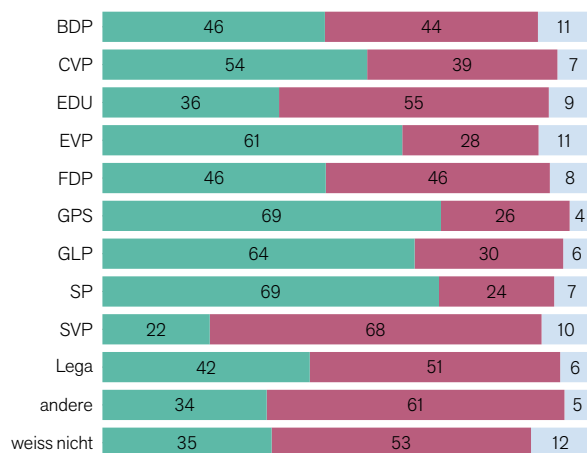
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bin dafür | 47 % | 41 % |
| Bin dagegen | 48 % | 47 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 12 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bin dafür | 44 % | 37 % | 41 % | 43 % | 46 % | 48 % |
| Bin dagegen | 44 % | 55 % | 51 % | 49 % | 48 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 8 % | 8 % | 8 % | 6 % | 10 % |

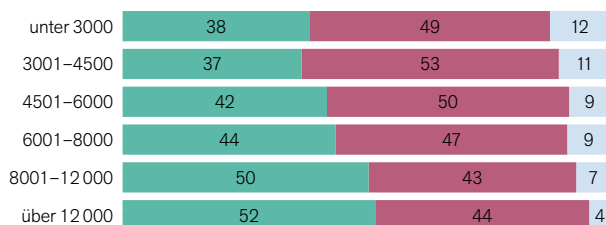
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 45 % | 54 % | 36 % | 61 % | 46 % | 70 % | 64 % |
| Bin dagegen | 44 % | 39 % | 55 % | 28 % | 46 % | 26 % | 30 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 7 % | 9 % | 11 % | 8 % | 4 % | 6 % |

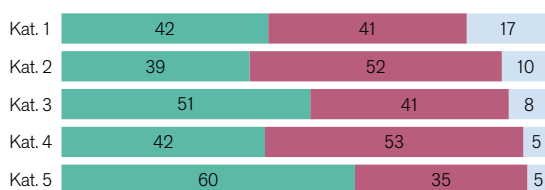
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bin dafür | 69 % | 22 % | 43 % | 34 % | 35 % |
| Bin dagegen | 24 % | 68 % | 51 % | 61 % | 53 % |
| Neutral/weiss nicht | 7 % | 10 % | 6 % | 5 % | 12 % |

Einkommen



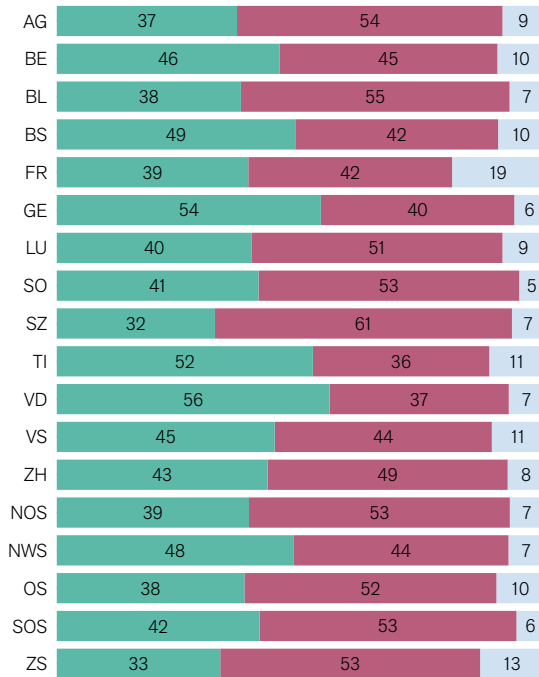
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Bin dafür | 39 % | 37 % | 42 % | 44 % | 50 % | 52 % |
| Bin dagegen | 49 % | 52 % | 50 % | 47 % | 43 % | 44 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 11 % | 8 % | 9 % | 7 % | 4 % |

Bildung

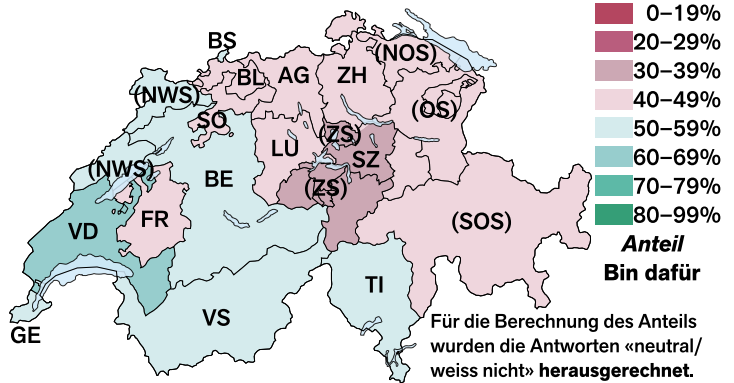


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bin dafür | 42 % | 38 % | 51 % | 42 % | 60 % |
| Bin dagegen | 41 % | 52 % | 41 % | 53 % | 35 % |
| Neutral/weiss nicht | 17 % | 10 % | 8 % | 5 % | 5 % |

Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bin dafür | 37 % | 45 % | 38 % | 49 % | 39 % | 54 % | 40 % |
| Bin dagegen | 54 % | 45 % | 55 % | 41 % | 42 % | 40 % | 51 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 10 % | 7 % | 10 % | 19 % | 6 % | 9 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| Bin dafür | 41 % | 32 % | 53 % | 56 % | 45 % | 43 % | 39 % |
| Bin dagegen | 54 % | 61 % | 36 % | 37 % | 44 % | 49 % | 54 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 7 % | 11 % | 7 % | 11 % | 8 % | 7 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| Bin dafür | 49 % | 38 % | 41 % | 34 % | | | |
| Bin dagegen | 44 % | 52 % | 53 % | 53 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 7 % | 10 % | 6 % | 13 % | | | |

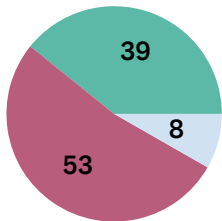


2.39. Ich bin mit der Qualität des Angebots der SRG zufrieden.

Eine absolute Mehrheit von 53 % der Schweizer Stimmbevölkerung ist mit der Qualität des Angebots der SRG nicht zufrieden. Die Zufriedenheit mit dem Angebot nimmt mit Ausnahme der unter 24-Jährigen mit dem Alter zu. Grosse Unterschiede ergeben sich ebenfalls zwischen den Parteien. Die Wählerschaft der SVP, Lega, EDU, FDP und BDP ist mit einer absoluten Mehrheit mit der Qualität der SRG unzufrieden, während die Wählenden der EVP, SP, der Grünen sowie der CVP mit dem Angebot zufrieden sind. Auch zwischen den Regionen der lateinischen und der deutschsprachigen Schweiz ergeben sich Unterschiede, so sind mit Ausnahme der Kantone Fribourg und Wallis alle lateinischen Kantone mit dem Angebot zufrieden.

Ja Nein neutral /weiss nicht

Schweizweit



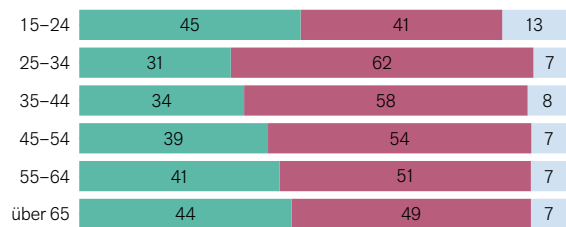
| | Total |
|---------------------|-------|
| Ja | 39 % |
| Nein | 53 % |
| Neutral/weiss nicht | 8 % |

Geschlecht



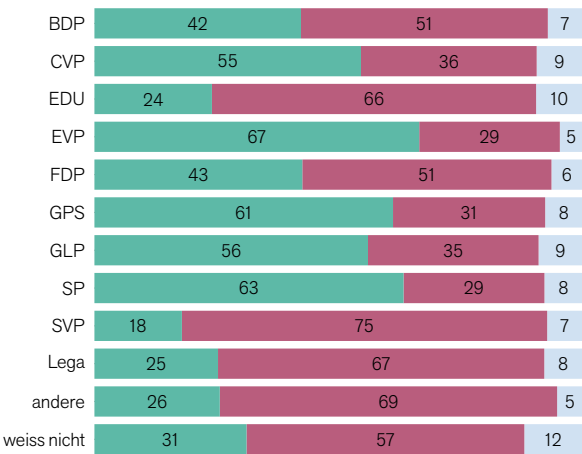
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Ja | 40 % | 39 % |
| Nein | 54 % | 51 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 10 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Ja | 46 % | 31 % | 34 % | 39 % | 41 % | 44 % |
| Nein | 41 % | 62 % | 58 % | 54 % | 52 % | 49 % |
| Neutral/weiss nicht | 13 % | 7 % | 8 % | 7 % | 7 % | 7 % |

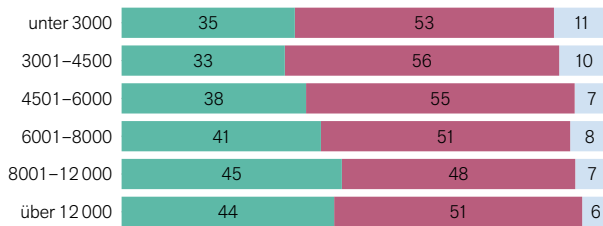
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 42 % | 55 % | 24 % | 66 % | 43 % | 61 % | 56 % |
| Nein | 51 % | 36 % | 66 % | 29 % | 51 % | 31 % | 35 % |
| Neutral/weiss nicht | 7 % | 9 % | 10 % | 5 % | 6 % | 8 % | 9 % |

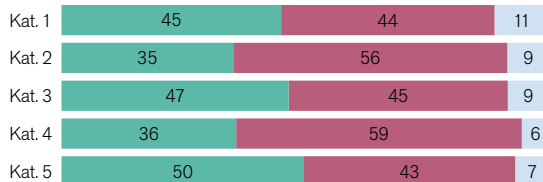
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Ja | 63 % | 18 % | 25 % | 26 % | 31 % |
| Nein | 29 % | 75 % | 67 % | 69 % | 57 % |
| Neutral/weiss nicht | 8 % | 7 % | 8 % | 5 % | 12 % |

Einkommen



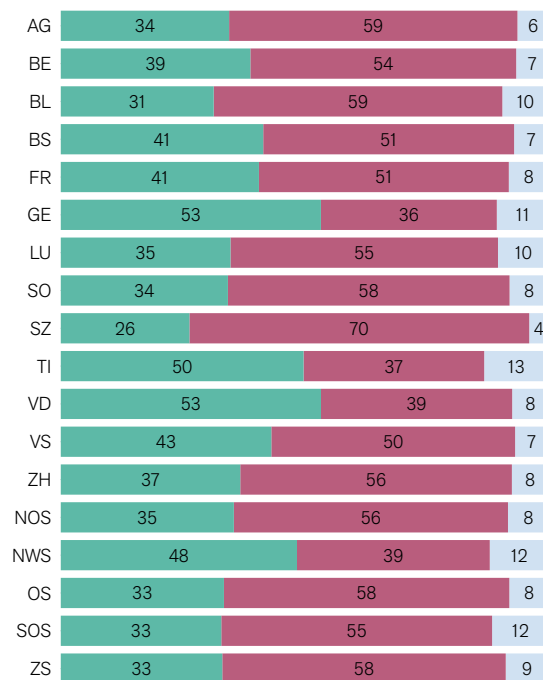
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|----------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Ja | 36 % | 34 % | 38 % | 41 % | 45 % | 43 % |
| Nein | 53 % | 56 % | 55 % | 51 % | 48 % | 51 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 10 % | 7 % | 8 % | 7 % | 6 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ja | 45 % | 35 % | 46 % | 36 % | 50 % |
| Nein | 44 % | 56 % | 45 % | 58 % | 43 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 9 % | 9 % | 6 % | 7 % |

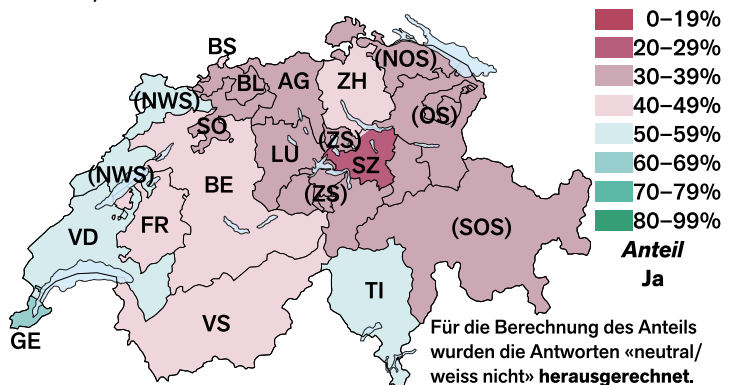
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 35 % | 39 % | 31 % | 42 % | 41 % | 53 % | 35 % |
| Nein | 59 % | 54 % | 59 % | 51 % | 51 % | 36 % | 55 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 7 % | 10 % | 7 % | 8 % | 11 % | 10 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ja | 34 % | 26 % | 50 % | 53 % | 43 % | 37 % | 36 % |
| Nein | 58 % | 70 % | 37 % | 39 % | 50 % | 55 % | 56 % |
| Neutral/weiss nicht | 8 % | 4 % | 13 % | 8 % | 7 % | 8 % | 8 % |

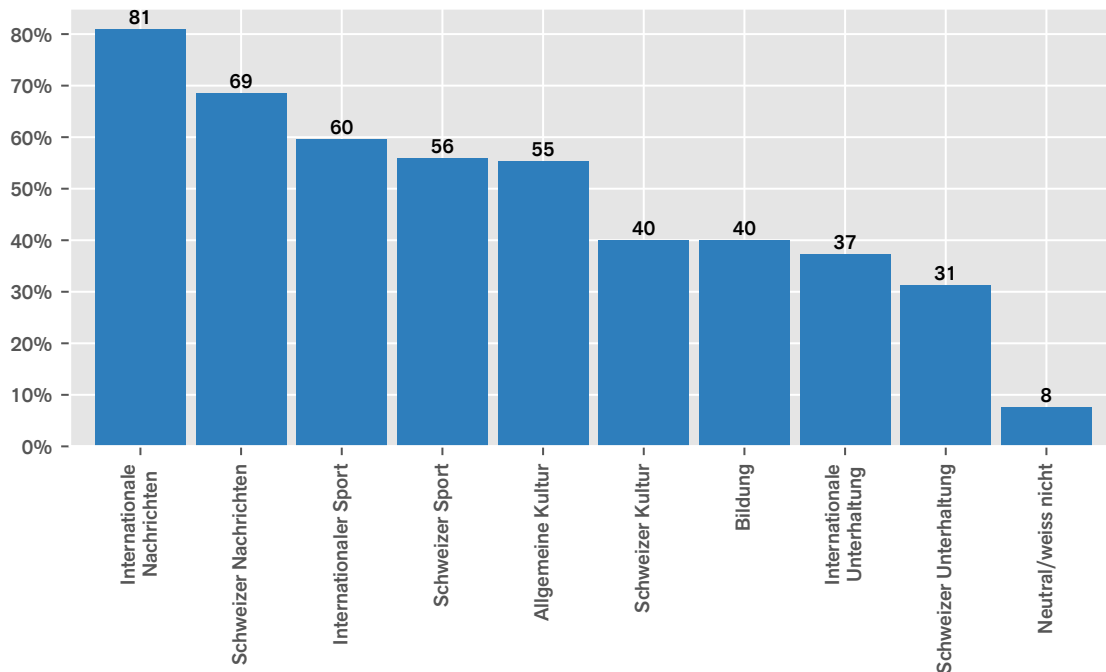
| | NWS | OS | SOS | ZS |
|----------------------------|------|------|------|------|
| Ja | 48 % | 33 % | 33 % | 33 % |
| Nein | 40 % | 59 % | 55 % | 58 % |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 8 % | 12 % | 9 % |



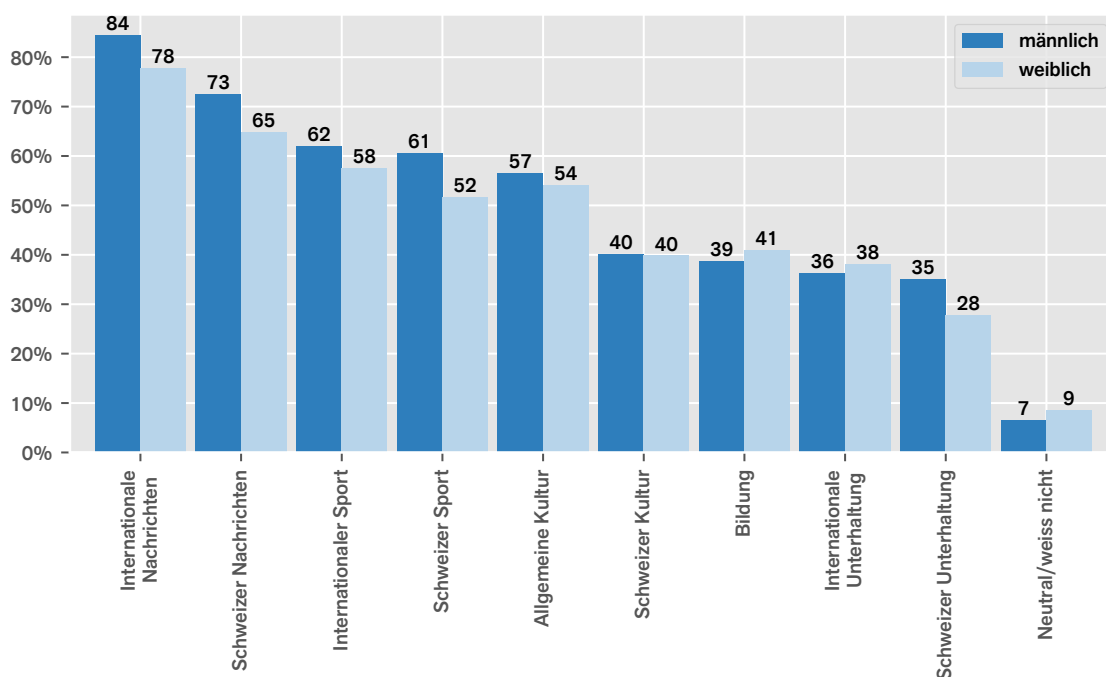
2.40. Die SRG soll gemäss öffentlichem Auftrag folgendes Angebot bereitstellen?

Der öffentliche Auftrag an das SRG soll gemäss Schweizer Bevölkerung mit einer absoluten Mehrheit Internationale (81 %) und Schweizer Nachrichten (69 %), Internationalen (60 %) und Schweizer Sport (56 %) sowie allgemeine Kultur (56 %) beinhalten. Hingegen ergibt sich in der Schweizer Bevölkerung keine absolute Mehrheit für einen öffentlichen Auftrag über Inhalte wie Schweizer Kultur (40 %), Bildung (40 %), Internationale Unterhaltung (37 %) und Schweizer Unterhaltung (31 %).

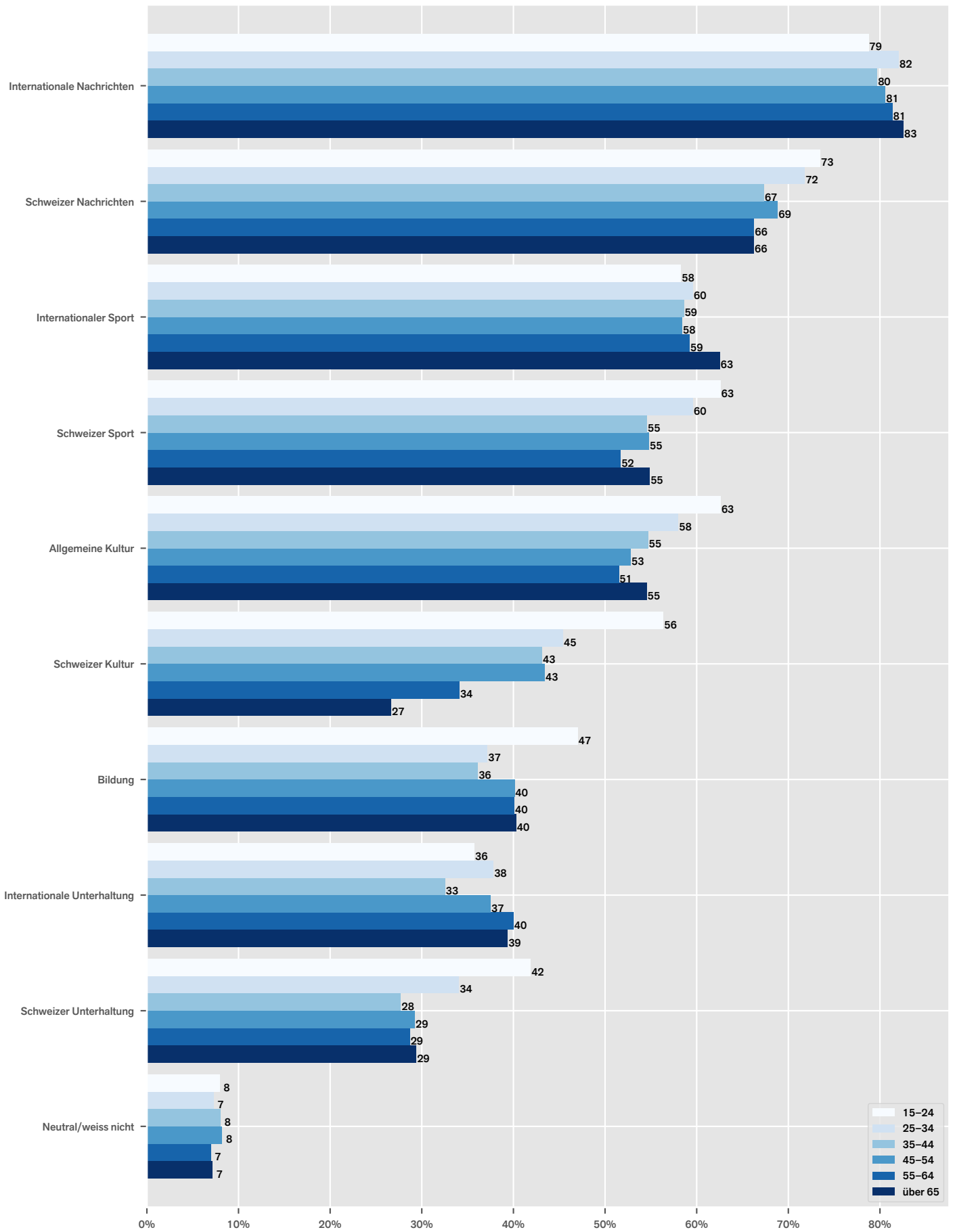
Schweizweit



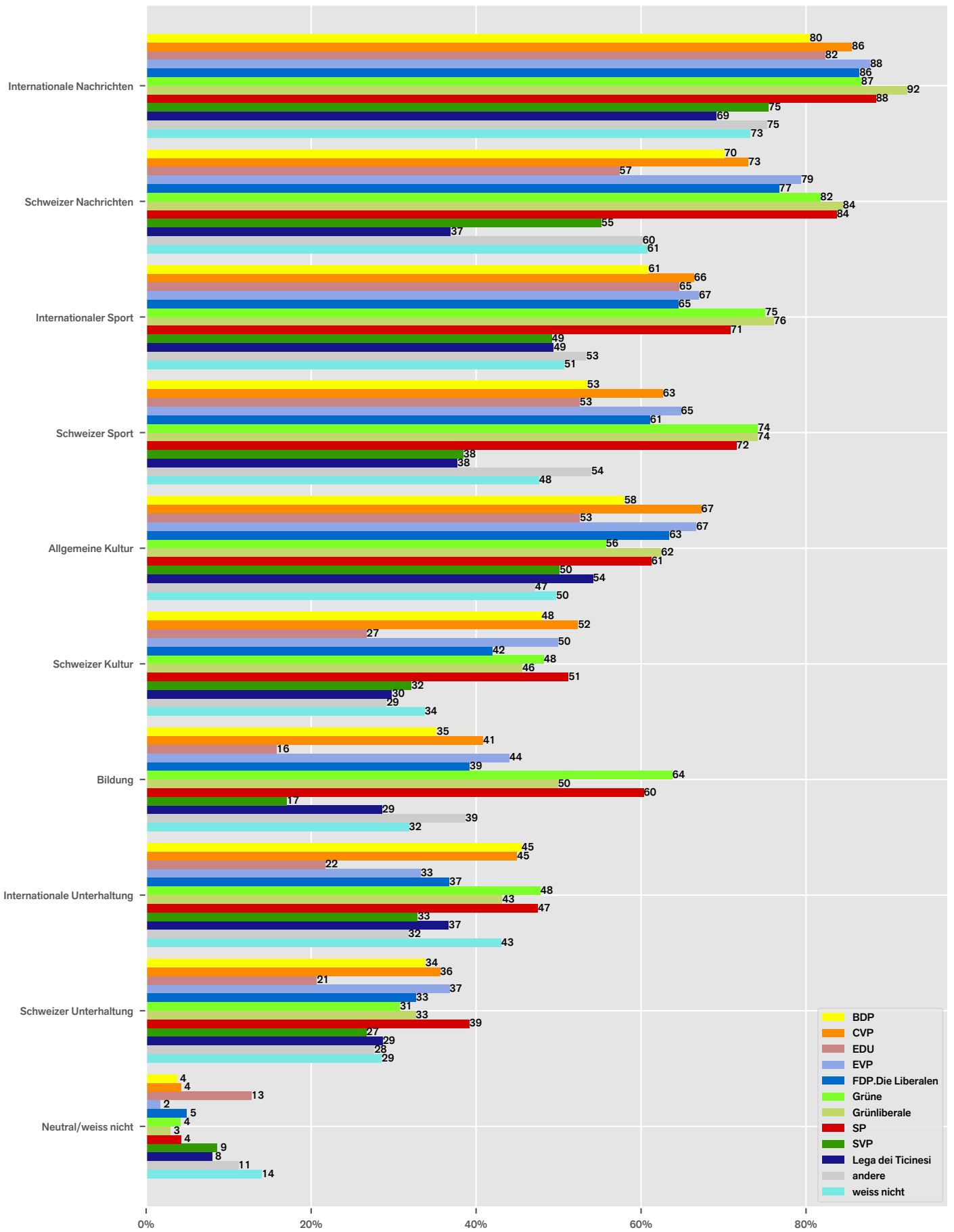
Geschlecht



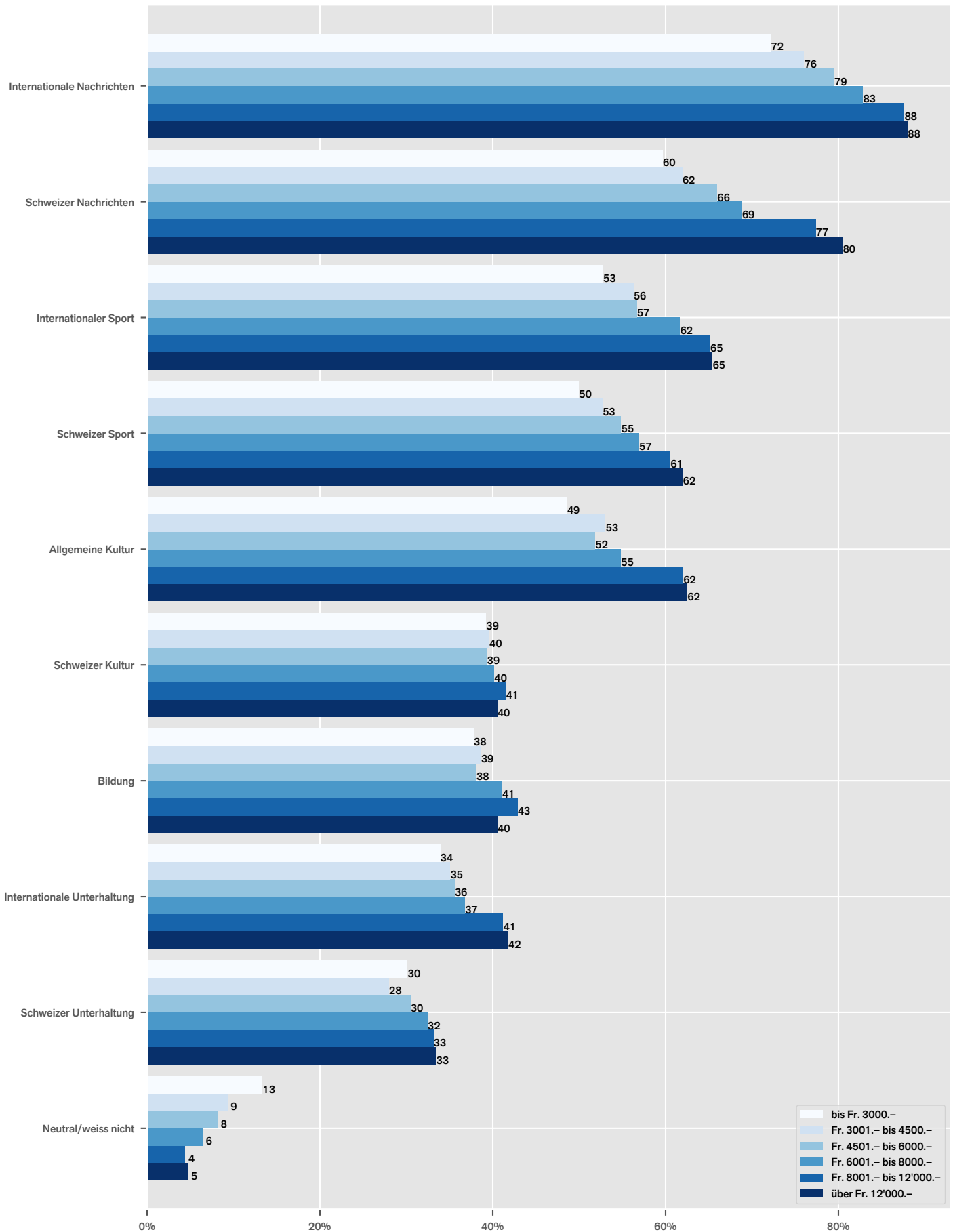
Alter



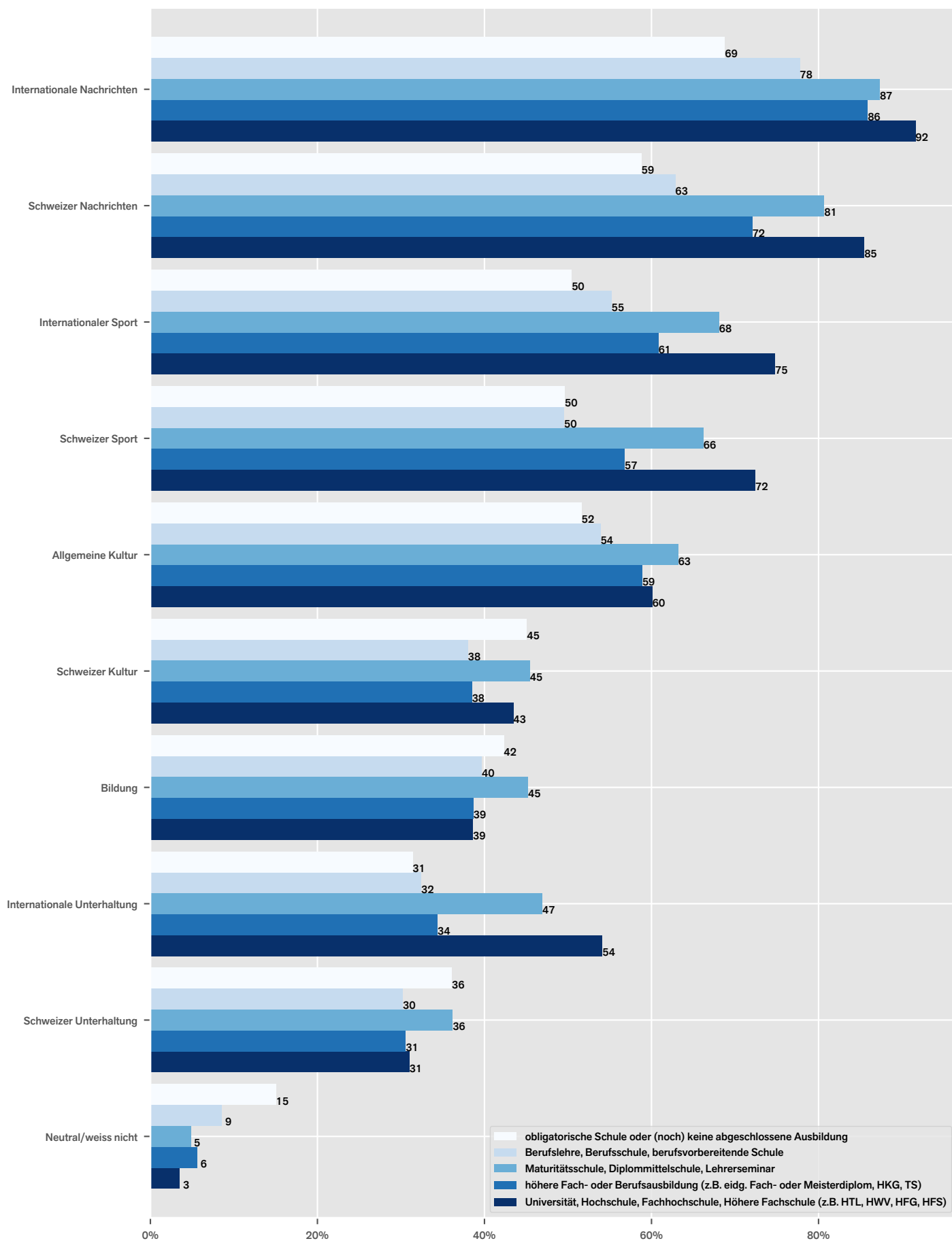
Partei



Einkommen

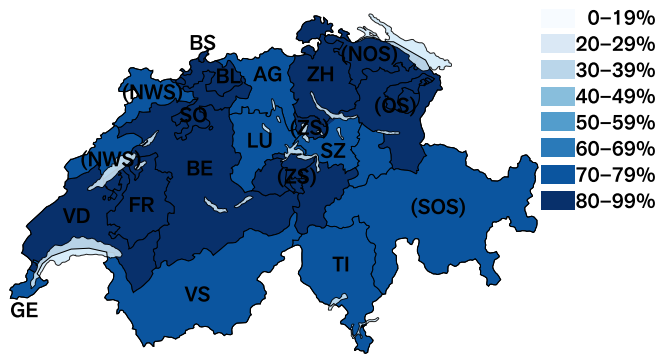


Bildung

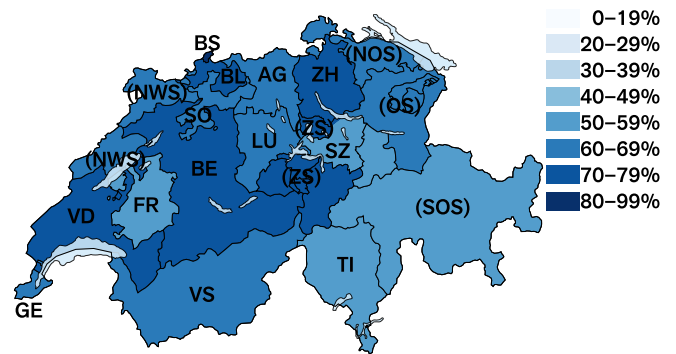


Regionen

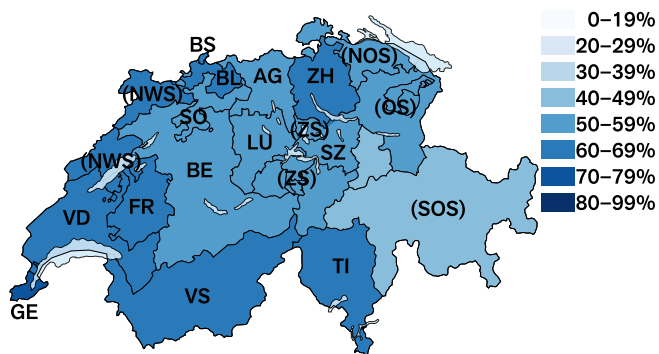
Internationale Nachrichten



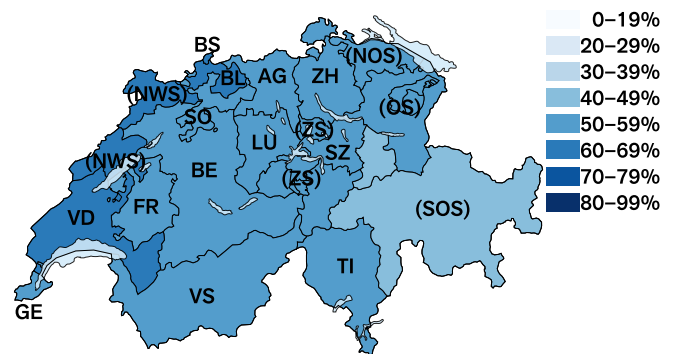
Schweizer Nachrichten



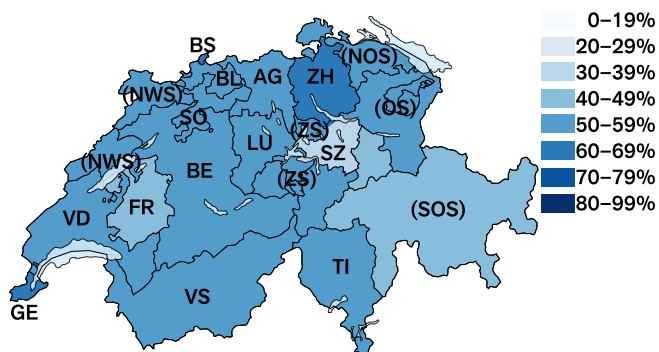
Internationaler Sport



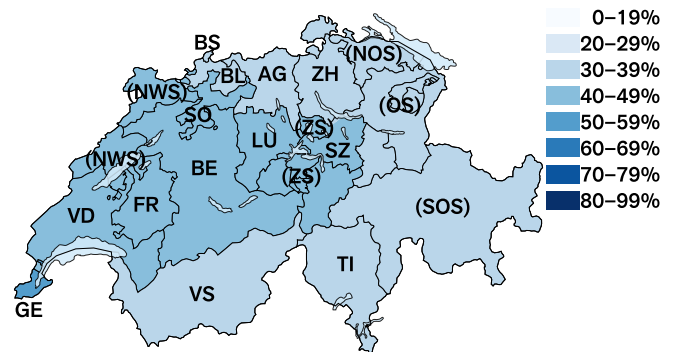
Schweizer Sport



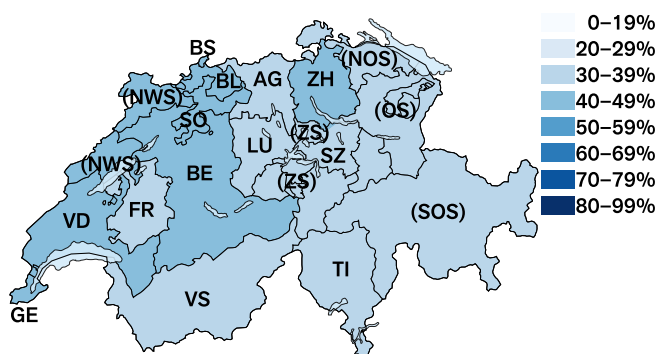
Allgemeine Kultur



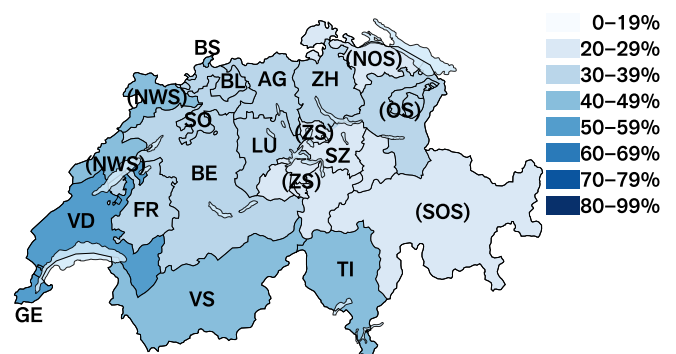
Schweizer Kultur



Bildung



Internationale Unterhaltung



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU | SO | SZ |
|-----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Internationale Nachrichten | 79 % | 82 % | 84 % | 88 % | 83 % | 79 % | 78 % | 83 % | 71 % |
| Schweizer Nachrichten | 68 % | 72 % | 70 % | 80 % | 56 % | 68 % | 65 % | 66 % | 55 % |
| Internationaler Sport | 56 % | 57 % | 60 % | 61 % | 65 % | 71 % | 55 % | 58 % | 50 % |
| Schweizer Sport | 54 % | 56 % | 61 % | 61 % | 53 % | 57 % | 52 % | 57 % | 51 % |
| Allgemeine Kultur | 55 % | 54 % | 56 % | 64 % | 49 % | 64 % | 51 % | 55 % | 37 % |
| Schweizer Kultur | 36 % | 40 % | 36 % | 38 % | 41 % | 52 % | 41 % | 40 % | 40 % |
| Bildung | 35 % | 40 % | 41 % | 41 % | 38 % | 46 % | 32 % | 43 % | 37 % |
| Internationale Unterhaltung | 30 % | 33 % | 31 % | 48 % | 38 % | 57 % | 31 % | 33 % | 20 % |
| Schweizer Unterhaltung | 31 % | 28 % | 42 % | 39 % | 29 % | 39 % | 25 % | 27 % | 29 % |
| Neutral/weiss nicht | 7 % | 6 % | 6 % | 2 % | 7 % | 8 % | 8 % | 9 % | 11 % |

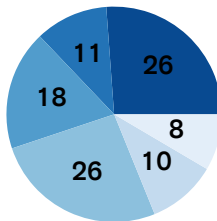
| | TI | VD | VS | ZH | NOS | NWS | OS | SOS | ZS |
|-----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Internationale Nachrichten | 73 % | 84 % | 76 % | 83 % | 84 % | 77 % | 80 % | 77 % | 81 % |
| Schweizer Nachrichten | 52 % | 72 % | 66 % | 76 % | 69 % | 67 % | 68 % | 57 % | 71 % |
| Internationaler Sport | 62 % | 69 % | 60 % | 60 % | 56 % | 66 % | 58 % | 49 % | 54 % |
| Schweizer Sport | 56 % | 61 % | 59 % | 56 % | 51 % | 67 % | 52 % | 48 % | 58 % |
| Allgemeine Kultur | 52 % | 59 % | 52 % | 61 % | 50 % | 55 % | 54 % | 49 % | 54 % |
| Schweizer Kultur | 37 % | 48 % | 34 % | 38 % | 37 % | 43 % | 39 % | 39 % | 43 % |
| Bildung | 38 % | 49 % | 39 % | 40 % | 38 % | 48 % | 36 % | 38 % | 39 % |
| Internationale Unterhaltung | 48 % | 55 % | 42 % | 39 % | 28 % | 49 % | 30 % | 25 % | 28 % |
| Schweizer Unterhaltung | 33 % | 37 % | 32 % | 32 % | 27 % | 34 % | 29 % | 24 % | 28 % |
| Neutral/weiss nicht | 10 % | 6 % | 13 % | 6 % | 7 % | 8 % | 10 % | 10 % | 9 % |

2.41. Wie viel Prozent der Finanzierung der SRG soll durch Werbung und Sponsoring finanziert werden, um den öffentlichen Leistungsauftrag zu erbringen? (heute ca. 25 % aus kommerziellen Einnahmen)

Eine absolute Mehrheit der Stimmbevölkerung ergibt sich bei einer Finanzierung der SRG von mindestens (55 %) als auch maximal (54 %) 50 % durch Werbung und Sponsoring. Eine absolute Mehrheit von 52 % der Stimmbevölkerung im Alter zwischen 25 und 34 Jahren würde bevorzugen, wenn mindestens 75 % der SRG durch Werbung und Sponsoring finanziert würden.

■ 100 % Werbung, 0 % über Billag oder Steuern
 ■ 75 % Werbung, 25 % über Billag oder Steuern
 ■ 50 % Werbung, 50 % über Billag oder Steuern
 ■ 25 % Werbung, 75 % über Billag oder Steuern (wie bisher)
 ■ 0 % Werbung, 100 % über Billag oder Steuern
 ■ neutral /weiss nicht

Schweizweit



| | Total |
|---------------------|-------|
| 100 % Werbung | 26 % |
| 75 % Werbung | 11 % |
| 50 % Werbung | 18 % |
| 25 % Werbung | 26 % |
| 0 % Werbung | 10 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % |

Geschlecht

| | | | | | | |
|----------|----|----|----|----|----|----|
| männlich | 27 | 11 | 18 | 27 | 11 | 6 |
| weiblich | 25 | 11 | 18 | 25 | 10 | 11 |

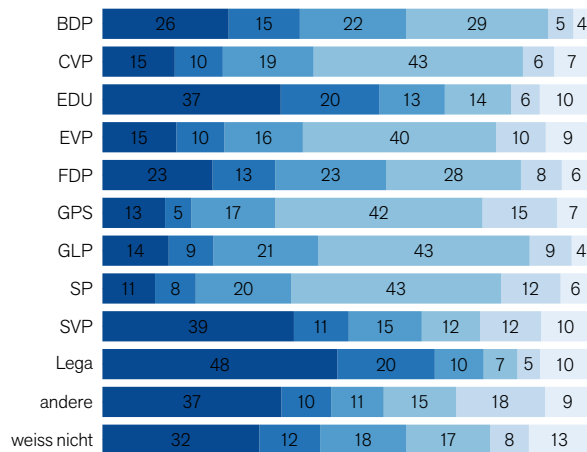
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| 100 % Werbung | 27 % | 25 % |
| 75 % Werbung | 11 % | 11 % |
| 50 % Werbung | 18 % | 18 % |
| 25 % Werbung | 27 % | 25 % |
| 0 % Werbung | 11 % | 10 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 11 % |

Alter

| | | | | | | |
|---------|----|----|----|----|----|----|
| 15-24 | 20 | 15 | 23 | 25 | 6 | 12 |
| 25-34 | 37 | 15 | 18 | 18 | 5 | 6 |
| 35-44 | 35 | 13 | 17 | 21 | 7 | 8 |
| 45-54 | 29 | 11 | 18 | 25 | 9 | 7 |
| 55-64 | 25 | 9 | 16 | 31 | 10 | 8 |
| über 65 | 16 | 6 | 18 | 32 | 19 | 10 |

| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| 100 % Werbung | 20 % | 37 % | 35 % | 29 % | 25 % | 15 % |
| 75 % Werbung | 15 % | 15 % | 13 % | 11 % | 9 % | 6 % |
| 50 % Werbung | 23 % | 18 % | 16 % | 18 % | 16 % | 18 % |
| 25 % Werbung | 25 % | 18 % | 21 % | 26 % | 31 % | 32 % |
| 0 % Werbung | 6 % | 6 % | 7 % | 9 % | 11 % | 19 % |
| Neutral/weiss nicht | 11 % | 6 % | 8 % | 7 % | 8 % | 10 % |

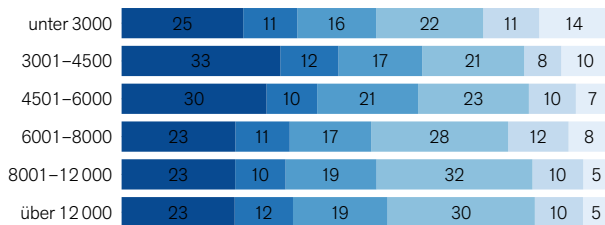
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| 100 % Werbung | 26 % | 15 % | 37 % | 15 % | 23 % | 13 % | 14 % |
| 75 % Werbung | 15 % | 10 % | 20 % | 10 % | 13 % | 5 % | 9 % |
| 50 % Werbung | 22 % | 19 % | 13 % | 16 % | 23 % | 17 % | 21 % |
| 25 % Werbung | 29 % | 43 % | 14 % | 40 % | 27 % | 43 % | 43 % |
| 0 % Werbung | 5 % | 6 % | 6 % | 10 % | 8 % | 15 % | 9 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 7 % | 10 % | 9 % | 6 % | 7 % | 4 % |

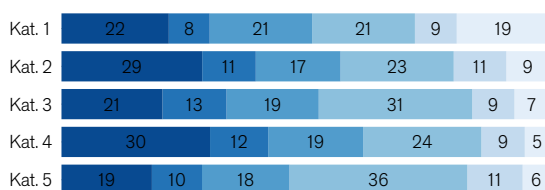
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| 100 % Werbung | 11 % | 39 % | 48 % | 37 % | 32 % |
| 75 % Werbung | 8 % | 11 % | 20 % | 10 % | 12 % |
| 50 % Werbung | 20 % | 15 % | 10 % | 11 % | 18 % |
| 25 % Werbung | 43 % | 12 % | 7 % | 15 % | 17 % |
| 0 % Werbung | 12 % | 13 % | 5 % | 18 % | 8 % |
| Neutral/weiss nicht | 6 % | 10 % | 10 % | 9 % | 13 % |

Einkommen



| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| 100 % Werbung | 25 % | 32 % | 29 % | 23 % | 23 % | 23 % |
| 75 % Werbung | 11 % | 12 % | 10 % | 11 % | 10 % | 12 % |
| 50 % Werbung | 16 % | 17 % | 21 % | 17 % | 19 % | 19 % |
| 25 % Werbung | 22 % | 21 % | 23 % | 28 % | 32 % | 30 % |
| 0 % Werbung | 12 % | 8 % | 10 % | 13 % | 11 % | 10 % |
| Neutral/weiss nicht | 14 % | 10 % | 7 % | 8 % | 5 % | 6 % |

Bildung

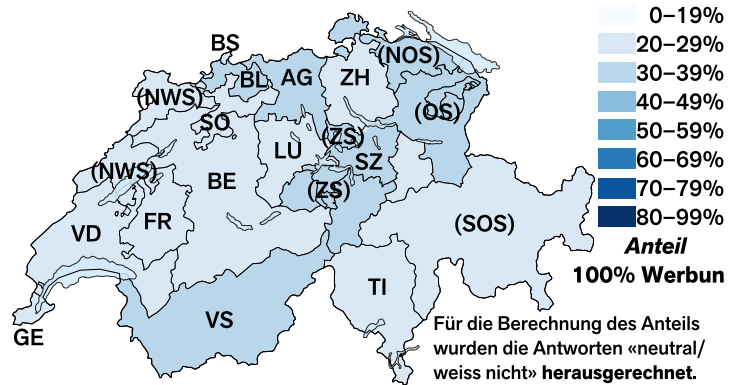


| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 100 % Werbung | 22 % | 29 % | 21 % | 31 % | 19 % |
| 75 % Werbung | 8 % | 11 % | 13 % | 12 % | 10 % |
| 50 % Werbung | 21 % | 17 % | 19 % | 19 % | 18 % |
| 25 % Werbung | 21 % | 23 % | 31 % | 24 % | 36 % |
| 0 % Werbung | 9 % | 11 % | 9 % | 9 % | 11 % |
| Neutral/weiss nicht | 19 % | 9 % | 7 % | 5 % | 6 % |

Regionen

| | | | | | | |
|-----|----|----|----|----|----|----|
| AG | 29 | 12 | 18 | 22 | 12 | 8 |
| BE | 25 | 11 | 18 | 29 | 10 | 7 |
| BL | 31 | 10 | 18 | 21 | 11 | 9 |
| BS | 24 | 11 | 21 | 21 | 19 | 3 |
| FR | 21 | 6 | 19 | 26 | 18 | 10 |
| GE | 18 | 11 | 14 | 30 | 10 | 17 |
| LU | 25 | 12 | 20 | 24 | 12 | 7 |
| SO | 26 | 9 | 14 | 32 | 9 | 9 |
| SZ | 33 | 9 | 18 | 15 | 16 | 8 |
| TI | 26 | 17 | 19 | 25 | 3 | 10 |
| VD | 23 | 10 | 19 | 32 | 6 | 10 |
| VS | 31 | 12 | 15 | 23 | 7 | 11 |
| ZH | 27 | 10 | 18 | 27 | 12 | 6 |
| NOS | 28 | 10 | 18 | 24 | 13 | 7 |
| NWS | 20 | 14 | 23 | 22 | 8 | 12 |
| OS | 31 | 10 | 17 | 25 | 10 | 8 |
| SOS | 26 | 14 | 20 | 25 | 9 | 6 |
| ZS | 28 | 9 | 16 | 24 | 7 | 15 |

| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| 100 % Werbung | 29 % | 25 % | 31 % | 24 % | 21 % | 18 % | 25 % |
| 75 % Werbung | 12 % | 11 % | 10 % | 11 % | 6 % | 11 % | 12 % |
| 50 % Werbung | 18 % | 18 % | 18 % | 22 % | 19 % | 14 % | 20 % |
| 25 % Werbung | 22 % | 29 % | 21 % | 21 % | 26 % | 30 % | 24 % |
| 0 % Werbung | 11 % | 10 % | 11 % | 19 % | 18 % | 10 % | 12 % |
| Neutral/weiss nicht | 8 % | 7 % | 9 % | 3 % | 10 % | 17 % | 7 % |
| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
| 100 % Werbung | 26 % | 34 % | 26 % | 23 % | 31 % | 27 % | 28 % |
| 75 % Werbung | 9 % | 9 % | 17 % | 10 % | 12 % | 10 % | 10 % |
| 50 % Werbung | 14 % | 18 % | 19 % | 19 % | 15 % | 18 % | 18 % |
| 25 % Werbung | 33 % | 15 % | 25 % | 32 % | 24 % | 27 % | 24 % |
| 0 % Werbung | 9 % | 16 % | 3 % | 6 % | 7 % | 12 % | 13 % |
| Neutral/weiss nicht | 9 % | 8 % | 10 % | 10 % | 11 % | 6 % | 7 % |
| | NWS | OS | SOS | ZS | | | |
| 100 % Werbung | 21 % | 30 % | 26 % | 29 % | | | |
| 75 % Werbung | 14 % | 10 % | 14 % | 9 % | | | |
| 50 % Werbung | 23 % | 17 % | 20 % | 16 % | | | |
| 25 % Werbung | 22 % | 25 % | 25 % | 24 % | | | |
| 0 % Werbung | 8 % | 10 % | 9 % | 7 % | | | |
| Neutral/weiss nicht | 12 % | 8 % | 6 % | 15 % | | | |

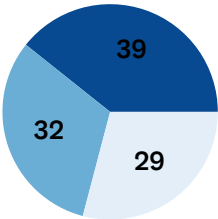


2.42. Wie soll der nicht über kommerzielle Einnahmen finanzierte Teil finanziert werden?

Die Zustimmung für eine einkommensabhängige Steuer nimmt mit dem Alter sowie dem Haushaltseinkommen stark ab. Bei den Parteien befürworten nur die Wähler der CVP sowie der FDP mit einer relativen Mehrheit eine nicht-einkommensabhängige Abgabe, während alle anderen Parteiwähler mit einer relativen Mehrheit für eine einkommensabhängige Steuer sind.

Durch einkommensabhängige Steuer (Bundessteuer) Durch nicht-einkommensabhängige Abgabe (Billag respektive Serafe) neutral /weiss nicht

Schweizweit



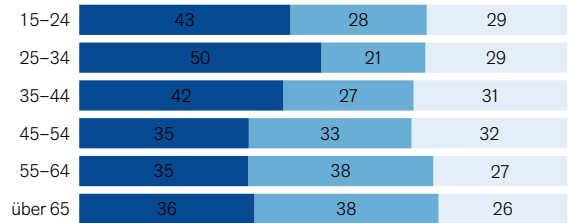
| | Total |
|---------------------|-------|
| Bundessteuer | 39 % |
| Abgabe | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 29 % |

Geschlecht



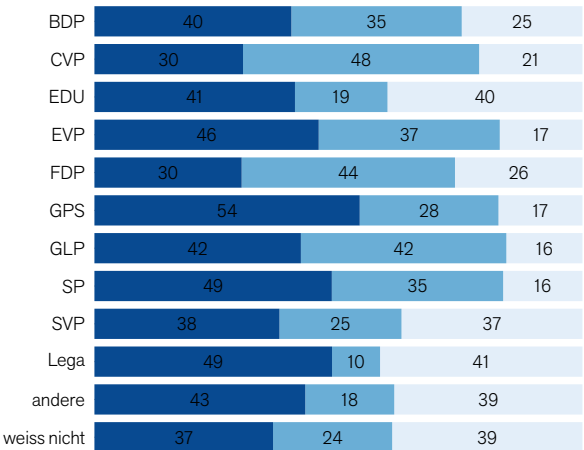
| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| Bundessteuer | 40 % | 38 % |
| Abgabe | 34 % | 30 % |
| Neutral/weiss nicht | 26 % | 32 % |

Alter



| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Bundessteuer | 43 % | 50 % | 42 % | 35 % | 35 % | 36 % |
| Abgabe | 28 % | 21 % | 27 % | 33 % | 38 % | 38 % |
| Neutral/weiss nicht | 29 % | 29 % | 31 % | 32 % | 27 % | 26 % |

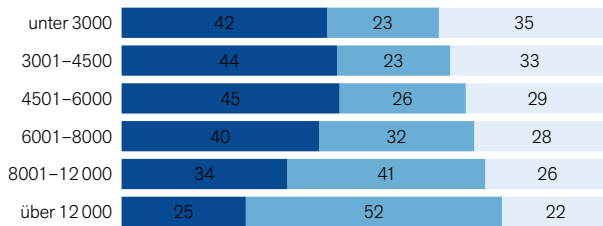
Partei



| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bundessteuer | 40 % | 31 % | 41 % | 46 % | 30 % | 54 % | 42 % |
| Abgabe | 35 % | 48 % | 19 % | 37 % | 44 % | 29 % | 42 % |
| Neutral/weiss nicht | 25 % | 21 % | 40 % | 17 % | 26 % | 17 % | 16 % |

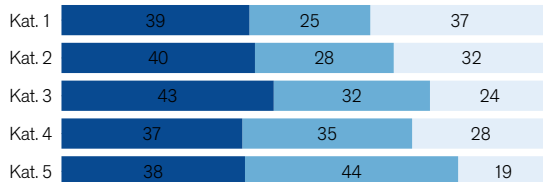
| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| Bundessteuer | 49 % | 38 % | 49 % | 43 % | 37 % |
| Abgabe | 35 % | 25 % | 10 % | 18 % | 24 % |
| Neutral/weiss nicht | 16 % | 37 % | 41 % | 39 % | 39 % |

Einkommen



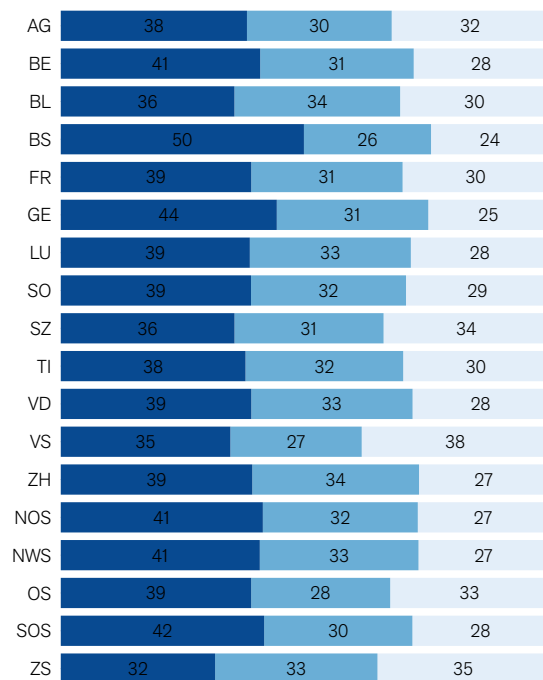
| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12 000 | über 12 000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Bundessteuer | 42 % | 44 % | 45 % | 40 % | 34 % | 25 % |
| Abgabe | 23 % | 23 % | 26 % | 32 % | 41 % | 53 % |
| Neutral/weiss nicht | 35 % | 33 % | 29 % | 28 % | 25 % | 22 % |

Bildung



| | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bundessteuer | 38 % | 40 % | 43 % | 37 % | 37 % |
| Abgabe | 25 % | 28 % | 32 % | 35 % | 44 % |
| Neutral/weiss nicht | 37 % | 32 % | 25 % | 28 % | 19 % |

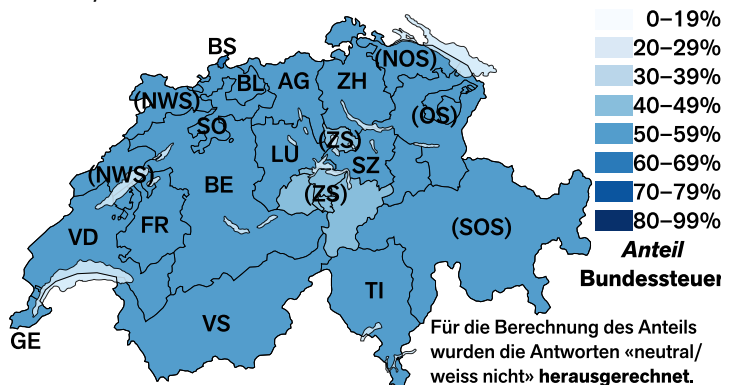
Regionen



| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bundessteuer | 38 % | 41 % | 36 % | 50 % | 39 % | 44 % | 39 % |
| Abgabe | 30 % | 31 % | 34 % | 26 % | 31 % | 31 % | 33 % |
| Neutral/weiss nicht | 32 % | 28 % | 30 % | 24 % | 30 % | 25 % | 28 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bundessteuer | 39 % | 36 % | 38 % | 39 % | 35 % | 39 % | 41 % |
| Abgabe | 32 % | 30 % | 32 % | 33 % | 27 % | 34 % | 32 % |
| Neutral/weiss nicht | 29 % | 34 % | 30 % | 28 % | 38 % | 27 % | 27 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| Bundessteuer | 41 % | 39 % | 42 % | 32 % |
| Abgabe | 32 % | 28 % | 30 % | 33 % |
| Neutral/weiss nicht | 27 % | 33 % | 28 % | 35 % |

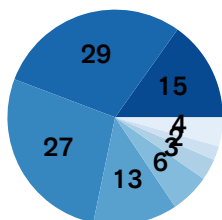


2.43. Wie viele Werbeminuten pro Fernsehstunde tolerieren Sie?

Eine absolute Mehrheit von 52 % ergibt sich bei mindestens 6 Minuten Werbung pro Fernsehstunde, die toleriert wird. Mit steigendem Alter sinkt die Toleranz der Werbedauer pro Fernsehstunde.

0min 3min 6min 9min 12min 15min >15min neutral /weiss nicht

Schweizweit



| | Total |
|---------------------|-------|
| 0 min | 15 % |
| 3 min | 29 % |
| 6 min | 28 % |
| 9 min | 13 % |
| 12 min | 6 % |
| 15 min | 3 % |
| > 15 min | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % |

Geschlecht

| | | | | | | | | |
|----------|----|----|----|----|---|---|---|---|
| männlich | 16 | 26 | 29 | 13 | 6 | 3 | 3 | 4 |
| weiblich | 14 | 32 | 26 | 12 | 6 | 3 | 2 | 4 |

| | männlich | weiblich |
|---------------------|----------|----------|
| 0 min | 16 % | 14 % |
| 3 min | 26 % | 32 % |
| 6 min | 29 % | 26 % |
| 9 min | 13 % | 12 % |
| 12 min | 6 % | 6 % |
| 15 min | 3 % | 3 % |
| > 15 min | 3 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 4 % | 5 % |

Alter

| | | | | | | | | |
|---------|----|----|----|----|----|---|---|---|
| 15-24 | 9 | 18 | 35 | 20 | 10 | 4 | 1 | 3 |
| 25-34 | 11 | 19 | 30 | 19 | 9 | 6 | 3 | 4 |
| 35-44 | 13 | 25 | 28 | 15 | 7 | 4 | 3 | 6 |
| 45-54 | 17 | 29 | 27 | 12 | 5 | 3 | 2 | 4 |
| 55-64 | 17 | 36 | 25 | 9 | 4 | 3 | 2 | 5 |
| über 65 | 20 | 40 | 23 | 7 | 3 | 2 | 1 | 4 |

| | 15-24 | 25-34 | 35-44 | 45-54 | 55-64 | über 65 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| 0 min | 9 % | 10 % | 13 % | 17 % | 17 % | 20 % |
| 3 min | 18 % | 19 % | 25 % | 29 % | 35 % | 40 % |
| 6 min | 35 % | 30 % | 28 % | 27 % | 25 % | 23 % |
| 9 min | 20 % | 19 % | 15 % | 12 % | 9 % | 7 % |
| 12 min | 10 % | 9 % | 7 % | 5 % | 4 % | 3 % |
| 15 min | 4 % | 6 % | 4 % | 3 % | 3 % | 2 % |
| > 15 min | 1 % | 3 % | 3 % | 2 % | 2 % | 1 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 4 % | 5 % | 5 % | 5 % | 4 % |

Partei

| | | | | | | | | |
|-------------|----|----|----|----|---|----|---|---|
| BDP | 9 | 24 | 26 | 22 | 6 | 5 | 3 | 5 |
| CVP | 11 | 34 | 29 | 14 | 6 | 1 | 1 | 3 |
| EDU | 13 | 34 | 24 | 7 | 6 | 7 | 3 | 8 |
| EVP | 10 | 36 | 29 | 14 | 2 | 3 | 0 | 6 |
| FDP | 9 | 30 | 30 | 13 | 8 | 3 | 3 | 4 |
| GPS | 17 | 30 | 26 | 10 | 6 | 2 | 3 | 7 |
| GLP | 10 | 29 | 34 | 14 | 6 | 3 | 2 | 3 |
| SP | 13 | 33 | 29 | 14 | 5 | 2 | 1 | 3 |
| SVP | 21 | 28 | 24 | 11 | 6 | 4 | 2 | 4 |
| Lega | 12 | 25 | 21 | 12 | 7 | 13 | 4 | 5 |
| andere | 28 | 22 | 25 | 9 | 5 | 4 | 3 | 4 |
| weiss nicht | 16 | 27 | 28 | 13 | 6 | 3 | 2 | 6 |

| | BDP | CVP | EDU | EVP | FDP | GPS | GLP |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| 0 min | 9 % | 11 % | 13 % | 10 % | 9 % | 17 % | 10 % |
| 3 min | 24 % | 35 % | 33 % | 36 % | 30 % | 30 % | 29 % |
| 6 min | 26 % | 29 % | 24 % | 29 % | 30 % | 26 % | 33 % |
| 9 min | 22 % | 14 % | 7 % | 14 % | 13 % | 10 % | 14 % |
| 12 min | 6 % | 6 % | 6 % | 2 % | 8 % | 6 % | 6 % |
| 15 min | 5 % | 1 % | 6 % | 3 % | 3 % | 2 % | 3 % |
| > 15 min | 3 % | 1 % | 3 % | 0 % | 3 % | 3 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 3 % | 8 % | 6 % | 4 % | 6 % | 3 % |

| | SP | SVP | Lega | andere | weiss nicht |
|---------------------|------|------|------|--------|-------------|
| 0 min | 13 % | 21 % | 12 % | 28 % | 16 % |
| 3 min | 33 % | 28 % | 25 % | 22 % | 27 % |
| 6 min | 29 % | 24 % | 22 % | 25 % | 28 % |
| 9 min | 14 % | 11 % | 12 % | 9 % | 13 % |
| 12 min | 5 % | 6 % | 7 % | 5 % | 6 % |
| 15 min | 2 % | 4 % | 13 % | 4 % | 2 % |
| > 15 min | 1 % | 2 % | 4 % | 3 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 3 % | 4 % | 5 % | 4 % | 6 % |

Einkommen

| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| unter 3000 | 21 | 29 | 23 | 12 | 5 | 3 2 5 |
| 3001–4500 | 14 | 27 | 31 | 12 | 6 | 3 2 5 |
| 4501–6000 | 16 | 30 | 25 | 13 | 6 | 4 2 4 |
| 6001–8000 | 14 | 31 | 28 | 12 | 6 | 3 2 4 |
| 8001–12000 | 14 | 28 | 29 | 13 | 6 | 4 2 4 |
| über 12000 | 13 | 26 | 30 | 14 | 6 | 3 2 5 |

| | unter 3000 | 3001–4500 | 4501–6000 | 6001–8000 | 8001–12000 | über 12000 |
|---------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| 0 min | 21 % | 14 % | 16 % | 14 % | 14 % | 14 % |
| 3 min | 29 % | 27 % | 30 % | 31 % | 28 % | 26 % |
| 6 min | 23 % | 31 % | 25 % | 28 % | 29 % | 30 % |
| 9 min | 12 % | 12 % | 13 % | 12 % | 13 % | 14 % |
| 12 min | 5 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % |
| 15 min | 3 % | 3 % | 4 % | 3 % | 4 % | 3 % |
| > 15 min | 2 % | 2 % | 2 % | 2 % | 2 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 5 % | 4 % | 4 % | 4 % | 5 % |

Bildung

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------|----|----|----|----|---|---|---|---|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kat. 1 | 14 | 27 | 26 | 15 | 9 | 3 | 1 | 5 | | Kat. 1 | Kat. 2 | Kat. 3 | Kat. 4 | Kat. 5 |
| | | | | | | | | | 0 min | 14 % | 16 % | 12 % | 14 % | 14 % |
| Kat. 2 | 16 | 31 | 27 | 12 | 6 | 3 | 2 | 4 | 3 min | 27 % | 30 % | 27 % | 27 % | 27 % |
| Kat. 3 | 12 | 27 | 30 | 17 | 6 | 3 | 1 | 5 | 6 min | 26 % | 27 % | 29 % | 29 % | 29 % |
| Kat. 4 | 14 | 27 | 29 | 13 | 6 | 4 | 3 | 4 | 9 min | 15 % | 12 % | 17 % | 13 % | 13 % |
| Kat. 5 | 14 | 27 | 29 | 13 | 5 | 3 | 3 | 6 | 12 min | 9 % | 6 % | 6 % | 6 % | 5 % |
| | | | | | | | | | 15 min | 3 % | 3 % | 3 % | 4 % | 3 % |
| | | | | | | | | | > 15 min | 1 % | 2 % | 1 % | 3 % | 3 % |
| | | | | | | | | | Neutral/weiss nicht | 5 % | 4 % | 5 % | 4 % | 6 % |

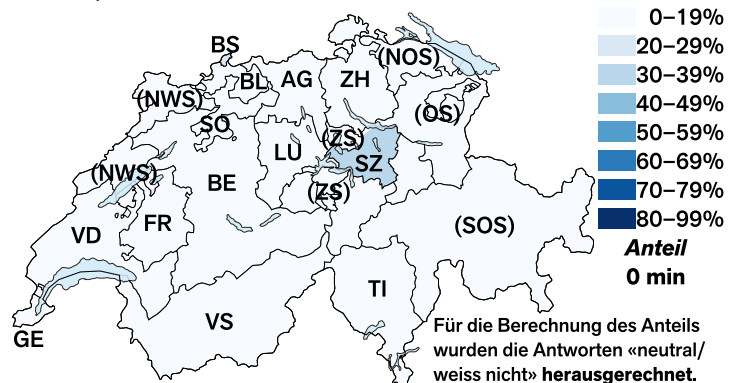
Regionen

| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|-----|----|----|----|----|----|----|-----|
| AG | 16 | 25 | 26 | 13 | 7 | 5 | 2 5 |
| BE | 15 | 28 | 28 | 14 | 6 | 3 | 2 5 |
| BL | 18 | 23 | 27 | 14 | 6 | 6 | 3 4 |
| BS | 20 | 18 | 34 | 13 | 5 | 2 | 2 6 |
| FR | 9 | 36 | 27 | 15 | 4 | 4 | 4 2 |
| GE | 11 | 34 | 29 | 14 | 2 | 2 | 2 5 |
| LU | 18 | 27 | 27 | 13 | 6 | 3 | 3 3 |
| SO | 18 | 29 | 24 | 11 | 8 | 4 | 1 5 |
| SZ | 30 | 22 | 27 | 11 | 3 | 3 | 2 2 |
| TI | 10 | 32 | 28 | 13 | 7 | 4 | 2 5 |
| VD | 14 | 31 | 29 | 11 | 6 | 2 | 2 6 |
| VS | 15 | 36 | 25 | 9 | 6 | 3 | 3 3 |
| ZH | 17 | 27 | 27 | 13 | 6 | 4 | 2 4 |
| NOS | 16 | 30 | 24 | 13 | 10 | 3 | 2 3 |
| NWS | 9 | 37 | 34 | 10 | 4 | 1 | 5 |
| OS | 14 | 30 | 27 | 14 | 6 | 4 | 2 4 |
| SOS | 16 | 30 | 25 | 14 | 5 | 3 | 3 6 |
| ZS | 13 | 29 | 31 | 10 | 7 | 4 | 3 3 |

| | AG | BE | BL | BS | FR | GE | LU |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| 0 min | 16 % | 15 % | 18 % | 20 % | 9 % | 11 % | 18 % |
| 3 min | 26 % | 28 % | 23 % | 18 % | 35 % | 34 % | 27 % |
| 6 min | 26 % | 27 % | 27 % | 34 % | 27 % | 29 % | 27 % |
| 9 min | 13 % | 14 % | 14 % | 13 % | 15 % | 15 % | 13 % |
| 12 min | 7 % | 6 % | 5 % | 5 % | 4 % | 2 % | 6 % |
| 15 min | 5 % | 3 % | 6 % | 2 % | 4 % | 2 % | 3 % |
| > 15 min | 2 % | 2 % | 3 % | 2 % | 4 % | 2 % | 3 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 5 % | 4 % | 6 % | 2 % | 5 % | 3 % |

| | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH | NOS |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| 0 min | 18 % | 30 % | 10 % | 13 % | 15 % | 17 % | 16 % |
| 3 min | 29 % | 22 % | 32 % | 31 % | 36 % | 27 % | 30 % |
| 6 min | 24 % | 27 % | 28 % | 29 % | 25 % | 27 % | 23 % |
| 9 min | 11 % | 11 % | 13 % | 11 % | 9 % | 13 % | 13 % |
| 12 min | 8 % | 3 % | 7 % | 6 % | 6 % | 6 % | 10 % |
| 15 min | 4 % | 3 % | 3 % | 2 % | 3 % | 4 % | 3 % |
| > 15 min | 1 % | 2 % | 2 % | 2 % | 3 % | 2 % | 2 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 2 % | 5 % | 6 % | 3 % | 4 % | 3 % |

| | NWS | OS | SOS | ZS |
|---------------------|------|------|------|------|
| 0 min | 9 % | 14 % | 16 % | 13 % |
| 3 min | 37 % | 30 % | 29 % | 29 % |
| 6 min | 34 % | 27 % | 25 % | 31 % |
| 9 min | 9 % | 13 % | 13 % | 10 % |
| 12 min | 4 % | 6 % | 5 % | 7 % |
| 15 min | 1 % | 4 % | 3 % | 4 % |
| > 15 min | 1 % | 2 % | 3 % | 3 % |
| Neutral/weiss nicht | 5 % | 4 % | 6 % | 3 % |



A. Abkürzungen

Regionen

| Abkürzung | Name | Kantone |
|-----------|-----------------|----------------|
| NWS | Nordwestschweiz | JU, NE |
| NOS | Nordostschweiz | SH, TG |
| OS | Ostschweiz | AI, AR, SG |
| SOS | Südostschweiz | GL, GR |
| ZS | Zentralschweiz | NW, OW, UR, ZG |

Bildungskategorien

- Kat. 1 obligatorische Schule oder (noch) keine abgeschlossene Ausbildung
- Kat. 2 Berufslehre, Berufsschule, berufsvorbereitende Schule
- Kat. 3 Maturitätsschule, Diplommittelschule, Lehrerseminar
- Kat. 4 höhere Fach- oder Berufsausbildung (z. B. eidg. Fach- oder Meisterdiplom, HKG, TS)
- Kat. 5 Universität, Hochschule, Fachhochschule, Höhere Fachschule (z. B. HTL, HWV, HFG, HFS)

B. Danksagung

Ohne die Unterstützung von verschiedenen Persönlichkeiten und Organisationen wäre die Durchführung der Vimentis-Umfrage nicht möglich gewesen. Wir danken herzlich für das Engagement und die wertvollen partnerschaftlichen Beiträge.

Ein herzlicher Dank geht an:



Albert Rösti

Präsident SVP



David Roth

Präsident SP Luzern



Philippe Müller

Ständerat FDP



Christophe Darbellay
Alt-Nationalrat
CVP



Regula Rytz

Co-Präsidentin
Grüne



Martin Bäumle

Vize-Präsident
GLP



Martin Landolt

Präsident BDP

Hauptsponsor



Medienpartner



Quellen

Titelbild: «Fotografien Parlamentsgebäude: Nationalratssaal» von *Die Bundesversammlung – Das Schweizer Parlament*, <http://www.parlament.ch/d/service-presse/fotogalerie/nr-saal/Seiten/default.aspx>.

Impressum

Vimentis
Postfach
9000 St. Gallen
www.vimentis.ch



Kontakt:
Philipp Schullerus, schullerus@vimentis.ch

Redaktion:
Daniel Geissmann, Fabian Heller, Philipp Schullerus, Leonie Schnyder, Omar Aleiwi, Céline Meier, Nadia Balemi, Anne Gisler
Alle geschlechtsspezifischen Bezeichnungen gelten immer für Frauen und Männer.
Alle Daten und Grafiken dürfen unter Angabe der Quelle frei verwendet werden.
Publikation: Februar 2018